

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 111

DIE BAUTÄTIGKEIT
IM JAHRE 1953



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

55.2327 d
(54.32618)
W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart-Köln

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Zur Methode der Bautätigkeitsstatistik	5
Das Ergebnis der Bautätigkeit im Jahre 1953	12
Tabellenteil	
I. Im Jahre 1953 genehmigte Bauvorhaben im Hochbau	
1. Genehmigungen im Wohnbau nach Bauherren und Art der Bautätigkeit	22
2. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Bauherren und Art der Bautätigkeit	26
3. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Art der Bautätigkeit und Gebäudearten	28
4. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Verhältnis zur Einwohnerzahl	30
II. Im Jahre 1953 fertiggestellte Bauvorhaben im Hochbau	
5. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum und Art der Bautätigkeit	31
6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und Gebäudeart	32
7. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Nichtwohnbau nach Bauherren und Gebäudeart	37
8. Im Neubau fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäude- und Wohnungsgröße	40
9. Fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Art der Bautätigkeit	41
10. Im Neubau fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Zahl der Räume	43
11. Fertiggestellte Wohnräume im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart, Raumart und Raumgröße	45
12. Im Neubau fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und nach der Ausstattung	48
13. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Art der Bautätigkeit und Zahl der Räume	50
14. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudegröße und Gebäudeart	52
15. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnräume nach Gebäudeart, Bauherren, Raumart und Raumgröße	55
III. Bauüberhang am 31. 12. 1953	
16. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum und Art der Bautätigkeit	56
17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern	58
18. Gebäude und Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau überhaupt und im Neubau	69
19. Gebäude und Wohnungen des Bauüberhangs im Wohnbau im Vergleich zu 1951 und 1952	70
IV. Kreisübersicht 1953	
20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken und Kreisen des Bundesgebietes	71

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Dezember 1954

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-02060

C 13-02056)

Vorwort

Zum zweiten Male wird ein Jahresergebnis über die Statistik der Bautätigkeit für die deutsche Bundesrepublik und ihre Länder veröffentlicht, wobei für das Jahr 1953 auch Ergebnisse von West-Berlin einbezogen werden konnten. Darüber hinaus wurde es erstmals möglich, auch den Bauerfolg im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus für das Jahr 1953 darzustellen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse über die Baugenehmigungen und die Baufertigstellungen im Jahre 1953 sowie den Bauüberhang am Jahresende 1953 sind nach den gleichen Merkmalen wie im Vorjahr gegliedert. Zum besseren Verständnis der Zahlen und der verwendeten Begriffe werden die allgemeinen methodischen Erläuterungen den Tabellen in einem Textteil vorangestellt, um die Benutzung der Ergebnisse ohne zeitraubendes Nachschlagen in früheren Veröffentlichungen zu ermöglichen.

Die Ergebnisse beruhen auf laufenden Erhebungen bei den Bauämtern und bei den Bewilligungsstellen für öffentliche Baudarlehen in den Ländern. Die Erhebungsunterlagen wurden von den Statistischen Landesämtern aufbereitet und im Statistischen Bundesamt im Referat »Bautätigkeitsstatistik« der Abteilung »Statistik der Preise und Löhne, des Bau- und Wohnungswesens, Sozialstatistik« zum Bundesergebnis zusammengefaßt.

Wiesbaden, im Dezember 1954.

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
- ... an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Zur Methode der Bautätigkeitsstatistik

Organisation der Erhebungen und der Aufbereitung

Im Band 93 der »Statistik der Bundesrepublik Deutschland«, der das Bautätigkeitsergebnis des Jahres 1952 enthält, ist eine ausführliche methodische Darstellung der Bautätigkeitsstatistik gegeben. Diese Ausführungen behalten in vollem Umfang auch für die Statistik des Jahres 1953 Gültigkeit. Sie werden hier jedoch nochmals, teilweise in zusammenfassender Form, wiederholt, soweit dies für das Verständnis der Zahlen über die Bautätigkeit 1953 notwendig erscheint. Einiges ist außerdem in diesem Jahre neu zu der Statistik hinzugekommen; hierauf wird in den folgenden Ausführungen von Fall zu Fall besonders hingewiesen.

Die Erhebungen für die Statistik erfolgten bei den örtlichen Bauämtern, zum Teil auch (Bauüberhangserhebung) bei den Bürgermeistern; die Aufbereitung der Landesergebnisse wurde in allen Ländern bei den Statistischen Landesämtern vorgenommen, welche die Landeszahlen dem Statistischen Bundesamt zustellten, das die Bundesergebnisse zusammenstellte. Die Landesergebnisse wurden zum Teil von den Statistischen Landesämtern bereits veröffentlicht, die Bundesergebnisse und ausgewählte Landes- und Kreisergebnisse werden hier — für das Bundesgebiet zusammengefaßt — der Öffentlichkeit übergeben.

Die hier behandelte Baustatistik bezieht sich auf die genehmigungspflichtigen und zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen gemäß den Bauordnungen der einzelnen Länder, die nach dem Kriege an die Stelle der Bauordnung im Deutschen Reich¹⁾ getreten sind. Damit sind im wesentlichen alle Baumaßnahmen im Hochbau erfaßt, soweit sie aus Erwägungen der Bausicherheit, des Feuerschutzes, der Bauplanung und der Gestaltung des Stadt- und Landschaftsbildes der Begutachtung durch die Bauüberwachungsbehörden bei den unteren Verwaltungsorganen unterliegen. Hierzu gehören nicht nur die entsprechenden Bauvorhaben, die von privaten Bauherren und öffentlich-rechtlichen Körperschaften an Baufirmen zur Ausführung vergeben werden, sondern auch die von den Sonderbauverwaltungen der Eisenbahn, der Post und der Wasserstraßen zum Teil in eigener Regie durchgeführten Hochbaumaßnahmen. Tiefbaumaßnahmen werden dagegen durch die hier beschriebene Statistik nicht erfaßt. Ebenso wird die Hochbautätigkeit zugunsten der Besatzungsmacht nicht erfaßt, da die hierdurch erstellten Bauten nicht der unmittelbaren Nutzung durch die deutsche Bevölkerung dienen²⁾. Aus Vereinfachungsgründen wird außerdem auf die Erfassung aller jener baugenehmigungspflichtigen Bauvorhaben verzichtet, welche als Bagatellfälle anzusprechen sind, das sind Bauvorhaben ohne Zugang von Wohnraum, wenn der Zugang an Nutzraum weniger als 50 cbm im Einzelfalle beträgt bzw. — falls eine Bestimmung von zugehendem Nutzraum nicht möglich ist — die Gesamtbaukosten im Einzelfalle 1000,— DM nicht überschreiten.

Die Bauämter füllen für jede Baugenehmigung, die sie erteilen, eine statistische Zählkarte (Muster siehe Seite 10/11) aus, die sie monatlich dem zuständigen Statistischen Landesamt übersenden. Für die den Bau-

ämtern nur zur Kenntnis zu gebenden Bauvorhaben der Sonderbauverwaltungen der Eisenbahn, Post und der Wasserstraßen wird ebenfalls eine entsprechende Baugenehmigungskarte angelegt. Durch diese Baugenehmigungssstatistik kommt der Bauwille der Volkswirtschaft zum Ausdruck; die Entwicklung der Zahlen über die Baugenehmigungen ist daher für die Beurteilung der künftigen Entwicklung der Bauwirtschaft und der Bautätigkeit von großer Bedeutung. Als Vorbereitung für die weiteren Schritte der Baustatistik wird im Stadium der Baugenehmigung für jedes Gebäude je eine statistische Karteikarte angelegt. Diese Karten stellen die Grundlage für eine Kartei der gesamten Bauvorhaben dar, die bei den Statistischen Landesämtern geführt wird und der lückenlosen Erfassung der Baumaßnahmen in der weiteren Entwicklung der Bauten dient.

Nach Erteilung der Baugenehmigung kann das Bauvorhaben durchgeführt werden. In manchen Fällen werden Baumaßnahmen bereits vor Erteilung der Baugenehmigung in Angriff genommen. Diese Ausnahmefälle stellen für die Statistik eine Fehlerquelle dar, da hier Bauarbeiten bereits vorgenommen werden, die nicht einmal als Vorhaben in der Statistik erfaßt wurden. Es handelt sich jedoch nur um einen vorübergehenden Fehler, da die Baugenehmigung in diesen Fällen meist nachträglich erteilt wird und damit die statistische Erfassung auch erfolgt. Der wirkliche Zeitpunkt des Beginns der Bauarbeiten ist in Deutschland für die Statistik nicht erfaßbar, da die in den meisten Bauordnungen vorgeschriebene Anzeige des Baubeginns durch den Bauherrn an das Bauamt nicht erfolgt, so daß sich an diese Anzeigen nur eine sehr unvollständige Statistik anschließen ließe.

Der nächste Anknüpfungspunkt für die Statistik ist die Baufertigstellung, die vom Bauherrn ebenfalls dem Bauamt angezeigt werden muß, damit dieses die bautechnische Benutzbarkeitserklärung über das ausgeführte Bauvorhaben ausspricht, die sich aus der sogenannten »Gebrauchsabnahme« ergibt. Mit diesem Verwaltungsakt wird die statistische Erfassung der Baufertigstellungen verbunden. Leider sind die Bauämter nicht in der Lage, die Gebrauchsabnahmen unmittelbar nach Eingang der Fertigstellungsanzeige des Bauherrn vorzunehmen; es vergeht vielmehr meist eine erhebliche Zeitspanne nach der Baufertigstellung, bis die Gebrauchsabnahme erfolgt. Aus dieser Tatsache folgt für die Statistik, daß die Baufertigstellungen leider in der Statistik nicht in dem Zeitablauf dargestellt werden können, in dem sie tatsächlich erfolgen, sondern nur in dem Zeitablauf der bauamtlichen Gebrauchsabnahmen, also mit einem zum Teil erheblichen Zeitintervall³⁾.

Dieser Mangel hat dazu geführt, die Bauüberhangserhebung einzuführen. Es sind dies besondere, meist über die Ortsbürgermeister durchgeführte Erhebungen, durch welche alle am Jahresende noch nicht als fertiggestellt gemeldeten Bauvorhaben (Baugenehmigungen) daraufhin geprüft werden, ob sie bereits fertiggestellt

¹⁾ Die Preussische Musterbauordnung vom 25. April 1919 bzw. 22. März 1931, die auf Grund der Vorschriften im »Wohnungsgesetz vom 28. März 1918« erlassen worden war, gab in der Folgezeit die Grundlage für die im Reichsgebiet geltenden Bauordnungen ab.

²⁾ Die gesamte Bautätigkeit für und durch Dienststellen und Angehörige der Besatzungsmächte wird im Rahmen besonderer laufender »Erhebungen über die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« erfaßt und nachgewiesen.

³⁾ Die Meldungen über Baufertigstellungen werden auch monatlich ausgewertet, können aber keinen Anhalt für den Bauverlauf eines Monats geben; einmal, weil die Bauämter mit der Erfassung nachhinken, zum andern, weil auch Fertigstellungen früherer Monate durch nachträgliche Erfassung im Monatsergebnis mitgezählt werden. Es hat sich bei der Auswertung der Monatsergebnisse ferner gezeigt, daß auch ihre strukturelle Zusammensetzung zum Teil nicht mehr mit Sicherheit bestimmt werden kann, da die Anlieferung der statistischen Zählkarten regional sehr unterschiedlich ist. Das führt beispielsweise dazu, daß infolge Überwiegens der Meldungen aus kreisfreien Städten Zwischenergebnisse, die während des Jahres zusammengestellt werden, stets einseitig von den Verhältnissen städtischer Bautätigkeit beeinflusst sind.

wurden bzw. welches Baustadium sie erreicht haben. Diese Feststellungen sollen nach den Richtlinien des Statistischen Bundesamtes an der Baustelle durch die Gemeindebehörden getroffen werden. In manchen Ländern werden die entsprechenden Angaben jedoch auch von den Bauämtern aus der Kenntnis ihrer Baubezirke heraus bzw. nach Besichtigung am Orte der Baumaßnahmen gemacht. Durch diese Erhebung werden jedenfalls am Jahresende nachträglich die bereits fertiggestellten, aber in der Baufertigstellungsstatistik infolge des zeitlichen Nachhinkens der Gebrauchsabnahme noch nicht erfaßten Baumaßnahmen festgestellt. Mit Hilfe dieser Ermittlungen wird nicht nur das Bauergebnis des abgelaufenen Jahres vervollständigt, es wird auch erreicht, daß in den Baufertigstellungsmeldungen des neuen Jahres keine Baumaßnahmen, die im vergangenen Jahr bereits zu Ende geführt wurden, enthalten sein können. Außerdem wird durch die Bauüberhangserhebung die Zahl der Gebäude und Wohnungen ermittelt, welche im abgelaufenen Jahre bereits angefangen, bis zum Jahresende jedoch nicht fertiggestellt wurden. Schließlich ergibt sich hierbei auch die Zahl der bereits genehmigten, aber bis zum Jahresende noch nicht begonnenen Bauvorhaben. So wird durch die Bauüberhangserhebung einerseits das jeweilige Jahresergebnis der Bautätigkeit erst vollständig, andererseits wird damit auch die Vorleistung erfaßt, welche in einem Baujahr zugunsten des nächsten Baujahres vollbracht wurde. Durch Gliederung der in der Bauüberhangserhebung als noch nicht fertiggestellt oder noch gar nicht begonnen festgestellten Bauvorhaben nach dem Datum der Baugenehmigung kann überdies eine Darstellung der Baudauer und der als überfällig anzusehenden Bauvorhaben gewonnen werden.

Erstmals im Jahre 1953 wurden die öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaumaßnahmen in der Bautätigkeitsstatistik besonders erfaßt. Über jede seit Anfang 1953 ausgesprochene Bewilligung öffentlicher Mittel wurde von den Bewilligungsstellen der Länder ein besonderer Erhebungsbogen dem zuständigen Statistischen Landesamt zugeleitet und dort mit Hilfe der Baukartei für die jeweils betroffenen Gebäude ausgewertet. Auf diese Weise konnten alle Wohnungsbauten, die nach den Bestimmungen des ersten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 24. April 1950 gefördert wurden, statistisch erfaßt werden.

Die in der Baustatistik verwendeten Begriffsbestimmungen

Die in den nachfolgenden Ergebnistabellen verwendeten Begriffe und Ausdrücke, die auch im täglichen Sprachgebrauch zumeist gebräuchlich sind, haben im Rahmen der Statistik nicht selten besondere Bedeutungen. Zum Verständnis der hier vorgelegten Ergebnisse ist es deshalb notwendig, einige der Begriffe im einzelnen zu erläutern.

Bauherr ist derjenige, der im eigenen Namen und für eigene Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es gibt Fälle, in denen ein Bauherr einen Dritten beauftragt, für ihn in seinem Namen und für seine Rechnung Bauvorhaben als »Betreuer« durchzuführen. Als solche Betreuer treten u. a. häufig gemeinnützige Wohnungsunternehmen oder Heimstätten auf. In diesen Fällen wird in der Statistik nicht der Betreuer, sondern stets der auftraggebende Bauherr erfaßt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf die Zeit der Bauausführung und ist deshalb unabhängig von einer evtl. beabsichtigten späteren Veräußerung der fertiggestellten Bauten. Im

Rahmen der Bautätigkeitsstatistik treten als Bauherren verschiedene Gruppen auf: Behörden, gemeinnützige Wohnungsunternehmen und private Bauherren.

Unter Behörden sind die öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zu verstehen. Außerdem werden in dieser Gruppe die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts erfaßt. Dazu gehören alle sonstigen Verwaltungsstellen des öffentlichen Rechts, wie Kirchen, Sparkassen, Stiftungen usw.

Zu der Gruppe der öffentlichen Bauherren zählen insbesondere die Bundes- und Länderministerien mit den ihnen unterstellten Behörden, die Gemeinden und Gemeindeverbände, die Deutsche Bundesbahn und Bundespost, die Wasserstraßen- und Seeschiffahrtsdirektionen, die Zweckverbände (z. B. Krankenhaus- oder Schulverbände), Religionsgemeinschaften, soweit sie öffentlich-rechtlichen Charakter besitzen, Stiftungen des öffentlichen Rechts (z. B. einige Universitäten und Forschungsinstitute), die Sozialversicherungsträger (Berufsgenossenschaften, Angestellten- und Invalidenversicherung, Ortskrankenkassen), Berufsverbände (z. B. Ärztekammern, Apothekerkammern, Anwaltskammern, vielfach auch Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern), die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken, Girozentralen, Kreis- und Gemeindesparkassen usw.), öffentlich-rechtliche Versicherungsträger (Brandversicherungskammern, Feuer- und Feuerversicherungen, auch öffentlich-rechtliche Lebensversicherungsanstalten usw.), öffentlich-rechtliche Genossenschaften (Wasser-, Deich-, Jagd-, Odland usw. Genossenschaften), in einigen Ländern auch caritative Verbände (z. B. Rotes Kreuz u. a.).

Gemeinnützige Wohnungsunternehmen sind juristische Personen des privaten Rechts, die auf Grund des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes vom 29. Februar 1940 als gemeinnützig anerkannt sind. Zu dieser Bauherrengruppe rechnen auch Organe staatlicher Wohnungspolitik, wie z. B. die Heimstätten GmbH. und die Treuhandstellen für das Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen. Sie müssen aber ebenfalls gemäß § 28 des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes vom 29. Februar 1940 als solche anerkannt sein. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen und Organe staatlicher Wohnungspolitik sind nur dann als Bauherren aufzufassen, wenn sie auf eigene Rechnung und im eigenen Namen bauen. Sofern sich eine öffentliche oder private Stelle zur Durchführung ihres Bauvorhabens durch eine Heimstätte oder ein gemeinnütziges Wohnungsunternehmen betreiben läßt, ist die betreute Stelle, nicht aber das betreuende Unternehmen, als Bauherr erfaßt.

Die privaten Bauherren bilden die große Gruppe, in der alle Bauherren zusammengefaßt sind, die in dieser Statistik nicht als Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts oder als gemeinnützige Wohnungsunternehmen bezeichnet sind. Innerhalb dieser Gruppe wurden 1953 drei Untergruppen gebildet.

Die erste Untergruppe sind die freien Wohnungsunternehmen. Dies sind Firmen, die die Durchführung von Wohnbauvorhaben, sowie die Bewirtschaftung, Verwaltung und Veräußerung eigenen Hausbesitzes als Betriebszweck privatwirtschaftlich betreiben und nicht als gemeinnützige Wohnungsunternehmen anerkannt sind.

Die zweite Untergruppe stellen die Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen dar. Hierunter fallen Gesellschaften m. b. H., Aktiengesellschaften, offene

Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, eingetragene Vereine (z. B. Versicherungsvereine), Erbgemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und ähnliche Unternehmen in der Form der Gesellschaft oder des Vereins, soweit sie nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften, gemeinnützige Wohnungsunternehmen oder freie Wohnungsunternehmen sind.

In der dritten Untergruppe sind unter der Bezeichnung sonstige private Bauherren alle natürlichen Personen, auch Unternehmen ohne Gesellschaftsform und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit enthalten.

Die Baumaßnahmen werden weiterhin nach der Art der Bautätigkeit gegliedert. Treten verschiedene Arten im Rahmen eines Bauvorhabens auf, so wird das gesamte Vorhaben derjenigen Art von Bautätigkeit zugeordnet, die den größten Bauaufwand erfordert. Es werden dabei Neubau, Wiederaufbau, Wiederherstellung sowie Umbau, Ausbau und Erweiterung (in einer Gruppe) unterschieden.

Neubau ist die Errichtung von neuen Gebäuden auf bisher unbebautem Grund. Außerdem wird als Neubau die Wiedererrichtung eines Gebäudes auf früher bebaute Grund bezeichnet, wenn das wiedererrichtete Gebäude nach Art, Umfang und Zweckbestimmung beträchtlich von dem früheren Gebäude abweicht und Reste eines zerstörten Gebäudes beim Bau nicht einbezogen werden.

Wiederaufbau ist der Aufbau zerstörter Gebäude mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste. Die Zerstörung kann durch Kriegseinwirkung, aber auch durch sonstige Ereignisse, wie Demontage, Brand od. dgl. verursacht worden sein. Ein Gebäude gilt dann als zerstört, wenn oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist. Gleichgültig ist hierbei, in welchem Umfang Gebäudereste noch stehengeblieben sind. Daß das Kellergeschoß selbst noch verwendbaren Raum umfaßt, ist nach der Begriffsbestimmung nicht ausgeschlossen. Ein Wiederaufbau liegt auch dann vor, wenn von dem zerstörten Gebäude keinerlei Gebäudereste stehen, das Baugrundstück vielmehr zur Vorbereitung für einen Wiederaufbau geräumt und geplant ist. Dies gilt selbst dann, wenn es sich um eine flächenmäßige Zerstörung handelt, die Grundstücke im Zuge eines Umlegungs- oder Zusammenlegungsverfahrens einen neuen Zuschnitt erhalten und die Lage der Gebäude von der der früheren abweicht. In diesem Falle gleicht der Wiederaufbau praktisch einem Neubau, muß aber gleichwohl als »Wiederaufbau« bezeichnet werden. Als Voraussetzung für die Anwendung des Begriffes »Wiederaufbau« wird indessen hier gefordert, daß das neue Gebäude baulich und wirtschaftlich einen Ersatz für das zerstörte Gebäude darstellt, also nach Art, Umfang und Zweckbestimmung nicht beträchtlich von dem zerstörten Gebäude abweicht.

Wiederherstellung ist die Bautätigkeit zur Beseitigung von Schäden an Gebäuden, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Wohn- oder Nutzraum noch vorhanden ist. Hierbei ist es gleichgültig, ob der noch vorhandene Gebäudeteil vor Beginn der Baumaßnahme bewohnt oder benutzt wird, wenn er nur bewohnbar oder benutzbar ist. Im bautechnischen Sinne wird bei Wiederherstellung stets nur ein Teil eines Gebäudes gewonnen, da der oberhalb des Kellergeschosses noch vorhandene benutzbare Gebäudeteil durch die Baumaßnahme nicht nochmals erstellt wird. Das bedeutet, daß bei »Wiederherstellung« auch statistisch niemals ein ganzes Gebäude als Zugang erfaßt wird.

Umbau, Ausbau, Erweiterung werden stets zu einer Gruppe zusammengefaßt. Umbau ist die Bautätigkeit an einem ganzen Gebäude oder Gebäudeteil, durch die dessen innere Gliederung (Raumeinteilung) geändert oder einem neuen Verwendungszweck angepaßt wird, ohne daß zusätzlicher Wohn- oder Nutzraum gewonnen wird. Unter Ausbau sind Baumaßnahmen zur Gewinnung zusätzlichen Wohn- oder Nutzraumes durch bauliche Ausgestaltung bisher anderweitig genutzter oder ungenutzter Bauteile (z. B. Dachgeschoßausbau) bei gleichbleibendem Gebäudevolumen (umbautem Raum) zu verstehen. Erweiterung ist die Schaffung von Wohn- und Nutzraum durch Aufstockung oder Anbau bei Vergrößerung des Gebäudevolumens (umbauten Raumes). Es können die in dieser Gruppe (Umbau, Ausbau, Erweiterung) zusammengefaßten Baumaßnahmen hinsichtlich des durch die Baumaßnahme zugegangenen umbauten Raumes nicht sinnvoll dargestellt werden. Der Rohzugang an Wohn- und Nutzflächen und an Wohnungen wird bei dieser Art der Bautätigkeit — und in gleicher Weise bei Wiederherstellung — stets überhöht erfaßt, da bei jeder Baumaßnahme die davon berührten Flächen und Wohnungen zunächst in ihrer vollen Größe als Zugang erfaßt werden müssen. Die Flächen und Wohnungen in ihrer Form vor Durchführung des Umbaus, des Ausbaus oder der Erweiterung können erst bei der Errechnung des Reinzuganges rechnerisch in Abzug gebracht werden. Der Rohzugang an Räumen dagegen wird auch bei diesen Baumaßnahmen von vornherein in richtiger Höhe erfaßt, da nur solche Räume gezählt werden, die tatsächlich neu gewonnen werden.

Weiterhin wird eine Gliederung der Bauvorhaben nach Normalbau und Notbau vorgenommen. Als Normalbau (Dauerbau) sind alle Baumaßnahmen anzusehen, deren Bauausführung und Ausstattung eine dauernde Benutzung des gewonnenen Wohn- oder Nutzraumes zulassen.

Als Notbau gelten Baumaßnahmen, die nur die notwendige, auf vorübergehende Zeit bemessene Benutzung des gewonnenen Wohn- oder Nutzraumes erlauben. Es handelt sich hier um alle Arten von Behelfsbauten für Wohn- und Nichtwohnzwecke. Diese Notbauten sind meist in primitiver Bauweise, und zwar unter Verzicht auf jede entbehrliche Ausstattung, nur für einen vorübergehenden Notstand gedacht und in der Regel für einen späteren Abbruch vorgesehen.

Die Begriffe Normal- und Notbau haben in der Bautätigkeitsstatistik demnach teilweise einen anderen Sinn als die Bezeichnungen »Normal-« und »Notwohnungen«, die im Rahmen der Wohnungsfortschreibung verwendet werden und auf den Definitionen zur letzten Wohnungszählung (13. September 1950) beruhen. Notwohnungen konnten nach dieser Definition sowohl in Notbauten wie in Normalbauten (z. B. als behelfsmäßig ausgebaute Dachgeschoßwohnung in einem normalen Gebäude) vorkommen. In der Bautätigkeitsstatistik gelten Wohnungen nur dann als Notwohnungen, wenn das Gebäude als »Notbau« im Sinne der hierzu gegebenen Erläuterung bezeichnet ist. Alle Wohnungen, Räume, Flächen usw. in Gebäuden, die als »Normalbau« ausgeführt werden, gehen auch unter dieser Bezeichnung in die Statistik ein. Notwohnungen in Normalbauten kommen im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik daher nicht vor.

Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch Brandmauer von dem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern ist

jeder Bauteil, der von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude zu betrachten. Großbauten mit mehreren Eingängen gelten unter der Voraussetzung der allgemeinen Definition als ein Gebäude, wenn sie nicht durch durchgehende Trennungswand aufgeteilt sind. Ebenso sind kleinere Bauten, wie Schuppen, Ställe, Gartenhütten, Sommerlauben und Verkaufsbuden im Sinne dieser Statistik als Gebäude anzusehen.

Als Gebäudeteil wird immer der bei Umbau, Ausbau, Erweiterung und Wiederherstellung eines Gebäudes von der Baumaßnahme betroffene Teil des jeweiligen Baukörpers erfaßt. Bei Umbau kann, wenn ein ganzes Gebäude räumlich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird, auch ein volles Gebäude von der Baumaßnahme erfaßt sein.

Die Wohngebäude sind charakterisiert als Gebäude, die überwiegend Wohnungen zur selbständigen Haushaltsführung enthalten und somit in erster Linie Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden in diesem Sinne zählen nicht die Anstaltsgebäude, die zwar auch Wohnzwecken, vor allem der Unterbringung von Kranken und Hilfsbedürftigen, dienen, aber in der Regel keine Wohnungen mit eigener Haushaltsführung haben. Gemischt genutzte Gebäude dagegen, z. B. Läden, Werkstätten, Büros u. ä. im Erdgeschoß und Wohnungen in den Obergeschossen, gelten als Wohngebäude, sofern sie überwiegend Wohnungen enthalten. Bauernhäuser werden stets als Wohngebäude bezeichnet, auch wenn die Wohnfläche geringer ist als die Nutzfläche des Gebäudes.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, in denen Wohnungen die untergeordnete Rolle spielen, die also vorwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Darunter werden Gebäude für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke, für gesundheitliche und soziale Einrichtungen, für kulturelle und Verwaltungszwecke verstanden. Als Maßstab bei der Beurteilung des Überwiegens gilt nicht allein das Verhältnis der Nutzflächen oder der entsprechenden Raumteile, sondern die Zweckbestimmung, welche dem jeweiligen Gebäude seinen Baucharakter aufdrückt.

Eine Wohnung ist die Gesamtheit der baulich zusammenhängenden Räume hinter einem besonderen Eingang vom Treppenhaus oder von der Straße. Zur Wohnung gehört stets eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Kochstelle, ebenso müssen Wasserentnahmestelle und Abort vorhanden oder zugänglich sein, ohne daß eine andere Wohnung betreten zu werden braucht. Bei Berechnung der Raumzahl einer Wohnung wird die Küche als besonderer Raum gezählt; zusätzliche Räume außerhalb der Wohnung (Mansarden), Kleinwohnräume unter 6 qm sowie andere Nebenräume (z. B. Abort, Bad, Speisekammer, Besenkammer) werden dabei jedoch nicht als Räume der Wohnung gerechnet.

Die Räume werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb von Wohnungen erfaßt und nach Zimmern, Küchen und Kleinwohnräumen unterschieden. Da Kleinwohnräume (unter 6 qm) für die Berechnung der Raumzahl einer Wohnung nicht mitgezählt werden, ist in der Statistik davon abgesehen worden, sie nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb von Wohnungen getrennt zu erfassen.

Als Zimmer werden alle innerhalb oder außerhalb einer Wohnung liegenden und zum dauernden Aufenthalt (Wohnen und Schlafen) von Menschen bestimmten

Räume mit 6 und mehr qm Fläche (ausgenommen Küchen — s. dort) gezählt. Kammern mit Tageslicht, Hausgehilfenzimmer und ausgebaute Dachkammern gelten ebenfalls als Zimmer, wenn sie 6 oder mehr qm groß sind. Dabei kommt es auf die Heizbarkeit der Räume nicht an. Nicht als Zimmer gelten Dielen, Flure, Badezimmer, Aborte und sonstige Nebenräume jeder Größe sowie Kleinwohnräume unter 6 qm, auch wenn sich diese Räume innerhalb der Wohnung als bauliche Einheit befinden.

Im Jahre 1953 wurden auch erstmalig gewisse Ausstattungsmerkmale der Wohnungen festgestellt, und zwar die Art der Heizung, das Vorhandensein eines Bades und der Einbau von Kochnischen an Stelle von Küchen.

Bei der Heizung wurde unterschieden nach Ofenheizung und Zentralheizung. Als Zentralheizung gilt dabei auch jede Art der Etagen- oder Fernheizung.

Als Bad wurde jeder Raum erfaßt, der bauplanmäßig zum Badezimmer bestimmt ist, gleichgültig ob er mit Badeeinrichtung ausgestattet ist oder ob diese Ausstattung fehlt.

Kochnischen sind bauplanmäßig vorgesehene, dauerhafte Einrichtungen zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke, die mit einem Wohn- oder Schlafzimmer räumlich ohne Zwischentür verbunden sind.

Als Küche gilt ein Raum nur dann, wenn er im Bauplan bereits als Küche bzw. Wohnküche vorgesehen ist und mit den üblichen fest installierten Zubehören (Wasseranschluß, Ausguß, Kaminanschluß und zum Teil Gaszuführung) versehen ist. Räume mit eingebauten Kochnischen werden nicht als Küchen gezählt, sondern als Zimmer.

Der umbaute Raum kann nur bei Gewinnung ganzer Gebäude, also bei Neubauten und Wiederaufbauten, sowie Umbauten ganzer Gebäude sinnvoll ermittelt werden. Er wird nach dem Normblatt DIN 277, Ausgabe November 1950, berechnet und stets für das ganze Gebäude in einer Kubikmeterzahl angegeben. Bei Baumaßnahmen, durch die kein ganzes Gebäude gewonnen wird, ist eine Angabe über umbauten Raum nicht auswertbar; sie wird deshalb bei der Erfassung solcher Baumaßnahmen auch nicht erfragt.

Als Nutzfläche für gewerbliche, landwirtschaftliche und andere Nichtwohnzwecke ist die Bruttonutzfläche, d. h. die Summe aller nutzbaren Grundflächen des Gebäudes einschließlich der Verkehrsflächen anzusehen. (Berechnungsgrundlage nach dem Normblatt DIN 283.) Die Nutzfläche wird immer für das ganze Gebäude in einer Quadratmeterzahl angegeben, bei Baumaßnahmen an Gebäudeteilen sinngemäß für den ganzen neu gewonnenen Teil. Sie kann also nicht für einzelne Wohnungen oder Räume nachgewiesen werden. Bei Nichtwohngebäuden, die auch Wohnungen enthalten, werden die Flächen innerhalb der Wohnungen nicht zur »Nutzfläche«, sondern zur »Wohnfläche« des Gebäudes gerechnet. Bei Wohngebäuden werden als Nutzfläche des Gebäudes nur die Flächen solcher Räume außerhalb von Wohnungen angesehen, die nach dem Bauplan für Nichtwohnzwecke bestimmt sind (z. B. Werkstatt Räume, Läden u. ä.).

Die Wohnfläche umfaßt die gesamte in den Wohnungen enthaltene Fläche innerhalb der Außenmauern (Zimmer, Küchen, Nebenräume usw.) und die Wohnfläche der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen nach der Berechnung gemäß Normblatt DIN 283 Blatt 1, Abschnitt 2. Bei der Berechnung der Wohnfläche sind der Keller und

der Dachboden nicht mitzuzählen, ebenso die Grundflächen von Treppen innerhalb abgeschlossener Wohnungen. Die Wohnfläche wird ebenfalls für das ganze Gebäude bzw. bei Baumaßnahmen, die nur einen Teil eines Gebäudes umfassen, für den ganzen Gebäudeteil in einer Quadratmeterzahl erfaßt. Es ist also in der Baustatistik nicht möglich, die Wohnflächen bestimmten einzelnen Wohnungen zuzuordnen.

Die Baukosten werden nach dem Normblatt DIN 276 festgestellt. Aus der in diesem Normblatt vorgesehenen Gliederung der Baukosten werden in der Bautätigkeitsstatistik lediglich die Kosten der Gebäude (reine Baukosten nach DIN 276, B I) erfaßt. Zu diesen »reinen Baukosten« gehören sämtliche Bauleistungen einschließlich der Lieferung der Baustoffe und die Kosten der Gerätevorhaltung, die notwendig sind, um das Gebäude (bzw. auch einen einzelnen Raum) zu errichten. Dabei werden auch die von dem Bauherrn oder für diesen von einem Dritten erbrachten Sach- und Arbeitsleistungen mit dem hierdurch ersparten Kostenbetrag angesetzt. Umfaßt ein Bauvorhaben mehrere Gebäude, so sollen die Kosten, gegebenenfalls in anteilmäßiger Aufteilung, für jedes Gebäude einzeln angegeben werden. Alle Kostenangaben in der Bautätigkeitsstatistik werden auf Grund der Kostenvoranschläge der Bauherren ermittelt, die bereits bei Antrag auf Baugenehmigung bei den Behörden angemeldet werden müssen. Die durch die Bauausführung effektiv entstandenen Kosten lassen sich in der Bautätigkeitsstatistik nicht nachweisen.

Darstellung der Ergebnisse

Bei der Darstellung der Ergebnisse nimmt der Wohnbau den weitaus größten Raum ein. Unter diesem Begriff werden in der Bautätigkeitsstatistik alle Baumaßnahmen an Wohngebäuden verstanden. Dem steht der Nichtwohnbau mit allen Baumaßnahmen gegenüber, die nur Nichtwohngebäude betreffen. Sowohl im Wohnbau als auch im Nichtwohnbau werden Wohnungen geschaffen. Deshalb muß bei der Betrachtung der Zahlen über das Wohnungsbauergebnis stets darauf geachtet werden, ob der gesamte Wohnungsbau — d. h. alle Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau — oder nur der »reine« Wohnbau gemeint ist. Im allgemeinen werden in allen Tabellen über den Wohnungsbau, in denen als Zählinheit die »Wohnung« erscheint, stets die Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau zusammen nachgewiesen. Getrennte Darstellung nach Wohnbau und Nichtwohnbau ist jedoch immer dann angebracht, wenn das Bauergebnis nach Gebäuden zu untersuchen ist. Nach diesen Gesichtspunkten ist auch der ausführliche Tabellen teil dieser Veröffentlichung aufgebaut. Die Ergebnisse

werden dabei sachlich durchweg nach zwei Hauptmerkmalen gegliedert: nach der Art der Bautätigkeit und nach Bauherren.

Neben und unter diesen Hauptgliederungen werden die Ergebnisse entsprechend dem Darstellungszweck und der sachlichen Notwendigkeit auch nach den übrigen Merkmalen, z. B. Gebäudeart, Genehmigungsdatum, Gebäude- und Wohnungsgröße, gegliedert. Außerdem wird der Bau-erfolg in den Ländern sowie in verschiedenen Gemeindegrößenklassen dargestellt.

In allen Ergebnistabellen über die Baufertigstellungen wird der Rohzugang an Baulichkeiten nachgewiesen. Gegenüber dem Reinzugang, der durch Abzug der Abgänge (durch baupolizeiliche Sperre, Abbruch sowie durch Umbaumaßnahmen) vom Rohzugang entsteht und für die Fortschreibung des Bestandes an Gebäuden und Wohnungen benötigt wird, stellt der Rohzugang ein Maß für die Bauleistung dar. Als Maßstab für die Bauleistung werden bei den Tabellen die Flächen (Wohn- und Nutzflächen), das Bauvolumen (cbm umbauten Raumes), der veranschlagte Bauaufwand oder Stückzahlen (Gebäude, Wohnungen, Räume) je nach dem Zusammenhang, in dem das Bauergebnis gesehen wird, verwendet.

Die Darstellung des Bauerfolges und der Bauleistung wird beeinträchtigt durch den Umstand, daß nur die im Laufe der Berichtszeit vollständig fertiggestellten Gebäude ausgezählt werden können⁴⁾. Die am Ende der Berichtszeit noch im Gang befindlichen Baumaßnahmen enthalten aber ebenfalls zum Teil bereits fertiggestellte und oft schon bezogene Wohnungen. Es ist nicht möglich, solche nicht fertiggestellten Gebäude mit bereits in Benutzung genommenen Wohnungen in den Nachweis des Bauergebnisses eines Jahres einzubeziehen; die Zahl der bezogenen Wohnungen in unfertigen Gebäuden wird jedoch der Zahl der Wohnungen in fertigen Gebäuden zugeschlagen und so rechnerisch ein genaues Jahresergebnis des Wohnungsbaus ermittelt. Es wird dabei im Auge behalten, daß diese rechnerisch hinzugefügten Wohnungen in unfertigen Gebäuden im Laufe der folgenden Bauperiode nochmals gezählt werden, nämlich dann, wenn die Gebäude, in denen sie liegen, vollständig fertiggestellt sind und die entsprechenden Zählkarten der Aufbereitung zugeführt werden. Das rechnerisch ermittelte Ergebnis der in einem Jahre erbauten Wohnungen weicht deshalb stets etwas von der Zahl der Wohnungen in den im Baujahre fertiggestellten Gebäuden ab. Diese Abweichung ist jedoch so gering, daß sie für Strukturuntersuchungen vernachlässigt werden kann.

⁴⁾ Es gibt Fälle, in denen Gebäude nicht in einem Zuge, sondern stufenweise in verschiedenen Bauabschnitten erstellt werden. Solche Gebäude werden nach Erreichen des »vorläufigen Abschlusses« am Ende des ersten Bauabschnittes als fertiggestellt erfaßt. Bei Fortsetzung des Baues wird die Baumaßnahme in der Statistik als Erweiterung neu aufgenommen.

Zählkarte Baugenehmigung Baufertigstellung

(Zutreffendes unterstreichen)

Für jedes Gebäude ist eine Zählkarte anzulegen,
ebenso für jede Baumaßnahme, die nicht ein ganzes Gebäude umfaßt.

Vor der Ausfüllung bitte die Erläuterungen genau lesen.

Frage 2 a) besonders beachten — 2 b) nur auf der für das erste Gebäude eines Bauvorhabens
angelegten Zählkarte beantworten.

Datum und Aktenzeichen
des Bewilligungsbescheides

Bauschein-Nr.
oder Aktenzeichen

Datum der Baugenehmigung
Datum des Abganges

Datum
der Baufertigstellung

1. Wo liegt das Gebäude? Land:
Reg.-Bez.: Kreis:
Gemeinde: Ortsteil:
Straße: Haus-Nr.:
Straßenlage:
(z. B. Vorder-, Hinter-, Hofgebäude, Seitenbau ohne Beziehung zur Straße)

2. a) Gehört das Gebäude zu einem mehrere Gebäude umfassenden Bauvorhaben? — ja/nein — b) Wenn ja — Zahl der Gebäude des Gesamtbauvorhabens:
Zahl der Wohnungen des Gesamtbauvorhabens:

3. Wer ist Bauherr? (Nicht Betreuer angeben — siehe Erläuterungen)

Name/Firma: Anschrift:
— eine der nachfolgenden Angaben unter a) bis e) ist außer der Namenseintragung in jedem Fall zu unterstreichen —

- | | |
|--|--|
| a) Behörde — Körperschaft des öffentlichen Rechts | e) Sonstiger privater Bauherr, und zwar:
Selbständig Berufstätige |
| b) Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
(bei Heimstätten siehe Erläuterungen) | Beamter |
| c) Freies Wohnungsunternehmen | Angestellter |
| d) Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen | Arbeiter |
| | Rentner oder Pensionär |
| | Ohne Beruf |
| | Personengemeinschaft des privaten Rechts
(ohne eigene Rechtspersönlichkeit) |

4. Welcher Art ist das Gebäude (Wohnformen)?

- | | |
|--|---|
| a) Wohngebäude: Mehrfamilienhaus | Einfamilienhaus mit Nutzgarten u. Stall mit Einliegerwohnung |
| (Zutreffendes unterstreichen) | Einfamilienhaus m. Nutzgarten u. Stall ohne Einliegerwohnung |
| Kleinsiedlerstelle mit Einliegerwohnung | Sonstiges Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung |
| Kleinsiedlerstelle ohne Einliegerwohnung | Sonstiges Einfamilienhaus ohne Einliegerwohnung |
| Bauernhaus | |
| b) Nichtwohngebäude: | (z. B. Amtsgebäude, Bahnhof, Kirche, Werkhalle, Bürohaus, Hotel, Stall, Silo, Einzelgarage, Großgarage, Stift, Altersheim,
Spezielle Zweckbestimmung des Gebäudes angeben!
Ledigenheim) |

5. Welcher Art ist die Bautätigkeit? (Erläuterungen beachten — Zutreffendes unterstreichen)

Neubau — Wiederaufbau — Wiederherstellung — Umbau — Ausbau — Erweiterung

Oder handelt es sich um einen Gebäudeabgang wegen Abbruch — Brand — ?
(sonstigen Grund angeben)

6. Was geht zu oder ab? ein ganzes Gebäude — ein Gebäudeteil (Zutreffendes unterstreichen)

7. Handelt es sich um einen Notbau oder Normalbau (Dauerbau)? (Zutreffendes unterstreichen)

Nur ausfüllen für Wohnbauten im Neubau und Wiederaufbau!

8. Wie ist die Bebauung? (Zutreffendes unterstreichen)

Offene Bauweise — Halboffene Bauweise — Geschlossene Bauweise
(freistehendes Einzelhaus) (Doppelhaus) (Reihenhaus, Gruppenhaus, Wohnblock)

9. Wieviel Vollgeschosse hat das Gebäude? (ohne Keller- und Dachgeschoß, auch wenn ausgebaut)

..... Geschosse

10. Wie groß ist der Zugang oder Abgang?

Zu beachten: Über die notwendige, gleichzeitige Eintragung eines Zuganges und eines Abganges siehe Erläuterungen!

- a) Umbauter Raum (nach DIN 277 neu)
- b) Nutzfläche für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke (nach DIN 283)
- c) Wohnfläche der Wohnungen (nach DIN 283) einschl. der Nebenräume und der zusätzlichen Wohnräume außerhalb von Wohnungen
- d) Wohnungen nach der Zahl ihrer Räume einschl. Küchen
Bei der Festlegung der Wohnung nach der Zahl der Räume sind als selbständige Räume nicht zu zählen: Kochnischen, Nebenräume, Kleinwohnräume unter 6 qm und Wohnräume außerhalb von Wohnungen
- 1-Raum-Wohnungen
- 2-Raum-Wohnungen
- 3-Raum-Wohnungen
- 4-Raum-Wohnungen
- 5-Raum-Wohnungen
- 6-Raum-Wohnungen
- Wohnungen mit 7 und mehr Räumen
- Wohnungen zusammen
- darunter
- Wohnungen mit Kochnischen
- e) Ausstattung der Wohnungen
- Wohnungen mit Ofenheizung und Badezimmer
- Wohnungen mit Ofenheizung ohne Badezimmer
- Wohnungen mit Zentralheizung und Badezimmer
- Wohnungen mit Zentralheizung ohne Badezimmer
- f) Zimmer und Küchen in Wohnungen
- Küchen über 10 qm
- Küchen bis einschl. 10 qm
- Zimmer über 10 qm
- Zimmer mit 6 bis einschl. 10 qm
- g) Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen
- Zimmer über 10 qm
- Zimmer mit 6 bis einschl. 10 qm
- h) Kleinwohnräume unter 6 qm
innerhalb oder außerhalb von Wohnungen

[illegible]

11. Wie hoch sind die Baukosten?

Anzugeben sind die »Kosten der Gebäude« (reine Baukosten) nach DIN 276, Abschnitt B I

.....DM

Ort: _____, den _____

(Prüfvermerk der Baubehörde)

(Unterschrift des Ausfüllungspflichtigen)

[illegible]

Das Ergebnis der Bautätigkeit im Jahr 1953

Gesamtüberblick

Infolge der Verschiedenartigkeit der Baumaßnahmen läßt sich nur mittels einiger technischer Daten und mittels der Zahlen über den Bauaufwand ein zusammenfassender Überblick geben. Als technische Daten stehen für alle Baumaßnahmen (einschließlich der Wiederherstellungen und Umbauten an Gebäudeteilen) die Zahlen über die zugegangenen Wohn- und Nutzflächen zur Verfügung. Für Baumaßnahmen, durch die ganze Gebäude erstellt oder umgebaut wurden, sind auch die Zahlen über den umbauten Raum vorhanden. Die den statistischen Zahlen zugrundeliegenden Angaben stammen von den Bauherren und sind nach den Bestimmungen der einschlägigen DIN-Vorschriften⁵⁾ berechnet.

Der Gesamtzugang an Wohn- und Nutzflächen betrug im Baujahr 1953 rund 51,1 Mill. qm, davon sind rund 57 vH Wohnflächen und 43 vH Nutzflächen für landwirtschaftliche, gewerbliche usw. Nutzung. Gegenüber einem Zugang von 47,3 Mill. qm im Jahre 1952 bedeutet dies eine Erhöhung des Bauergebnisses um 8 vH. Diese Steigerung geht ausschließlich auf das Konto des Wohnbaus; denn beim Wohnbau lag der Zugang an Wohn- und Nutzflächen rund 18 vH höher, bei den übrigen Bauten dagegen 4 vH niedriger als 1952. Nimmt man die Wohnflächen und die Nutzflächen aus beiden Arten von Baumaßnahmen zusammen, so ergibt sich eine Erhöhung des Zugangs an Wohnflächen gegenüber 1952 um 17 vH und eine Verringerung des Zugangs an Nutzflächen um rund 2 vH.

Bei den Baumaßnahmen, durch die ganze Gebäude erstellt oder umgebaut wurden, stehen als Gesamtüberblick auch die Zahlen des von den Baumaßnahmen erfaßten umbauten Raumes in cbm zur Verfügung. Die Gesamtmasse des Bauergebnisses 1953 bei diesen Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude) ist mit rund 222 Mill. cbm um 10 vH größer als die entsprechende Zahl des Jahres 1952; auch hier liegt die Steigerung des Bauergebnisses allein beim Wohnbau (+ 20 vH), während beim Nichtwohnbau eine Verringerung des Zugangs (— 5 vH) eingetreten ist. Daß sich die Entwicklung des Bauergebnisses von 1952 auf 1953 an Hand der Zahlen über den umbauten Raum stärker darstellt als an Hand der Daten über die Wohn- und Nutzflächen, beruht auf der Beschränkung der Zahlen über den umbauten Raum auf den Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude. Nur diese Arten von Baumaßnahmen haben eine Ausweitung erfahren, während die Wiederherstellungen und Umbauten von Gebäudeteilen sich im Rahmen des Jahresvolumens hielten.

⁵⁾ Für die Berechnung der Wohn- und Nutzflächen galt zur Berichtszeit die DIN-Vorschrift 277, Ausgabe 1950, für die Berechnung der veranschlagten reinen Baukosten, DIN 276, Ausgabe 1953.

Für die im Jahre 1953 fertiggestellten Baumaßnahmen wurden insgesamt 9,77 Mrd. DM als Bauaufwand bei der Bauplanung veranschlagt. Gegenüber der entsprechenden Zahl des Jahres 1952 ergibt sich hier eine Erhöhung um rund 1,8 Mrd. oder 23 vH. Der Bauaufwand hat sich also deutlich stärker erhöht als das Bauvolumen der fertiggestellten Baumaßnahmen, der Bauaufwand je Mengeneinheit des Bauvolumens ist gestiegen. Bei der Aufteilung der veranschlagten Baukosten auf Wohnbau und Nichtwohnbau stellt man fest, daß beim Wohnbau die Steigerung der veranschlagten Baukosten rund 30 vH beträgt, beim Nichtwohnbau dagegen 11 vH. Da dieser Steigerung des Bauaufwandes insgesamt und je Mengeneinheit von 1952 auf 1953 gleichbleibende oder sogar leicht ermäßigte Baupreise gegenüberstehen⁶⁾, ergibt sich die Schlußfolgerung, daß die im Jahre 1953 fertiggestellten Gebäude im Durchschnitt qualitativ besser gebaut wurden als die des Jahres 1952.

In den im Jahre 1953 fertiggestellten Baumaßnahmen befanden sich insgesamt rund 518 500 Wohnungen. Eine Anzahl Wohnungen war am Jahresanfang bereits fertig und bewohnt, ohne daß das ganze Gebäude schon fertiggestellt und von der Baubehörde als fertig erklärt worden war. Andererseits war auch am Jahresende 1953 wieder eine Reihe von Wohnungen in noch nicht fertigen Gebäuden bewohnt. Unter gegenseitiger Aufrechnung dieser Überträge ergibt sich für das Jahr 1953 ein Bruttozugang von 518 400 Wohnungen.

Die Steigerung des Bauergebnisses vom Wohnbau absorbiert

Eine für die Beurteilung der Bautätigkeit wichtige Unterscheidung ist die nach Wohnbau und Nichtwohnbau. Dabei sind unter Wohnbau alle Baumaßnahmen zusammengefaßt, welche der Errichtung oder Wiederherstellung von vorwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden dienen; bei den Umbauten gelten als Wohnbau alle Bauvorhaben, welche auf die Umgestaltung von Wohnraum oder auf die Umwandlung von Nutzraum in Wohnraum gerichtet sind. Von den insgesamt im Jahre 1953 zugegangenen Wohn- und Nutzflächen entfielen 61 vH auf Wohngebäude und 39 vH auf Nichtwohngebäude, von dem gesamten Bauaufwand wurden 68 vH für Wohngebäude veranschlagt. Wie bereits einleitend erwähnt, hat das Baujahr 1953 eine weitere Verlagerung der Bautätigkeit auf den Wohnbau gebracht.

Die gesamten im Wohnbau erstellten Flächen waren zu 91 vH Wohnflächen; 9 vH waren zu landwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken bestimmte Nutzflächen. Im

⁶⁾ Vgl. hierzu: Statistische Berichte, Arb.-Nr. VI/21 »Preisindex für den Wohnungsbau«. Infolge des Zeitverzuges zwischen Bauplanung und Bauvollendung können die hier auf die Fertigstellungen eines Jahres bezogenen geplanten Baukosten mit der Preisentwicklung des gleichen Jahres nur bedingt verglichen werden.

Tabelle 1: Die Bruttoflächen der in den Jahren 1952 und 1953 fertiggestellten Baumaßnahmen (Normalbau)

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohn- und Nichtwohnbau zusammen			
	Brutto- wohn- fläche	Brutto- nutz- fläche	Brutto- flächen zusammen	Veransch. reine Baukosten	Brutto- wohn- fläche	Brutto- nutz- fläche	Brutto- flächen zusammen	Veransch. reine Baukosten	Brutto- wohn- fläche	Brutto- nutz- fläche	Brutto- flächen zusammen	Veransch. reine Baukosten
	1 000 qm			Mill. DM	1 000 qm			Mill. DM	1 000 qm			Mill. DM
Alle Baumaßnahmen												
1953	28 065	2 861	30 926	6 665	928	19 206	20 134	3 106	28 993	22 067	51 060	9 771
1952	23 837	2 440	26 277	5 140	998	19 997	20 995	2 805	24 835	22 437	47 272	7 945
Nur Neubau												
1953	20 388	1 929	22 317	4 997	556	12 540	13 096	2 030	20 944	14 469	35 413	7 027
1952	17 135	1 672	18 807	3 891	559	12 831	13 390	1 819	17 694	14 503	32 197	5 710

Tabelle 2: Im Jahr 1953 fertiggestellte Baumaßnahmen nach Verwendungszweck und Art der Bautätigkeit (Normalbau)

Art der Bautätigkeit	Gebäude	Brutto- wohn- fläche¹)	Brutto- nutz- fläche¹)	Um- bauer Raum²)	Veran- schlagte reine Bau- kosten³)	Wohn- nun- gen³)
	An- zahl	1000 qm	1000 cbm	Mill. DM	An- zahl	
Wohnbau						
Neubau	141 400	20 387,5	1 929,1	113 412	4 996,6	369 200
Wiederaufbau	17 500	5 531,7	537,3	29 532	1 306,1	98 200
Umbau ganzer Gebäude	800	82,4	14,9	413	11,2	500
Ganze Gebäude zus.	159 700	26 001,6	2 481,3	143 357	6 313,9	468 900
Wiederherstellung		299,1	30,8		53,9	4 900
Umbau, Ausbau, Erweiterung		1 763,9	348,8		296,7	30 000
Insgesamt...		28 064,6	2 860,9		6 664,6	503 800
Nichtwohnbau						
Neubau	74 500	555,7	12 540,2	65 914	2 030,2	6 300
Wiederaufbau	5 200	135,5	2 102,8	12 242	400,0	1 600
Umbau ganzer Gebäude	300	7,7	62,8	331	7,4	100
Ganze Gebäude zus.	80 000	698,9	14 705,8	78 487	2 437,6	8 000
Wiederherstellung		18,8	429,6		80,9	200
Umbau, Ausbau, Erweiterung		210,1	4 070,3		587,8	2 700
Insgesamt...		927,7	19 205,7		3 106,4	10 800

¹⁾ Vgl. die Erläuterungen zu diesen Begriffen auf Seite 8 ff. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der bezogenen Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden am Anfang und Ende des Jahres.

Nichtwohnbau entfielen nur 5 vH auf Wohnflächen. An diesen Zahlen wird deutlich, wie unbedeutend im Gesamtdurchschnitt die früher weitgehend üblich gewesene Mischbauweise (Gebäude mit Ladengeschäften oder Büros und Wohnungen) geworden ist. Wohnbau und Nichtwohnbau unterscheiden sich erheblich hinsichtlich der Gliederung nach Arten der Baumaßnahmen. Bei beiden herrscht zwar der Neubau vor, im Wohnbau jedoch stärker als im Nichtwohnbau; die entsprechenden Anteile betrugen im Jahre 1953 — gemessen an den Wohn- und Nutzflächen — für den Wohnbau 72 vH, für den Nichtwohnbau 65 vH. Die zweitwichtigste Gruppe von Baumaßnahmen ist im Wohnbau der Wiederaufbau (20 vH im Jahre 1953), im Nichtwohnbau der Umbau von Gebäudeteilen (21 vH). Der Wiederaufbau nahm beim Nichtwohnbau im Jahre 1953 mit 11 vH die dritte Stelle ein, während diese Stelle beim Wohnbau der Umbau von Gebäudeteilen mit 7 vH innehatte. Bezüglich der Gliederung nach Bauherren bestehen zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau ebenfalls charakteristische Unterschiede. Von den Wohn- und Nutzflächen in Wohngebäuden wurden im Jahre 1953 durch private Bauherren (ohne gemeinnützige Wohnungsunternehmen) 62 vH, von gemeinnützigen Wohnungsunternehmen

33 vH und von Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts 5 vH erstellt. Bei den Nichtwohngebäuden entfallen auf die privaten Bauherren (ohne gemeinnützige Wohnungsunternehmen) 81 vH, auf Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts weitere 18 vH und ein verschwindender Rest nur auf die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen. Unter den privaten Bauherren sind recht verschiedene Gruppen zusammengefaßt; eine 1953 erstmals mögliche weitere Unterteilung läßt erkennen, daß bei den Wohngebäuden private Einzelbauherren die Hauptgruppe unter den »privaten Bauherren« stellen, während im Nichtwohnbau neben dieser Gruppe auch die wirtschaftlichen Unternehmen eine größere Rolle spielen.

Die durchschnittliche Laufzeit der Bauvorhaben hat sich verkürzt

Im Zusammenhang mit der Feststellung des hohen Bauergebnisses 1953 interessiert auch die Frage, ob dabei die alten, schon mehrere Jahre anhängigen Bauvorhaben miterledigt wurden oder die Bautätigkeit sich mehr auf die

Tabelle 3: Die Baufertigstellungen des Jahres 1953 (Zahl der Gebäude bzw. Wohnungen) nach dem Genehmigungsdatum und nach Bauherren (Normal- und Notbau)

Genehmigungsdatum	Bautätigkeit		von der Bautätigkeit zusammen entfielen auf		
	zu-sammen	darunter Neubau	private Bauherren	gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Behörden u. öffentl.-rechtl. Körperschaften
Wohnbau					
Wohnungen ¹⁾ insgesamt	507 500	372 300	285 000	196 300	26 300
davon (in vH) genehmigt					
1951 u. früher	13,2	12,0	18,7	6,3	5,7
1. Hj. 1952	19,0	19,3	18,8	19,2	19,6
2. Hj. 1952	28,8	29,2	24,6	34,5	31,0
1. Hj. 1953	25,7	25,8	25,0	26,8	25,8
2. Hj. 1953	13,1	13,5	12,7	13,1	17,7
ohne Genehmigungsdatum	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Nichtwohnbau					
Gebäude insgesamt	81 500	75 800	72 200	2 500	6 800
davon (in vH) genehmigt					
1951 u. früher	9,3	8,6	9,1	7,8	11,5
1. Hj. 1952	14,0	14,1	13,7	14,6	17,5
2. Hj. 1952	18,1	18,0	17,0	31,8	24,7
1. Hj. 1953	32,2	32,5	32,8	28,0	27,5
2. Hj. 1953	26,2	26,6	27,2	17,7	18,5
ohne Genehmigungsdatum	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3

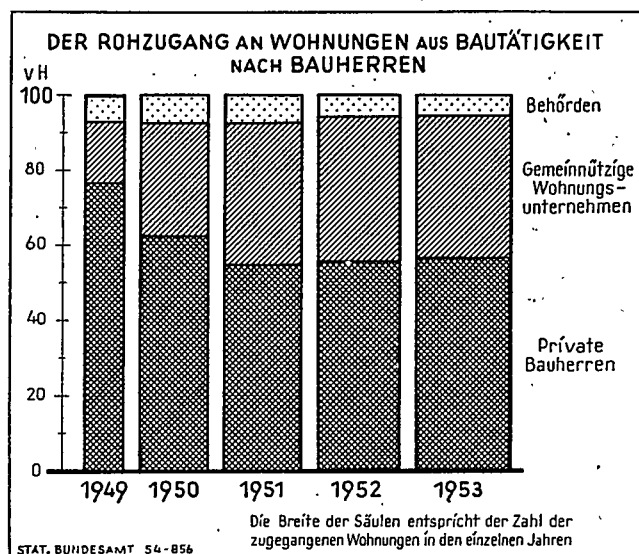
¹⁾ Ohne Berücksichtigung der bezogenen Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden am Anfang und Ende des Jahres.

Bauvorhaben jüngerer Datums verlegte. Material zu dieser Frage bietet eine Aufteilung der fertiggestellten Baumaßnahmen nach dem Datum der Baugenehmigung. Die gewonnenen Zahlen zeigen im Vergleich zu denen für das Jahr 1952 eine erhebliche Verlagerung der Bautätigkeit des Jahres 1953 auf die jüngeren Vorhaben. Von 100 fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden waren genehmigt worden

	1953	1952
im Jahre der Fertigstellung	39	35
im Jahre vor dem Fertigstellungsjahr	48	45
in früheren Jahren	13	18

Das gleiche Bild zeigt sich auch bei den nicht für Wohnzwecke bestimmten Gebäuden und bei einer Aufteilung nach Bauherren.

Da die Baugenehmigungen jetzt bis zu ihrer Erledigung, sei es durch Abschluß der Baumaßnahme, sei es durch Löschung der Baugenehmigung, einzeln verfolgt werden, kann der »Absterbevorgang« der Genehmigungen eines Jahres dargestellt werden. Entsprechende Fest-



stellungen waren erstmals für das Jahr 1952 möglich. Aus den Ergebnissen in Tabelle 4 wird zunächst deutlich, daß im Jahre 1953 36,1 vH der im gleichen Jahre erst genehmigten Wohnungen fertiggestellt worden sind, während es im Jahre 1952 nur 34,4 vH waren. Nach einer früher⁷⁾ veröffentlichten Übersicht waren 43,6 vH der 1952 genehmigten Wohnungen am Jahresende 1952 noch im Bau, nach Tabelle 4 standen von den Wohnungen des Genehmigungsjahrganges 1953 am Jahresende 42,4 vH im Bau. Der höhere Anteil der Fertigstellungen ist im Jahre 1953 also nicht auf das Konto des Bauüberhanges, sondern zu Lasten der noch nicht angefangenen Bauten gegangen, die Ende 1953 rund 21 vH dieses Genehmigungsjahrganges ausmachten; 1952 betrug der entsprechende Anteil noch 24 vH.

Tabelle 4: Zum Bau genehmigte Wohnungen und der Stand ihrer Ausführung am Jahresende 1953

(Wohn- und Nichtwohnbauten im Normal- und Notbau)

Genehmigungsjahr	Zum Bau genehmigte Wohnungen	davon						
		fertiggestellt im Jahr ¹⁾			am Jahresende 1953			
		1951 und früher	1952 ²⁾	1953	im Bau ¹⁾	noch nicht begunn.	erloschen	unbekannt ²⁾
1951 und früher	1 019 830	566 200	272 700	63 900	28 800	13 100	30 200	44 900
1952	495 300	—	170 400	246 700	46 800	17 800	8 600	5 000
1953	574 900	—	—	207 700	243 800	117 400	2 900	3 100

¹⁾ Die am Jahresende bezogenen Wohnungen in teilweise fertigen Gebäuden wurden als Fertigstellungen dem Jahr zugerechnet, in dem sie bezogen wurden. —
²⁾ Gegenüber der in »Wirtschaft und Statistik« 6. Jg. N. F. Heft 10, Oktober 1954, Seite 466 veröffentlichten Tabelle 4 berichtigte Zahlen.

Verstärkt wird das bereits gewonnene Bild der beschleunigten Abwicklung der Bauvorhaben durch die weitere Aufgliederung der am Jahresende angefangenen, aber noch nicht fertiggestellten Bauten nach dem Jahre der Genehmigung in Tabelle 4. Von den 243 800 am Jahresende 1953 im Bau befindlichen Wohnungen des Genehmigungsjahrganges 1953 stammten 153 100 (= 48 vH aller im Bau befindlichen Wohnungen) aus Genehmigungen des 2. Halbjahres und weitere 90 700 (28 vH) aus Genehmigungen des 1. Halbjahres 1953. Die entsprechenden Anteile am Jahresende 1952 waren 46 vH und 27 vH. Von dieser Beschleunigung der Bauabwicklung haben vor allem die privaten Bauherren Nutzen gezogen, während die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen bereits in früheren Jahren sich durch eine glatte Abwicklung der Bauvorhaben hervorhoben. Von den am jeweiligen Jahresende im Bau befindlichen Wohnungen stammten

	im Jahre 1953		im Jahre 1952	
	bei den privaten Bauherren	gemeinnützige Wohnungsunternehmen	bei den privaten Bauherren	gemeinnützige Wohnungsunternehmen
aus dem letzten Genehmigungsjahr	70 vH	89 vH	62 vH	91 vH
aus dem vorletzten Genehmigungsjahr	17 vH	9 vH	23 vH	7 vH
aus früheren Genehmigungsjahren	13 vH	2 vH	15 vH	2 vH

Die entsprechende Entwicklung tritt aus den vorliegenden Zahlen analog für die am Jahresende noch nicht begonnenen, aber bereits genehmigten Bauvorhaben zutage. Dies ist mit dadurch bedingt, daß bei den Bauämtern offenbar in größerem Maße für alte Bauvorhaben die Baugenehmigung, die in der Regel für ein Jahr gilt und bis zu einem weiteren Jahre verlängert werden kann, zurückgezogen wurde. Dies zeigt sich aus den hohen Zahlen der aus den Baulisten gelöschten Bauvorhaben der Tabelle 4. Gleichzeitig wird aus der letzten Spalte dieser Tabelle der hohe Genauigkeitsgrad deutlich, der in der Bautätigkeitsstatistik jetzt erreicht ist und der

sich in der geringen Zahl von nur 0,5 vH am Jahresende 1953 hinsichtlich ihres Bearbeitungsstandes nicht nachweisbarer Baugenehmigungen ausdrückt.

Baufaufwendungen je Volumeneinheit erheblich gestiegen

Es wurde einleitend bereits gesagt, daß der veranschlagte Bauaufwand im Jahre 1953 um 23 vH über dem des Jahres 1952 lag, das Fertigstellungsvolumen sich aber nur um 8 vH (gemessen an den zugegangenen Wohn- und Nutzflächen) erhöhte. Daraus wird bereits deutlich, daß sich die durchschnittlichen Kosten je Einheit gegenüber 1952 ebenfalls erhöht haben. Im Durchschnitt aller fertiggestellten Baumaßnahmen betrugen die veranschlagten Kosten je qm Wohn- und Nutzfläche

	im Jahre 1953	im Jahre 1952
bei Wohnbauten	216 DM	196 DM
bei Nichtwohnbauten	154 DM	134 DM

Die Steigerung der veranschlagten Baukosten je qm Wohn- und Nutzfläche betrug danach im Wohnbau 10 vH und im Nichtwohnbau 15 vH. Dieser nominalen Steigerung der qm-Kosten steht von 1952 auf 1953 eine Senkung der Baupreise gegenüber, die nach dem Preisindex für den Wohnungsbau 3,4 vH ausmacht. Danach errechnet sich eine Steigerung des durchschnittlichen Realaufwandes an veranschlagten Baukosten je qm um 14 vH beim Wohnbau und um reichlich 18 vH beim Nichtwohnbau. Betrachtet man die Entwicklung bei den qm-Kosten der Neubau- maßnahmen allein, so ergibt sich im Wohnbau eine Erhöhung von 207 DM im Jahre 1952 auf 224 DM im Jahre 1953, das sind 8 vH nominal bzw. 12 vH real (vgl. Anm. ⁶⁾).

Es muß allerdings im Auge behalten werden, daß diese in den Gesamtdurchschnitten dargelegte Entwicklung zu geringen Teilen durch andere Einflüsse bedingt ist als durch Qualitätsverbesserung der Bauten.

Tabelle 5: Verteilung der veranschlagten reinen Baukosten¹⁾ im Jahr 1953 auf Bauherren und Gemeindegrößenklassen

(Normalbau)
Mill. DM

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner)	Wohnbau			Nichtwohnbau		
	Neu- bau	Wieder- aufbau u. Wieder- herstellg.	Um- bau ²⁾	Neu- bau	Wieder- aufbau u. Wieder- herstellg.	Um- bau ²⁾
Private Bauherren						
unter 2 000	649,7	31,3	104,8	335,1	31,1	146,7
2 000 bis unter 5 000	438,9	15,0	50,8	146,1	10,6	58,8
5 000 bis unter 20 000	485,3	42,6	47,0	181,7	14,2	67,0
20 000 bis unter 100 000	420,6	141,8	34,5	200,9	42,2	68,5
100 000 und mehr	675,9	795,5	55,4	487,5	184,4	107,5
Insgesamt	2 670,5	1 026,2	292,4	1 351,3	282,5	448,4
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen						
unter 2 000	121,1	0,6	0,9	3,2	0,0	1,0
2 000 bis unter 5 000	178,0	1,8	0,6	3,5	0,0	0,3
5 000 bis unter 20 000	390,8	8,4	0,8	4,5	0,0	0,0
20 000 bis unter 100 000	558,7	44,1	1,4	8,0	1,3	2,1
100 000 und mehr	811,1	240,0	2,9	19,0	2,2	1,0
Insgesamt	2 059,7	294,9	6,5	38,2	3,8	4,4
Behörden und öffentlich-rechtliche Körperschaften						
unter 2 000	37,0	1,3	3,0	81,7	3,9	17,7
2 000 bis unter 5 000	35,1	0,9	1,9	60,7	5,3	14,6
5 000 bis unter 20 000	55,1	2,1	2,0	125,3	9,4	30,7
20 000 bis unter 100 000	55,3	9,0	0,8	135,2	30,9	29,6
100 000 und mehr	83,9	25,6	1,4	237,7	145,2	49,8
Insgesamt	266,4	38,9	9,0	640,7	194,6	142,4
Bauherren zusammen						
unter 2 000	807,8	33,2	108,7	420,1	35,0	165,3
2 000 bis unter 5 000	652,0	17,7	53,2	210,3	15,9	73,7
5 000 bis unter 20 000	931,2	53,1	49,8	311,6	23,7	97,8
20 000 bis unter 100 000	1 034,7	194,9	36,7	344,2	74,4	100,1
100 000 und mehr	1 570,9	1 061,1	59,6	744,1	331,8	158,3
Insgesamt	4 996,6	1 360,1	308,0	2 030,2	480,9	595,3

¹⁾ Vgl. die Erläuterungen zum Begriff „Baukosten“ auf Seite 9. — ²⁾ Umbau von ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen.

⁷⁾ Vgl. »Statistik der Bundesrepublik Deutschland«, Band 93, Seite 20.

Tabelle 6: Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten¹⁾ in DM je cbm unbauten Raumes in neuerstellten Wohn- und Nichtwohngebäuden im Jahr 1953
nach Gemeindegrößenklassen und Gebäudearten

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner)	Wohnbau				Nichtwohnbau					
	insgesamt	Mehr- familien- häuser	Ein- familien- häuser ²⁾	Bauern- häuser	insgesamt	Anstalts- gebäude	Öffent- liche Gebäude	Gewerb- liche Gebäude	Landwirt- schaftliche Gebäude	Sonstige Gebäude
unter : 2 000	37,9	40,4	37,8	30,0	19,9	43,9	43,7	23,8	15,8	19,6
2 000 bis unter 5 000	40,4	42,8	39,4	29,4	26,9	52,2	45,4	26,2	17,7	22,6
5 000 bis unter 20 000	43,1	45,2	41,3	30,3	33,1	60,2	52,2	28,4	16,9	25,8
20 000 bis unter 100 000	47,4	49,0	44,0	31,2	35,6	50,8	58,3	29,3	20,4	32,6
100 000 und mehr	48,3	49,5	44,9	33,7	41,6	60,4	57,6	37,2	20,7	33,8
Alle Gemeindegrößenklassen ..	44,1	47,3	40,8	30,0	30,8	55,9	52,9	31,2	16,3	25,8

¹⁾ Berechnet nach DIN 276 B I auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauausführung. — ²⁾ Als Einfamilienhäuser wurden alle Wohngebäude gezählt, die von den Bauherren als „Einfamilienhäuser“, „Kleinsiedlerstellen“ oder „Eigenheime“ bezeichnet wurden. Diese Gebäude enthalten in Einzelfällen auch mehr als eine Wohnung, z. B. Einliegerwohnungen.

So ist z. B. bekannt, daß die durchschnittlichen Kosten je qm oder cbm beim Wohnbau im Neubau am höchsten sind; durch eine etwaige Verlagerung der Baufertigstellungen zum Neubau wird auch eine gewisse Erhöhung des durchschnittlichen Aufwandes je Mengeneinheit verursacht. Weiter können Verlagerungen der Baufertigstellungen nach Bauherrengruppen, nach Gemeindegrößenklassen und nach Ländern einen gewissen Einfluß auf die oben beschriebene durchschnittliche Erhöhung der veranschlagten Baukosten je qm ausgeübt haben. Alle diese eventuellen Verlagerungen können jedoch den genannten Prozentsatz, um den die qm-Kosten gegenüber 1952 gestiegen sind, nicht wesentlich beeinflussen, so daß bei den Fertigstellungen 1953 mit einer realen Mehraufwendung je Mengeneinheit von mindestens 10 vH gegenüber den Fertigstellungen 1952 gerechnet werden kann.

Dies bestätigen die in Tabelle 6 bekanntgegebenen Zahlen über die durchschnittlich veranschlagten Baukosten je cbm unbauten Raumes bei neuerstellten Gebäuden im Vergleich zu den Zahlen der entsprechenden Tabelle in der vorjährigen Veröffentlichung. Es zeigt sich dabei, daß in allen Gemeindegrößenklassen die Steigerung der Bauaufwendungen eingetreten ist und die bereits früher festgestellte Abstufung der durchschnittlichen Baukosten je cbm nach Gemeindegrößenklassen weiter besteht. Es läßt sich auf Grund dieses Zahlenmaterials auch die Abstufung der durchschnittlichen Baukosten je cbm nach Gebäudearten zeigen, wobei die Anstalts- und die öffentlichen Gebäude (meist Verwaltungsgebäude) sich als die Bauten mit den höchsten Durchschnittskosten darstellen, gefolgt von den Mehrfamilien- und Einfamilienwohnbauten und schließlich den gewerblichen und landwirtschaftlichen Nutzbauten als den Bauten mit den geringsten Kosten je Volumeneinheit.

Der Bauaufwand ist infolge seiner Eigenschaft als eine Art Generalnenner für die verschiedenartigen Bauvorhaben geeignet, als Maßstab für die Darstellung der Unterschiede in den Bundesländern zu dienen. Die entsprechenden Zahlen sind in Tabelle 7 zusammengestellt. Bezieht man den Bauaufwand der im Jahre 1953 in den Ländern fertiggestellten Baumaßnahmen auf die Bevölkerungszahlen, um die unterschiedliche Größe der Länder beim Vergleich auszuschalten, so ergibt sich für die Wohnbauten und Nichtwohnbauten

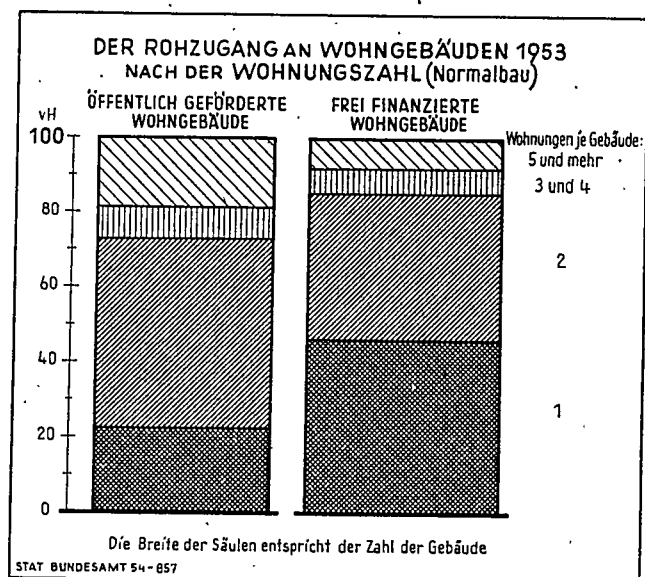
	ein veranschlagter Bauaufwand je Kopf der Bevölkerung		eine Veränderung von 1952 auf 1953
	in DM		in vH
	1953	1952	
in Baden-Württemberg	240,8	193,9	+ 24
» Bremen	238,3	248,6	— 4
» Hamburg	233,7	204,7	+ 14
» Nordrhein-Westfalen	227,3	175,4	+ 30
» Hessen	203,5	161,3	+ 26
» Bayern	174,8	158,6	+ 10
» Rheinland-Pfalz	162,3	138,4	+ 17
» Niedersachsen	157,6	134,8	+ 17
» Schleswig-Holstein	136,6	98,8	+ 38
im Bundesgebiet	199,4	163,8	+ 22

Vorstehende Zusammenfassung zeigt nicht nur die starke Verschiedenheit des durchschnittlichen Bauaufwandes je Kopf der Bevölkerung in den einzelnen Ländern, sondern auch den starken Unterschied in der Entwicklung von 1952 auf 1953. In Bremen, das im Jahre 1952 hinsichtlich seines Bauaufwandes je Kopf der Bevölkerung außerordentlich stark hervorragte, ist 1953 infolge stärkeren Rückganges der Aufwendungen für Verwaltungsgebäude ein geringerer Bauaufwand zu verzeichnen, als 1952, in der Rangfolge der Länder hat es als Stadt jedoch weiterhin eine Spitzenposition inne. Am stärksten gestiegen sind die veranschlagten Baukosten der fertiggestellten Gebäude von 1952 auf 1953 in Schleswig-Holstein, und zwar sowohl beim Wohnbau wie beim Nichtwohnbau. Die Unterschiede

Tabelle 7: Die Verteilung der Bautätigkeit nach den veranschlagten reinen Baukosten auf die Länder im Jahr 1953

Land	Veranschlagte reine Baukosten ¹⁾									
	Wohnbau			Nichtwohnbau						
	Gesamt- aufwand	je cbm umbauter Raum Neubau	je Kopf der Be- völker- ung ²⁾	Gesamt- aufwand	je cbm umbauter Raum Neubau	je Kopf der Be- völker- ung ²⁾	Von dem Gesamtaufwand im Nichtwohnbau entfielen auf			
							Anstalts- gebäude	öffentliche Gebäude	gewerbliche Gebäude	landw. Gebäude
	Mill. DM	DM		Mill. DM	DM		vH			
Schleswig-Holstein	213,8	42,0	89,6	112,0	29,2	47,0	4,9	20,7	51,1	18,0
Hamburg	280,1	50,5	164,3	118,4	44,7	69,4	7,6	30,9	59,8	0,4
Niedersachsen	669,9	40,6	101,1	374,2	26,7	58,5	8,4	21,9	37,6	26,7
Bremen	104,8	47,7	174,4	38,4	37,0	63,9	8,0	14,6	65,8	0,6
Nordrhein-Westfalen	2 393,5	45,0	170,1	805,4	34,1	57,2	9,8	25,1	54,3	6,2
Hessen	565,7	43,1	127,0	340,9	34,3	76,5	5,3	24,9	53,2	13,2
Rheinland-Pfalz	345,0	40,1	107,9	173,8	27,6	54,4	4,8	23,9	55,5	14,5
Baden-Württemberg	1 071,6	45,2	158,1	561,0	30,8	82,7	7,5	24,0	53,7	12,1
Bayern	1 020,3	45,1	111,3	582,2	27,8	63,5	7,5	16,5	47,9	24,4
Bundesgebiet	6 664,6	44,1	136,0	3 106,4	30,8	63,4	7,7	22,7	51,2	14,5
außerdem:										
West-Berlin	196,3	51,0	89,5	88,3	51,8	40,3	25,6	22,1	48,6	0,7

¹⁾ Berechnet nach DIN 276 B I auf Grund des Kostenvoranschlages vor der Bauausführung. — ²⁾ Durchschnittliche Wohnbevölkerung 1953.



von Land zu Land haben sich von 1952 auf 1953 trotz dieser Annäherung der extremen Fälle an die Mitte nicht vermindert. Geht man von Hessen als dem Land mit dem mittleren Wert aus, so betrug 1952 die einfache mittlere Abweichung nach oben 44,4 DM und nach unten 28,7 DM, 1953 dagegen nach oben 31,5 DM, nach unten 45,7 DM.

518 400 Wohnungen im Jahre 1953 fertiggestellt

Bei der Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen über das Bauergebnis 1953 wurde die Gesamtzahl der fertiggestellten

ten Wohnungen mit 515 100 angegeben⁸⁾. Bei der endgültigen Erstellung der Tabellen ergab sich durch Nachträge und Berichtigungen eine geringe Erhöhung dieser Zahl auf 518 400. Dies ist der Rohzugang an Wohnungen aus im Jahre 1953 beendeten Bauvorhaben; da sich hierbei auch in einem gewissen, allerdings einem ganz geringen Umfange auch Umbauten an bereits vorhandenen Wohnungen befinden, ist der Nettozugang an Wohnungen, der für die Fortschreibung des Wohnungsbestandes wichtig ist, etwas geringer. An den Fertigstellungen sind Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit 5,7 vH, gemeinnützige Wohnungsunternehmen mit 38,1 vH und sonstige private Bauherren mit 56,2 vH beteiligt. Der Anteil der sonstigen privaten Bauherren hat sich gegenüber 1951 und 1952 wieder etwas zu Lasten der beiden anderen Bauherrengruppen erhöht.

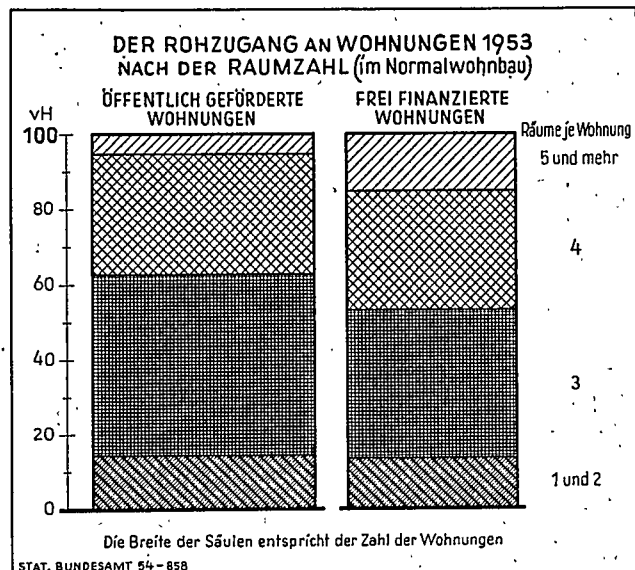
Von den fertiggestellten Wohnungen lagen 98 vH in Wohngebäuden, der geringe Rest von 10 600 Wohnungen in Nichtwohngebäuden. Es sind dies vor allem Hausmeister-, Pförtner- und sonstige Dienstwohnungen in Büro-, Verwaltungs- und Werksgebäuden. Ein großer Teil dieser Wohnungen in Nichtwohngebäuden (26 vH) ist durch Umbaumaßnahmen entstanden. Bei den Wohnungsbauten insgesamt hat sich der Anteil der neuen Bauten 1953 auf dem gleichen Stand gehalten wie 1952 (73,5 vH aller fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden), auch bei den übrigen Arten von Baumaßnahmen ist nur eine geringe Verschiebung zugunsten des Wiederaufbaus eingetreten. Die Verhältnisse sind jedoch bei den Bau-

⁸⁾ Vgl.: »Wirtschaft und Statistik«, 6. Jg. N. F., Heft 3, März 1954, S. 139 ff.

Tabelle 8: Im Jahr 1953 fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden¹⁾
(Normal- und Notwohnungen)

Bauherr Land	Wohnungen in Wohngebäuden					Wohnungen in Nicht- wohn- gebäuden zusammen	Wohnungen insgesamt	Dagegen: Wohnungen insgesamt 1952
	zusammen	davon zugegangen durch						
		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- herstellung	Um- Ausbau Erweiterung			
Kreisfreie Städte								
Private Bauherren	132 200	54 700	66 200	3 400	7 900	3 000	135 200	105 000
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	116 700	94 200	21 300	700	500	100	116 900	100 300
Behörden und öffentlich-recht- liche Körperschaften	12 700	10 200	2 100	100	300	1 100	13 700	15 100
Insgesamt	261 600	159 100	89 600	4 300	8 700	4 200	265 800	220 400
Kreise								
Private Bauherren	151 700	122 700	6 400	500	22 000	4 500	156 200	140 400
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	80 700	78 800	1 600	100	200	100	80 800	71 300
Behörden und öffentlich-recht- liche Körperschaften	13 800	12 600	400	0	900	1 800	15 600	11 100
Insgesamt	246 200	214 100	8 400	600	23 100	6 400	252 600	222 800
Kreisfreie Städte und Kreise								
Private Bauherren	283 900	177 400	72 500	4 000	29 900	7 500	291 400	245 400
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	197 400	173 000	22 900	700	700	300	197 700	171 500
Behörden und öffentlich-recht- liche Körperschaften	26 500	22 800	2 500	200	1 100	2 800	29 300	26 200
Insgesamt	507 800	373 200	98 600	4 900	31 800	10 600	518 400	443 100
Kreisfreie Städte und Kreise nach Ländern								
Schleswig-Holstein	20 600	17 700	1 200	200	1 500	500	21 100	18 000
Hamburg*)	23 900	9 600	13 100	200	1 000	300	24 200	24 000
Niedersachsen	55 000	47 400	4 100	200	3 300	1 200	56 200	51 400
Bremen	8 400	5 300	2 600	100	400	100	8 500	7 900
Nordrhein-Westfalen	181 200	119 900	52 500	2 200	6 600	2 700	183 900	143 000
Hessen	43 600	35 000	4 600	800	3 200	1 100	44 700	38 700
Rheinland-Pfalz	25 700	17 400	4 300	300	3 800	900	26 600	23 700
Baden-Württemberg	74 100	59 700	7 600	300	6 500	2 100	76 200	62 600
Bayern	75 300	61 200	8 000	600	5 500	1 700	77 000	73 800
außerdem:								
West-Berlin*)	15 500	2 700	9 300	2 900	600	100	15 600	

¹⁾ Echtes, auf den genauen Jahresabschnitt bezogenes Fertigstellungsergebnis. Am Ende des Jahres bereits bezogene Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden sind dem Jahr zugerechnet, in dem sie bezogen wurden. — ²⁾ Die Zahlen für Neubau und Wiederaufbau in Hamburg sind mit den gleichen Zahlen anderer Länder nicht exakt vergleichbar, da in Hamburg Neubauten auf schon früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden. — ³⁾ Für West-Berlin ist das Ergebnis ohne die bereits bezogenen Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden ausgewiesen. Da West-Berlin erst mit Beginn des Jahres 1953 das im Bundesgebiet eingeführte Verfahren übernommen hat, liegen keine Angaben aus dem Bauüberhang des Vorjahres vor, so daß kein vergleichbares Jahresbauergebnis für 1952 zur Verfügung steht.



herren recht verschieden. Von 100 fertiggestellten Wohnungen entfielen im Jahre 1953

	bei den privaten Bauherren	bei den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	bei der Behörde usw.
auf Neubau	62	88	86
auf Wiederaufbau	26	12	9
auf Wiederherstellung	1	0	1
auf Umbau usw.	11	0	4

Gegenüber 1952 hat sich auch hier nichts geändert.

Sehr unterschiedlich ist die Gliederung der Masse der fertiggestellten Wohnungen in den kreisfreien Städten und in den Kreisen. Bezüglich der Entwicklung der Bautätigkeit in diesen beiden Gemeindegruppen ist die besonders starke Erhöhung der Zahl der fertiggestellten Wohnungen gegenüber 1952 in den kreisfreien Städten (+21 vH) zu erwähnen; in den kreisangehörigen Gemeinden betrug die Steigerung des Bausergebnisses rund 13 vH. Damit ist die Zahl der fertiggestellten Wohnungen in den kreisfreien Städten wieder größer als in den Kreisen. Beigetragen hierzu hat vor allem der erheblich gewachsene Neubau und Wiederaufbau der privaten Bauherren in den Städten (33 vH mehr fertiggestellte Wohnungen). Dadurch hat sich der Anteil der privaten Bauherren am Wohnungsbau in den

Städten wieder deutlich über den der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen herausgehoben und konnte 1953 über 50 vH aller Wohnungen für sich buchen. In den Kreisen hatte der Wohnungsbau der privaten Bauherren auch in früheren Jahren stets die unangefochtene Oberhand. Bekannt ist, daß die Baumaßnahmen zur Beseitigung von Kriegsschäden in den Städten eine gewisse Bedeutung haben, weniger bekannt ist, daß in den Kreisen den Umbauten die zweitstärkste Bedeutung zukommt. Von 100 fertiggestellten Wohnungen entfielen im Jahre 1953

	in den kreisfreien Städten	in den Kreisen
auf Neubau	61	87
auf Wiederaufbau	34	4
auf Wiederherstellungen	2	0
auf Umbauten	3	9

Auch bezüglich dieser Zahlen sind im Bundesgebiet keine nennenswerten Änderungen der Verhältnisse gegenüber 1952 eingetreten.

Von einer gewissen Bedeutung ist die für 1953 festzustellende weitere Verlagerung der fertiggestellten Wohnungen auf größere Wohnungseinheiten. Die durchschnittliche Zahl der Wohnräume je Neubauwohnung betrug mit 3,5 im Jahre 1953 wenig mehr als 1952. In der Verteilung der Wohnungen auf die Wohnungsgrößen zeigt sich jedoch eine deutliche Verschiebung. Von 1000 Wohnungen waren

	im Jahre 1953	im Jahre 1952
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	140	156
Wohnungen mit 3 Räumen	446	473
Wohnungen mit 4 Räumen	318	281
Wohnungen mit 5 und mehr Räumen	96	90

Interessant ist dabei, daß auch bei den Fertigstellungen der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und der Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, welche die geringsten durchschnittlichen Wohnungsgrößen aufweisen, sich diese Entwicklung 1953 durchgesetzt hat.

Knapp 60 vH der Wohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert

Im Jahre 1953 war es für die Bautätigkeitsstatistik erstmals möglich, jene Baumaßnahmen unter den Fertigstellungen gesondert auszuzählen, die durch Bewilligungsbescheide der Landesbewilligungsstellen mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden und zum sozialen Wohnungsbau rechnen. In den Statistischen Landesämtern laufen seit Anfang 1953 sowohl die Baugenehmigungsmeldungen der Baubehörden wie die Meldungen der Bewilligungsbehörden über geförderte Baumaßnahmen zusammen. Durch Zusammenführung dieser beiden Meldungen für gleiche Baumaßnahmen kann festgestellt werden, welche Baumaßnahmen durch Landes- und Bundesmittel des sozialen Wohnungsbaus öffentlich gefördert wurden. Die entsprechend gekennzeichneten Wohnbaumaßnahmen werden bei Fertigstellung dann als »sozialer Wohnungsbau« ausgezählt. Die Auszählung für das Jahr 1953 ist aus zwei Gründen wohl nicht ganz vollständig. Erstens sind die von den Gemeinden und Gemeindeverbänden allein geförderten Wohnbaumaßnahmen nicht erfaßt, zweitens dürfte im ersten Jahre der Handhabung dieser neuen Regelung die Erfassung der Förderungen der Landesbewilligungsstellen noch gewisse Lücken haben.

Von dem Rohzugang an Wohnungen durch im Jahre 1953 fertiggestellte Baumaßnahmen waren insgesamt 286 700 als öffentlich gefördert gemeldet worden, das sind gut 55 vH des Gesamtzugangs. Infolge der oben erwähnten Lücken dürfte der Anteil richtiger mit rund 60 vH angenommen werden können. Infolge der Beschränkung

Tabelle 9: Der Rohzugang an Wohnungen¹⁾ in normalen Wohngebäuden im Jahr 1953 nach der Wohnungsgröße, nach der Art der Baumaßnahmen, nach Bauherren und Gemeindegrößenklassen

Art der Baumaßnahme Bauherr Gemeindegrößenklasse	Wohnungen Anzahl	davon Wohnungen mit ... Räumen ²⁾ (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 u. m.
		vH						
Neubau	369 200	1,1	10,1	45,2	33,8	6,3	2,1	1,4
Wiederaufbau	98 200	2,5	19,3	45,2	26,4	5,0	1,0	0,6
Umbau ganzer Gebäude	1 500	1,9	19,2	35,8	29,5	7,3	3,4	2,9
Wiederherstellung	4 900	1,5	15,5	45,0	27,8	7,2	1,7	1,3
Umbau, Ausbau, Erweiterung	30 000	1,8	19,9	35,6	25,8	9,6	4,3	3,0
Insgesamt	503 800	1,4	12,6	44,6	31,8	6,3	2,0	1,3
davon erbaut von privaten Bauherren	282 600	1,3	12,0	41,6	31,9	7,9	3,2	2,1
gemeinnützig, Wohnungsunternehmen	196 100	1,2	12,4	49,4	32,2	4,0	0,6	0,2
Behörden u. öffentlich-rechtl. Körperschaften	25 100	4,3	19,9	41,1	27,0	5,7	1,2	0,8
Von den Neubauten entfielen auf								
Gemeinden unter 2 000	59 600	0,1	5,4	46,8	33,8	7,6	3,9	2,4
2 000 bis unter 5 000	49 700	0,2	6,8	47,0	36,0	6,0	2,5	1,5
5 000 bis unter 20 000	70 200	0,3	7,8	47,5	34,8	6,0	2,2	1,4
20 000 bis unter 100 000	74 500	0,8	11,4	42,8	35,2	7,1	1,6	1,1
100 000 u. mehr Einwohner	115 300	2,6	14,6	43,7	31,3	5,5	1,4	0,9

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der bezogenen Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden am Anfang und Ende des Jahres. — ²⁾ Nur innerhalb von Wohnungen gelegene Räume mit 6 und mehr qm Fläche.

Tabelle 10: Die Ausstattung der Wohnungen in neu erbauten Wohngebäuden¹⁾ mit Bad und Heizung im Jahr 1953

Bauherr	Neubau insgesamt					darunter öffentl. geförderter soz. Wohnungsneubau				
	Wohnungen	davon mit				Wohnungen	davon mit			
		Ofenheizung und Badezimmer	ohne Badezimmer	Zentralheizung und Badezimmer	ohne Badezimmer		Ofenheizung und Badezimmer	ohne Badezimmer	Zentralheizung und Badezimmer	ohne Badezimmer
Zugang insgesamt	216 059	146 149	56 798	12 415	697	124 854	90 510	29 655	4 445	244
davon erstellt durch:										
Behörden, öffentlich-rechtliche Körperschaften ..	12 342	6 761	4 670	839	72	4 522	2 817	1 579	118	8
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	102 440	78 793	20 727	2 839	81	80 490	62 530	15 753	2 149	58
Private Bauherren	101 277	60 595	31 401	8 737	544	39 842	25 163	12 323	2 178	178
davon:										
Freie Wohnungsunternehmen	7 203	5 830	733	616	24	3 933	3 449	368	116	—
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	4 803	3 430	422	794	157	1 577	1 277	75	140	85
Sonstige private Bauherren	89 271	51 335	30 246	7 327	363	34 332	20 437	11 880	1 922	93
in vH										
Zugang insgesamt	100	68	26	6	0	100	72	24	4	0
davon erstellt durch:										
Behörden, öffentlich-rechtliche Körperschaften ..	6	55	38	7	0	4	62	35	3	0
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	48	77	20	2	1	64	78	19	3	0
Private Bauherren	47	60	31	9	0	32	63	31	6	0
davon:										
Freie Wohnungsunternehmen	3	81	10	9	0	3	88	9	3	—
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	2	71	9	17	3	1	81	5	9	5
Sonstige private Bauherren	41	58	34	8	0	28	59	35	6	0

¹⁾ Nur Wohngebäude, für die die Ausstattungsmerkmale festgestellt werden konnten.

des Raumes können an dieser Stelle die weiteren Möglichkeiten des Vergleichs nur angedeutet werden, die sich durch die Aufgliederung der fertiggestellten Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus nach all den Merkmalen ergeben, nach denen die Gesamtzahl der fertiggestellten Wohnungen des Jahres 1953 gegliedert ist. Von den geförderten Wohnungen des Jahres 1953 lagen 99,5 vH in Wohngebäuden, von den frei finanzierten Wohnungen 96 vH. Von 100 Wohnungen in Wohngebäuden waren im sozialen Wohnungsbau 75 Neubauwohnungen, 23 Wiederaufbauwohnungen, und nur 2 stammten aus Wiederherstellungen und Umbauten; bei den frei finanzierten Wohnungen (einschl. der nur steuerbegünstigten) betrugen die entsprechenden Anteile 71 vH Neubau, 15 vH Wiederaufbau und 14 vH Wiederherstellung und Umbau. Auf die privaten Bauherren entfielen von 100 Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus rund 42, auf die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen 54 und auf die Behörden usw. reichlich 3; beim frei finanzierten Wohnungsbau waren es 74 Wohnungen privater Bauherren, 19 von gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und 7 von Behörden. Im öffentlich geförderten Wohnungsbau hatten 80 vH Wohnungen drei und vier Räume, im frei finanzierten Wohnungsbau dagegen 71 vH. Die Einzelheiten können den ausführlichen Tabellen⁹⁾ entnommen werden.

Neu an der Aufbereitung des Erhebungsmaterials der Baufertigstellungen war im Jahre 1953 auch eine Gli-

derung der Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden nach bestimmten Ausstattungsmerkmalen. Leider liegen diese Zahlen nur ohne die Baufertigstellungen der Städte Köln, Düsseldorf und Duisburg vor, da in diesen Städten von den dort aufbereitenden Ämtern die entsprechenden Auszählungen nicht vorgenommen wurden. Es kann wohl angenommen werden, daß durch die Hinzunahme der Zahlen dieser Städte, die alle in die obere Gemeindegrößenklasse fallen, sich die Ergebnisse in dieser Größenklasse noch verändern könnten, im ganzen dürfte sich dies aber wohl nicht erheblich auswirken. Von den 216 100 Wohnungen in neuen Wohngebäuden, für die die Ausstattung mit festgestellt werden konnte, waren 94 vH mit Ofenheizung ausgestattet, 73 vH hatten ein Badezimmer. Bei den in der angegebenen Wohnungszahl enthaltenen 124 900 Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues waren gut 96 vH mit Ofenheizung versehen und 76 vH hatten ein Badezimmer. Von je 100 Neubauwohnungen hatten

in Gemeinden mit	ein Bad	Zentralheizung
unter 2 000 Einwohner	50	3
2 000 bis unter 5 000 Einwohner	61	4
5 000 bis unter 20 000 Einwohner	71	5
20 000 bis unter 50 000 Einwohner	81	7
50 000 bis unter 100 000 Einwohner	84	6
100 000 bis unter 500 000 Einwohner	87	8
500 000 und mehr Einwohner	83	11

Über die Ausstattung der Wohnungen in Wohngebäuden mit Bad und Heizung nach Bauherrngruppen gibt die Tabelle 10 nähere Aufschlüsse.

Knapp 11 Millionen Wohnungen am Jahresende 1953

Schließlich bleibt noch ein kurzer Blick auf die Veränderung des Wohnungsbestandes übrig, die sich auf Grund des Zuganges an Wohnungen aus den Baufertigstellungen des Jahres 1953 ergibt. Es war schon darauf hingewiesen worden, daß der Reinzugang aus den Baufertigstellungen auch 1953 etwas geringer war als die Zahl der durch diese Maßnahmen erstellten Wohnungen, weil diese Baumaßnahmen zu einem Teil auch Wohnungen umfaßten, welche bereits vorher bestanden und lediglich erweitert oder auch verkleinert wurden. Diese vorher vorhanden gewesenen Wohnungen müssen von der Zahl der Wohnungen, die aus der Bautätigkeit des Jahres 1953 hervorgegangen sind, abgesetzt werden, um den Reinzugang an Wohnungen aus Bautätigkeit zu gewinnen. Außerdem wurde im Jahre 1953 der Wohnungsbestand

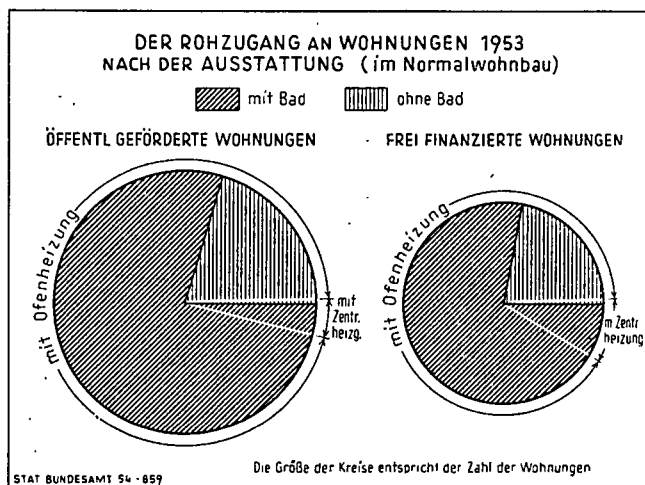


Tabelle 11: Die Veränderungen des Wohnungsbestandes¹⁾ in der Zeit vom 13. September 1950 bis 31. Dezember 1953

Bestand Reinzugang	Nor- male Wohn- gebäude	Wohnun- gen in normalen Wohn- gebäuden	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume innerhalb und außerhalb von Wohnungen, und zwar			
			insgesamt	davon mit					Küchen	Zimmer		zu- sammen
				1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		von 10 und mehr qm	von 6 bis unter 10 qm	
Bestand am 13. 9. 1950	5 254 300	9 376 100 ²⁾	9 437 600	1 276 300	2 620 100	2 487 500	2 229 900	823 800	9 134 000	21 053 500	8 778 900	38 966 500
Reinzugang vom 13. 9. 1950 bis 31. 12. 1951												
aus Bautätigkeit ³⁾	183 200	528 500	565 100	84 000	267 200	157 300	48 900	7 700	557 300	1 239 400	149 600	1 946 300
aus Freigaben ⁴⁾	2 000	6 900	7 000	700	1 800	2 000	1 600	800	6 900	22 600	300	29 700
Bestand am 31. 12. 1951	5 439 600	9 911 500 ²⁾	10 009 700	1 361 000	2 889 200	2 646 800	2 280 400	832 300	9 698 300	22 315 400	8 928 800	40 942 500
Reinzugang vom 31. 12. 1951 bis 31. 12. 1952												
aus Bautätigkeit ³⁾	138 600	427 100	437 300	67 800	206 100	123 500	34 100	5 800	428 300	964 200	116 900	1 509 400
aus Freigaben ⁴⁾	2 100	6 100	6 200	400	1 100	1 700	1 900	1 200	6 100	24 900	—	31 100
Bestand am 31. 12. 1952	5 580 200	10 344 600 ²⁾	10 453 200	1 429 200	3 096 400	2 772 000	2 316 300	839 300	10 132 700	23 304 500	9 045 700	42 483 000
Reinzugang vom 31. 12. 1952 bis 31. 12. 1953												
aus Bautätigkeit ³⁾	158 500	495 600	505 900	70 300	225 200	161 300	42 500	6 600	482 100	1 135 200	137 000	1 754 300
aus Freigaben ⁴⁾	1 600	5 100	5 100	400	900	1 300	1 600	1 000	5 100	21 500	—	26 600
Reinzugang durch Rückgabe der Stadt Kehl	600	1 500	1 500	40	200	500	500	200	1 500	4 700	700	6 900
Bestand am 31. 12. 1953	5 740 900	10 846 700 ²⁾	10 965 700	1 500 000	3 322 600	2 935 100	2 360 900	847 100	10 621 400	24 465 900	9 183 400	44 270 700

¹⁾ Ohne Bestand an beschlagnahmten Wohnungen. — ²⁾ Einschließlich Notwohnungen, die am 13. 9. 1950 in normalen Wohngebäuden vorhanden waren. — ³⁾ Zugang aus Bautätigkeit, abzüglich Abgang wegen Umbau, Abbruch usw. — ⁴⁾ Zugang infolge Freigabe von durch die Besatzungsmacht in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen, abzüglich Abgang wegen Beschlagnahme.

auch durch 5 100 Wohnungen erhöht, welche aus der Beschlagnahme freigegeben wurden. Schließlich sind insgesamt rund 1 500 Wohnungen zu erwähnen, welche durch die Rückgabe der Stadt Kehl in deutsche Verwaltung wieder für die Benutzung durch deutsche Wohnparteien zur Verfügung stehen.

Durch alle diese Veränderungen hat der für die private Benutzung in der Bundesrepublik vorhandene Wohnungsbestand im Jahre 1953 um insgesamt 512 500 Wohnungen, das sind 4,9 vH des Bestandes am Jahresanfang, zugenommen. Die Zunahme der Zahl der Räume beträgt rund 1 787 700 oder 4,2 vH. Diese geringere Zunahme der Raumzahl ist eine Folge des Um-

standes, daß trotz der oben festgestellten Erhöhung der durchschnittlichen Größe der fertiggestellten Wohnungen von 1952 auf 1953 die jetzt gebauten Wohnungen im Durchschnitt immer noch erheblich kleiner sind, gemessen an der Raumzahl, als die im Wohnungsbestand vorherrschenden Wohnungen aus der Zeit bis zum zweiten Weltkriege. Gegenüber dem Wohnungsbestand bei der Wohnungszählung am 13. September 1950 betrug die Bestandszunahme 16,2 vH; einschließlich der seit der Währungsreform neu- oder wiedererbauten Wohnungen dürfte der Anteil der sogenannten »Neustbauwohnungen« am Gesamtwohnungsbestand zwischen 20 und 25 vH betragen.

Die Bestandsveränderungen sind in den Ländern recht unterschiedlich. Über der durchschnittlichen Bestandszunahme liegen die Länder Hamburg und Bremen, die als Städte eine besondere Beurteilung erfahren müssen, und Nordrhein-Westfalen. Ziemlich genau dem Durchschnitt entspricht die Entwicklung in Baden-Württemberg, in den anderen Ländern ist eine unterdurchschnittliche Bestandsveränderung zu verzeichnen. Diese Abstufung geht parallel zu der Abstufung der Bundesländer nach dem Grad ihrer Industrialisierung. Daraus ergibt sich der Eindruck, daß der Wohnungsbau — ob unter dem Einfluß der darauf gerichteten Planung oder aus der Nachfrage heraus, mag dahingestellt bleiben — offenbar weitgehend der Forderung entsprochen hat, die Wohnungen in den Entwicklungsräumen zu errichten, wo den Bewohnern auch eine Existenzgrundlage geboten ist.

Tabelle 12: Der Wohnungsbestand am Jahresende 1952 und 1953 nach Ländern

Land	Wohnungen am Jahresende		Zunahme des Bestandes		
	1952	1953	v. Jahresende 1952 v. 13. 9. 1950 bis Jahresende 1953		
	Anzahl		Anzahl	je 1000 Wohnungen	
Schleswig-Holstein	500 600	520 200	19 700	39	145
Hamburg	394 400	417 900	23 500	60	242
Niedersachsen	1 222 300	1 277 000	54 700	45	136
Bremen	137 000	145 400	8 400	61	208
Nordrhein-Westfal.	2 984 300	3 166 800	182 500	61	190
Hessen	973 700	1 017 500	43 800	45	154
Rheinland-Pfalz	754 400	781 000	26 600	35	112
Baden-Württemberg	1 593 400	1 670 700 ¹⁾	77 300	49	160
Bayern	1 893 300	1 969 200	75 900	40	147
Bundesgebiet	10 453 200	10 965 700 ¹⁾	512 500	49	162

¹⁾ Einschließlich 1 465 Wohnungen der Stadt Kehl, welche 1953 in deutsche Verwaltung übernommen wurde.

Tabellenteil

Während der Arbeiten an der Drucklegung wurden statt der bisher verwendeten Begriffe »Stadtkreise« und »Landkreise« die Bezeichnungen »Kreisfreie Städte« und »Kreise« eingeführt. Bei einem Teil der Tabellen war die Änderung aus technischen Gründen nicht mehr durchzuführen.

I. Im Jahre 1953 genehmigte

1. Genehmigungen im Wohnbau nach

(Normal-

Jahr	Genehmigungen insgesamt					
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten		
	insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	je Wohnung
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM	
Art der Bautätigkeit						
Schleswig-						
Neubau	8 679	4 903	18 738	214 416	44	11 400
Wiederaufbau	432	539	1 576	18 015	33	11 400
Umbau ganzer Gebäude	40	15	64	300	20	4 700
Wiederherstellung	—	—	252	2 225	—	8 800
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	1 463	10 465	—	7 200
Zusammen	9 151	5 457	22 093	245 421	—	11 100
davon:						
Stadtkreise	1 776	1 719	7 374	72 961	—	9 900
darunter Neubau	1 485	1 331	5 545	56 226	42	10 200
Landkreise	7 375	3 738	14 719	172 460	—	11 700
darunter Neubau	7 194	3 572	13 193	158 190	44	12 000
Ham						
Neubau	5 993	5 079	20 890	263 197	52	12 600
Wiederaufbau	674	1 547	6 532	78 879	51	12 100
Umbau ganzer Gebäude	19	5	30	138	28	4 600
Wiederherstellung	—	—	235	2 704	—	11 500
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	662	9 549	—	14 400
Zusammen	6 686	6 631	28 349	354 467	—	12 500
Nieder						
Neubau	22 030	16 413	52 607	696 819	42	13 200
Wiederaufbau	731	1 269	3 711	49 306	39	13 300
Umbau ganzer Gebäude	100	67	241	1 599	24	6 600
Wiederherstellung	—	—	124	1 676	—	13 500
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	3 249	34 886	—	10 700
Zusammen	22 861	17 749	59 932	784 286	—	13 100
davon:						
Stadtkreise	5 647	7 140	25 179	329 005	—	13 100
darunter Neubau	5 116	6 077	20 945	276 181	45	13 200
Landkreise	17 214	10 609	34 753	455 281	—	13 100
darunter Neubau	16 914	10 336	31 662	420 638	41	13 300
Bre						
Neubau	1 999	1 584	5 687	72 845	46	12 800
Wiederaufbau	1 159	1 239	4 353	55 750	45	12 800
Umbau ganzer Gebäude	7	4	13	60	15	4 600
Wiederherstellung	—	—	124	1 369	—	11 000
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	507	4 805	—	9 500
Zusammen	3 165	2 827	10 684	134 829	—	12 600
Nordrhein-						
Neubau	45 043	39 288	125 493	1 796 391	46	14 300
Wiederaufbau	9 611	17 455	57 950	801 686	46	13 800
Umbau ganzer Gebäude	88	43	169	1 511	35	8 900
Wiederherstellung	—	—	2 130	27 279	—	12 800
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	7 155	84 745	—	11 800
Zusammen	54 742	56 786	192 897	2 711 612	—	14 100
davon:						
Stadtkreise	24 731	33 148	116 464	1 629 779	—	14 000
darunter Neubau	16 888	17 758	59 716	858 679	48	14 400
Landkreise	30 011	23 638	76 433	1 081 833	—	14 200
darunter Neubau	28 155	21 530	65 777	937 712	44	14 300
Hes						
Neubau	14 565	12 840	41 336	582 123	45	14 100
Wiederaufbau	890	1 753	5 350	79 820	46	14 900
Umbau ganzer Gebäude	113	56	213	1 803	32	8 500
Wiederherstellung	—	—	481	5 885	—	16 700
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	2 719	38 367	—	14 100
Zusammen	15 568	14 649	50 099	707 998	—	14 200
davon:						
Stadtkreise	3 510	5 926	21 576	305 727	—	14 300
darunter Neubau	2 726	4 267	15 515	217 202	51	14 000
Landkreise	12 058	8 723	28 523	402 271	—	14 100
darunter Neubau	11 839	8 573	25 821	364 921	43	14 100

Bauvorhaben im Hochbau

Bauherren und Art der Bautätigkeit
und Notbau)

Genehmigungen für											
Private Bauherren						Gemeinnützige Wohnungsunternehmen					
Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten			Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten		
insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	je Wohnung	insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	je Wohnung
Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM		Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM	
Holstein											
4 774	2 327	7 942	101 657	44	12 800	3 681	2 453	10 297	106 871	44	10 400
297	373	931	12 393	33	13 300	131	147	545	5 033	34	9 200
36	14	52	257	18	4 900	—	—	—	—	—	—
—	—	238	2 094	—	8 800	—	—	13	66	—	5 100
—	—	1 373	9 592	—	7 000	—	—	68	737	—	10 800
5 107	2 714	10 536	125 993	—	12 000	3 812	2 600	10 923	112 707	—	10 300
719	692	2 852	31 030	—	10 900	1 043	1 000	4 373	40 975	—	9 400
538	456	1 662	19 607	43	11 800	936	866	3 835	36 246	42	9 500
4 388	2 022	7 684	94 963	—	12 400	2 769	1 600	6 550	71 732	—	11 000
4 236	1 871	6 280	82 050	44	13 100	2 745	1 587	6 462	70 625	—	10 900
burg											
2 290	2 418	8 859	121 836	50	13 800	3 643	2 587	11 755	136 490	53	11 600
452	1 012	4 024	49 115	49	12 200	219	529	2 494	29 388	—	11 800
19	5	30	138	28	4 600	—	—	—	—	—	—
—	—	217	2 431	—	11 200	—	—	9	103	—	11 400
—	—	496	7 428	—	15 000	—	—	138	1 833	—	13 300
2 761	3 435	13 626	180 948	—	13 300	3 862	3 116	14 396	167 814	—	11 700
sachsen											
14 754	10 420	30 223	431 889	41	14 300	6 703	5 525	20 603	243 955	44	11 800
606	1 051	2 891	39 893	38	13 800	107	198	733	8 774	44	12 000
72	30	115	819	27	7 100	3	2	9	38	19	4 200
—	—	113	1 445	—	12 800	—	—	9	133	—	14 800
—	—	3 019	32 577	—	10 800	—	—	119	1 214	—	10 200
15 432	11 501	36 361	506 623	—	13 900	6 813	5 725	21 473	254 114	—	11 800
3 004	4 244	14 226	194 793	—	13 700	2 563	2 804	10 570	129 610	—	12 300
2 582	3 377	10 844	151 955	45	14 000	2 463	2 617	9 764	120 226	46	12 300
12 428	7 257	22 135	311 830	—	14 100	4 250	2 921	10 903	124 504	—	11 400
12 172	7 043	19 379	279 934	40	14 400	4 240	2 908	10 839	123 729	43	11 400
men											
1 229	774	2 706	35 471	46	13 100	602	664	2 513	29 186	44	11 600
913	931	3 337	40 980	44	12 300	226	290	949	13 931	48	14 700
7	4	13	60	15	4 600	—	—	—	—	—	—
—	—	114	1 233	—	10 800	—	—	—	—	—	—
—	—	464	4 649	—	10 000	—	—	41	109	—	2 700
2 149	1 709	6 634	82 393	—	12 400	828	954	3 503	43 226	—	12 300
Westfalen											
23 994	20 891	58 309	954 132	46	16 400	19 672	16 960	61 704	775 538	46	12 600
8 223	15 104	49 558	689 110	46	13 900	1 244	2 098	7 587	100 412	48	13 200
82	40	149	1 346	34	9 000	—	—	—	—	—	—
—	—	1 861	23 357	—	12 600	—	—	200	3 029	—	15 100
—	—	6 741	81 121	—	12 000	—	—	199	1 512	—	7 600
32 299	36 035	116 618	1 749 066	—	15 000	20 916	19 058	69 690	880 491	—	12 600
13 071	21 379	72 244	1 069 378	—	14 800	11 140	11 097	41 316	526 120	—	12 700
6 435	8 064	23 482	404 074	50	17 200	10 030	9 214	34 140	431 325	47	12 600
19 228	14 656	44 374	679 688	—	15 300	9 776	7 961	28 374	354 371	—	12 500
17 559	12 827	34 827	550 058	43	15 800	9 642	7 746	27 564	344 213	44	12 500
sen											
10 669	7 524	20 986	332 298	44	15 800	3 482	4 817	18 444	225 961	47	12 300
732	1 399	4 089	61 199	44	15 000	149	329	1 168	17 462	53	15 000
106	50	180	1 578	32	8 800	1	1	5	25	25	5 000
—	—	356	4 415	—	12 400	—	—	110	1 136	—	10 300
—	—	2 587	36 905	—	14 300	—	—	48	598	—	12 500
11 507	8 973	28 198	436 395	—	15 500	3 632	5 147	19 775	245 182	—	12 400
1 985	2 756	8 682	141 081	—	16 200	1 434	2 934	11 934	151 651	—	12 700
1 348	1 436	3 979	72 493	50	18 200	1 294	2 618	10 676	133 298	51	12 500
9 522	6 217	19 516	295 314	—	15 100	2 198	2 213	7 841	93 531	—	11 900
9 321	6 088	17 007	259 805	43	15 300	2 188	2 199	7 768	92 663	42	11 900

noch: 1. Genehmigungen im Wohnbau
(Normal-

Jahr Art der Bautätigkeit	Genehmigungen insgesamt					
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten		
	insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	je Wohnung
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM	
Rheinland-						
Neubau	9 978	7 555	20 773	312 446	41	15 000
Wiederaufbau	1 303	1 960	5 472	87 328	45	16 000
Umbau ganzer Gebäude	305	149	488	4 260	29	8 700
Wiederherstellung	—	—	388	4 980	—	12 800
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	3 330	33 521	—	10 100
Zusammen	11 586	9 664	30 451	442 535	—	14 500
davon:						
Stadtkreise	2 731	3 560	12 164	176 959	—	14 500
darunter Neubau	1 803	1 987	6 466	92 387	46	14 300
Landkreise	8 855	6 104	18 287	265 576	—	14 500
darunter Neubau	8 175	5 568	14 307	220 059	40	15 400
Baden-						
Neubau	26 472	22 311	67 791	1 046 403	47	15 400
Wiederaufbau	1 899	3 448	9 654	163 635	47	16 900
Umbau ganzer Gebäude	150	76	325	3 003	40	9 200
Wiederherstellung	—	—	358	4 868	—	13 600
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	7 241	75 624	—	10 400
Zusammen	28 521	25 835	85 369	1 293 533	—	15 200
davon:						
Stadtkreise	5 098	7 882	26 539	412 074	—	15 500
darunter Neubau	3 844	5 239	17 484	269 522	51	15 400
Landkreise	23 423	17 953	58 830	881 459	—	15 000
darunter Neubau	22 628	17 072	50 307	776 881	46	15 400
Bay						
Neubau	27 133	21 444	68 857	978 021	46	14 200
Wiederaufbau	1 252	2 607	7 941	126 716	49	16 000
Umbau ganzer Gebäude	43	—	97	822	—	8 500
Wiederherstellung	—	—	383	5 749	—	15 000
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	5 700	74 049	—	13 000
Zusammen	28 428	24 051	82 978	1 185 357	—	14 300
davon:						
Stadtkreise	7 466	10 438	37 077	549 367	—	14 800
darunter Neubau	6 582	8 080	27 942	409 695	51	14 700
Landkreise	20 962	13 613	45 901	635 990	—	13 900
darunter Neubau	20 551	13 364	40 915	568 326	43	13 900
Bundes						
Neubau	161 892	131 417	422 172	5 962 661	45	14 100
Wiederaufbau	17 951	31 817	102 539	1 461 135	46	14 200
Umbau ganzer Gebäude	865	415	1 640	13 496	33	8 200
Wiederherstellung	—	—	4 475	56 735	—	13 200
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	32 026	366 011	—	11 400
Zusammen	180 708	163 649	562 852	7 860 038	—	14 000
davon:						
Stadtkreise	60 810	79 271	285 406	3 965 168	—	13 900
darunter Neubau	46 436	51 402	180 190	2 515 934	49	14 000
Landkreise	119 898	84 378	277 446	3 894 870	—	14 000
darunter Neubau	115 456	80 015	241 982	3 446 727	—	14 200
West-						
Neubau	809	1 810	7 489	100 232	55	13 400
Wiederaufbau	822	2 656	8 740	133 894	50	15 300
Umbau ganzer Gebäude	29	16	55	425	27	7 700
Wiederherstellung	—	—	2 421	31 754	—	13 100
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	417	2 761	—	6 600
Zusammen	1 660	4 482	19 122	269 066	—	14 100

nach Bauherren und Art der Bautätigkeit
und Notbau)

Genehmigungen für											
Private Bauherren						Gemeinnützige Wohnungsunternehmen					
Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten			Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten		
insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	je Wohnung	insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	je Wohnung
Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM		Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM	
Pfalz											
7 828	5 436	13 025	216 676	40	16 600	1 727	1 722	6 287	78 342	45	12 500
1 179	1 677	4 566	73 676	44	16 100	78	173	622	8 459	49	13 600
295	139	453	3 961	28	8 700	—	—	—	—	—	—
—	—	342	4 224	—	12 400	—	—	38	622	—	16 400
—	—	3 217	32 574	—	10 100	—	—	69	613	—	8 900
9 302	7 252	21 603	331 111	—	15 300	1 805	1 895	7 016	88 036	—	12 500
1 937	2 399	7 716	119 904	—	15 500	662	971	3 743	48 281	—	12 900
1 108	1 064	2 893	48 070	45	16 600	595	821	3 096	39 759	48	12 800
7 365	4 853	13 887	211 207	—	15 200	1 143	924	3 273	39 755	—	12 100
6 720	4 372	10 132	168 606	39	16 600	1 132	901	3 191	38 583	43	12 100
Württemberg											
18 045	13 735	36 310	630 677	46	17 400	7 659	7 584	27 969	368 501	43	13 200
1 587	2 897	7 799	135 919	47	17 400	250	443	1 552	22 191	50	14 300
140	59	266	2 549	43	9 600	2	14	36	325	23	9 000
—	—	340	4 650	—	13 700	—	—	16	178	—	11 100
—	—	6 964	73 105	—	10 500	—	—	134	1 113	—	8 300
19 772	16 691	51 679	846 900	—	16 400	7 911	8 041	29 707	392 308	—	13 200
3 178	4 626	14 012	245 060	—	17 500	1 732	2 852	11 060	146 300	—	13 200
2 151	2 420	6 599	125 795	52	19 100	1 548	2 495	9 663	127 289	51	13 200
16 594	12 065	37 667	601 840	—	16 000	6 179	5 189	18 647	246 008	—	13 200
15 894	11 315	29 711	504 882	45	17 000	6 111	5 089	18 306	241 212	47	13 200
ern											
21 865	14 033	40 451	620 014	44	15 300	4 213	5 937	22 991	284 467	48	12 400
1 101	2 243	6 739	108 659	48	16 100	122	284	988	14 009	49	14 200
39	—	66	526	—	8 000	2	—	15	232	—	15 500
—	—	344	5 053	—	14 700	—	—	22	325	—	14 800
—	—	5 376	71 402	—	13 300	—	—	88	727	—	8 300
23 005	16 276	52 976	805 654	—	15 200	4 337	6 221	24 104	299 760	—	12 400
4 541	5 794	19 088	311 281	—	16 300	2 486	3 823	14 857	192 317	—	12 900
3 802	3 794	11 308	191 083	50	16 900	2 364	3 539	13 771	177 359	50	12 900
18 464	10 482	33 888	494 373	—	14 600	1 851	2 398	9 247	107 443	—	11 600
18 063	10 239	29 143	428 931	42	14 700	1 849	2 398	9 220	107 108	45	11 600
gebiet											
105 448	77 558	218 811	3 444 650	44	15 700	51 382	48 249	182 563	2 249 311	47	12 300
15 090	26 687	83 934	1 210 944	45	14 400	2 526	4 491	16 638	219 659	49	13 200
796	341	1 324	11 234	33	8 500	8	17	65	620	36	9 500
—	—	3 925	48 902	—	12 500	—	—	417	5 592	—	13 400
—	—	30 237	349 353	—	11 600	—	—	904	8 456	—	9 400
121 334	104 586	338 231	5 065 083	—	15 000	53 916	52 757	200 587	2 483 638	—	12 400
33 345	47 034	159 080	2 375 868	—	14 900	25 750	29 551	115 752	1 446 294	—	12 500
21 483	23 803	72 332	1 170 384	49	16 200	23 475	25 421	99 213	1 231 178	48	12 400
87 989	57 552	179 151	2 689 215	—	15 000	28 166	23 206	84 835	1 037 344	—	12 200
83 965	53 755	146 479	2 274 266	42	15 500	27 907	22 828	83 350	1 018 133	—	12 200
Berlin											
398	742	2 789	40 623	55	14 600	326	850	3 329	49 210	58	14 800
288	1 172	3 691	56 153	48	15 200	530	1 466	5 004	76 971	53	15 400
27	14	48	306	22	6 400	—	—	—	—	—	—
—	—	1 933	24 106	—	12 500	—	—	368	6 104	—	16 600
—	—	372	2 266	—	6 100	—	—	27	396	—	14 700
713	1 928	8 833	123 454	—	14 000	856	2 316	8 728	132 681	—	15 200

2. Genehmigungen im Nichtwohnbau
(Normal-)

Jahr Art der Bautätigkeit	Genehmigungen insgesamt					Genehmigungen				
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten		Private Bauherren				
						Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten	
	insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM
Schleswig-										
Insgesamt	3 809	2 307	460	106 244	—	3 151	1 728	335	68 131	—
darunter Neubau	3 596	2 051	214	66 724	33	2 954	1 484	130	40 495	27
Stadtkreise	632	750	109	38 612	—	433	461	86	20 644	—
Ham										
Insgesamt	1 250	2 467	351	123 169	—	1 090	1 800	221	74 442	—
darunter Neubau	1 148	1 884	246	90 785	48	1 007	1 425	130	56 926	40
Nieder										
Insgesamt	12 049	9 482	1 000	358 366	—	10 881	7 626	673	239 143	—
darunter Neubau	11 682	8 767	563	266 383	43	10 551	7 048	324	169 297	24
Stadtkreise	1 673	2 663	196	123 333	—	1 431	1 883	127	71 680	—
Bre										
Insgesamt	683	966	171	46 721	—	604	691	127	27 670	—
darunter Neubau	612	791	101	30 942	39	535	546	66	16 339	30
Nordrhein-										
Insgesamt	16 051	20 727	2 925	948 032	—	14 114	15 617	2 058	634 458	—
darunter Neubau	14 781	17 525	1 591	641 633	37	13 025	13 445	1 004	423 502	31
Stadtkreise	6 520	11 856	1 397	583 152	—	5 654	8 898	1 019	394 500	—
Hes										
Insgesamt	9 010	7 421	1 175	352 509	—	7 921	5 608	786	231 026	—
darunter Neubau	8 610	6 598	789	245 697	37	7 568	4 940	490	153 550	31
Stadtkreise	1 800	3 101	496	176 409	—	1 546	2 235	387	109 249	—
Rheinland-										
Insgesamt	5 234	4 805	888	188 546	—	4 706	3 717	667	123 361	—
darunter Neubau	4 764	3 927	437	112 792	29	4 306	3 166	301	74 870	24
Stadtkreise	1 034	1 599	316	81 637	—	903	1 086	233	47 372	—
Baden-										
Insgesamt	14 945	14 067	2 250	633 580	—	12 371	10 530	1 717	401 947	—
darunter Neubau	14 037	12 402	1 327	423 787	34	11 562	9 117	921	239 886	26
Stadtkreise	2 534	4 120	600	222 611	—	2 144	2 816	503	126 782	—
Bay										
Insgesamt	23 029	20 077	2 839	753 045	—	21 219	16 335	2 230	511 103	—
darunter Neubau	21 934	17 714	1 951	525 952	30	20 211	14 526	1 483	353 577	24
Stadtkreise	4 002	5 910	883	334 805	—	3 308	3 687	647	175 203	—
Bundes										
Neubau	81 164	71 659	7 219	2 404 695	34	71 719	55 697	4 849	1 528 442	27
Wiederaufbau	4 672	10 403	1 550	346 936	33	4 149	7 740	1 275	227 494	29
Umbau ganzer Gebäude	224	257	69	7 947	31	189	215	46	4 499	21
Wiederherstellung	—	—	117	58 325	—	—	—	86	25 302	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	3 104	692 309	—	—	—	2 558	525 544	—
Zusammen	86 060	82 319	12 059	3 510 212	—	76 057	63 652	8 814	2 311 281	—
davon:										
Stadtkreise	20 128	33 432	4 519	1 730 449	—	17 113	23 557	3 350	1 047 542	—
darunter Neubau	17 976	26 583	2 507	1 155 415	43	15 298	18 852	1 731	689 952	37
Landkreise	65 932	48 887	7 540	1 779 763	—	58 944	40 095	5 464	1 263 739	—
darunter Neubau	63 188	45 076	4 712	1 249 280	28	56 421	36 845	3 137	838 490	23
West-										
Insgesamt	925	1 573	134	90 474	—	756	852	65	38 672	—
darunter Neubau	789	907	38	47 870	53	648	483	17	20 688	43

*) Die hohen Durchschnittskosten von 86,— DM je cbm umbauten Raum für Umbauten sind durch die ungewöhnlich hohen Umbaukosten für ein Volks-

nach Bauherren und Art der Bautätigkeit
und Notbau)

für					Genehmigungen von							
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften					gewerbl. und landwirtschl. Bauten				öffentl. Bauten (einschl. Anstalten)			
Gebäude		Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten		Gebäude		veranschlagte reine Baukosten		Gebäude		veranschlagte reine Baukosten	
insgesamt	umbauter Raum		insgesamt	je cbm umbauter Raum	insgesamt	umbauter Raum	insgesamt	je cbm umbauter Raum	insgesamt	umbauter Raum	insgesamt	je cbm umbauter Raum
Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	DM	Anzahl	1000 cbm	1000 DM	DM	Anzahl	1000 cbm	1000 DM	DM
Holstein												
355	513	120	35 992	—	2 871	1 640	67 573	—	235	488	32 366	—
339	501	79	24 358	49	2 703	1 406	41 187	29	215	470	20 979	45
66	266	22	16 982	—	522	514	25 613	—	40	213	11 797	—
burg												
136	579	126	41 226	—	938	1 996	84 511	—	114	429	36 532	—
118	372	113	26 471	71	852	1 475	61 768	42	99	367	27 004	74
sachsen												
797	1 785	317	116 477	—	9 717	7 229	232 063	—	599	1 679	111 400	—
761	1 650	231	94 658	57	9 408	6 647	163 545	25	568	1 562	90 529	58
176	752	62	50 008	—	1 377	1 873	73 049	—	127	704	47 040	—
men												
69	264	28	18 291	—	469	731	31 350	—	45	193	13 883	—
67	234	19	13 888	59	403	590	19 218	33	42	160	10 630	66
Westfalen												
1 465	4 825	809	301 883	—	12 137	14 669	586 356	—	1 245	4 913	313 410	—
1 292	3 815	539	207 980	55	11 111	12 468	384 115	31	1 081	3 967	218 156	55
639	2 769	345	180 294	—	4 756	8 407	370 656	—	585	2 862	182 401	—
sen												
833	1 666	360	113 200	—	6 737	5 435	230 280	—	631	1 650	110 246	—
789	1 519	275	85 311	56	6 408	4 777	155 828	33	586	1 491	80 938	54
180	766	97	60 615	—	1 361	2 269	117 417	—	124	733	54 797	—
Pfalz												
440	1 062	220	64 524	—	4 313	3 682	123 848	—	395	1 053	62 520	—
372	737	135	37 337	51	3 929	3 133	75 721	24	325	726	35 208	48
116	505	83	34 058	—	809	1 141	51 042	—	96	439	29 846	—
Württemberg												
1 464	3 334	504	225 692	—	10 967	10 338	395 243	—	927	3 076	217 537	—
1 384	3 098	381	178 744	58	0 198	8 968	240 363	27	842	2 802	168 258	60
312	1 272	93	94 254	—	2 000	2 958	133 566	—	218	1 092	85 226	—
ern												
1 505	3 626	579	237 859	—	17 366	16 345	524 986	—	873	2 977	203 474	—
1 419	3 072	439	168 542	55	16 390	14 448	360 725	25	809	2 529	145 638	58
491	2 151	210	156 702	—	2 338	3 873	194 821	—	250	1 805	131 238	—
gebiet												
6 541	14 998	2 211	837 289	56	61 402	53 912	1 502 470	28	4 567	14 074	797 340	57
490	2 616	263	117 795	45	3 949	8 027	234 538	29	451	2 257	108 801	48
33	40	23	3 430	86 ^{b)}	164	126	3 854	31	46	127	3 949	31
—	—	31	32 626	—	—	—	28 584	—	—	—	29 000	—
—	—	535	164 004	—	—	—	506 764	—	—	—	162 278	—
7 064	17 654	3 063	1 155 144	—	65 515	62 065	2 276 210	—	5 064	16 458	1 101 368	—
2 185	9 324	1 066	652 430	—	14 570	23 762	1 082 025	—	1 599	8 470	592 760	—
1 864	7 209	689	437 900	61	12 830	18 866	709 986	38	1 293	6 579	401 150	61
4 879	8 330	1 997	502 714	—	50 945	38 303	1 194 185	—	3 465	7 988	508 608	—
4 677	7 789	1 522	399 389	51	48 572	35 046	792 484	23	3 274	7 495	396 190	53
Berlin												
161	706	69	50 693	—	412	891	39 691	—	91	586	48 002	—
133	409	21	26 257	64	340	522	21 042	40	67	303	24 520	81

bildungsheim in Hessen verursacht.

3. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
(Normal-

Art der Bauvorhaben	Genehmigungen insgesamt			davon		
	umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten	Private		
				insgesamt		
				umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten
	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	1000 cbm	Anzahl	1000 DM
Schleswig-						
Wohnbauten	5 457	22 093	245 421	2 714	10 536	125 993
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	488	160	32 366	68	50	4 058
Wirtschaftsbauten	1 640	281	67 573	1 498	266	59 106
Sonstige Nichtwohnbauten	179	19	6 305	162	19	4 967
Sämtliche Bauvorhaben	7 764	22 553	351 665	4 442	10 871	194 124
Ham						
Wohnbauten	6 631	28 349	354 467	3 435	13 626	180 948
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	429	129	36 532	88	19	3 195
Wirtschaftsbauten	1 996	218	84 511	1 678	199	69 574
Sonstige Nichtwohnbauten	42	4	2 126	34	3	1 673
Sämtliche Bauvorhaben	9 098	28 700	477 636	5 235	13 847	255 390
Nieder						
Wohnbauten	17 749	59 932	784 286	11 501	36 361	506 623
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	1 679	289	111 400	82	19	4 677
Wirtschaftsbauten	7 229	691	232 063	7 007	642	221 531
Sonstige Nichtwohnbauten	574	20	14 903	537	12	12 935
Sämtliche Bauvorhaben	27 231	60 932	1 142 652	19 127	37 034	745 766
Bre						
Wohnbauten	2 827	10 684	134 829	1 709	6 634	82 393
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	193	27	13 883	16	1	899
Wirtschaftsbauten	731	143	31 350	645	125	26 114
Sonstige Nichtwohnbauten	42	1	1 488	30	1	657
Sämtliche Bauvorhaben	3 793	10 855	181 550	2 400	6 761	110 063
Nordrhein-						
Wohnbauten	56 786	192 897	2 711 612	36 035	116 618	1 749 066
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	4 913	965	313 410	663	250	39 051
Wirtschaftsbauten	14 669	1 886	586 356	13 928	1 751	552 843
Sonstige Nichtwohnbauten	1 145	74	48 266	1 026	57	42 564
Sämtliche Bauvorhaben	77 513	195 822	3 659 644	51 652	118 676	2 383 524
Hes						
Wohnbauten	14 649	50 099	707 998	8 973	28 198	436 395
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	1 650	370	110 246	244	53	11 670
Wirtschaftsbauten	5 435	769	230 280	5 089	703	210 346
Sonstige Nichtwohnbauten	336	36	11 983	275	30	9 010
Sämtliche Bauvorhaben	22 070	51 274	1 060 507	14 581	28 984	667 421
Rheinland-						
Wohnbauten	9 664	30 451	442 535	7 252	21 603	331 111
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	1 053	200	62 520	101	11	4 546
Wirtschaftsbauten	3 682	672	123 848	3 558	640	117 062
Sonstige Nichtwohnbauten	70	16	2 178	58	16	1 753
Sämtliche Bauvorhaben	14 469	31 339	631 081	10 969	22 270	454 472
Baden-						
Wohnbauten	25 835	85 369	1 293 533	16 691	51 679	846 900
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	3 076	528	217 537	304	93	19 016
Wirtschaftsbauten	10 338	1 691	395 243	9 712	1 598	368 636
Sonstige Nichtwohnbauten	653	31	20 800	514	26	14 295
Sämtliche Bauvorhaben	39 902	87 619	1 927 113	27 221	53 396	1 248 847
Bay						
Wohnbauten	24 051	82 978	1 185 357	16 276	52 976	805 654
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	2 977	427	203 474	74	21	4 487
Wirtschaftsbauten	16 345	2 281	524 986	15 645	2 090	487 033
Sonstige Nichtwohnbauten	755	131	24 585	616	119	19 583
Sämtliche Bauvorhaben	44 128	85 817	1 938 402	32 611	55 206	1 316 757
Bundes						
Wohnbauten	163 649	562 852	7 860 038	104 586	338 231	5 065 083
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	16 458	3 095	1 101 368	1 640	517	91 599
Wirtschaftsbauten	62 065	8 632	2 276 210	58 760	8 014	2 112 245
Sonstige Nichtwohnbauten	3 796	332	132 634	3 252	283	107 437
Sämtliche Bauvorhaben	245 968	574 911	11 370 250	168 238	347 045	7 376 364
davon: Stadtkreise	112 703	289 925	5 695 617	70 591	162 430	3 423 410
Landkreise	133 265	284 986	5 674 633	97 647	184 615	3 952 954
West-						
Wohnbauten	4 482	19 122	269 066	1 928	8 833	123 454
Öffentliche Bauten (einschl. Anstalten)	586	47	48 002	41	5	6 668
Wirtschaftsbauten	891	49	39 691	740	41	30 592
Sonstige Nichtwohnbauten	96	3	2 781	71	—	1 412
Sämtliche Bauvorhaben	6 055	19 221	359 540	2 780	8 879	162 126

nach Bauherren, Art der Bautätigkeit und Gebäudearten
und Notbau)

erstellt durch

Bauherren						Gemeinnützige Wohnungsunternehmen			Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften		
darunter						umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	veranschl. reine Baukosten	umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	veranschl. reine Baukosten
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen			Freie Wohnungsunternehmen								
umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten	umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten						
1000 cbm	Anzahl	1000 DM	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	1000 cbm	Anzahl	1000 DM	1000 cbm	Anzahl	1000 DM
Holstein											
100	360	4 820	328	1 449	14 697	2 600	10 923	112 707	143	634	6 721
24	14	1 378	—	1	200	—	—	—	420	110	28 308
481	45	21 991	9	—	360	65	5	2 037	77	10	6 430
49	3	2 585	—	—	—	1	—	84	16	—	1 254
654	422	30 774	337	1 450	15 257	2 666	10 928	114 828	656	754	42 713
burg											
116	375	6 519	717	3 184	38 300	3 116	14 396	167 814	80	327	5 705
1	—	81	—	—	—	72	2	6 645	269	108	26 692
1 134	51	46 896	16	1	589	15	1	805	303	18	14 132
11	—	1 127	—	—	15	1	1	51	7	—	402
1 262	426	54 623	733	3 185	38 904	3 204	14 400	175 315	659	453	46 931
sachsen											
415	1 205	20 046	873	3 251	38 744	5 725	21 473	254 114	523	2 098	23 549
34	12	1 744	—	—	—	1	—	64	1 596	270	106 659
1 720	104	66 268	19	1	753	61	5	2 173	161	44	8 359
94	2	3 520	2	—	11	9	5	509	28	3	1 459
2 263	1 323	91 578	894	3 252	39 508	5 796	21 483	256 860	2 308	2 415	140 026
men											
47	131	2 699	125	555	6 156	954	3 503	43 226	164	547	9 210
15	1	739	—	—	—	—	—	—	177	26	12 984
400	31	16 006	—	—	10	11	16	746	75	2	4 490
12	—	314	—	—	—	—	—	14	12	—	817
474	163	19 758	125	555	6 166	965	3 519	43 986	428	575	27 501
Westfalen											
2 329	6 867	111 568	2 294	8 037	107 676	19 058	69 690	880 491	1 693	6 589	82 055
245	31	13 268	61	10	2 271	107	33	5 207	4 143	682	269 152
6 748	403	275 395	56	5	2 434	161	22	5 560	580	113	27 953
520	6	26 222	11	—	462	17	3	924	102	14	4 778
9 842	7 307	426 453	2 422	8 052	112 843	19 343	69 748	892 182	6 518	7 398	383 938
sen											
304	920	16 638	215	811	10 719	5 147	19 775	245 182	529	2 126	26 421
32	4	2 239	—	—	—	31	3	2 682	1 375	314	95 894
1 590	157	74 081	10	12	472	105	26	5 215	241	40	14 719
24	1	772	—	—	9	11	—	386	50	6	2 587
1 950	1 082	93 730	225	823	11 200	5 294	19 804	253 465	2 195	2 486	139 621
Pfalz											
204	568	10 159	315	1 236	15 707	1 895	7 016	88 036	517	1 832	23 388
8	2	820	—	—	—	—	—	12	952	189	57 962
1 376	133	44 868	2	1	68	20	1	491	104	31	6 295
6	—	279	—	—	—	6	—	158	6	—	267
1 594	703	56 126	317	1 237	15 775	1 921	7 017	88 697	1 579	2 052	87 912
Württemberg											
460	1 373	25 307	693	2 252	35 466	8 041	29 707	392 308	1 103	3 983	54 325
52	6	3 688	6	20	321	3	—	179	2 769	435	198 342
3 991	310	161 328	17	5	944	167	29	4 997	459	64	21 610
63	2	3 010	1	—	37	33	—	765	106	5	5 740
4 566	1 691	193 333	717	2 277	36 768	8 244	29 736	398 249	4 437	4 487	280 017
ern											
764	2 365	40 092	899	3 385	46 473	6 221	24 104	299 760	1 554	5 898	79 943
10	3	731	—	—	—	9	1	417	2 894	405	198 570
3 441	347	150 922	4	1	171	54	23	2 150	646	168	35 803
31	5	1 309	4	1	219	53	6	1 516	86	6	3 486
4 246	2 720	193 054	907	3 387	46 863	6 337	24 134	303 843	5 180	6 477	317 802
gebiet											
4 739	14 164	237 848	6 459	24 160	313 938	52 757	200 587	2 483 638	6 306	24 034	311 317
421	73	24 688	67	31	2 792	223	39	15 206	14 595	2 539	994 563
20 881	1 581	857 755	133	26	5 801	659	128	24 174	2 646	490	139 791
810	19	39 138	18	1	753	131	15	4 407	413	34	20 790
26 851	15 837	1 159 429	6 677	24 218	323 284	53 770	200 769	2 527 425	23 960	27 097	1 466 461
16 480	10 736	755 029	4 671	17 287	229 729	30 102	115 855	1 476 771	12 010	11 640	795 436
10 371	5 101	404 400	2 006	6 931	93 555	23 668	84 914	1 050 654	11 950	15 457	671 025
Berlin											
220	951	14 313	351	1 304	20 325	2 316	8 728	132 681	238	1 561	12 931
29	1	6 082	—	—	—	4	—	298	541	42	41 036
473	13	22 698	57	—	1 103	10	—	777	141	8	8 322
21	—	449	—	—	—	1	—	34	24	3	1 335
743	965	43 542	408	1 304	21 428	2 331	8 728	133 790	944	1 614	63 624

4. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Normal- und Notbau)

Land	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau	
	umbauter Raum		veranschlagte reine Baukosten		umbauter Raum		veranschlagte reine Baukosten		ins- gesamt	je 10000 der Be- völkerung
	ins- gesamt	je Kopf der Be- völkerung	ins- gesamt	je Kopf der Be- völkerung	ins- gesamt	je Kopf der Be- völkerung	ins- gesamt	je Kopf der Be- völkerung		
Schleswig-Holstein										
Insgesamt	5 457	2,3	245 421	103	2 307	1,0	106 244	45	22 553	95
davon:										
Stadtkreise	1 719	2,6	72 961	110	750	1,1	38 612	58	7 483	113
Landkreise	3 738	2,2	172 460	100	1 557	0,9	67 632	39	15 070	88
Hamburg										
Insgesamt	6 631	3,9	354 467	208	2 467	1,4	123 169	72	28 700	168
Niedersachsen										
Reg.-Bez. Hannover	4 844	3,5	217 733	157	2 169	1,6	91 678	66	16 675	120
Hildesheim	2 114	2,2	97 347	99	990	1,0	45 853	47	7 235	74
Lüneburg	2 436	2,6	113 076	119	1 869	2,0	59 470	63	8 532	90
Stade	1 182	1,9	50 681	82	991	1,6	30 907	50	4 122	67
Osnabrück	2 307	3,4	95 611	140	1 267	1,9	44 176	65	7 166	105
Aurich	646	1,7	24 977	67	290	0,8	9 188	25	2 208	59
Verw.-Bez. Braunschweig	2 521	2,9	111 330	130	763	0,9	36 904	43	9 165	107
Oldenburg	1 699	2,2	73 531	94	1 143	1,5	40 190	51	5 829	74
Insgesamt	17 749	2,7	784 286	118	9 482	1,4	358 366	54	60 932	92
davon:										
Stadtkreise	7 140	4,2	329 005	193	2 663	1,6	123 333	72	25 375	149
Landkreise	10 609	2,2	455 281	92	6 819	1,4	235 033	48	35 557	72
Bremen										
Insgesamt	2 827	4,7	134 829	224	966	1,6	46 721	78	10 855	181
Nordrhein-Westfalen										
Reg.-Bez. Düsseldorf	20 902	4,5	1 042 534	224	7 300	1,6	338 768	73	74 170	159
Köln	7 503	4,2	362 109	201	2 519	1,4	125 713	70	24 545	136
Aachen	3 400	4,1	154 662	187	830	1,0	34 023	41	11 154	135
Münster	7 934	3,9	344 230	170	3 030	1,5	116 278	57	26 949	133
Detmold	4 427	2,9	188 118	123	2 142	1,4	90 331	59	13 833	91
Arnsberg	12 620	3,9	619 959	191	4 906	1,5	242 919	75	45 171	139
Insgesamt	56 786	4,0	2 711 612	193	20 727	1,5	948 032	67	195 822	139
davon:										
Stadtkreise	33 148	4,8	1 629 779	234	11 856	1,7	583 152	84	117 861	169
Landkreise	23 638	3,3	1 081 833	152	8 871	1,2	364 880	51	77 961	110
Hessen										
Reg.-Bez. Darmstadt	4 860	3,5	220 748	159	2 039	1,5	86 484	62	16 563	120
Kassel	3 267	2,6	150 554	120	2 163	1,7	84 218	67	10 642	85
Wiesbaden	6 522	3,6	336 696	186	3 219	1,8	181 807	100	24 069	133
Insgesamt	14 649	3,3	707 998	159	7 421	1,7	352 509	79	51 274	115
davon:										
Stadtkreise	5 926	4,3	305 727	220	3 101	2,2	176 409	127	22 072	159
Landkreise	8 723	2,8	402 271	131	4 320	1,4	176 100	57	29 202	95
Rheinland-Pfalz										
Reg.-Bez. Koblenz	2 714	2,9	120 618	127	1 673	1,8	53 665	56	8 359	88
Trier	1 261	2,8	45 851	102	619	1,4	22 837	51	2 854	63
Montabaur	455	1,8	20 624	84	204	0,8	8 039	33	1 580	64
Rheinhausen	1 269	3,1	62 955	153	491	1,2	22 771	55	4 631	113
Pfalz	3 965	3,5	192 487	169	1 818	1,6	81 234	71	13 915	122
Insgesamt	9 664	3,0	442 535	138	4 805	1,5	188 546	59	31 339	98
davon:										
Stadtkreise	3 560	4,9	176 959	242	1 599	2,2	81 637	112	12 480	171
Landkreise	6 104	2,5	265 576	108	3 206	1,3	106 909	43	18 859	76
Baden-Württemberg										
Reg.-Bez. Nordwürttemberg	11 376	4,4	575 324	224	6 009	2,3	262 062	102	39 278	153
Nordbaden	5 729	3,8	270 069	178	2 989	2,0	126 947	84	20 278	134
Südbaden	4 787	3,3	245 023	169	2 675	1,8	136 644	94	15 411	107
Südwestfalen-Hohenzollern	3 943	3,2	203 117	163	2 394	1,9	107 927	87	12 652	101
Insgesamt	25 835	3,8	1 293 533	191	14 067	2,1	633 580	93	87 619	129
davon:										
Stadtkreise	7 882	5,1	412 074	266	4 120	2,7	222 611	144	27 139	175
Landkreise	17 953	3,4	881 459	169	9 947	1,9	410 969	79	60 480	116
Bayern										
Reg.-Bez. Oberbayern	6 894	2,8	357 680	143	4 924	2,0	208 576	83	24 000	96
Niederbayern	2 043	2,0	88 934	87	2 355	2,3	61 979	60	7 228	70
Oberpfalz	2 071	2,3	99 326	112	2 642	3,0	68 737	77	7 901	89
Oberfranken	2 334	2,1	115 066	105	1 895	1,7	70 714	64	8 739	80
Mittelfranken	3 966	3,0	204 657	157	3 106	2,4	136 974	105	14 544	112
Unterfranken	3 051	2,9	139 704	134	2 291	2,2	82 793	79	10 198	98
Schwaben	3 567	2,9	172 579	138	2 796	2,2	120 271	96	12 761	102
Stadt- und Landkreis Lindau	125	2,0	7 411	121	68	1,1	3 001	49	446	73
Insgesamt	24 051	2,6	1 185 357	129	20 077	2,2	753 045	82	85 817	94
davon:										
Stadtkreise	10 438	3,5	549 367	184	5 910	2,0	334 805	112	37 960	127
Landkreise	13 613	2,2	635 990	103	14 167	2,3	418 240	68	47 857	77
Bundesgebiet										
Insgesamt	163 649	3,3	7 860 038	160	82 319	1,7	3 510 212	72	574 911	117
davon:										
Stadtkreise	79 271	4,3	3 965 168	217	33 432	1,8	1 730 449	95	289 925	158
Landkreise	84 378	2,7	3 894 870	127	48 887	1,6	1 779 763	58	284 986	93
West-Berlin										
Insgesamt	4 482	2,0	269 066	123	1 573	0,7	90 474	41	19 221	88

II. Im Jahre 1953 fertiggestellte Bauvorhaben im Hochbau

5. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum und Art der Bautätigkeit (Normal- und Notbau)

Bauherr und Genehmigungsdatum	Ein- heit	Insgesamt		Neubau		Wiederaufbau		Umbau ganzer Gebäude		Wieder- herstellung	Um-, Ausbau, Erweite- rung
		Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Woh- nungen	Woh- nungen
Bundesgebiet ¹⁾											
Wohnbau											
Private Bauherren	Anzahl	105 864	284 975	91 305	177 759	13 766	73 148	793	1 256	4 059	28 753
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	12	13	12	13	10	11	13	13	9	20
1953 1. Hj.	vH	24	25	24	25	23	23	33	31	22	32
1952 2. Hj.	vH	23	24	23	23	27	30	21	23	21	18
1952 1. Hj.	vH	19	19	20	20	17	18	14	13	15	16
1951 und früher	vH	22	19	21	19	23	18	18	20	33	14
Gemeinnützige Wohnungsunter- nehmen	Anzahl	50 034	196 251	46 699	171 929	3 329	22 854	6	16	727	725
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	0	—	—	—	3
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	13	13	13	14	6	6	—	—	10	34
1953 1. Hj.	vH	27	27	27	27	25	25	17	13	18	35
1952 2. Hj.	vH	35	35	35	35	33	32	50	75	23	17
1952 1. Hj.	vH	18	19	18	18	25	25	17	6	25	7
1951 und früher	vH	7	6	7	6	11	12	16	6	24	4
Behörden, öffentlich-rechtliche Körperschaften	Anzahl	5 960	26 277	5 403	22 640	517	2 374	40	236	148	879
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	1	1	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	15	18	16	18	9	12	13	9	13	25
1953 1. Hj.	vH	28	26	29	26	17	17	40	47	28	34
1952 2. Hj.	vH	33	31	33	31	26	32	27	30	20	20
1952 1. Hj.	vH	18	19	16	20	37	23	10	9	5	13
1951 und früher	vH	6	6	6	5	10	15	10	5	34	8
Alle Bauherren	Anzahl	161 858	507 503	143 407	372 328	17 612	98 376	839	1 508	4 934	30 357
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	12	13	13	14	9	10	13	12	10	20
1953 1. Hj.	vH	25	26	25	26	23	23	33	34	22	32
1952 2. Hj.	vH	27	29	27	29	28	31	22	25	21	18
1952 1. Hj.	vH	19	19	19	19	19	19	14	12	16	16
1951 und früher	vH	17	13	16	12	21	17	18	17	31	13
in Stadtkreisen	Anzahl	56 096	261 035	41 890	158 242	14 069	89 712	137	262	4 354	8 465
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	1	0	1	0	0	0	3	2	0	1
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	13	14	15	15	9	10	10	10	10	20
1953 1. Hj.	vH	26	26	27	28	22	23	35	38	20	30
1952 2. Hj.	vH	30	30	30	31	29	31	30	28	20	19
1952 1. Hj.	vH	17	18	17	18	20	19	8	5	17	14
1951 und früher	vH	13	12	10	8	20	17	14	17	33	16
in Landkreisen	Anzahl	105 762	246 468	101 517	214 086	3 543	8 664	702	1 246	580	21 892
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	0	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	12	13	12	12	10	8	14	13	9	20
1953 1. Hj.	vH	24	25	24	25	25	26	32	33	33	33
1952 2. Hj.	vH	26	27	26	28	26	30	20	24	26	18
1952 1. Hj.	vH	20	20	20	20	18	19	15	13	14	16
1951 und früher	vH	18	15	18	15	21	17	19	17	18	13
Bundesgebiet ¹⁾											
Nichtwohnbau											
Private Bauherren	Anzahl	72 222	7 750	67 292	4 190	4 674	1 195	256	74	96	2 195
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	0	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	27	15	28	13	22	12	16	15	27	19
1953 1. Hj.	vH	33	25	33	23	29	21	35	30	19	33
1952 2. Hj.	vH	17	24	17	26	19	23	17	19	17	19
1952 1. Hj.	vH	14	19	14	21	13	22	16	16	15	14
1951 und früher	vH	9	17	8	17	17	22	16	20	22	15
Gemeinnützige Wohnungsunter- nehmen	Anzahl	2 503	254	2 461	212	40	31	2	—	—	11
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	—	0	—	—	—	—	—	—	—
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	18	8	18	7	28	10	50	—	—	18
1953 1. Hj.	vH	28	38	28	44	20	—	—	—	—	27
1952 2. Hj.	vH	32	34	32	36	33	26	—	—	—	9
1952 1. Hj.	vH	14	17	14	10	17	64	50	—	—	37
1951 und früher	vH	8	3	8	3	2	—	—	—	—	9
Behörden, öffentlich-rechtliche Körperschaften	Anzahl	6 758	2 957	6 065	1 964	644	374	49	29	73	517
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	1	1	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	19	10	19	9	13	7	12	7	5	14
1953 1. Hj.	vH	28	20	28	19	20	18	25	38	14	28
1952 2. Hj.	vH	25	29	25	32	24	21	33	10	25	26
1952 1. Hj.	vH	17	22	18	24	18	21	12	14	18	16
1951 und früher	vH	11	19	10	16	24	32	18	31	38	16
Alle Bauherren	Anzahl	81 483	10 961	75 818	6 366	5 358	1 600	307	103	169	2 723
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	0	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	26	13	27	11	21	11	16	13	18	18
1953 1. Hj.	vH	32	25	32	23	28	20	33	32	17	32
1952 2. Hj.	vH	18	25	18	28	20	22	19	16	20	21
1952 1. Hj.	vH	14	20	14	21	13	23	16	16	16	14
1951 und früher	vH	10	17	9	17	18	24	16	23	29	15
in Stadtkreisen	Anzahl	19 167	4 346	16 254	2 276	2 846	1 271	67	24	132	643
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	1	0	1	0	0	1	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	22	13	23	12	16	10	18	12	20	18
1953 1. Hj.	vH	29	24	30	26	24	19	25	33	16	26
1952 2. Hj.	vH	22	27	22	31	23	23	27	17	16	23
1952 1. Hj.	vH	15	20	15	19	15	25	21	21	17	17
1951 und früher	vH	11	16	9	12	22	22	9	17	31	16
in Landkreisen	Anzahl	62 316	6 615	59 564	4 090	2 512	329	240	79	37	2 080
davon ohne Genehmigungsdatum	vH	0	0	0	0	0	—	—	—	—	0
genehmigt 1953 2. Hj.	vH	27	14	28	11	27	13	15	13	8	19
1953 1. Hj.	vH	33	25	33	21	33	23	35	32	19	34
1952 2. Hj.	vH	17	24	17	27	16	19	17	16	35	20
1952 1. Hj.	vH	14	19	14	22	11	16	15	14	16	13
1951 und früher	vH	9	18	8	19	13	29	18	25	22	14

¹⁾ Ohne West-Berlin.

6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und Gebäudeart (Normalbau)

Bauherr und Gebäudeart	Wohnbau									
	insgesamt					darunter Neubau				
	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
Bundesgebiet¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen										
Alle Gemeindegrößenklassen										
Private Bauherren	103 991	86 424	282 576	16 958	3 989 147	89 554	63 357	175 844	10 745	2 670 481
Mehrfamilienhäuser	30 420	43 926	.	.	.	19 558	23 225	74 559	4 274	1 061 913
Einfamilienhäuser ¹⁾	71 772	40 531	.	.	.	68 653	38 718	99 699	6 317	1 564 746
dar. Kleinsiedlerstellen	5 375	2 633	.	.	.	5 312	2 600	8 615	416	96 068
Bauernhäuser	1 799	1 966	.	.	.	1 343	1 413	1 586	153	43 822
darunter:										
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	3 041	4 804	14 535	872	222 782	2 327	3 357	9 466	568	148 512
Mehrfamilienhäuser	2 049	3 835	.	.	.	1 394	2 433	8 101	458	116 715
Einfamilienhäuser ¹⁾	984	952	.	.	.	925	907	1 357	109	31 208
dar. Kleinsiedlerstellen	153	229	.	.	.	153	229	342	20	4 120
Bauernhäuser	8	16	.	.	.	8	16	8	1	589
Freie Wohnungsunternehmen	2 684	3 960	15 199	805	190 511	2 318	3 013	11 376	603	142 413
Mehrfamilienhäuser	1 663	3 536	.	.	.	1 315	2 601	10 093	526	123 121
Einfamilienhäuser ¹⁾	1 010	418	.	.	.	992	405	1 262	76	19 056
dar. Kleinsiedlerstellen	83	40	.	.	.	75	32	145	6	1 428
Bauernhäuser	11	7	.	.	.	11	7	21	1	235
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	50 011	50 536	196 099	9 832	2 361 112	46 681	44 488	171 822	8 579	2 059 654
Mehrfamilienhäuser	24 530	37 971	.	.	.	21 559	32 076	129 800	6 435	1 547 840
Einfamilienhäuser ¹⁾	25 068	12 032	.	.	.	24 716	11 884	41 587	2 114	497 556
dar. Kleinsiedlerstellen	7 354	3 666	.	.	.	7 300	3 650	13 904	647	149 892
Bauernhäuser	413	533	.	.	.	406	528	435	30	14 258
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	5 696	6 397	25 125	1 274	314 318	5 151	5 567	21 580	1 064	266 426
Mehrfamilienhäuser	3 358	5 174	.	.	.	3 015	4 429	18 411	871	216 513
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 317	1 200	.	.	.	2 116	1 117	3 150	191	49 187
dar. Kleinsiedlerstellen	396	198	.	.	.	394	197	700	35	7 843
Bauernhäuser	21	23	.	.	.	20	22	19	1	727
Alle Bauherren	159 698	143 357	503 800	28 065	6 664 578	141 386	113 412	369 246	20 388	4 996 561
Mehrfamilienhäuser	58 308	87 071	.	.	.	44 132	59 730	222 770	11 580	2 826 266
Einfamilienhäuser ¹⁾	99 157	53 763	.	.	.	95 485	51 719	144 436	8 623	2 111 489
dar. Kleinsiedlerstellen	13 125	6 497	.	.	.	13 006	6 448	23 219	1 097	253 803
Bauernhäuser	2 233	2 523	.	.	.	1 769	1 963	2 040	185	58 806
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern										
Private Bauherren	31 340	18 494	58 840	3 601	785 856	29 915	17 467	46 648	2 810	649 702
Mehrfamilienhäuser	3 892	3 121	.	.	.	3 675	2 938	9 012	512	113 174
Einfamilienhäuser ¹⁾	26 130	13 966	.	.	.	25 253	13 519	36 470	2 184	505 254
dar. Kleinsiedlerstellen	2 101	975	.	.	.	2 091	969	3 289	153	36 198
Bauernhäuser	1 318	1 407	.	.	.	987	1 010	1 166	113	31 275
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 538	3 045	10 266	519	122 496	4 518	3 028	10 170	510	121 078
Mehrfamilienhäuser	1 048	1 071	.	.	.	1 043	1 066	4 106	201	46 361
Einfamilienhäuser ¹⁾	3 171	1 579	.	.	.	3 163	1 573	5 724	286	64 104
dar. Kleinsiedlerstellen	1 190	589	.	.	.	1 188	588	2 177	99	24 533
Bauernhäuser	319	395	.	.	.	312	389	340	23	10 613
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	1 034	878	3 203	173	41 291	994	843	2 755	149	37 014
Mehrfamilienhäuser	519	575	.	.	.	492	549	2 029	104	24 472
Einfamilienhäuser ¹⁾	503	287	.	.	.	491	280	714	45	12 088
dar. Kleinsiedlerstellen	70	40	.	.	.	69	40	113	6	1 602
Bauernhäuser	12	16	.	.	.	11	14	12	1	454
Alle Bauherren	36 912	22 417	72 309	4 293	949 642	35 427	21 338	59 573	3 469	807 793
Mehrfamilienhäuser	5 459	4 768	.	.	.	5 210	4 553	15 147	817	184 006
Einfamilienhäuser ¹⁾	29 804	15 831	.	.	.	28 907	15 372	42 908	2 515	581 445
dar. Kleinsiedlerstellen	3 361	1 604	.	.	.	3 348	1 597	5 579	257	62 333
Bauernhäuser	1 649	1 818	.	.	.	1 310	1 413	1 518	137	42 342
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern										
Private Bauherren	18 909	11 692	37 314	2 219	504 698	18 279	11 239	30 983	1 852	438 912
Mehrfamilienhäuser	3 275	2 783	.	.	.	3 095	2 613	7 978	456	105 830
Einfamilienhäuser ¹⁾	15 364	8 617	.	.	.	14 983	8 414	22 766	1 374	326 491
dar. Kleinsiedlerstellen	1 379	655	.	.	.	1 375	653	2 326	109	25 283
Bauernhäuser	270	292	.	.	.	201	212	239	22	6 591
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	5 562	4 125	15 991	766	180 370	5 538	4 085	15 776	755	177 980
Mehrfamilienhäuser	1 971	2 363	.	.	.	1 950	2 325	9 320	447	105 575
Einfamilienhäuser ¹⁾	3 540	1 690	.	.	.	3 537	1 689	6 405	304	70 672
dar. Kleinsiedlerstellen	1 570	745	.	.	.	1 570	745	2 968	134	30 557
Bauernhäuser	51	72	.	.	.	51	72	51	4	1 733
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	857	888	3 231	168	37 842	834	823	2 918	150	35 113
Mehrfamilienhäuser	466	696	.	.	.	446	632	2 308	116	27 157
Einfamilienhäuser ¹⁾	387	189	.	.	.	384	188	608	34	7 857
dar. Kleinsiedlerstellen	63	27	.	.	.	63	27	96	5	1 104
Bauernhäuser	4	3	.	.	.	4	3	2	—	99
Alle Bauherren	25 328	16 706	56 536	3 152	722 910	24 651	16 146	49 677	2 757	652 004
Mehrfamilienhäuser	5 712	5 843	.	.	.	5 491	5 569	19 606	1 019	238 561
Einfamilienhäuser ¹⁾	19 291	10 496	.	.	.	18 904	10 291	29 779	1 712	405 020
dar. Kleinsiedlerstellen	3 012	1 427	.	.	.	3 008	1 425	5 390	247	56 944
Bauernhäuser	325	367	.	.	.	256	287	292	26	8 423
Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern										
Private Bauherren	18 282	12 702	39 250	2 389	574 990	17 236	11 652	31 742	1 949	485 329
Mehrfamilienhäuser	4 236	4 412	.	.	.	3 667	3 718	11 671	671	164 951
Einfamilienhäuser ¹⁾	13 883	8 077	.	.	.	13 438	7 774	19 921	1 262	315 550
dar. Kleinsiedlerstellen	1 151	672	.	.	.	1 139	661	1 845	93	21 179
Bauernhäuser	163	213	.	.	.	131	160	150	15	4 829

¹⁾ Als Einfamilienhäuser sind hier alle vom Bauherren als »Einfamilienhaus« oder als »Kleinsiedlung« bezeichneten Gebäude gezählt (siehe auch Anmerkung ¹⁾ zu Tab. 10 und 20). — ²⁾ Ohne West-Berlin.

noch: 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und Gebäudeart
(Normalbau)

Bauherr und Gebäudeart	Wohnbau									
	insgesamt					darunter Neubau				
	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
noch: Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern										
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	10 084	8 933	34 634	1 709	399 957	9 923	8 754	33 952	1 671	390 789
Mehrfamilienhäuser	4 374	6 169				4 286	6 021	23 921	1 170	273 935
Einfamilienhäuser ¹⁾	5 677	2 718				5 604	2 688	9 998	499	115 461
dar.: Kleinsiedlerstellen	2 270	1 122				2 269	1 122	4 433	210	46 131
Bauernhäuser	33	46				33	46	33	2	1 393
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	1 226	1 232	4 837	240	59 157	1 192	1 179	4 513	221	55 070
Mehrfamilienhäuser	636	935				612	890	3 570	170	41 965
Einfamilienhäuser ¹⁾	590	297				580	289	943	52	13 105
dar.: Kleinsiedlerstellen	189	92				189	92	363	17	3 578
Bauernhäuser	—	—				—	—	—	—	—
Alle Bauherren	29 592	22 867	78 721	4 338	1 034 104	28 351	21 585	70 207	3 841	931 188
Mehrfamilienhäuser	9 246	11 516				8 565	10 628	39 162	2 011	480 851
Einfamilienhäuser ¹⁾	20 150	11 092				19 622	10 751	30 862	1 813	444 115
dar.: Kleinsiedlerstellen	3 610	1 886				3 597	1 874	6 641	321	70 889
Bauernhäuser	196	258				164	206	183	17	6 222
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern										
Private Bauherren	8 220	6 937	20 645	1 312	341 373	7 235	5 781	15 606	1 001	266 086
Mehrfamilienhäuser	2 904	3 708				2 195	2 731	8 349	491	128 710
Einfamilienhäuser ¹⁾	5 300	3 211				5 028	3 035	7 244	508	136 865
dar.: Kleinsiedlerstellen	250	104				249	104	349	20	4 455
Bauernhäuser	16	19				12	16	13	2	510
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	7 461	7 574	29 046	1 430	348 523	7 215	7 199	27 650	1 354	330 015
Mehrfamilienhäuser	3 858	5 781				3 632	5 417	21 593	1 050	254 068
Einfamilienhäuser ¹⁾	3 595	1 777				3 575	1 765	6 049	304	75 523
dar.: Kleinsiedlerstellen	820	442				820	442	1 633	72	17 620
Bauernhäuser	8	17				8	17	8	1	424
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	804	897	3 543	169	42 223	762	823	3 307	155	38 301
Mehrfamilienhäuser	486	729				455	662	2 882	126	31 593
Einfamilienhäuser ¹⁾	318	168				307	161	425	29	6 708
dar.: Kleinsiedlerstellen	46	25				46	25	91	4	941
Bauernhäuser	—	—				—	—	—	—	—
Alle Bauherren	16 485	15 408	53 234	2 911	732 118	15 212	13 803	46 563	2 509	634 401
Mehrfamilienhäuser	7 248	10 218				6 282	8 810	32 824	1 667	414 371
Einfamilienhäuser ¹⁾	9 213	5 156				8 910	4 961	13 718	840	219 096
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 116	571				1 115	571	2 073	96	23 016
Bauernhäuser	24	35				20	33	21	2	934
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern										
Private Bauherren	4 778	5 362	16 868	1 031	255 497	3 494	3 319	9 345	587	154 538
Mehrfamilienhäuser	2 675	4 031				1 563	2 107	6 636	380	98 237
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 097	1 323				1 928	1 208	2 706	206	56 152
dar.: Kleinsiedlerstellen	95	72				94	72	270	13	2 925
Bauernhäuser	6	7				3	4	3	0	149
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 739	4 936	19 332	984	255 721	4 395	4 377	17 048	867	228 703
Mehrfamilienhäuser	2 645	4 020				2 312	3 466	14 170	709	192 336
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 094	916				2 083	912	2 878	158	36 367
dar.: Kleinsiedlerstellen	216	134				209	132	449	22	4 613
Bauernhäuser	—	—				—	—	—	—	—
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	295	462	1 930	93	22 924	241	348	1 547	67	17 031
Mehrfamilienhäuser	240	422				192	316	1 488	63	15 521
Einfamilienhäuser ¹⁾	50	36				44	28	54	4	1 337
dar.: Kleinsiedlerstellen	—	—				—	—	—	—	—
Bauernhäuser	5	4				5	4	5	0	174
Alle Bauherren	9 812	10 760	38 130	2 109	534 141	8 130	8 044	27 940	1 521	400 273
Mehrfamilienhäuser	5 560	8 473				4 067	5 889	22 294	1 152	306 094
Einfamilienhäuser ¹⁾	4 241	2 275				4 055	2 147	5 638	368	93 857
dar.: Kleinsiedlerstellen	311	206				303	203	719	35	7 538
Bauernhäuser	11	11				8	8	8	1	323
Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern										
Private Bauherren	12 830	16 506	56 895	3 309	791 080	7 737	7 634	23 018	1 393	363 027
Mehrfamilienhäuser	7 759	13 553				3 215	5 033	16 903	950	239 881
Einfamilienhäuser ¹⁾	5 056	2 934				4 520	2 599	6 112	442	123 076
dar.: Kleinsiedlerstellen	295	123				273	115	391	21	4 498
Bauernhäuser	15	18				2	2	3	0	70
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	9 776	12 155	46 803	2 382	559 531	8 457	9 847	38 070	1 923	449 679
Mehrfamilienhäuser	5 777	10 038				4 640	7 804	32 089	1 585	375 406
Einfamilienhäuser ¹⁾	3 997	2 113				3 815	2 038	5 978	337	74 178
dar.: Kleinsiedlerstellen	717	375				695	368	1 271	64	14 727
Bauernhäuser	2	4				2	4	3	0	95
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	799	888	3 675	181	47 733	553	628	2 700	125	33 194
Mehrfamilienhäuser	436	738				338	519	2 442	107	28 243
Einfamilienhäuser ¹⁾	363	150				215	110	258	18	4 951
dar.: Kleinsiedlerstellen	24	12				23	11	29	2	548
Bauernhäuser	—	—				—	—	—	—	—
Alle Bauherren	23 405	29 548	107 373	5 872	1 398 344	16 747	18 109	63 788	3 440	845 899
Mehrfamilienhäuser	13 972	24 330				8 193	13 356	51 434	2 643	643 530
Einfamilienhäuser ¹⁾	9 416	5 197				8 550	4 747	12 348	797	202 205
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 036	510				991	494	1 691	87	19 773
Bauernhäuser	17	22				4	6	6	1	165

¹⁾ Vgl. S. 32.

noch: 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und Gebäudeart
(Normalbau)

Bauherr und Gebäudeart	Wohnbau									
	insgesamt					darunter Neubau				
	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern										
Private Bauherren	9 632	14 732	52 764	3 097	735 655	5 658	6 265	18 502	1 154	312 888
Mehrfamilienhäuser	5 679	12 317	.	.	.	2 148	4 085	14 010	813	211 131
Einfamilienhäuser ¹⁾	3 942	2 403	.	.	.	3 503	2 169	4 480	340	101 358
dar.: Kleinsiedlerstellen	104	32	.	.	.	91	28	145	7	1 528
Bauernhäuser	11	12	.	.	.	7	11	12	1	399
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	7 851	9 768	40 027	2 043	494 516	6 635	7 198	29 156	1 499	361 411
Mehrfamilienhäuser	4 857	8 528	.	.	.	3 696	5 978	24 601	1 272	300 159
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 994	1 240	.	.	.	2 939	1 220	4 555	227	61 251
dar.: Kleinsiedlerstellen	571	259	.	.	.	549	255	973	46	11 711
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	681	1 152	4 706	250	63 149	575	923	3 840	196	50 704
Mehrfamilienhäuser	575	1 079	.	.	.	480	862	3 692	186	47 563
Einfamilienhäuser ¹⁾	106	73	.	.	.	95	61	148	11	3 142
dar.: Kleinsiedlerstellen	4	2	.	.	.	4	2	8	—	70
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	18 164	25 652	97 497	5 390	1 293 319	12 868	14 386	51 498	2 849	725 002
Mehrfamilienhäuser	11 111	21 924	.	.	.	6 324	10 925	42 303	2 271	558 853
Einfamilienhäuser ¹⁾	7 042	3 715	.	.	.	6 537	3 450	9 183	578	165 751
dar.: Kleinsiedlerstellen	679	294	.	.	.	644	285	1 126	54	13 310
Bauernhäuser	11	12	.	.	.	7	11	12	1	399
Bundesgebiet¹⁾ nach Ländern										
Schleswig-Holstein										
Private Bauherren	4 736	2 452	9 410	501	110 951	4 493	2 158	7 236	367	90 150
Mehrfamilienhäuser	322	600	.	.	.	247	458	1 785	89	20 092
Einfamilienhäuser ¹⁾	4 306	1 687	.	.	.	4 187	1 628	5 391	273	68 098
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 288	428	.	.	.	1 286	427	1 687	69	18 061
Bauernhäuser	108	165	.	.	.	59	72	60	5	1 960
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3 561	2 351	10 342	444	98 075	3 441	2 215	9 743	414	92 965
Mehrfamilienhäuser	863	1 314	.	.	.	798	1 200	5 711	244	52 705
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 528	868	.	.	.	2 475	850	3 863	162	36 047
dar.: Kleinsiedlerstellen	989	346	.	.	.	987	345	1 543	64	14 578
Bauernhäuser	170	168	.	.	.	168	166	169	8	4 213
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	175	98	431	20	4 817	171	96	395	18	4 485
Mehrfamilienhäuser	41	52	.	.	.	39	51	222	10	2 420
Einfamilienhäuser ¹⁾	134	47	.	.	.	132	46	173	8	2 064
dar.: Kleinsiedlerstellen	37	12	.	.	.	37	12	46	2	549
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	8 472	4 901	20 183	965	213 842	8 105	4 470	17 374	799	187 600
Mehrfamilienhäuser	1 226	1 966	.	.	.	1 084	1 708	7 718	343	75 217
Einfamilienhäuser ¹⁾	6 968	2 602	.	.	.	6 794	2 524	9 427	444	106 210
dar.: Kleinsiedlerstellen	2 314	786	.	.	.	2 310	784	3 276	136	33 188
Bauernhäuser	278	334	.	.	.	227	238	229	13	6 173
Hamburg²⁾										
Private Bauherren	2 445	2 848	11 816	610	147 173	1 629	1 075	3 616	205	52 304
Mehrfamilienhäuser	982	2 237	.	.	.	308	528	2 130	105	27 718
Einfamilienhäuser ¹⁾	1 457	604	.	.	.	1 316	540	1 476	100	24 342
dar.: Kleinsiedlerstellen	2	1	.	.	.	2	1	3	0	34
Bauernhäuser	6	7	.	.	.	5	7	10	1	244
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2 158	2 464	11 354	503	128 386	1 596	1 154	5 510	240	59 857
Mehrfamilienhäuser	1 250	2 137	.	.	.	711	832	3 963	171	43 792
Einfamilienhäuser ¹⁾	908	327	.	.	.	885	322	1 547	69	16 064
dar.: Kleinsiedlerstellen	210	58	.	.	.	188	53	254	12	2 397
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	40	83	273	15	4 493	22	33	122	6	2 023
Mehrfamilienhäuser	25	69	.	.	.	10	21	108	4	1 367
Einfamilienhäuser ¹⁾	15	14	.	.	.	12	12	14	2	656
dar.: Kleinsiedlerstellen	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	4 643	5 394	23 443	1 128	280 053	3 247	2 261	9 248	452	114 183
Mehrfamilienhäuser	2 257	4 442	.	.	.	1 029	1 381	6 201	280	72 878
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 380	945	.	.	.	2 213	874	3 037	171	41 062
dar.: Kleinsiedlerstellen	212	58	.	.	.	190	54	257	12	2 431
Bauernhäuser	6	7	.	.	.	5	7	10	1	244
Niedersachsen										
Private Bauherren	15 688	10 523	32 924	1 960	434 269	14 997	9 434	26 992	1 571	366 410
Mehrfamilienhäuser	2 031	3 209	.	.	.	1 643	2 344	7 711	432	98 075
Einfamilienhäuser ¹⁾	13 093	6 698	.	.	.	12 863	6 569	18 741	1 089	252 357
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 718	829	.	.	.	1 703	816	2 772	131	29 978
Bauernhäuser	564	617	.	.	.	491	521	540	50	15 978
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	5 344	4 749	18 341	912	209 988	5 207	4 502	17 267	855	198 022
Mehrfamilienhäuser	2 394	3 380	.	.	.	2 259	3 134	12 382	612	140 621
Einfamilienhäuser ¹⁾	2 892	1 295	.	.	.	2 890	1 294	4 826	239	55 559
dar.: Kleinsiedlerstellen	611	292	.	.	.	611	292	1 195	51	11 777
Bauernhäuser	58	73	.	.	.	58	73	59	4	1 843
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	712	606	2 283	115	25 643	690	551	2 045	103	23 542
Mehrfamilienhäuser	326	424	.	.	.	309	371	1 500	73	16 063
Einfamilienhäuser ¹⁾	379	174	.	.	.	374	172	540	29	7 267
dar.: Kleinsiedlerstellen	22	10	.	.	.	22	10	32	2	426
Bauernhäuser	7	8	.	.	.	7	8	5	0	212

¹⁾, ²⁾ Vgl. S. 32. — ³⁾ Da in Hamburg alle Neubauten auf früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden, sind die Angaben für Neubau mit denen anderer Länder nicht exakt vergleichbar.

noch: 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und Gebäudeart
(Normalbau)

Bauherr und Gebäudeart	Wohnbau									
	insgesamt					darunter Neubau				
	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
noch: Niedersachsen										
Alle Bauherren	21 744	15 878	53 548	2 987	669 901	20 894	14 487	46 304	2 528	587 974
Mehrfamilienhäuser	4 751	7 013	.	.	.	4 211	5 849	21 593	1 117	254 758
Einfamilienhäuser ¹⁾	16 364	8 167	.	.	.	16 127	8 035	24 107	1 358	315 183
dar.: Kleinsiedlerstellen	2 351	1 131	.	.	.	2 336	1 119	3 999	185	42 181
Bauernhäuser	629	699	.	.	.	556	603	604	54	18 033
Bremen										
Private Bauherren	1 637	1 302	4 936	272	61 341	954	651	2 199	126	29 455
Mehrfamilienhäuser	874	947	.	.	.	250	333	1 236	67	15 523
Einfamilienhäuser ¹⁾	760	347	.	.	.	703	317	961	58	13 887
dar.: Kleinsiedlerstellen	114	24	.	.	.	114	24	115	6	810
Bauernhäuser	3	9	.	.	.	1	1	2	0	45
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	470	675	2 720	140	32 797	424	597	2 460	126	28 987
Mehrfamilienhäuser	374	644	.	.	.	332	567	2 323	119	27 651
Einfamilienhäuser ¹⁾	96	31	.	.	.	92	30	137	7	1 336
dar.: Kleinsiedlerstellen	24	9	.	.	.	22	9	44	2	400
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	276	194	704	39	10 626	129	149	496	28	8 245
Mehrfamilienhäuser	73	133	.	.	.	62	117	399	23	7 017
Einfamilienhäuser ¹⁾	203	60	.	.	.	67	33	97	5	1 228
dar.: Kleinsiedlerstellen	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	2 383	2 170	8 360	451	104 764	1 507	1 397	5 155	281	66 687
Mehrfamilienhäuser	1 321	1 724	.	.	.	644	1 018	3 958	209	50 191
Einfamilienhäuser ¹⁾	1 059	438	.	.	.	862	379	1 195	71	16 450
dar.: Kleinsiedlerstellen	138	34	.	.	.	136	33	159	8	1 210
Bauernhäuser	3	9	.	.	.	1	1	2	0	45
Nordrhein-Westfalen										
Private Bauherren	27 777	29 658	97 485	5 734	1 371 833	20 106	17 010	47 224	2 907	749 872
Mehrfamilienhäuser	11 785	19 436	.	.	.	5 382	7 620	24 667	1 412	363 564
Einfamilienhäuser ¹⁾	15 735	9 917	.	.	.	14 576	9 194	22 381	1 474	380 170
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 416	951	.	.	.	1 395	943	2 751	141	31 580
Bauernhäuser	257	305	.	.	.	148	197	176	21	6 138
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	21 644	20 406	75 746	3 824	936 506	19 952	17 668	65 455	3 283	806 516
Mehrfamilienhäuser	9 249	13 916	.	.	.	7 705	11 244	44 670	2 195	545 826
Einfamilienhäuser ¹⁾	12 318	6 371	.	.	.	12 171	6 305	20 684	1 079	257 027
dar.: Kleinsiedlerstellen	3 828	2 081	.	.	.	3 800	2 071	7 676	368	85 083
Bauernhäuser	77	119	.	.	.	76	119	101	9	3 663
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	1 645	1 760	7 048	340	85 150	1 446	1 423	5 743	265	67 294
Mehrfamilienhäuser	998	1 389	.	.	.	834	1 080	4 747	203	51 064
Einfamilienhäuser ¹⁾	646	371	.	.	.	611	341	995	62	16 185
dar.: Kleinsiedlerstellen	160	84	.	.	.	158	83	295	15	3 466
Bauernhäuser	1	1	.	.	.	1	1	1	0	45
Alle Bauherren	51 066	51 824	180 279	9 898	2 393 489	41 504	36 101	118 422	6 455	1 623 682
Mehrfamilienhäuser	22 032	34 740	.	.	.	13 921	19 944	74 084	3 810	960 454
Einfamilienhäuser ¹⁾	28 699	16 659	.	.	.	27 358	15 840	44 060	2 615	653 382
dar.: Kleinsiedlerstellen	5 404	3 116	.	.	.	5 353	3 097	10 722	524	120 129
Bauernhäuser	335	426	.	.	.	225	317	278	30	9 846
Hessen										
Private Bauherren	9 545	7 290	23 620	1 476	327 002	8 816	6 130	16 900	1 042	246 954
Mehrfamilienhäuser	2 809	3 121	.	.	.	2 318	2 093	6 603	383	90 735
Einfamilienhäuser ¹⁾	6 694	4 124	.	.	.	6 461	3 996	10 245	655	154 970
dar.: Kleinsiedlerstellen	158	64	.	.	.	154	63	218	11	2 442
Bauernhäuser	42	45	.	.	.	37	40	52	5	1 248
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3 473	4 401	17 280	896	207 832	3 278	4 040	15 703	806	187 655
Mehrfamilienhäuser	2 036	3 642	.	.	.	1 859	3 292	13 263	678	157 369
Einfamilienhäuser ¹⁾	1 403	699	.	.	.	1 386	689	2 406	124	28 546
dar.: Kleinsiedlerstellen	216	128	.	.	.	216	128	418	20	5 216
Bauernhäuser	34	60	.	.	.	33	60	34	3	1 739
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	467	600	2 279	124	30 903	448	560	2 024	107	27 384
Mehrfamilienhäuser	268	487	.	.	.	254	451	1 695	89	22 769
Einfamilienhäuser ¹⁾	199	114	.	.	.	194	109	329	18	4 616
dar.: Kleinsiedlerstellen	54	29	.	.	.	54	29	103	5	1 094
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	13 485	12 290	43 179	2 496	565 737	12 542	10 730	34 627	1 955	461 993
Mehrfamilienhäuser	5 113	7 249	.	.	.	4 431	5 836	21 561	1 149	270 873
Einfamilienhäuser ¹⁾	8 296	4 937	.	.	.	8 041	4 794	12 980	798	188 132
dar.: Kleinsiedlerstellen	428	222	.	.	.	424	220	739	36	8 752
Bauernhäuser	76	105	.	.	.	70	100	86	8	2 987
Rheinland-Pfalz										
Private Bauherren	8 100	5 647	17 803	1 080	248 664	6 791	4 329	10 526	684	164 748
Mehrfamilienhäuser	2 203	2 242	.	.	.	1 534	1 273	3 910	216	51 803
Einfamilienhäuser ¹⁾	5 694	3 210	.	.	.	5 099	2 899	6 443	451	108 477
dar.: Kleinsiedlerstellen	169	80	.	.	.	155	76	247	13	2 901
Bauernhäuser	203	194	.	.	.	158	157	173	16	4 468

1) Vgl. S. 32.

noch: 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren und Gebäudeart
(Normalbau)

Bauherr und Gebäudeart	Wohnbau									
	insgesamt					darunter Neubau				
	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten	Gebäude	umbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	veransch. reine Bau- kosten
	Anteil	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anteil	1000 cbm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
noch: Rheinland-Pfalz										
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1 531	1 610	6 230	311	73 516	1 451	1 435	5 533	273	64 925
Mehrfamilienhäuser	998	1 336	.	.	.	920	1 162	4 730	230	54 626
Einfamilienhäuser ¹⁾	511	243	.	.	.	509	242	781	42	9 445
dar.: Kleinsiedlerstellen	178	79	.	.	.	178	79	264	14	3 058
Bauernhäuser	22	32	.	.	.	22	32	22	2	854
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	453	502	1 769	92	22 789	388	373	1 403	69	16 545
Mehrfamilienhäuser	313	412	.	.	.	259	295	1 222	57	13 250
Einfamilienhäuser ¹⁾	140	90	.	.	.	129	78	181	11	3 295
dar.: Kleinsiedlerstellen	4	4	.	.	.	4	4	4	0	110
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	10 084	7 759	25 802	1 483	344 969	8 630	6 137	17 462	1 026	246 218
Mehrfamilienhäuser	3 514	3 990	.	.	.	2 713	2 730	9 862	504	119 679
Einfamilienhäuser ¹⁾	6 345	3 543	.	.	.	5 737	3 218	7 405	504	121 217
dar.: Kleinsiedlerstellen	351	164	.	.	.	337	159	515	27	6 069
Bauernhäuser	225	226	.	.	.	180	189	195	18	5 322
Baden-Württemberg										
Private Bauherren	16 409	13 546	41 074	2 624	647 742	15 032	11 410	29 080	1 894	488 472
Mehrfamilienhäuser	7 145	7 575	.	.	.	6 157	5 764	16 540	1 019	254 507
Einfamilienhäuser ¹⁾	9 008	5 647	.	.	.	8 712	5 461	12 306	857	228 674
dar.: Kleinsiedlerstellen	212	100	.	.	.	207	97	323	17	3 996
Bauernhäuser	256	324	.	.	.	163	185	234	18	5 291
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	7 578	7 444	27 970	1 496	362 650	7 287	6 909	26 071	1 384	334 182
Mehrfamilienhäuser	4 466	5 842	.	.	.	4 241	5 336	20 917	1 108	267 771
Einfamilienhäuser ¹⁾	3 068	1 526	.	.	.	3 005	1 499	5 112	273	64 601
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 090	564	.	.	.	1 090	564	2 112	96	22 815
Bauernhäuser	44	77	.	.	.	41	74	42	3	1 809
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	1 008	1 186	4 632	246	61 168	967	1 103	4 200	218	54 622
Mehrfamilienhäuser	621	993	.	.	.	583	913	3 700	185	46 816
Einfamilienhäuser ¹⁾	380	185	.	.	.	378	183	493	32	7 552
dar.: Kleinsiedlerstellen	92	44	.	.	.	92	44	178	8	1 532
Bauernhäuser	7	8	.	.	.	6	7	7	1	255
Alle Bauherren	24 995	22 176	73 676	4 366	1 071 560	23 286	19 423	59 351	3 496	877 276
Mehrfamilienhäuser	12 232	14 409	.	.	.	10 981	12 012	41 157	2 312	569 094
Einfamilienhäuser ¹⁾	12 456	7 357	.	.	.	12 095	7 144	17 911	1 162	300 827
dar.: Kleinsiedlerstellen	1 394	708	.	.	.	1 389	705	2 613	122	28 343
Bauernhäuser	307	409	.	.	.	210	266	283	22	7 355
Bayern										
Private Bauherren	17 654	13 159	43 508	2 701	640 172	16 736	11 160	32 071	1 949	482 117
Mehrfamilienhäuser	2 269	4 562	.	.	.	1 719	2 813	9 977	552	139 896
Einfamilienhäuser ¹⁾	15 025	8 297	.	.	.	4 736	8 115	21 755	1 359	333 772
dar.: Kleinsiedlerstellen	298	154	.	.	.	296	153	499	26	6 266
Bauernhäuser	360	300	.	.	.	281	232	339	37	8 449
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 252	6 437	26 116	1 306	311 363	4 045	5 967	24 080	1 198	286 546
Mehrfamilienhäuser	2 900	5 760	.	.	.	2 734	5 310	21 841	1 078	257 479
Einfamilienhäuser ¹⁾	1 344	673	.	.	.	1 303	653	2 231	119	28 930
dar.: Kleinsiedlerstellen	208	108	.	.	.	208	108	398	19	4 569
Bauernhäuser	8	4	.	.	.	8	4	8	1	137
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	920	1 368	5 706	282	68 730	890	1 280	5 152	249	62 287
Mehrfamilienhäuser	693	1 217	.	.	.	665	1 130	4 818	226	55 747
Einfamilienhäuser ¹⁾	221	145	.	.	.	219	144	328	23	6 325
dar.: Kleinsiedlerstellen	27	16	.	.	.	27	16	42	2	666
Bauernhäuser	6	6	.	.	.	6	6	6	0	215
Alle Bauherren	22 826	20 963	75 330	4 290	1 020 264	21 671	18 406	61 303	3 395	830 949
Mehrfamilienhäuser	5 862	11 539	.	.	.	5 118	9 253	36 636	1 856	453 122
Einfamilienhäuser ¹⁾	16 590	9 115	.	.	.	16 258	8 912	24 314	1 500	369 027
dar.: Kleinsiedlerstellen	533	278	.	.	.	531	277	939	47	11 501
Bauernhäuser	374	310	.	.	.	295	242	353	39	8 801
West-Berlin										
Private Bauherren	451	1 102	6 608	378	80 076	170	161	558	31	8 203
Mehrfamilienhäuser	195	989	.	.	.	19	104	403	21	6 231
Einfamilienhäuser ¹⁾	256	113	.	.	.	151	58	155	10	1 973
dar.: Kleinsiedlerstellen	5	1	.	.	.	4	1	4	0	9
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	495	1 934	7 275	379	103 700	55	228	809	44	12 482
Mehrfamilienhäuser	492	1 933	.	.	.	55	228	809	44	12 482
Einfamilienhäuser ¹⁾	3	1	.	.	.	—	—	—	—	—
dar.: Kleinsiedlerstellen	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	106	237	1 512	62	12 558	89	201	1 254	47	9 409
Mehrfamilienhäuser	79	223	.	.	.	64	188	1 205	44	8 749
Einfamilienhäuser ¹⁾	27	14	.	.	.	25	13	49	3	660
dar.: Kleinsiedlerstellen	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—
Alle Bauherren	1 052	3 273	15 395	819	196 334	314	590	2 621	122	30 094
Mehrfamilienhäuser	766	3 145	.	.	.	138	519	2 417	109	27 461
Einfamilienhäuser ¹⁾	286	128	.	.	.	176	71	204	13	2 633
dar.: Kleinsiedlerstellen	5	1	.	.	.	4	1	4	0	9
Bauernhäuser	—	—	.	.	.	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. S. 32.

7. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Nichtwohnbau nach Bauherren und Gebäudeart (Normalbau)

		Nichtwohnbau											
		insgesamt					darunter Neubau						
Gebäudeart	Bauherr	Gebäude	um- bauer Raum der Gebäude	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Wohn- ungen	Brutto- Wohn- fläche	veran- schlagte reine Bau- kosten	Gebäude	um- bauer Raum der Gebäude	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Wohn- ungen	Brutto- Wohn- fläche	veran- schlagte reine Bau- kosten
		Anzahl	1000 cbm	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
Bundesgebiet ¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen													
Alle Gemeindegrößenklassen													
Anstaltsgebäude		1 060	3 383	700	969	165	240 012	881	2 669	401	720	109	149 297
Öffentliche Gebäude		3 705	11 836	2 378	2 207	173	706 505	3 240	8 965	1 543	1 346	107	474 230
Gewerbliche Gebäude		30 085	39 346	9 669	6 123	476	1589 985	27 320	32 712	6 208	3 512	281	1020 924
Landwirtschaftliche Gebäude		31 559	20 089	5 480	1 233	95	450 590	29 775	17 944	3 616	542	47	292 153
Sonstige Nichtwohngebäude		13 614	3 834	979	293	19	119 315	13 290	3 623	772	164	11	93 634
Nichtwohngebäude zusammen ...		80 023	78 487	19 206	10 825	928	3 106 406	74 506	65 914	12 540	6 284	556	2030 238
davon errichtet durch:													
Private Bauherren		70 908	61 059	15 611	7 659	631	2082 251	66 109	52 352	10 173	4 136	363	1351 344
dar.: Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen		7 946	20 040	4 464	1 298	138	803 697	7 231	17 191	2 958	870	101	554 398
Freie Wohnungsunternehmen		143	154	37	62	4	8 121	132	119	21	57	4	5 040
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..		2 466	1 063	224	254	24	46 422	2 425	987	192	212	19	38 227
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.		6 649	16 366	3 371	2 912	273	977 734	5 972	12 575	2 175	1 936	174	640 667
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern													
Anstaltsgebäude		156	248	64	115	11	15 999	140	219	37	81	7	9 603
Öffentliche Gebäude		1 363	1 567	296	618	45	80 109	1 304	1 454	232	445	33	63 532
Gewerbliche Gebäude		6 285	4 498	1 235	946	86	149 359	6 082	4 284	873	574	56	101 819
Landwirtschaftliche Gebäude		22 066	15 602	4 273	774	64	343 981	20 794	13 985	2 797	363	35	221 625
Sonstige Nichtwohngebäude		5 266	1 238	361	97	6	30 912	5 173	1 198	279	57	3	23 481
Nichtwohngebäude zusammen ...		35 136	23 153	6 228	2 550	212	620 360	33 493	21 139	4 217	1 520	135	420 059
davon errichtet durch:													
Private Bauherren		32 549	20 852	5 758	1 774	155	512 852	30 994	18 968	3 842	944	91	335 112
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..		417	153	38	28	2	4 149	415	151	30	24	2	3 230
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.		2 170	2 147	432	748	55	103 359	2 084	2 020	345	552	42	81 717
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern													
Anstaltsgebäude		128	228	58	95	14	17 517	117	209	33	74	8	10 878
Öffentliche Gebäude		570	1 181	227	312	22	61 897	532	1 059	177	207	14	48 091
Gewerbliche Gebäude		4 119	4 033	1 061	873	64	145 965	3 971	3 811	739	532	40	100 024
Landwirtschaftliche Gebäude		4 953	2 471	677	200	14	58 811	4 693	2 175	446	93	6	38 471
Sonstige Nichtwohngebäude		2 369	581	144	54	3	15 756	2 341	570	116	24	2	12 856
Nichtwohngebäude zusammen ...		12 139	8 494	2 166	1 534	117	299 946	11 654	7 823	1 512	930	70	210 318
davon errichtet durch:													
Private Bauherren		10 598	6 873	1 829	1 111	83	215 485	10 167	6 343	1 254	631	49	146 078
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..		589	128	27	42	3	3 909	586	122	24	42	2	3 510
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.		952	1 493	310	381	31	80 552	901	1 358	234	257	20	60 730
Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern													
Anstaltsgebäude		175	540	128	143	27	47 919	159	497	75	109	16	29 940
Öffentliche Gebäude		557	2 012	409	383	31	121 635	520	1 881	333	266	23	98 170
Gewerbliche Gebäude		5 132	5 449	1 456	1 074	79	212 228	4 939	5 147	1 010	693	51	146 315
Landwirtschaftliche Gebäude		3 134	1 397	370	130	9	31 855	2 994	1 258	259	47	3	21 269
Sonstige Nichtwohngebäude		2 204	642	154	59	4	19 473	2 159	616	126	33	2	15 858
Nichtwohngebäude zusammen ...		11 202	10 040	2 516	1 789	150	433 109	10 771	9 399	1 803	1 148	96	311 551
davon errichtet durch:													
Private Bauherren		9 459	7 351	1 948	1 261	102	262 931	9 092	6 894	1 364	749	60	181 689
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..		611	134	27	33	3	4 750	607	130	25	33	3	4 536
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.		1 132	2 555	542	495	45	165 428	1 072	2 375	414	366	33	125 325
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern													
Anstaltsgebäude		114	514	89	87	25	33 673	97	459	56	55	19	23 073
Öffentliche Gebäude		275	1 394	270	193	16	92 455	237	1 148	197	142	11	68 839
Gewerbliche Gebäude		3 138	4 837	1 130	701	54	179 220	2 890	4 192	743	440	35	119 125
Landwirtschaftliche Gebäude		521	238	61	56	4	6 217	489	204	43	19	2	4 162
Sonstige Nichtwohngebäude		966	265	70	27	2	10 383	939	238	57	17	1	8 082
Nichtwohngebäude zusammen ...		5 014	7 247	1 619	1 064	101	321 948	4 652	6 240	1 096	673	68	223 282
davon errichtet durch:													
Private Bauherren		4 258	5 191	1 237	759	64	192 421	3 959	4 530	813	442	40	125 558
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..		229	129	19	23	6	5 847	226	123	17	19	5	3 940
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.		527	1 927	363	282	31	123 681	467	1 588	266	212	24	93 784
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern													
Anstaltsgebäude		90	336	69	117	15	22 176	70	223	33	89	11	11 584
Öffentliche Gebäude		166	850	164	128	10	48 572	121	499	86	46	3	27 193
Gewerbliche Gebäude		2 225	3 069	738	457	36	116 528	1 955	2 416	477	260	21	74 631
Landwirtschaftliche Gebäude		264	125	31	23	2	3 104	241	108	23	2	0	2 196
Sonstige Nichtwohngebäude		490	177	39	14	1	6 396	474	172	32	11	1	5 276
Nichtwohngebäude zusammen ...		3 235	4 556	1 041	739	64	196 775	2 861	3 418	650	408	36	120 880
davon errichtet durch:													
Private Bauherren		2 765	3 162	761	528	43	119 198	2 463	2 480	486	304	26	75 373
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..		107	117	19	29	4	5 540	104	95	15	14	2	4 059
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.		363	1 277	262	182	17	72 037	294	843	149	90	9	41 449

¹⁾ Ohne West-Berlin.

noch: 7. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Nichtwohnbau nach Bauherren und Gebäudeart
(Normalbau)

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohnbau											
	insgesamt						darunter Neubau					
	Gebäude	um- bauter Raum der Gebäude	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Woh- nungen	Brutto- Wohn- fläche	veran- schlagte reine Bau- kosten	Gebäude	um- bauter Raum der Gebäude	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Woh- nungen	Brutto- Wohn- fläche	veran- schlagte reine Bau- kosten
	Anzahl	1000 cbm	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000DM	Anzahl	1000 cbm	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000DM
Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern												
Anstaltsgebäude	220	829	153	210	51	56 920	159	597	87	144	33	36 676
Öffentliche Gebäude	431	2 366	526	273	29	148 346	298	1 483	262	122	14	81 287
Gewerbliche Gebäude	5 317	9 359	2 149	1 142	86	413 202	4 397	6 935	1 255	533	40	243 562
Landwirtschaftliche Gebäude	474	165	44	34	2	4 518	438	132	30	10	1	2 988
Sonstige Nichtwohngebäude	1 363	597	131	19	1	24 039	1 302	555	105	10	1	19 197
Nichtwohngebäude zusammen ...	7 805	13 316	3 002	1 678	169	647 025	6 594	9 701	1 738	819	88	383 710
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	6 641	9 498	2 167	1 196	105	401 553	5 633	7 137	1 292	556	54	243 770
Gemeinn.Wohnungsunternehmen..	288	171	41	19	3	7 946	278	162	35	16	3	6 618
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	876	3 647	794	463	60	237 526	683	2 402	412	247	32	133 322
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern												
Anstaltsgebäude	177	690	140	202	22	45 808	139	466	80	168	14	27 543
Öffentliche Gebäude	343	2 467	487	300	21	153 490	228	1 442	256	118	9	87 119
Gewerbliche Gebäude	3 869	8 100	1 901	930	70	373 484	3 086	5 929	1 113	480	37	235 449
Landwirtschaftliche Gebäude	147	90	25	16	1	2 104	126	83	18	8	1	1 442
Sonstige Nichtwohngebäude	956	335	81	23	1	12 357	902	276	57	12	1	8 885
Nichtwohngebäude zusammen ...	5 492	11 682	2 633	1 471	115	587 243	4 481	8 195	1 524	786	61	360 437
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	4 638	8 132	1 911	1 030	79	377 810	3 801	6 000	1 122	510	43	243 764
Gemeinn.Wohnungsunternehmen..	225	230	54	80	3	14 281	209	205	46	64	2	12 334
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	629	3 319	669	361	33	195 152	471	1 990	356	212	16	104 340
Bundesgebiet¹⁾ nach Ländern												
Schleswig-Holstein												
Anstaltsgebäude	37	61	16	63	10	5 472	33	57	6	49	6	2 661
Öffentliche Gebäude	178	416	88	138	12	23 128	174	409	60	90	8	15 331
Gewerbliche Gebäude	1 188	1 049	377	239	18	57 222	1 123	926	177	108	7	29 409
Landwirtschaftliche Gebäude	1 654	602	258	55	5	20 110	1 549	467	98	6	0	7 917
Sonstige Nichtwohngebäude	729	192	66	15	1	6 106	699	179	43	4	0	4 157
Nichtwohngebäude zusammen ...	3 786	2 320	806	510	45	112 038	3 578	2 037	385	257	23	59 474
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	3 145	1 792	666	348	27	76 522	2 948	1 517	300	142	11	40 363
Gemeinn.Wohnungsunternehmen..	278	45	15	1	0	1 441	278	45	11	—	—	1 042
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	363	483	125	161	17	34 075	352	476	74	115	12	18 070
Hamburg²⁾												
Anstaltsgebäude	85	143	27	66	3	9 003	73	79	14	64	2	4 565
Öffentliche Gebäude	103	837	135	63	4	36 545	69	310	54	25	2	18 991
Gewerbliche Gebäude	753	1 570	364	149	10	70 810	455	814	148	67	4	31 459
Landwirtschaftliche Gebäude	167	32	11	7	0	502	53	29	9	2	0	349
Sonstige Nichtwohngebäude	55	38	11	6	0	1 527	140	23	6	5	0	676
Nichtwohngebäude zusammen ...	1 163	2 619	549	291	18	118 387	790	1 254	230	163	9	56 040
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	928	1 490	351	163	11	63 068	617	781	141	78	5	27 695
Gemeinn.Wohnungsunternehmen..	84	125	28	69	2	9 622	74	116	26	58	2	8 966
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	151	1 004	170	59	5	45 697	99	357	63	27	2	19 379
Niedersachsen												
Anstaltsgebäude	108	390	90	53	7	31 445	91	338	53	38	4	20 625
Öffentliche Gebäude	567	1 396	284	348	28	81 887	532	1 164	193	237	17	59 057
Gewerbliche Gebäude	3 222	3 826	974	555	41	140 821	3 036	3 486	666	323	23	95 266
Landwirtschaftliche Gebäude	6 727	4 312	1 199	223	12	99 873	6 526	4 062	851	61	3	69 161
Sonstige Nichtwohngebäude	2 129	693	196	49	3	20 170	2 089	667	153	24	2	15 514
Nichtwohngebäude zusammen ...	12 753	10 617	2 743	1 228	93	374 195	12 274	9 717	1 916	683	49	259 622
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	11 704	8 701	2 344	782	55	258 605	11 284	8 097	1 644	369	25	176 857
Gemeinn.Wohnungsunternehmen..	158	72	17	14	1	3 188	157	72	14	10	1	2 415
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	891	1 843	382	432	37	112 402	833	1 548	259	304	23	80 351
Bremen												
Anstaltsgebäude	12	41	8	3	1	3 069	11	37	7	2	1	2 414
Öffentliche Gebäude	30	72	16	28	2	5 599	25	59	9	16	1	3 890
Gewerbliche Gebäude	357	589	135	94	6	25 276	267	367	67	47	3	10 966
Landwirtschaftliche Gebäude	18	15	4	—	—	217	16	11	3	—	—	137
Sonstige Nichtwohngebäude	170	105	19	1	0	4 271	161	101	16	—	—	3 822
Nichtwohngebäude zusammen ...	587	822	183	126	9	38 431	480	574	102	65	5	21 230
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	488	603	139	93	6	23 325	388	387	73	47	3	11 245
Gemeinn.Wohnungsunternehmen..	25	4	1	—	—	143	25	4	1	—	—	105
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	74	214	43	33	3	14 963	67	183	28	18	2	9 880

¹⁾ Vgl. S. 37. — ²⁾ Da in Hamburg alle Neubauten auf früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden, sind die Angaben für Neubau mit denen anderer Länder nicht exakt vergleichbar.

noch: 7. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Nichtwohnbau nach Bauherren und Gebäudeart
(Normalbau)

Gebäudeart — Bauherr	Nichtwohnbau											
	insgesamt					darunter Neubau						
	Gebäude	um- bauer Raum, der Gebäude	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Woh- nungen	Brutto- Wohn- fläche	veran- schlagte reine Bau- kosten	Gebäude	um- bauer Raum der Gebäude	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Woh- nungen	Brutto- Wohn- fläche	veran- schlagte reine Bau- kosten
	Anzahl	1000 cbm	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	Anzahl	1000 cbm	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM
Nordrhein-Westfalen												
Anstaltsgebäude	386	1 311	203	369	109	78 624	306	1 023	120	250	74	51 556
Öffentliche Gebäude	813	3 374	699	557	47	202 193	648	2 488	463	324	29	141 592
Gewerbliche Gebäude	7 620	11 444	2 603	1 587	118	437 683	6 780	9 286	1 666	858	67	285 907
Landwirtschaftliche Gebäude	3 560	2 322	580	193	13	50 008	3 213	2 017	397	56	4	33 366
Sonstige Nichtwohngebäude	2 204	1 215	237	72	5	36 892	2 126	1 124	199	47	3	31 016
Nichtwohngebäude zusammen ...	14 583	19 666	4 322	2 778	291	805 400	13 073	15 938	2 845	1 535	178	543 437
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	12 872	14 911	3 407	1 926	182	545 421	11 612	12 402	2 249	984	106	367 834
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	315	260	36	64	12	10 077	304	243	31	59	11	8 828
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	1 396	4 495	878	788	96	249 902	1 157	3 293	565	492	60	166 775
Hessen												
Anstaltsgebäude	131	277	65	138	8	17 949	116	224	37	104	6	11 461
Öffentliche Gebäude	452	1 243	267	209	15	84 937	410	1 037	172	152	11	57 134
Gewerbliche Gebäude	3 484	4 244	1 049	619	46	181 465	3 207	3 545	689	362	27	123 970
Landwirtschaftliche Gebäude	3 113	1 702	501	92	7	44 866	2 990	1 521	306	47	4	27 312
Sonstige Nichtwohngebäude	1 474	331	99	40	2	11 722	1 442	320	74	19	1	8 332
Nichtwohngebäude zusammen ...	8 654	7 798	1 982	1 098	79	340 939	8 165	6 648	1 279	684	49	228 208
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	7 619	6 061	1 601	762	56	232 295	7 188	5 219	1 029	424	31	154 786
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	272	163	40	55	3	6 610	269	152	33	49	3	5 219
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	763	1 574	341	281	20	102 035	708	1 277	217	211	15	68 203
Rheinland-Pfalz												
Anstaltsgebäude	33	127	29	44	2	8 344	25	98	14	38	1	5 907
Öffentliche Gebäude	359	711	126	185	15	41 568	271	350	57	79	6	16 462
Gewerbliche Gebäude	2 349	2 694	615	536	47	96 533	2 026	2 140	401	267	28	60 447
Landwirtschaftliche Gebäude	2 239	1 174	280	122	7	25 209	2 045	1 020	189	44	3	16 883
Sonstige Nichtwohngebäude	539	68	18	17	1	2 134	525	64	16	15	1	1 796
Nichtwohngebäude zusammen ...	5 519	4 775	1 068	904	71	173 789	4 892	3 672	677	443	40	101 494
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	5 011	3 873	900	673	55	122 098	4 481	3 149	587	329	33	76 646
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	72	42	6	17	2	1 754	69	14	4	4	0	475
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	436	859	162	214	14	49 936	342	508	87	110	7	24 373
Baden-Württemberg												
Anstaltsgebäude	142	474	120	182	19	42 355	117	375	64	136	11	23 565
Öffentliche Gebäude	651	2 314	476	400	29	134 580	591	1 970	354	235	19	101 078
Gewerbliche Gebäude	6 174	7 866	1 994	1 325	110	301 449	5 760	6 870	1 349	830	70	195 146
Landwirtschaftliche Gebäude	4 834	2 663	794	270	23	67 683	4 516	2 268	462	134	13	36 005
Sonstige Nichtwohngebäude	2 213	460	130	27	2	14 975	2 174	443	103	16	1	12 009
Nichtwohngebäude zusammen ...	14 014	13 778	3 514	2 204	183	561 042	13 158	11 926	2 333	1 351	115	367 803
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	11 703	10 314	2 782	1 680	137	361 187	10 945	8 932	1 776	985	84	221 263
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	988	264	55	25	2	10 506	980	255	51	25	2	8 479
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	1 323	3 200	678	499	44	189 350	1 233	2 739	506	341	29	138 061
Bayern												
Anstaltsgebäude	126	559	142	51	5	43 750	109	439	85	39	3	26 544
Öffentliche Gebäude	552	1 472	285	279	22	96 067	520	1 179	181	188	15	60 697
Gewerbliche Gebäude	4 938	6 063	1 557	1 019	81	278 726	4 666	5 279	1 045	650	52	188 354
Landwirtschaftliche Gebäude	9 357	7 267	1 853	271	27	142 124	8 867	6 549	1 302	192	18	101 023
Sonstige Nichtwohngebäude	3 991	733	202	66	5	21 519	3 934	702	161	34	2	16 311
Nichtwohngebäude zusammen ...	18 964	16 094	4 039	1 686	139	582 185	18 096	14 148	2 774	1 103	90	392 930
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	17 438	13 313	3 422	1 232	103	399 730	16 646	11 867	2 374	778	65	274 658
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	274	88	25	9	1	3 080	269	87	23	7	0	2 698
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	1 252	2 693	592	445	36	179 375	1 181	2 195	377	318	25	115 574
West-Berlin												
Anstaltsgebäude	54	307	81	51	4	22 633	36	199	44	15	1	16 074
Öffentliche Gebäude	54	288	76	30	2	19 476	35	111	21	11	1	7 843
Gewerbliche Gebäude	391	1 109	274	44	4	42 876	291	600	117	13	2	25 328
Landwirtschaftliche Gebäude	45	16	5	6	0	662	40	15	4	2	0	585
Sonstige Nichtwohngebäude	365	95	25	4	0	2 623	327	82	20	3	0	2 252
Nichtwohngebäude zusammen ...	909	1 815	461	135	11	88 269	729	1 006	206	44	4	52 082
davon errichtet durch:												
Private Bauherren	737	1 165	293	65	5	47 654	590	627	132	21	3	28 708
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	4	8	2	—	—	718	4	8	1	—	—	534
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	168	641	166	70	5	39 896	135	371	73	23	1	22 839

8. Im Neubau fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäude- und Wohnungsgröße (Normalbau)

Bauherr	Gebäude						Wohnungen	Wohnungen je Gebäude	um-bauter Raum je Gebäude	Brutto-wohn-fläche je Wohnung	veranschlagte reine Baukosten	
	ins-gesamt	davon mit									je Wohnung	je cbm um-bauter Raum
		1	2	3 und 4	5 und 6	7 u. mehr						
		Wohnungen										
		vH										
Anzahl						Anzahl	cbm	qm	DM			
Bundesgebiet ¹⁾												
Alle Gemeindegrößenklassen												
Alle Bauherren	141 386	35	45	7	6	7	369 246	2,6	802	55	13 500	44
Private Bauherren	89 554	44	46	5	2	3	175 844	2,0	707	61	15 200	42
davon:												
Selbständig Berufstätige	31 047	48	37	8	3	4	64 176	2,1	834	66	17 400	43
Beamte und Angestellte	14 906	46	47	5	1	1	24 480	1,6	624	67	16 500	43
Arbeiter	27 108	38	59	3	0	0	45 151	1,7	536	54	12 300	38
Rentner und Pensionäre	1 874	48	47	4	0	1	3 050	1,6	538	59	13 800	42
Personengemeinschaften	874	37	42	8	7	6	2 303	2,6	887	59	15 600	46
ohne Beruf	2 039	43	46	7	2	2	3 871	1,9	655	60	16 100	47
ohne Angabe	7 061	50	44	4	1	1	11 971	1,7	587	59	14 000	40
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nehmen	2 327	24	30	15	15	16	9 466	4,1	1 443	60	15 700	44
Freie Wohnungsunternehmen	2 318	31	17	9	16	27	11 376	4,9	1 300	53	12 500	47
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	46 681	19	45	10	12	14	171 822	3,7	953	50	12 000	46
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	5 151	22	28	18	16	16	21 580	4,2	1 081	49	12 300	48
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern												
Alle Bauherren	35 427	45	50	4	1	0	59 573	1,7	602	58	13 600	38
Private Bauherren	29 915	49	48	2	1	0	46 648	1,6	584	60	13 900	37
davon:												
Selbständig Berufstätige	11 048	57	39	3	1	0	16 419	1,5	643	68	16 200	37
Beamte und Angestellte	2 976	50	48	2	—	—	4 509	1,5	566	63	14 600	39
Arbeiter	11 754	42	57	1	0	0	18 789	1,6	536	54	12 100	36
Rentner und Pensionäre	666	55	44	1	—	—	972	1,5	477	58	12 800	39
Personengemeinschaften	143	38	57	3	2	—	252	1,8	657	60	14 600	39
ohne Beruf	607	53	44	2	1	0	928	1,5	534	58	13 100	38
ohne Angabe	2 310	52	46	2	0	—	3 464	1,5	521	55	12 800	37
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nehmen	258	30	35	24	7	4	696	2,7	1 116	60	16 100	39
Freie Wohnungsunternehmen	153	5	41	22	22	10	619	4,0	1 039	47	11 300	44
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	4 518	20	66	8	3	3	10 170	2,3	670	50	11 900	40
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	994	28	36	24	8	4	2 755	2,8	848	54	13 400	44
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern												
Alle Bauherren	24 651	34	56	6	2	2	49 677	2,0	655	55	13 100	40
Private Bauherren	18 279	40	55	4	1	0	30 983	1,7	615	60	14 200	39
davon:												
Selbständig Berufstätige	5 809	49	43	6	1	1	9 682	1,7	711	66	16 600	39
Beamte und Angestellte	2 765	43	54	3	0	0	4 444	1,6	603	64	15 200	40
Arbeiter	7 009	33	65	2	0	0	11 939	1,7	546	54	12 200	38
Rentner und Pensionäre	452	42	56	2	0	0	735	1,6	520	57	12 800	40
Personengemeinschaften	138	41	52	3	3	1	245	1,8	667	61	14 500	39
ohne Beruf	387	48	49	3	0	0	621	1,6	543	56	13 700	40
ohne Angabe	1 344	42	55	3	0	0	2 196	1,6	545	57	12 700	38
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nehmen	270	20	49	16	8	7	780	2,9	944	58	15 000	46
Freie Wohnungsunternehmen	105	4	66	8	14	8	341	3,2	867	53	11 900	45
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	5 538	14	63	9	7	7	15 776	2,8	738	48	11 300	44
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	834	20	32	25	13	10	2 918	3,5	987	51	12 000	43
Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern												
Alle Bauherren	28 351	31	50	9	5	5	70 207	2,5	761	55	13 300	43
Private Bauherren	17 236	42	49	6	2	1	31 742	1,8	676	61	15 300	42
davon:												
Selbständig Berufstätige	5 521	48	38	9	4	1	10 438	1,9	797	68	18 200	43
Beamte und Angestellte	3 830	46	49	5	0	0	6 185	1,6	610	65	16 200	43
Arbeiter	4 811	32	64	4	0	0	8 378	1,7	542	54	12 100	39
Rentner und Pensionäre	376	44	50	6	0	—	620	1,6	556	60	13 900	41
Personengemeinschaften	192	42	42	10	5	1	386	2,0	682	62	15 400	45
ohne Beruf	358	47	44	5	3	1	619	1,7	589	61	14 700	43
ohne Angabe	1 347	50	46	3	1	0	2 149	1,6	542	58	13 700	40
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nehmen	475	20	35	13	19	13	1 743	3,7	1 474	61	14 900	37
Freie Wohnungsunternehmen	326	17	32	23	16	12	1 224	3,8	1 018	51	12 400	46
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	9 923	14	53	12	10	11	33 952	3,4	882	49	11 500	45
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	1 192	18	39	17	14	12	4 513	3,8	989	49	12 200	47
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern												
Alle Bauherren	15 212	29	41	10	10	10	46 563	3,1	907	54	13 600	46
Private Bauherren	7 235	40	43	10	4	3	15 606	2,2	799	64	17 100	46
davon:												
Selbständig Berufstätige	2 409	41	34	13	7	5	5 755	2,4	989	68	19 600	47
Beamte und Angestellte	1 898	46	45	8	1	0	3 168	1,7	650	71	18 100	46
Arbeiter	1 553	34	60	6	0	0	2 698	1,7	524	56	12 900	43
Rentner und Pensionäre	138	40	50	8	1	1	239	1,7	594	59	16 000	47
Personengemeinschaften	128	34	39	11	11	5	328	2,6	891	61	16 100	46
ohne Beruf	169	32	60	6	—	2	329	1,9	710	64	17 100	47
ohne Angabe	391	40	44	9	6	1	767	2,0	847	61	16 100	37
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nehmen	319	29	26	18	14	13	1 152	3,6	1 179	60	15 800	48
Freie Wohnungsunternehmen	230	33	15	3	15	34	1 170	5,1	1 439	55	13 800	49
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	7 215	20	40	11	15	14	27 650	3,8	998	49	11 900	46
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	762	25	25	10	21	19	3 307	4,3	1 080	47	11 600	47

¹⁾ Ohne West-Berlin.

noch: 8. Im Neubau fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäude- und Wohnungsgröße
(Normalbau)

Bauherr	Gebäude						Wohnungen	Wohnungen je Gebäude	um-bauter Raum je Gebäude	Brutto-wohn-fläche je Wohnung	veranschlagte reine Baukosten	
	ins-gesamt	davon mit									je Wohnung	je cbm um-bauter Raum
		1	2	3 und 4	5 und 6	7 u. mehr						
		Wohnungen										
		vH										
Anzahl						Anzahl	cbm	qm	DM			
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern												
Alle Bauherren	8 130	33	28	11	14	14	27 940	3,4	989	54	14 300	50
Private Bauherren	3 494	37	35	13	8	7	9 345	2,7	950	63	16 500	47
davon:												
Selbständig Berufstätige	1 376	32	26	16	14	12	4 436	3,2	1 202	64	17 500	47
Beamte und Angestellte	850	43	45	9	2	1	1 536	1,8	693	68	17 800	46
Arbeiter	506	33	55	10	1	1	947	1,9	567	56	13 100	43
Rentner und Pensionäre	65	51	26	13	2	8	145	2,2	754	62	15 000	44
Personengemeinschaften	69	35	39	5	13	8	192	2,8	957	57	15 600	46
ohne Beruf	93	26	48	18	4	4	234	2,5	882	60	16 500	47
ohne Angabe	148	42	40	11	5	2	311	2,1	811	71	17 700	46
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nahmen	194	33	13	21	18	15	859	4,4	1 433	58	16 100	50
Freie Wohnungsunternehmen	193	60	7	8	10	15	685	3,5	1 005	57	12 800	45
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	4 395	31	24	9	18	18	17 048	3,9	996	51	13 400	52
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	241	17	7	19	27	30	1 547	6,4	1 444	43	11 000	49
Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern												
Alle Bauherren	16 747	30	31	10	12	17	63 788	3,8	1 081	54	13 300	47
Private Bauherren	7 737	38	32	11	7	12	23 018	3,0	987	61	15 800	48
davon:												
Selbständig Berufstätige	2 880	35	26	14	9	16	10 249	3,6	1 256	62	16 900	48
Beamte und Angestellte	1 476	44	42	11	1	2	2 747	1,9	694	68	17 400	47
Arbeiter	844	43	48	8	1	0	1 431	1,7	520	56	13 200	43
Rentner und Pensionäre	108	50	38	8	2	2	203	1,9	648	64	15 400	45
Personengemeinschaften	130	29	32	14	15	10	509	3,9	1 200	57	15 700	51
ohne Beruf	271	20	53	16	4	7	717	2,6	875	59	21 100	64
ohne Angabe	758	44	38	8	3	7	1 752	2,3	745	61	14 100	44
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nahmen	482	19	31	11	20	19	2 109	4,4	1 361	61	15 300	49
Freie Wohnungsunternehmen	788	48	8	3	15	26	3 301	4,2	1 100	52	12 000	46
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	8 457	22	31	10	16	21	38 070	4,5	1 164	51	11 800	46
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	553	32	13	12	16	27	2 700	4,9	1 136	46	12 300	53
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern												
Alle Bauherren	12 868	31	29	9	12	19	51 498	4,0	1 118	55	14 100	50
Private Bauherren	5 658	46	25	9	6	14	18 502	3,3	1 107	62	16 900	50
davon:												
Selbständig Berufstätige	2 004	39	25	12	7	17	7 197	3,6	1 299	65	18 800	52
Beamte und Angestellte	1 111	53	35	10	1	1	1 891	1,7	690	74	19 700	49
Arbeiter	631	57	36	7	0	0	969	1,5	429	56	13 700	49
Rentner und Pensionäre	69	52	32	13	—	3	136	2,0	667	66	18 900	56
Personengemeinschaften	74	38	16	8	8	30	391	5,3	1 662	59	16 800	53
ohne Beruf	154	48	23	15	2	12	423	2,7	981	69	18 700	52
ohne Angabe	763	70	17	7	2	4	1 332	1,7	604	65	17 400	50
Erwerbs- oder Wirtschaftsunter-nahmen	329	27	13	9	15	36	2 127	6,5	2 441	60	16 700	44
Freie Wohnungsunternehmen	523	16	10	7	21	46	4 036	7,7	1 990	54	12 800	50
Gemeinnütz. Wohnungsunternehmen	6 635	19	35	8	15	23	29 156	4,4	1 085	51	12 400	50
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	575	9	9	17	33	32	3 840	6,7	1 605	51	13 200	55

9. Fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Art der Bautätigkeit
(Normalbau)

Gemeindegrößenklasse	Wohnungen			Von 100 Wohnungen wurden erstellt durch				Von 100 Wohnungen wurden erstellt von				
	insgesamt	davon		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- her- stellung	Um-, Ausbau, Erweite- rung	Privaten Bau- herren	darunter		Gemein- nützigen Wohnungs- unter- nehmen	Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften
		Wohn- bau	Nicht- wohn- bau						Erwerbs- oder Wirt- schafts- unter- nehmen	Freie Wohn- ungs- unter- nehmen		
Schleswig-Holstein												
Insgesamt	20 693	20 183	510	86	6	1	7	47	1	6	51	2
davon in Gemeinden mit												
weniger als 2 000 Einw.	3 758	3 638	120	86	3	0	11	71	0	1	27	2
2 000 bis unter 5 000 „	2 611	2 555	56	88	1	0	11	57	1	3	40	3
5 000 „ 20 000 „	5 486	5 364	122	93	1	0	6	40	1	2	56	4
20 000 „ 50 000 „	2 429	2 396	33	94	1	0	5	39	3	3	61	0
50 000 „ 100 000 „	1 484	1 453	31	94	4	—	2	33	0	14	67	0
100 000 „ 500 000 „	4 925	4 777	148	72	19	5	4	39	2	14	61	0
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg ¹⁾												
Insgesamt	23 734	23 443	291	39	56	1	4	50	1	11	49	1
davon in Gemeinden mit												
500 000 und mehr Einw.	23 734	23 443	291	39	56	1	4	50	1	11	49	1

¹⁾ Da in Hamburg alle Neubauten auf früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden, sind die Angaben für Neu- und Wiederaufbau mit denen anderer Länder nicht exakt vergleichbar.

noch: 9. Fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Art der Bautätigkeit (Normalbau)

Gemeindegrößenklasse	Wohnungen			Von 100 Wohnungen wurden erstellt durch				Von 100 Wohnungen wurden erstellt von					
	insgesamt	davon		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- her- stellung	Um-, Ausbau, Erweite- rung	Privaten Bau- herren	darunter		Gemein- nützigen Wohnungs- unternehmen	Behörden öff.-rechtl. Körper- schaften	
		Wohn- bau	Nicht- wohn- bau						Erwerbs- oder Wirt- schafts- unter- nehmen	Freie Wohn- ungs- unter- nehmen			
Niedersachsen													
Insgesamt	54 776	53 548	1 228	87	7	0	6	62	2	3	34	4	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	13 635	13 127	508	90	1	0	9	82	2	2	13	5	
2 000 bis unter 5 000 „	7 627	7 414	213	91	1	0	8	75	1	1	18	7	
5 000 „ „ 20 000 „	10 284	10 055	229	93	1	0	6	57	3	2	38	5	
20 000 „ „ 50 000 „	5 771	5 683	88	92	5	0	3	38	2	3	58	4	
50 000 „ „ 100 000 „	5 507	5 419	88	84	9	0	7	41	1	0	57	2	
100 000 „ „ 500 000 „	11 952	11 850	102	73	23	1	3	56	4	8	42	2	
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bremen													
Insgesamt	8 486	8 360	126	62	33	1	4	59	3	4	33	8	
davon in Gemeinden mit													
100 000 bis unter 500 000 Einw.	8 486	8 360	126	62	33	1	4	59	3	4	33	8	
Nordrhein-Westfalen													
Insgesamt	183 057	180 279	2 778	66	29	1	4	54	4	3	42	4	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	8 366	8 167	199	84	5	1	10	69	1	0	28	3	
2 000 bis unter 5 000 „	12 569	12 243	326	88	4	1	7	57	2	1	37	6	
5 000 „ „ 20 000 „	25 448	24 971	477	87	7	0	6	50	3	2	45	5	
20 000 „ „ 50 000 „	23 260	22 886	374	85	11	0	4	43	4	3	52	5	
50 000 „ „ 100 000 „	16 153	16 000	153	71	26	0	3	46	6	1	51	3	
100 000 „ „ 500 000 „	53 158	52 493	665	52	45	1	2	57	4	3	40	3	
500 000 und mehr Einw.	44 103	43 519	584	48	46	4	2	59	6	5	38	3	
Hessen													
Insgesamt	44 277	43 179	1 098	80	11	2	7	55	1	1	40	5	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	9 421	9 140	281	85	0	1	14	86	1	0	10	4	
2 000 bis unter 5 000 „	6 578	6 405	173	89	1	0	10	69	0	0	25	6	
5 000 „ „ 20 000 „	7 684	7 481	203	90	2	0	8	50	1	1	45	5	
20 000 „ „ 50 000 „	2 770	2 709	61	85	9	1	5	38	1	1	55	7	
50 000 „ „ 100 000 „	1 632	1 588	44	68	27	2	3	46	2	2	48	6	
100 000 „ „ 500 000 „	6 691	6 567	124	68	28	1	3	36	1	1	63	1	
500 000 und mehr Einw.	9 501	9 289	212	71	21	6	2	38	3	2	54	8	
Rheinland-Pfalz													
Insgesamt	26 706	25 802	904	68	17	1	14	69	2	2	24	7	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	8 028	7 726	302	71	4	0	25	88	1	1	8	4	
2 000 bis unter 5 000 „	4 545	4 387	158	78	5	0	17	73	1	1	20	7	
5 000 „ „ 20 000 „	3 310	3 220	90	79	8	0	13	67	2	1	23	10	
20 000 „ „ 50 000 „	3 193	3 084	109	77	17	0	6	41	3	1	50	9	
50 000 „ „ 100 000 „	3 680	3 561	119	61	32	2	5	57	2	8	35	8	
100 000 „ „ 500 000 „	3 950	3 824	126	40	48	4	8	61	5	2	32	7	
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baden-Württemberg													
Insgesamt	75 880	73 676	2 204	81	10	0	9	56	1	1	38	6	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	14 800	14 206	594	77	3	0	20	84	1	1	13	3	
2 000 bis unter 5 000 „	13 210	12 858	352	86	2	0	12	66	1	1	30	4	
5 000 „ „ 20 000 „	15 331	14 931	400	88	5	0	7	49	1	1	45	6	
20 000 „ „ 50 000 „	9 371	9 132	239	90	6	0	4	35	2	2	54	11	
50 000 „ „ 100 000 „	5 489	5 249	240	79	17	0	4	44	2	2	51	5	
100 000 „ „ 500 000 „	9 400	9 202	198	69	25	2	4	46	1	2	50	4	
500 000 und mehr Einw.	8 279	8 098	181	66	31	1	2	44	2	3	42	14	
Bayern													
Insgesamt	77 016	75 330	1 686	81	11	1	7	58	4	3	35	7	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	16 851	16 305	546	84	2	0	14	82	1	1	12	6	
2 000 bis unter 5 000 „	10 930	10 674	256	91	0	0	9	67	3	0	26	7	
5 000 „ „ 20 000 „	12 967	12 699	268	93	1	0	6	45	4	1	46	9	
20 000 „ „ 50 000 „	7 504	7 344	160	90	5	0	5	32	2	1	59	9	
50 000 „ „ 100 000 „	4 924	4 860	64	67	30	0	3	36	4	1	49	15	
100 000 „ „ 500 000 „	10 489	10 300	189	67	26	3	4	47	2	4	49	4	
500 000 und mehr Einw.	13 351	13 148	203	71	23	2	4	63	9	12	29	8	
Bundesgebiet													
Insgesamt	514 625	503 800	10 825	73	20	1	6	56	3	3	39	5	
davon in Gemeinden mit													
weniger als 2 000 Einw.	74 859	72 309	2 550	82	3	0	15	81	1	1	14	5	
2 000 bis unter 5 000 „	58 070	56 536	1 534	88	2	0	10	66	2	1	28	6	
5 000 „ „ 20 000 „	80 510	78 721	1 789	89	4	0	7	50	2	2	44	6	
20 000 „ „ 50 000 „	54 298	53 234	1 064	88	8	0	4	39	3	2	54	7	
50 000 „ „ 100 000 „	38 869	38 130	739	73	23	0	4	44	4	2	51	5	
100 000 „ „ 500 000 „	109 051	107 373	1 678	60	36	1	3	53	3	4	44	3	
500 000 und mehr Einw.	98 968	97 497	1 471	53	41	3	3	54	5	7	41	5	
West-Berlin													
Insgesamt	15 530	15 395	135	17	60	19	4	43	5	4	47	10	
davon in Gemeinden mit													
500 000 und mehr Einw.	15 530	15 395	135	17	60	19	4	43	5	4	47	10	

10. Im Neubau fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Zahl der Räume

(Normalbau)

Bauherr — Gemeindegrößenklasse	Wohnungen											
	ins- gesamt	davon in										
		ins- gesamt	Einfamilienhäusern ¹⁾					ins- gesamt	Mehrfamilienhäusern ¹⁾			
			davon Wohnungen mit						davon Wohnungen mit			
			1 und 2	3	4	5 und mehr	1 und 2		3	4	5 und mehr	
			Wohnräumen einschl. Küche ²⁾						Wohnräumen einschl. Küche ²⁾			
Anzahl	vH					Anzahl	vH					
Schleswig-Holstein												
Private Bauherren	7 236	5 483	10	48	28	14	1 753	20	29	46	5	
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	211	87	—	10	74	16	124	23	38	37	2	
Freie Wohnungsunternehmen	1 072	151	8	38	39	15	921	23	29	44	4	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	9 743	4 102	14	48	33	5	5 641	15	47	36	2	
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	395	173	1	52	37	10	222	14	51	32	3	
Alle Bauherren	17 374	9 758	12	48	30	10	7 616	16	43	38	3	
davon in Gemeinden mit												
weniger als 2 000 Einw.	3 112	2 993	12	56	23	9	119	20	40	24	16	
2 000 bis unter 5 000 „	2 235	1 883	10	51	31	8	352	8	62	30	0	
5 000 „ „ 20 000 „	4 966	2 836	8	47	34	11	2 130	14	43	39	4	
20 000 „ „ 50 000 „	2 260	829	8	34	41	17	1 431	16	42	40	2	
50 000 „ „ 100 000 „	1 367	371	1	61	22	16	996	22	42	35	1	
100 000 „ „ 500 000 „	3 434	846	31	25	36	8	2 588	16	43	39	2	
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hamburg³⁾												
Private Bauherren	3 616	1 637	6	30	35	29	1 979	24	44	30	2	
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	61	9	—	—	33	67	52	10	52	19	19	
Freie Wohnungsunternehmen	626	30	—	—	13	87	596	28	38	33	1	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	5 510	2 083	19	51	23	7	3 427	28	49	22	1	
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	122	16	—	19	12	69	106	36	37	26	1	
Alle Bauherren	9 248	3 736	13	42	28	17	5 512	27	47	25	1	
davon in Gemeinden mit												
500 000 und mehr Einw.	9 248	3 736	13	42	28	17	5 512	27	47	25	1	
Niedersachsen												
Private Bauherren	26 992	20 540	4	40	39	17	6 452	13	37	44	6	
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	1 056	169	3	14	48	35	887	9	33	52	6	
Freie Wohnungsunternehmen	1 419	180	1	30	53	16	1 239	6	32	59	3	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	17 267	5 662	1	42	50	7	11 605	13	37	46	4	
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	2 045	673	14	41	25	20	1 372	19	38	39	4	
Alle Bauherren	46 304	26 875	4	40	41	15	19 429	13	37	45	5	
davon in Gemeinden mit												
weniger als 2 000 Einw.	11 737	10 288	5	47	35	13	1 449	7	39	51	3	
2 000 bis unter 5 000 „	6 752	5 493	4	41	44	11	1 259	10	31	57	2	
5 000 „ „ 20 000 „	9 341	5 709	2	36	47	15	3 632	7	35	54	4	
20 000 „ „ 50 000 „	5 231	2 374	3	26	48	23	2 857	9	33	53	5	
50 000 „ „ 100 000 „	4 536	1 313	3	38	36	23	3 223	13	33	46	8	
100 000 „ „ 500 000 „	8 707	1 698	1	29	48	22	7 009	21	42	34	3	
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bremen												
Private Bauherren	2 199	1 053	3	18	59	20	1 146	7	40	49	4	
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	191	12	17	25	8	50	179	10	63	26	1	
Freie Wohnungsunternehmen	289	20	—	50	50	—	269	6	12	73	9	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2 460	225	1	25	56	18	2 235	13	41	43	3	
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	496	103	—	56	22	22	393	11	29	49	11	
Alle Bauherren	5 155	1 381	2	22	56	20	3 774	11	40	45	4	
davon in Gemeinden mit												
100 000 bis unter 500 000 Einw.	5 155	1 381	2	22	56	20	3 774	11	40	45	4	
Nordrhein-Westfalen												
Private Bauherren	47 224	25 741	5	43	32	20	21 483	19	47	28	6	
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	4 465	902	4	32	41	23	3 563	16	46	32	6	
Freie Wohnungsunternehmen	4 179	646	3	24	61	12	3 533	22	44	26	8	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	65 455	22 442	6	54	31	9	43 013	19	55	23	3	
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	5 743	1 280	6	44	29	21	4 463	42	36	18	4	
Alle Bauherren	118 422	49 463	6	48	31	15	68 959	21	51	24	4	
davon in Gemeinden mit												
weniger als 2 000 Einw.	6 870	5 921	5	56	26	13	949	10	61	27	2	
2 000 bis unter 5 000 „	10 809	7 607	5	54	29	12	3 202	17	61	19	3	
5 000 „ „ 20 000 „	21 700	12 053	5	57	26	12	9 647	15	59	23	3	
20 000 „ „ 50 000 „	19 525	8 288	4	49	30	17	11 237	18	53	25	4	
50 000 „ „ 100 000 „	11 412	3 233	5	27	48	20	8 179	22	48	26	4	
100 000 „ „ 500 000 „	27 235	7 952	8	37	37	18	19 283	23	46	26	5	
500 000 und mehr Einw.	20 871	4 409	11	37	38	14	16 462	23	48	24	5	

¹⁾ Als Einfamilienhäuser sind hier alle Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen gezählt; alle übrigen Wohngebäude gelten als Mehrfamilienhäuser. (Siehe auch Anmerkung¹⁾ zu Tab. 6.) — ²⁾ Küchen und Zimmer mit 6 und mehr qm innerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Da in Hamburg alle Neubauten auf früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden, sind die Angaben für Neubau mit denen anderer Länder nicht exakt vergleichbar.

noch: 10. Im Neubau fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Zahl der Räume
(Normalbau)

Bauherr Gemeindegrößenklasse	Wohnungen										
	ins- gesamt	davon in								ins- gesamt	
		Einfamilienhäuser ¹⁾				Mehrfamilienhäuser ¹⁾					
		davon Wohnungen mit				davon Wohnungen mit					
		1 und 2	3	4	5 und mehr	1 und 2	3	4	5 und mehr		
		Wohnräumen einschl. Küche ²⁾				Wohnräumen einschl. Küche ²⁾					
Anzahl	vH				Anzahl	vH					
Hessen											
Private Bauherren	16 900	13 442	4	43	38	15	3 458	18	38	36	8
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	497	107	1	34	37	28	390	44	24	24	8
Freie Wohnungsunternehmen	343	18	11	45	33	11	325	14	46	31	9
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	15 703	3 383	3	55	37	5	12 320	8	59	28	5
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften ...	2 024	398	1	45	40	14	1 626	20	45	30	5
Alle Bauherren	34 627	17 223	4	46	37	13	17 404	11	53	30	6
davon in Gemeinden mit											
weniger als 2 000 Einw.	7 743	6 814	4	45	38	13	929	21	56	20	3
2 000 bis unter 5 000 „	5 706	4 338	3	48	38	11	1 368	9	55	31	5
5 000 „ „ 20 000 „	6 709	3 567	4	50	33	13	3 142	9	54	33	4
20 000 „ „ 50 000 „	2 312	674	4	42	35	19	1 638	14	45	35	6
50 000 „ „ 100 000 „	1 080	243	3	38	38	21	837	14	63	21	2
100 000 „ „ 500 000 „	4 463	709	3	37	34	26	3 754	13	54	29	4
500 000 und mehr Einw.	6 614	878	1	25	53	21	5 736	10	53	30	7
Rheinland-Pfalz											
Private Bauherren	10 526	8 947	3	45	21	31	1 579	11	45	35	9
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	185	72	1	51	20	28	113	9	42	43	6
Freie Wohnungsunternehmen	397	139	—	24	72	4	258	17	51	30	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	5 533	1 435	1	69	22	8	4 098	12	54	30	4
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften ...	1 403	285	2	61	19	18	1 118	21	50	23	6
Alle Bauherren	17 462	10 667	3	49	21	27	6 795	13	52	30	5
davon in Gemeinden mit											
weniger als 2 000 Einw.	5 431	4 854	3	46	18	33	577	8	57	32	3
2 000 bis unter 5 000 „	3 415	2 654	2	56	19	23	761	9	60	25	6
5 000 „ „ 20 000 „	2 545	1 575	3	50	23	24	970	6	62	29	3
20 000 „ „ 50 000 „	2 365	587	3	51	25	21	1 778	19	46	31	4
50 000 „ „ 100 000 „	2 170	550	2	30	45	23	1 620	18	47	29	6
100 000 „ „ 500 000 „	1 536	447	1	51	32	16	1 089	9	49	32	10
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg											
Private Bauherren	29 080	21 354	2	27	52	19	7 726	8	30	50	12
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	771	219	11	15	41	33	552	8	32	55	5
Freie Wohnungsunternehmen	876	187	1	4	59	36	689	7	30	53	10
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	26 071	8 606	2	30	61	7	17 465	9	41	45	5
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften ...	4 200	688	1	35	26	38	3 512	16	36	43	5
Alle Bauherren	59 351	30 648	2	28	54	16	28 703	10	37	46	7
davon in Gemeinden mit											
weniger als 2 000 Einw.	10 926	9 483	1	28	55	16	1 443	7	31	55	7
2 000 bis unter 5 000 „	11 090	8 211	2	29	57	12	2 879	9	33	53	5
5 000 „ „ 20 000 „	13 168	7 142	3	29	53	15	6 026	5	35	51	9
20 000 „ „ 50 000 „	8 270	2 705	1	23	55	21	5 565	8	33	51	8
50 000 „ „ 100 000 „	4 135	1 243	4	37	32	27	2 892	10	43	41	6
100 000 „ „ 500 000 „	6 390	990	2	40	37	21	5 400	19	46	31	4
500 000 und mehr Einw.	5 372	874	2	6	68	24	4 498	7	36	50	7
Bayern											
Private Bauherren	32 071	22 633	6	50	28	16	9 438	20	47	27	6
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	2 029	363	0	55	18	27	1 666	23	39	27	11
Freie Wohnungsunternehmen	2 175	154	1	35	35	29	2 021	23	59	16	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	24 080	2 415	2	64	28	6	21 665	18	52	26	4
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften ...	5 152	342	6	44	27	23	4 810	33	48	16	3
Alle Bauherren	61 303	25 390	6	51	28	15	35 913	21	50	25	4
davon in Gemeinden mit											
weniger als 2 000 Einw.	13 754	10 878	6	53	26	15	2 876	15	61	22	2
2 000 bis unter 5 000 „	9 670	5 698	6	54	28	12	3 972	22	58	18	2
5 000 „ „ 20 000 „	11 778	4 138	5	53	26	16	7 640	20	52	24	4
20 000 „ „ 50 000 „	6 600	1 369	6	47	30	17	5 231	19	49	28	4
50 000 „ „ 100 000 „	3 240	333	4	33	39	24	2 907	20	42	30	8
100 000 „ „ 500 000 „	6 868	1 405	2	46	38	14	5 463	18	47	29	6
500 000 und mehr Einw.	9 393	1 569	6	38	35	21	7 824	27	47	21	5

1), 2) Vgl. S. 43.

noch: 10. Im Neubau fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudeart und Zahl der Räume
(Normalbau)

Bauherr Gemeindegrößenklasse	Wohnungen										
	ins gesamt	davon in									
		Einfamilienhäuser ¹⁾					Mehrfamilienhäuser ¹⁾				
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit				ins- gesamt	davon Wohnungen mit			
			1 und 2	3	4	5 und mehr		1 und 2	3	4	5 und mehr
			Wohnräumen einschl. Küche ²⁾					Wohnräumen einschl. Küche ²⁾			
Anzahl	vH				Anzahl	vH					
Bundesgebiet											
Private Bauherren	175 844	120 830	4	41	36	19	55 014	16	42	35	7
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	9 466	1 940	4	33	37	26	7 526	18	41	34	7
Freie Wohnungsunternehmen	11 376	1 525	2	25	55	18	9 851	19	42	33	6
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	171 822	50 353	5	49	38	8	121 469	15	50	31	4
Behörden, öffentl.-rechtl. Körperschaften	21 580	3 958	5	44	28	23	17 622	29	41	26	4
Alle Bauherren	369 246	175 141	5	43	36	16	194 105	17	47	31	5
davon in Gemeinden mit											
weniger als 2 000 Einw.	59 573	51 231	4	46	34	16	8 342	12	51	34	3
2 000 bis unter 5 000 „	49 677	35 884	4	45	38	13	13 793	15	51	31	3
5 000 „ „ 20 000 „	70 207	37 020	4	46	36	14	33 187	13	49	34	4
20 000 „ „ 50 000 „	46 563	16 826	4	40	37	19	29 737	15	45	35	5
50 000 „ „ 100 000 „	27 940	7 286	4	33	41	22	20 654	18	45	32	5
100 000 „ „ 500 000 „	63 788	15 428	7	35	40	18	48 360	19	46	30	5
500 000 und mehr Einw.	51 498	11 466	10	35	38	17	40 032	21	47	27	5
West-Berlin											
Private Bauherren	558	171	12	37	32	19	387	24	54	21	1
dar.: Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	35	1	—	—	100	—	34	26	74	—	—
Freie Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	809	—	—	—	—	—	809	13	34	45	8
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.	1 254	49	—	—	—	100	1 205	49	15	36	0
Alle Bauherren	2 621	220	9	29	25	37	2 401	33	27	37	3
davon in Gemeinden mit											
500 000 und mehr Einw.	2 621	220	9	29	25	37	2 401	33	27	37	3

¹⁾, ²⁾ Vgl. S. 43.

11. Fertiggestellte Wohnräume im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart, Raumart und Raumgröße
(Normalbau)

Gebäudeart Bauherr	Wohnräume						Klein- wohn- räume unter 6 qm	Auf 100 im Neubau errichtete Wohnungen entfielen				
	insgesamt	davon						Küchen und Zimmer in Wohnungen		Zimmer außerhalb von Woh- nungen	Klein- wohn- räume unter 6 qm	
		Küchen		Zimmer in Wohnungen		bis 10 qm		über 10 qm				
		bis 10 qm	über 10 qm	mit 6—10 qm	über 10 qm							
Bundesgebiet ¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen												
Alle Gemeindegrößenklassen												
Nichtwohngebäude	52 583	2 708	7 387	2 659	26 222	13 607	388	52	317	121	4	
Wohngebäude	1 736 550	170 001	307 584	131 087	1 102 425	25 453	8 780	65	282	2	2	
davon:												
Private Bauherren	1 011 262	82 198	188 322	65 835	652 620	22 287	4 945	58	310	3	2	
darunter:												
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	49 370	4 859	8 775	2 381	32 879	476	155	57	290	2	1	
Freie Wohnungsunternehmen	50 170	7 250	6 845	3 314	32 434	327	114	70	266	2	1	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ..	644 813	81 011	102 597	58 897	399 866	2 442	3 411	74	256	1	2	
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	80 475	6 792	16 665	6 355	49 939	724	424	54	263	2	2	
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern												
Nichtwohngebäude	11 473	458	2 005	739	6 223	2 048	130	50	336	54	6	
Wohngebäude	272 922	13 377	57 403	23 301	170 010	8 831	2 189	52	315	3	3	
davon:												
Private Bauherren	226 545	10 049	47 482	18 082	142 441	8 491	1 842	49	325	3	3	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	35 244	2 773	7 291	4 156	20 832	192	217	68	274	1	2	
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ..	11 133	555	2 630	1 063	6 737	148	130	51	295	3	4	

¹⁾ Ohne West-Berlin.

noch: 11. Fertiggestellte Wohnräume im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart, Raumart und Raumgröße
(Normalbau)

Gebäudeart Bauherr	Wohnräume						Klein- wohn- räume unter 6 qm	Auf 100 im Neubau errichtete Wohnungen entfielen			
	insgesamt	davon						Küchen und Zimmer in Wohnungen		Zimmer außerhalb von Woh- nungen	Klein- wohn- räume unter 6 qm
		Küchen		Zimmer in Wohnungen		Zimmer außerhalb von Woh- nungen					
		bis 10 qm	über 10 qm	mit 6—10 qm	über 10 qm						
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	6 745	297	1 177	419	3 725	1 127	45	50	329	56	3
Wohngebäude	202 490	14 021	40 923	17 723	126 261	3 562	1 211	58	297	2	2
davon:											
Private Bauherren	138 438	8 105	28 179	10 852	88 015	3 287	941	52	317	3	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	53 171	5 235	10 278	5 856	31 642	160	201	70	262	1	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	10 881	681	2 466	1 015	6 604	115	69	56	279	3	2
Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	8 752	453	1 259	501	4 444	2 095	67	56	328	111	3
Wohngebäude	279 092	25 035	50 034	25 758	174 140	4 125	2 093	66	285	2	3
davon:											
Private Bauherren	146 709	11 215	26 453	11 779	93 947	3 315	791	61	313	3	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	116 481	12 661	20 198	12 698	70 204	720	1 176	74	260	2	3
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	15 902	1 159	3 383	1 281	9 989	90	126	51	275	1	3
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	5 618	312	705	292	2 764	1 545	32	60	341	153	1
Wohngebäude	186 519	20 118	29 841	15 581	118 851	2 128	753	71	277	2	1
davon:											
Private Bauherren	77 695	7 124	12 784	5 647	50 506	1 634	311	68	311	3	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	97 257	11 922	14 924	8 805	61 205	401	405	73	261	1	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	11 567	1 072	2 133	1 129	7 140	93	37	63	259	2	1
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	3 719	205	453	161	1 857	1 043	5	48	303	171	1
Wohngebäude	130 154	16 067	20 126	9 549	82 991	1 421	307	77	267	2	1
davon:											
Private Bauherren	59 815	5 986	10 239	3 413	39 018	1 159	152	70	299	4	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	64 877	9 699	8 484	5 898	40 571	225	152	85	252	1	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	5 462	382	1 403	238	3 402	37	3	32	242	1	0
Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	9 315	527	1 029	280	3 991	3 488	77	50	292	254	7
Wohngebäude	352 882	42 122	58 174	20 492	229 005	3 089	1 085	70	264	2	1
davon:											
Private Bauherren	190 340	20 159	33 385	8 334	125 964	2 498	465	67	289	3	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	151 537	21 159	22 277	11 296	96 336	469	586	74	250	1	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	11 005	804	2 512	862	6 705	122	34	42	246	3	0
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern											
Nichtwohngebäude	6 961	456	759	267	3 218	2 261	32	54	264	154	2
Wohngebäude	312 491	39 261	51 083	18 683	201 167	2 297	1 142	68	260	2	2
davon:											
Private Bauherren	171 720	19 560	29 800	7 728	112 729	1 903	443	63	283	3	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	126 246	17 562	19 145	10 188	79 076	275	674	71	248	0	2
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	14 525	2 139	2 138	767	9 362	119	25	66	238	2	0
Bundesgebiet ¹⁾ nach Ländern											
Schleswig-Holstein											
Nichtwohngebäude	2 301	274	177	148	1 025	677	93	101	246	128	26
Wohngebäude	67 075	14 265	4 522	9 502	37 498	1 288	1 584	124	210	2	9
davon:											
Private Bauherren	31 942	5 896	2 798	3 853	18 336	1 059	710	113	235	2	9
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	33 665	8 059	1 611	5 428	18 356	211	818	132	191	1	8
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	1 468	310	113	221	806	18	56	128	213	3	13
Hamburg											
Nichtwohngebäude	1 902	130	87	66	596	1 023	2	61	210	304	1
Wohngebäude	71 561	14 501	4 968	7 612	44 286	194	448	107	210	0	4
davon:											
Private Bauherren	37 154	7 498	2 702	3 351	23 432	171	107	110	239	1	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	33 556	6 847	2 203	4 228	20 272	6	338	106	191	0	6
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften ...	851	156	63	33	582	17	3	73	230	2	—

1) Vgl. S. 45.

noch: 11. Fertiggestellte Wohnräume im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Gebäudeart, Raumart und Raumgröße
(Normalbau)

Gebäudeart Bauherr	Wohnräume						Klein- wohn- räume unter 6 qm	Auf 100 im Neubau errichtete Wohnungen entfielen			
	insgesamt	davon						Küchen und Zimmer in Wohnungen		Zimmer außerhalb von Woh- nungen	Klein- wohn- räume unter 6 qm
		Küchen		Zimmer in Wohnungen		Zimmer außerhalb von Woh- nungen					
		bis 10 qm	über 10 qm	mit 6—10 qm	über 10 qm			bis 10 qm	über 10 qm		
Niedersachsen											
Nichtwohngebäude	6 148	332	864	411	2 956	1 585	26	63	325	112	3
Wohngebäude	196 096	22 699	29 398	22 631	117 950	3 418	347	88	274	1	1
davon:											
Private Bauherren	124 322	11 738	20 453	12 748	76 235	3 148	256	78	296	2	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	64 002	10 186	7 471	8 948	37 187	210	72	107	243	1	0
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	7 772	775	1 474	935	4 528	60	19	78	262	2	1
Bremen											
Nichtwohngebäude	499	57	57	26	303	56	2	68	282	65	—
Wohngebäude	29 771	5 631	2 385	3 357	18 042	356	145	109	251	1	1
davon:											
Private Bauherren	17 789	3 444	1 297	1 799	10 934	315	128	113	265	1	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	9 322	1 796	778	1 119	5 617	12	8	107	234	0	0
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	2 660	391	310	439	1 491	29	9	97	269	5	—
Nordrhein-Westfalen											
Nichtwohngebäude	15 185	561	1 947	619	6 502	5 556	25	48	310	244	1
Wohngebäude	589 821	38 983	127 761	32 927	385 347	4 803	1 478	49	286	1	1
davon:											
Private Bauherren	325 993	18 991	72 641	12 967	217 395	3 999	451	44	313	2	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	242 756	18 966	50 288	18 490	154 339	673	942	53	269	1	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	21 072	1 026	4 832	1 470	13 613	131	85	39	258	1	1
Hessen											
Nichtwohngebäude	4 617	269	779	249	2 740	580	39	45	332	32	2
Wohngebäude	153 738	14 252	27 397	9 367	99 865	2 857	634	55	296	2	1
davon:											
Private Bauherren	88 274	5 879	17 156	5 329	57 398	2 512	394	45	325	2	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	57 867	7 394	8 995	3 424	37 772	282	221	64	269	1	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	7 597	979	1 246	614	4 695	63	19	72	258	2	1
Rheinland-Pfalz											
Nichtwohngebäude	4 521	122	766	196	2 274	1 163	135	35	340	136	18
Wohngebäude	95 956	3 941	21 516	5 552	63 880	1 067	1 859	37	333	2	8
davon:											
Private Bauherren	69 496	2 193	15 400	3 847	47 120	936	1 474	30	366	2	10
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	20 574	1 533	4 601	1 260	13 072	108	255	48	281	2	4
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	5 886	215	1 515	445	3 688	23	130	40	284	1	9
Baden-Württemberg											
Nichtwohngebäude	10 404	664	1 363	521	5 639	2 217	38	58	324	81	1
Wohngebäude	276 503	36 011	35 964	22 253	175 120	7 155	1 350	83	290	6	2
davon:											
Private Bauherren	160 032	16 029	23 759	11 648	102 590	6 006	855	71	322	8	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	100 076	17 854	9 781	9 283	62 260	898	443	99	256	3	2
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	16 395	2 128	2 424	1 322	10 270	251	52	76	271	4	1
Bayern											
Nichtwohngebäude	7 006	299	1 347	423	4 187	750	28	42	330	31	2
Wohngebäude	256 029	19 718	53 673	17 886	160 437	4 315	935	49	285	1	1
davon:											
Private Bauherren	156 260	10 530	32 116	10 293	99 180	4 141	570	46	307	2	1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	82 995	8 376	16 869	6 717	50 991	42	314	57	260	0	1
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	16 774	812	4 688	876	10 266	132	51	29	263	2	1
West-Berlin											
Nichtwohngebäude	467	58	70	17	309	13	88	59	302	9	—
Wohngebäude	45 782	9 254	4 347	3 437	28 739	5	334	112	195	—	7
davon:											
Private Bauherren	19 176	3 579	2 337	1 108	12 147	5	159	97	226	—	2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	22 413	4 948	1 851	1 605	14 009	—	174	136	213	—	20
Behörden, öff.-rechtl. Körperschaften	4 193	727	159	724	2 583	—	1	104	170	—	0

12. Im Neubau fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau
(Normal)

Gemeindegrößenklasse	Wohnungen					
	insgesamt	mit Kochnische ¹⁾	mit Angaben über Bad und Heizung ¹⁾	Von 100 Wohnungen hatten		
				Bad	Ofenheizung	Zentralheizung
Anzahl						
vH						
Insgesamt	17 374	716	17 374	46,6	94,7	Schleswig- 5,3
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	3 112	41	3 112	11,1	97,8	2,2
2 000 bis unter 5 000	2 235	17	2 235	18,7	98,2	1,8
5 000 „ 20 000	4 966	155	4 966	44,5	96,2	3,8
20 000 „ 50 000	2 260	107	2 260	68,4	89,8	10,2
50 000 „ 100 000	1 367	65	1 367	67,4	93,1	6,9
100 000 „ 500 000	3 434	331	3 434	77,5	91,1	8,9
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9 248	1 639	9 248	70,0	83,9	Ham 16,1
davon in Gemeinden mit						
500 000 und mehr Einw.	9 248	1 639	9 248	70,0	83,9	16,1
Insgesamt	46 304	1 182	32 402	62,9	94,2	Nieder 5,8
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	11 737	36	7 410	26,4	98,7	1,3
2 000 bis unter 5 000	6 752	58	3 688	42,8	96,4	3,6
5 000 „ 20 000	9 341	53	6 326	60,9	93,8	6,2
20 000 „ 50 000	5 231	155	3 745	82,6	81,8	18,2
50 000 „ 100 000	4 536	143	3 918	86,2	95,6	4,4
100 000 „ 500 000	8 707	737	7 315	89,1	94,6	5,4
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	5 155	146	5 155	82,1	88,8	Bre 11,2
davon in Gemeinden mit						
100 000 bis unter 500 000 Einw.	5 155	146	5 155	82,1	88,8	11,2
Insgesamt	118 422	10 183	57 947	75,1	94,5	Nordrhein- 5,5
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	6 870	366	3 540	52,5	97,0	3,0
2 000 bis unter 5 000	10 809	781	5 638	63,6	96,7	3,3
5 000 „ 20 000	21 700	2 268	11 030	77,0	94,7	5,3
20 000 „ 50 000	19 525	2 122	9 292	85,4	95,4	4,6
50 000 „ 100 000	11 412	1 117	5 497	90,2	94,7	5,3
100 000 „ 500 000	27 235	2 518	14 222	86,0	91,4	8,6
500 000 und mehr Einw.	20 871	1 011	8 728	87,3	95,5	4,5
Insgesamt	34 627	957	34 627	84,5	92,8	Hes 7,2
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	7 743	17	7 743	79,0	93,0	7,0
2 000 bis unter 5 000	5 706	13	5 706	77,3	93,2	6,8
5 000 „ 20 000	6 709	30	6 709	83,4	95,9	4,1
20 000 „ 50 000	2 312	12	2 312	92,8	90,2	9,8
50 000 „ 100 000	1 080	77	1 080	93,6	86,4	13,6
100 000 „ 500 000	4 463	463	4 463	89,5	93,0	7,0
500 000 und mehr Einw.	6 614	345	6 614	90,7	90,8	9,2
Insgesamt	17 462	289	8 449	75,2	97,3	Rheinland- 2,7
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	5 431	94	3 054	66,4	99,0	1,0
2 000 bis unter 5 000	3 415	33	1 448	73,7	97,2	2,8
5 000 „ 20 000	2 545	36	1 168	82,6	94,9	5,1
20 000 „ 50 000	2 365	11	964	79,5	96,1	3,9
50 000 „ 100 000	2 170	22	848	81,0	96,5	3,5
100 000 „ 500 000	1 536	93	967	87,4	96,8	3,2
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	59 351	504	23 306	67,0	96,1	Baden- 3,9
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	10 926	17	3 661	48,3	98,1	1,9
2 000 bis unter 5 000	11 090	98	4 133	56,0	97,2	2,8
5 000 „ 20 000	13 168	95	5 154	67,2	96,1	3,9
20 000 „ 50 000	8 270	161	4 041	73,3	96,4	3,6
50 000 „ 100 000	4 135	34	1 957	62,9	94,1	5,9
100 000 „ 500 000	6 390	59	3 070	93,7	94,2	5,8
500 000 und mehr Einw.	5 372	40	1 290	77,8	93,1	6,9
Insgesamt	61 303	126	27 551	78,6	95,0	Bay 5,0
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	13 754	27	5 264	52,5	98,6	1,4
2 000 bis unter 5 000	9 670	4	3 600	73,4	98,1	1,9
5 000 „ 20 000	11 778	28	4 895	80,5	96,9	3,1
20 000 „ 50 000	6 600	31	3 818	83,3	97,7	2,3
50 000 „ 100 000	3 240	18	1 501	94,7	95,0	5,0
100 000 „ 500 000	6 868	15	5 174	91,1	92,0	8,0
500 000 und mehr Einw.	9 393	3	3 299	90,4	84,4	15,6
Insgesamt	369 246	15 742	216 059	73,4	93,9	Bundes 6,1
davon in Gemeinden mit						
weniger als 2 000 Einw.	59 573	598	33 784	49,8	97,1	2,9
2 000 bis unter 5 000	49 677	1 004	26 448	60,6	96,3	3,7
5 000 „ 20 000	70 207	2 665	40 248	70,9	95,4	4,6
20 000 „ 50 000	46 563	2 599	26 432	81,1	93,1	6,9
50 000 „ 100 000	27 940	1 476	16 168	84,1	94,3	5,7
100 000 „ 500 000	63 788	4 362	43 800	86,9	92,1	7,9
500 000 und mehr Einw.	51 498	3 038	29 179	82,5	89,4	10,6
Insgesamt	2 621	664	2 496	79,0	72,6	West- 27,4
davon in Gemeinden mit						
500 000 und mehr Einw.	2 621	664	2 496	79,0	72,6	27,4

1) Die Wohnungen mit Kochnische und die Wohnungen mit Angaben über Bad und Heizung konnten nicht überall vollständig erfasst werden; die hierfür ausge-

nach Bauherren und nach der Ausstattung
bau)

darunter Wohnungen für											
Private Bauherren						Gemeinnützige Wohnungsunternehmen					
insgesamt	mit Koch- nische ¹⁾	mit Angaben über Bad und Heizung ¹⁾	Von 100 Wohnungen hatten			insgesamt	mit Koch- nische ¹⁾	mit Angaben über Bad und Heizung ¹⁾	Von 100 Wohnungen hatten		
			Bad	Ofen- heizung	Zentral- heizung				Bad	Ofen- heizung	Zentral- heizung
Anzahl			vH			Anzahl			vH		
Holstein											
7 236	114	7 236	40,7	91,0	9,0	9 743	597	9 743	50,9	97,4	2,6
2 070	29	2 070	13,2	97,3	2,7	966	9	966	5,9	98,7	1,3
1 176	13	1 176	17,6	96,9	3,1	993	4	993	17,4	99,5	0,5
1 746	31	1 746	40,4	90,6	9,4	2 987	122	2 987	45,6	99,5	0,5
786	18	786	69,5	74,8	25,2	1 469	89	1 469	67,9	97,8	2,2
405	9	405	67,4	90,4	9,6	958	56	958	67,5	94,4	5,6
1 053	14	1 053	89,0	85,0	15,0	2 370	317	2 370	72,7	94,2	5,8
burg											
3 616	269	3 616	66,2	68,1	31,9	5 510	1 336	5 510	72,6	95,1	4,9
3 616	269	3 616	66,2	68,1	31,9	5 510	1 336	5 510	72,6	95,1	4,9
sachsen											
26 992	552	18 077	54,5	93,9	6,1	17 267	596	13 255	76,2	94,5	5,5
9 375	14	5 822	24,1	98,5	1,5	1 753	22	1 350	35,9	99,9	0,1
5 015	50	2 639	42,6	95,6	4,4	1 329	2	859	45,6	99,0	1,0
5 029	30	3 391	53,1	92,8	7,2	3 819	18	2 530	74,5	94,9	5,1
1 812	29	1 291	75,5	88,8	11,2	3 189	122	2 338	86,6	97,0	23,0
1 570	75	1 239	83,9	87,7	12,3	2 859	67	2 596	89,4	99,8	0,2
4 191	354	3 695	94,8	90,6	9,4	4 318	365	3 582	83,4	98,7	1,3
men											
2 199	22	2 199	72,8	81,5	18,5	2 460	121	2 460	90,9	94,6	5,4
2 199	22	2 199	72,8	81,5	18,5	2 460	121	2 460	90,9	94,6	5,4
Westfalen											
47 224	3 420	22 444	78,5	90,0	10,0	65 455	5 972	32 194	83,6	97,6	2,4
4 344	211	2 243	51,4	96,0	4,0	2 290	130	1 161	54,5	99,7	0,3
5 716	355	3 016	56,7	94,8	5,2	4 461	382	2 240	71,8	99,5	0,5
9 555	950	4 867	75,7	90,6	9,4	10 882	1 072	5 398	78,4	99,0	1,0
7 299	359	3 331	87,6	89,0	11,0	11 160	1 589	5 261	82,4	99,2	0,8
3 806	297	1 869	92,3	89,7	10,3	7 265	802	3 469	90,8	97,4	2,6
9 378	978	5 332	89,2	86,4	13,6	16 669	1 472	8 229	89,2	94,4	5,6
7 126	270	1 786	94,0	85,1	14,9	12 728	525	6 436	87,4	98,6	1,4
sen											
16 900	183	16 900	82,0	90,4	9,6	15 703	761	15 703	88,0	96,3	3,7
6 524	5	6 524	79,4	92,7	7,3	907	12	907	80,0	98,0	2,0
3 762	1	3 762	79,0	90,5	9,5	1 584	—	1 584	75,7	99,4	0,6
3 062	3	3 062	87,3	93,3	6,7	3 314	27	3 314	81,9	98,8	1,2
744	—	744	86,7	74,6	25,4	1 387	12	1 387	96,8	98,8	1,2
355	2	355	98,6	65,9	34,1	639	75	639	93,7	97,2	2,8
987	11	987	74,3	84,5	15,5	3 420	452	3 420	94,7	95,6	4,4
1 466	161	1 466	89,4	91,7	8,3	4 452	183	4 452	89,8	92,5	7,5
Pfalz											
10 526	148	5 464	74,2	96,7	3,3	5 533	109	2 196	87,2	99,5	0,5
4 553	51	2 585	66,0	98,9	1,1	589	36	282	67,4	100,0	—
2 338	26	1 047	70,9	96,5	3,5	802	7	270	85,2	100,0	—
1 531	22	797	82,3	94,9	5,1	746	14	231	89,6	100,0	—
654	2	338	90,8	92,6	7,4	1 464	9	543	78,1	98,2	1,8
906	12	398	91,7	93,2	6,8	1 079	8	315	98,1	99,4	0,6
544	35	299	93,0	91,6	8,4	853	35	555	99,8	100,0	—
Württemberg											
29 080	120	12 136	65,0	93,6	6,4	26 071	293	9 498	72,0	99,0	1,0
8 775	17	2 971	48,5	97,9	2,1	1 782	—	546	45,1	100,0	—
6 810	20	2 772	55,3	96,3	3,7	3 797	74	1 176	59,6	99,3	0,7
5 890	23	2 712	73,1	93,8	6,2	6 453	70	1 989	60,6	99,2	0,8
2 553	4	1 538	74,3	91,4	8,6	4 765	72	2 215	75,9	100,0	—
1 472	34	831	71,8	90,1	9,9	2 404	—	940	60,2	96,8	3,2
2 126	6	743	94,9	80,8	19,2	4 016	53	2 182	93,0	98,4	1,6
1 454	16	569	86,5	85,1	14,9	2 854	24	450	90,9	99,1	0,9
ern											
32 071	22	13 205	69,0	91,4	8,6	24 080	81	11 881	91,3	99,3	0,7
11 007	4	3 789	44,9	98,3	1,7	1 883	23	913	81,4	99,3	0,7
6 166	4	2 155	64,6	97,0	3,0	2 810	—	1 156	87,8	100,0	—
4 929	7	1 934	70,3	94,2	5,8	5 751	15	2 484	87,5	99,8	0,2
1 758	6	1 103	80,5	94,4	5,6	4 216	25	2 189	87,7	99,5	0,5
831	—	363	89,3	79,3	20,7	1 844	18	892	98,5	100,0	—
2 540	1	1 956	89,5	84,2	15,8	3 964	—	3 009	96,7	99,0	1,0
4 840	—	1 905	89,1	76,5	23,5	3 612	—	1 238	97,2	97,9	2,1
gebiet											
175 844	4 850	101 277	68,5	90,8	9,2	171 822	9 866	102 440	79,7	97,1	2,9
46 648	331	26 004	49,4	96,7	3,3	10 170	232	6 125	50,3	99,3	0,7
30 983	469	16 567	58,4	94,7	5,3	15 776	469	8 278	64,2	99,5	0,5
31 742	1 066	18 509	69,5	92,5	7,5	33 952	1 338	18 933	72,8	98,6	1,4
15 606	418	9 131	81,3	87,7	12,3	27 650	1 918	15 402	82,6	95,8	4,2
9 345	429	5 460	85,6	87,4	12,6	17 048	1 026	9 809	86,4	98,0	2,0
23 018	1 421	16 264	87,7	86,1	13,9	38 070	2 815	25 807	89,2	96,1	3,9
18 502	716	9 342	81,1	77,8	22,2	29 156	2 068	18 086	84,3	96,0	4,0
Berlin											
558	48	460	90,9	69,8	30,2	809	—	793	100	31,1	68,9
558	48	460	90,9	69,8	30,2	809	—	793	100	31,1	68,9

wiesenen absoluten Zahlen können daher nicht zu der Zahl der insgesamt errichteten Wohnungen in Beziehung gesetzt werden.

13. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen¹⁾ im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Art der Bautätigkeit und Zahl der Räume

(Normalbau — voll- und teilgeförderte Baumaßnahmen)

Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Geförderte Wohn- ungen insgesamt	davon entfielen auf				von den Wohnungen hatten ... Wohnräume einschl. Küche ²⁾					
		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- her- stellung	Umbau, Ausbau, Er- weiterung	1	2	3	4	5 und mehr	
										Zahl der Wohn- ungen	Zahl der Wohn- räume
Bundesgebiet ³⁾ nach Gemeindegrößenklassen											
Alle Gemeindegrößenklassen											
Nichtwohngebäude	1 340	906	186	11	237	118	187	404	415	216	1 154
Wohngebäude	285 340	213 283	64 914	2 421	4 722	2 700	38 447	137 963	90 938	15 292	80 035
dav.: Private Bauherren	120 734	70 548	44 398	1 689	4 099	1 154	16 627	55 752	39 039	8 162	43 456
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	154 933	134 535	19 297	697	404	1 441	20 152	77 717	49 070	6 553	33 582
Alle Gebäude	9 673	8 200	1 219	35	219	105	1 668	4 494	2 829	577	2 997
Alle Gebäude	286 680	214 189	65 100	2 432	4 959	2 818	38 634	138 367	91 353	15 508	81 189
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	361	239	29	1	92	1	26	118	135	81	433
Wohngebäude	26 473	24 366	663	73	1 371	34	1 451	13 381	9 484	2 123	11 506
dav.: Private Bauherren	17 728	15 789	638	73	1 228	25	864	8 584	6 514	1 741	9 409
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	7 354	7 300	20	—	34	—	399	4 112	2 549	294	1 638
Alle Gebäude	1 391	1 277	5	—	109	9	188	685	421	88	459
Alle Gebäude	26 834	24 605	692	74	1 463	35	1 477	13 499	9 619	2 204	11 939
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	211	144	9	2	56	—	38	73	65	35	186
Wohngebäude	26 796	25 323	603	27	843	33	1 894	13 555	9 822	1 492	8 003
dav.: Private Bauherren	13 365	12 147	428	27	763	11	726	6 224	5 368	1 036	5 627
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	12 018	11 851	137	—	30	12	1 003	6 616	40 01	386	2 009
Alle Gebäude	1 413	1 325	38	—	50	10	165	715	453	70	367
Alle Gebäude	27 007	25 467	612	29	899	33	1 932	13 628	9 887	1 527	8 189
Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	208	143	25	—	40	1	16	85	68	38	200
Wohngebäude	45 701	42 656	2 281	60	704	150	3 795	22 990	16 238	2 528	13 272
dav.: Private Bauherren	15 854	13 457	1 715	47	635	34	1 080	7 197	6 043	1 500	7 975
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	27 401	26 884	480	9	28	116	2 389	14 574	9 378	944	4 853
Alle Gebäude	2 446	2 315	86	4	41	—	326	1 219	817	84	444
Alle Gebäude	45 909	42 799	2 306	60	744	151	3 811	23 075	16 306	2 566	13 472
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	116	66	29	1	20	1	10	33	50	22	120
Wohngebäude	31 444	28 194	2 831	46	373	175	3 441	14 434	11 156	2 238	11 526
dav.: Private Bauherren	8 382	6 456	1 544	24	358	19	805	3 063	3 541	954	5 051
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	21 551	20 330	1 189	22	10	134	2 349	10 749	7 218	1 101	5 554
Alle Gebäude	1 511	1 408	98	—	5	22	287	622	397	183	921
Alle Gebäude	31 560	28 260	2 860	47	393	176	3 451	14 467	11 206	2 260	11 646
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	155	106	36	—	13	31	36	32	39	17	89
Wohngebäude	24 790	18 556	5 869	72	293	153	3 899	11 117	7 956	1 665	8 589
dav.: Private Bauherren	8 757	4 477	4 018	64	198	56	1 509	4 069	2 515	608	3 241
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	15 451	13 707	1 642	8	94	81	2 138	6 826	5 369	1 037	5 239
Alle Gebäude	582	372	209	—	1	16	252	222	72	20	109
Alle Gebäude	24 945	18 662	5 905	72	306	184	3 935	11 149	7 995	1 682	8 678
Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern											
Nichtwohngebäude	214	145	58	4	7	27	57	55	52	23	126
Wohngebäude	72 017	42 906	27 570	782	759	1 118	12 760	34 182	21 016	2 941	15 295
dav.: Private Bauherren	32 997	11 432	20 374	557	634	461	6 436	15 422	9 281	1 397	7 330
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	37 855	30 623	6 905	213	114	626	6 089	18 286	11 407	1 447	7 450
Alle Gebäude	1 165	851	291	12	11	31	235	474	328	97	515
Alle Gebäude	72 231	43 051	27 628	786	766	1 145	12 817	34 237	21 068	2 964	15 421
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern											
Nichtwohngebäude	75	63	—	3	9	57	4	8	6	—	—
Wohngebäude	58 119	31 282	25 097	1 361	379	1 037	11 207	28 304	15 266	2 305	11 844
dav.: Private Bauherren	23 651	6 790	15 681	897	283	548	5 207	11 193	5 777	926	4 823
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	33 303	23 840	8 924	445	94	472	5 785	16 554	9 148	1 344	6 839
Alle Gebäude	1 165	652	492	19	2	17	215	557	341	35	182
Alle Gebäude	58 194	31 345	25 097	1 364	388	1 094	11 211	28 312	15 272	2 305	11 844
Bundesgebiet ³⁾ nach Ländern											
Schleswig-Holstein											
Nichtwohngebäude	117	88	5	4	20	1	40	33	28	15	81
Wohngebäude	14 537	13 311	833	159	234	360	1 800	6 586	5 024	767	4 035
dav.: Private Bauherren	4 810	4 058	408	152	192	46	674	2 088	1 538	464	2 462
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	9 363	8 905	425	5	28	313	1 093	4 318	3 355	284	1 474
Alle Gebäude	364	348	—	2	14	1	33	180	131	19	99
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	1 976	1 876	25	1	74	13	250	1 074	489	150	788
2 000 bis unter 5 000 „ ..	1 564	1 493	15	—	56	—	188	819	457	100	544
5 000 „ „ 20 000 „ ..	3 745	3 672	29	2	42	63	390	1 644	1 434	214	1 119
20 000 „ „ 50 000 „ ..	1 938	1 908	10	—	20	30	234	790	770	114	602
50 000 „ „ 100 000 „ ..	1 343	1 289	46	—	8	45	186	642	427	43	218
100 000 „ „ 500 000 „ ..	4 088	3 161	713	160	54	210	592	1 650	1 475	161	845
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ In einigen Ländern können die im Jahre 1953 fertiggestellten Baumaßnahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues im Rahmen des Gesamtbauerfolges noch nicht vollständig nachgewiesen werden. — ²⁾ Küchen und Zimmer mit 6 und mehr qm innerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Ohne West-Berlin.

noch: 13. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen¹⁾ im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Art der Bautätigkeit und Zahl der Räume (Normalbau — voll- und teilgeförderte Baumaßnahmen)

Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Geförderte Wohn- ungen insgesamt	davon entfielen auf				von den Wohnungen hatten ... Wohnräume einschl. Küche ²⁾					
		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- her- stellung	Umbau, Ausbau, Er- weiterung	1	2	3	4	5 und mehr	
										Zahl der Wohn- ungen	Zahl der Wohn- räume
Hamburg ³⁾											
Nichtwohngebäude	57	57	—	—	—	57	—	—	—	—	—
Wohngebäude	14 565	5 650	8 754	68	93	439	2 585	7 067	4 043	431	2 246
dav.: Private Bauherren	5 046	1 420	3 493	68	65	214	792	2 349	1 512	179	957
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	9 431	4 230	5 173	—	28	225	1 785	4 643	2 527	251	1 284
Alle Gebäude	88	—	88	—	—	—	8	75	4	1	5
Alle Gebäude	14 622	5 707	8 754	68	93	496	2 585	7 067	4 043	431	2 246
davon in Gemeinden mit 500 000 und mehr Einw.	14 622	5 707	8 754	68	93	496	2 585	7 067	4 043	431	2 246
Niedersachsen											
Nichtwohngebäude	36	23	5	—	8	—	3	11	14	8	43
Wohngebäude	25 901	23 494	2 100	41	266	226	1 780	10 432	11 895	1 568	8 105
dav.: Private Bauherren	11 741	10 248	1 300	18	175	137	607	5 120	5 043	834	4 396
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	13 626	12 774	756	23	73	87	1 123	5 095	6 602	719	3 633
Alle Gebäude	534	472	44	—	18	2	50	217	250	15	76
Alle Gebäude	25 937	23 517	2 105	41	274	226	1 783	10 443	11 909	1 576	8 148
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	3 680	3 614	32	—	34	1	85	1 949	1 449	196	1 055
2 000 bis unter 5 000 „	3 105	3 054	9	1	41	3	122	1 198	1 671	111	581
5 000 „ „ 20 000 „	5 286	5 228	38	—	20	1	154	1 873	3 002	256	1 317
20 000 „ „ 50 000 „	3 495	3 293	192	2	8	24	191	1 124	1 764	392	2 006
50 000 „ „ 100 000 „	3 466	3 060	297	—	109	9	377	1 210	1 508	362	1 854
100 000 „ „ 500 000 „	6 905	5 268	1 537	38	62	188	854	3 089	2 515	259	1 335
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen											
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude	6 268	4 066	1 992	66	144	71	478	2 533	2 852	334	1 736
dav.: Private Bauherren	3 371	1 409	1 770	66	126	30	217	1 446	1 494	184	961
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	2 574	2 336	220	—	18	41	253	979	1 193	108	549
Alle Gebäude	323	321	2	—	—	—	8	108	165	42	226
Alle Gebäude	6 268	4 066	1 992	66	144	71	478	2 533	2 852	334	1 736
davon in Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einw.	6 268	4 066	1 992	66	144	71	478	2 533	2 852	334	1 736
Nordrhein-Westfalen											
Nichtwohngebäude	285	163	49	3	70	1	55	110	85	34	186
Wohngebäude	115 227	73 947	38 444	1 236	1 600	973	21 819	59 629	27 664	5 142	26 910
dav.: Private Bauherren	53 493	21 498	29 610	946	1 439	534	11 282	26 378	12 798	2 501	13 314
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	58 452	49 919	8 139	264	130	405	9 790	31 700	14 047	2 510	12 888
Alle Gebäude	3 282	2 530	695	26	31	34	747	1 551	819	131	708
Alle Gebäude	115 512	74 110	38 493	1 239	1 670	974	21 874	59 739	27 749	5 176	27 096
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	4 525	3 937	281	45	262	4	340	2 654	1 215	312	1 770
2 000 bis unter 5 000 „	6 764	6 205	319	26	214	10	656	4 075	1 671	352	1 902
5 000 „ „ 20 000 „	15 206	13 413	1 410	38	345	47	1 579	9 486	3 465	629	3 346
20 000 „ „ 50 000 „	13 755	11 842	1 676	20	217	62	1 763	7 297	3 753	880	4 539
50 000 „ „ 100 000 „	11 432	8 114	3 187	22	109	48	2 380	5 267	3 087	650	3 348
100 000 „ „ 500 000 „	36 213	17 471	18 323	98	321	432	8 428	17 223	8 758	1 372	7 155
500 000 und mehr Einw.	27 617	13 128	13 297	990	202	371	6 728	13 737	5 800	981	5 036
Hessen											
Nichtwohngebäude	106	77	14	—	15	—	8	41	38	19	99
Wohngebäude	25 363	22 444	2 317	322	280	143	1 690	13 875	8 325	1 330	7 008
dav.: Private Bauherren	7 481	6 194	986	90	211	13	486	3 612	2 883	487	2 607
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	17 464	15 858	1 325	228	53	122	1 154	10 049	5 315	824	4 298
Alle Gebäude	418	392	6	4	16	8	50	214	127	19	103
Alle Gebäude	25 469	22 521	2 331	322	295	143	1 698	13 916	8 363	1 349	7 107
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	3 768	3 654	9	3	102	13	229	1 985	1 324	217	1 189
2 000 bis unter 5 000 „	3 325	3 210	30	1	84	3	138	1 882	1 147	155	835
5 000 „ „ 20 000 „	4 799	4 656	82	13	48	—	261	2 712	1 597	229	1 222
20 000 „ „ 50 000 „	1 905	1 691	183	12	19	18	222	955	617	93	474
50 000 „ „ 100 000 „	896	720	159	15	2	4	69	553	243	27	143
100 000 „ „ 500 000 „	5 008	3 801	1 152	28	27	59	511	2 773	1 430	235	1 217
500 000 und mehr Einw.	5 768	4 789	716	250	13	46	268	3 056	2 005	393	2 027
Rheinland-Pfalz ⁴⁾											
Nichtwohngebäude	138	85	27	2	24	27	15	37	32	27	147
Wohngebäude	10 237	7 598	2 037	104	498	31	772	5 559	2 712	1 163	6 367
dav.: Private Bauherren	5 854	3 715	1 561	89	489	7	403	2 820	1 621	1 003	5 545
Gemeinn. Wohnungsuntern. Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	3 766	3 347	404	15	—	16	307	2 355	968	120	616
Alle Gebäude	617	536	72	—	9	8	62	384	123	40	206
Alle Gebäude	10 375	7 683	2 064	106	522	58	787	5 596	2 744	1 190	6 514
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	2 128	1 751	145	6	226	1	69	1 159	431	468	2 621
2 000 bis unter 5 000 „	1 677	1 458	113	1	105	—	72	1 027	368	210	1 173
5 000 „ „ 20 000 „	1 287	1 159	88	2	38	—	47	775	315	150	822
20 000 „ „ 50 000 „	1 521	1 202	262	5	52	12	153	763	492	101	536
50 000 „ „ 100 000 „	1 803	1 286	451	31	35	7	241	786	633	136	716
100 000 „ „ 500 000 „	1 959	827	1 005	61	66	38	205	1 086	505	125	646
500 000 und mehr Einw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾, ²⁾ Vgl. S. 50. — ³⁾ Da in Hamburg alle Neubauten auf früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden, sind die Angaben für Neu- und Wiederaufbau mit denen anderer Länder nicht exakt vergleichbar. — ⁴⁾ Die Erfassung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen war in Rheinland-Pfalz bis zur Drucklegung noch nicht vollständig abgeschlossen.

noch: 13. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen¹⁾ im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Art der Bautätigkeit und Zahl der Räume (Normalbau — voll- und teilgeförderte Baumaßnahmen)

Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Geforderte Wohn- nungen insgesamt	davon entfielen auf				von den Wohnungen hatten ... Wohnräume - einschl. Küche ¹⁾					
		Neubau	Wieder- aufbau	Wieder- her- stellung	Umbau, Ausbau, Er- weiterung	1	2	3	4	5 und mehr	
										Zahl der Wohn- nungen	Zahl der Wohn- räume

Baden-Württemberg											
Nichtwohngebäude	489	331	64	2	92	32	56	124	192	85	447
Wohngebäude	38 560	33 101	4 093	118	1 248	157	2 116	13 389	19 722	3 176	16 557
dav.: Private Bauherren	17 240	13 341	2 655	89	1 155	24	759	5 429	9 136	1 892	9 998
Gemeinn. Wohnungsunt.	19 409	18 032	1 337	26	14	129	1 229	7 330	9 696	1 025	5 245
Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	1 911	1 728	101	3	79	4	128	630	890	259	1 314
Alle Gebäude	39 049	33 432	4 157	120	1 340	189	2 172	13 513	19 914	3 261	17 004
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	6 562	5 749	173	18	622	1	167	1 940	3 778	676	3 558
2 000 bis unter 5 000 „ ..	6 633	6 163	116	—	354	7	193	2 111	3 852	470	2 496
5 000 „ „ 20 000 „ ..	8 934	8 145	571	3	215	9	334	2 980	4 806	805	4 200
20 000 „ „ 50 000 „ ..	4 832	4 422	355	8	47	8	195	1 397	2 706	526	2 710
50 000 „ „ 100 000 „ ..	2 836	2 294	521	2	19	37	216	1 210	1 109	262	1 366
100 000 „ „ 500 000 „ ..	5 154	3 832	1 182	75	65	17	893	2 536	1 495	213	1 125
500 000 und mehr Einw.	4 098	2 827	1 239	14	18	110	174	1 339	2 168	307	1 549
Bayern											
Nichtwohngebäude	112	82	22	—	8	—	10	48	26	28	151
Wohngebäude	34 682	29 672	4 344	307	359	300	5 407	18 893	8 701	1 381	7 071
dav.: Private Bauherren	11 698	8 665	2 615	171	247	149	1 407	6 510	3 014	618	3 216
Gemeinn. Wohnungsunt.	20 848	19 134	1 518	136	60	103	3 418	11 248	5 367	712	3 595
Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	2 136	1 873	211	—	52	48	582	1 135	320	51	260
Alle Gebäude	34 794	29 754	4 366	307	367	300	5 417	18 941	8 727	1 409	7 222
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	4 195	4 024	27	1	143	2	337	2 738	933	185	958
2 000 bis unter 5 000 „ ..	3 939	3 884	10	—	45	10	563	2 516	721	129	658
5 000 „ „ 20 000 „ ..	6 652	6 526	88	2	36	31	1 046	3 605	1 687	283	1 446
20 000 „ „ 50 000 „ ..	4 114	3 902	182	—	30	22	693	2 141	1 104	154	779
50 000 „ „ 100 000 „ ..	3 169	1 899	1 244	2	24	34	466	1 481	988	200	1 033
100 000 „ „ 500 000 „ ..	6 636	4 625	1 724	260	27	130	856	3 347	2 038	265	1 362
500 000 und mehr Einw.	6 089	4 894	1 091	42	62	71	1 456	3 113	1 256	193	986
West-Berlin											
Nichtwohngebäude	40	11	8	13	8	—	10	11	8	11	66
Wohngebäude	13 801	1 996	9 035	2 589	181	422	2 795	6 923	3 311	350	1 569
dav.: Private Bauherren	5 621	381	2 903	2 172	165	211	1 571	2 584	1 117	138	537
Gemeinn. Wohnungsunt.	7 216	809	6 057	339	11	211	1 051	4 054	1 739	161	790
Behörden, öff.-rechtl. Körper- schaften	964	806	75	78	5	—	173	285	455	51	242
Alle Gebäude	13 841	2 007	9 043	2 602	189	422	2 805	6 934	3 319	361	1 635
davon in Gemeinden mit 500 000 und mehr Einw.	13 841	2 007	9 043	2 602	189	422	2 805	6 934	3 319	361	1 635

¹⁾, ²⁾ Vgl. S. 50.

14. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen¹⁾ im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudegröße und Gebäudeart (Normalbau — vollgeförderte Baumaßnahmen)

Bauherr	Insgesamt geförderte			darunter Neubau			von den Gebäuden hatten				von den Gebäuden waren	
	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	1	2	3 und 4	5 und mehr	Klein- siedler- stellen	Bauern- häuser
	Anzahl			Anzahl			vH				Anzahl	
Schleswig-Holstein												
Alle Bauherren	5 425	14 537	653	5 205	13 311	590	41	42	4	13	1 322	109
Private Bauherren	2 179	4 810	237	2 067	4 058	196	52	41	1	6	550	29
dav.: Selbständig Berufstätige ..	496	.	.	458	839	46	52	39	4	5	61	28
Beamte und Angestellte	400	.	.	385	548	30	64	35	0	1	49	—
Arbeiter	764	.	.	759	1 135	49	52	48	0	0	356	1
Rentner und Pensionäre	64	.	.	56	90	4	39	61	—	—	11	—
Personengemeinschaften	27	.	.	26	87	4	38	8	8	46	1	—
ohne Beruf	76	.	.	68	108	5	68	28	—	4	18	—
ohne Angabe	125	.	.	99	173	8	55	40	1	4	34	—
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	50	153	8	49	123	6	72	8	6	14	—	—
Freie Wohnungsunternehmen	177	1 043	47	167	955	43	14	38	—	48	20	—
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ..	3 092	9 363	399	2 986	8 905	378	33	43	6	18	737	80
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch. ...	154	364	16	152	348	16	52	26	11	11	35	—

¹⁾ In einigen Ländern können die im Jahre 1953 fertiggestellten Baumaßnahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues im Rahmen des Gesamtbau-
erfolges noch nicht vollständig nachgewiesen werden.

noch: 14. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen¹⁾
im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudegröße und Gebäudeart

(Normalbau — vollgeforderte Baumaßnahmen)

Bauherr	Insgesamt geförderte			darunter Neubau			von den Gebäuden hatten				von den Gebäuden waren	
	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	1	2	3 und 4	5 und mehr	Klein- siedler- stellen	Bauern- häuser
							Wohnungen					
	Anzahl		1000 qm	Anzahl		1000 qm	vH				Anzahl	
Hamburg ²⁾												
Alle Bauherren	2 662	14 565	687	1 787	5 650	262	35	42	2	21	211	1
Private Bauherren	879	5 046	248	542	1 420	72	65	19	1	15	1	1
dav.: Selbständig Berufstätige	184			67	388	18	48	3	3	46		
Beamte und Angestellte	137			122	149	9	78	22				
Arbeiter	78			73	98	6	66	34			1	
Rentner und Pensionäre	11			9	14	1	56	33	11			
Personengemeinschaften	76			11	80	4	27	9	9	55		
ohne Beruf	28			8	9	1	87	13				
ohne Angabe	265			213	330	19	76	18	1	5		
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	5	31	2	1		0		8	3	89		
Freie Wohnungsunternehmen	95	1 035	48	38	352	15						
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 777	9 431	434	1 245	4 230	189	22	53	2	23	210	
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	6	88	5									
Niedersachsen												
Alle Bauherren	8 687	25 782	1 316	8 370	23 400	1 180	21	56	8	15	1 295	17
Private Bauherren	4 677	11 644	615	4 478	10 174	526	25	65	3	7	845	17
dav.: Selbständig Berufstätige	902			810	2 551	134	27	52	4	17	81	15
Beamte und Angestellte	733			709	1 201	68	40	57	2	1	36	
Arbeiter	1 881			1 862	3 453	170	20	78	1	1	614	2
Rentner und Pensionäre	112			102	205	10	26	67	4	3	8	
Personengemeinschaften	15			13	31	2	8	77	8	7	6	
ohne Beruf	122			105	235	12	27	64	3	6	9	
ohne Angabe	664			647	1 288	64	28	66	3	3	86	
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	89	440	24	84	412	22		27	25	48	1	
Freie Wohnungsunternehmen	159	893	50	146	798	45	11	27	7	55	4	
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	3 861	13 604	674	3 750	12 754	631	15	46	13	26	449	
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	149	534	27	142	472	23	21	39	17	23	1	
Bremen												
Alle Bauherren	1 631	6 235	321	1 093	4 057	210	30	29	11	30	132	1
Private Bauherren	1 094	3 338	173	597	1 400	74	43	36	12	9	110	1
dav.: Selbständig Berufstätige	208			88	406	22	18	19	31	32		1
Beamte und Angestellte	190			97	203	11	39	41	16	4		
Arbeiter	147			89	147	8	41	52	7		3	
Rentner und Pensionäre	47			4	10	0	50		50			
Personengemeinschaften	5			1	3	0			100			
ohne Beruf	64			20	76	4	25	30	20	25		
ohne Angabe	403			274	403	21	58	38	4		107	
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	23	171	9	21	133	7			14	86		
Freie Wohnungsunternehmen	7	60	3	3	19	1			33	67		
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	438	2 574	131	398	2 336	119	12	19	7	62	22	
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	99	323	17	98	321	17	29	27	15	29		
Nordrhein-Westfalen												
Alle Bauherren	29 211	112 907	5 823	23 329	73 270	3 714	20	50	10	20	3 861	80
Private Bauherren	11 918	51 587	2 771	7 464	21 096	1 139	17	61	7	15	968	50
dav.: Selbständig Berufstätige	4 036			1 802	7 329	393	15	38	13	34	72	40
Beamte und Angestellte	1 604			1 229	2 436	146	24	67	6	3	88	2
Arbeiter	2 719			2 471	4 733	248	13	85	2	0	560	5
Rentner und Pensionäre	311			132	278	15	16	73	6	5	23	
Personengemeinschaften	527			160	432	23	19	55	10	16	19	
ohne Beruf	434			217	605	33	5	77	7	11	79	1
ohne Angabe	954			451	1 133	62	15	68	6	11	45	2
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	719	3 848	209	470	2 167	116	4	46	9	41	54	
Freie Wohnungsunternehmen	614	2 639	139	532	1 983	102	40	17	14	29	28	
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	16 598	58 078	2 895	15 283	49 661	2 460	22	45	11	22	2 778	30
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	695	3 242	157	582	2 513	115	5	41	18	36	115	
Hessen												
Alle Bauherren	6 641	24 920	1 322	6 290	22 113	1 162	14	59	7	20	262	41
Private Bauherren	3 076	7 234	406	2 922	6 030	337	16	76	6	2	37	7
dav.: Selbständig Berufstätige	647			567	1 362	77	18	65	10	7	4	5
Beamte und Angestellte	563			543	1 043	62	18	74	7	1	3	
Arbeiter	1 448			1 427	2 742	148	13	83	4		25	1
Rentner und Pensionäre	70			64	114	6	26	69	5		1	
Personengemeinschaften	7			5	14	1	20	20	60			1
ohne Beruf	91			80	159	9	24	66	8	2		
ohne Angabe	222			210	422	24	18	76	4	2	4	
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	13	91	5	11	70	3		36		64		
Freie Wohnungsunternehmen	15	104	6	15	104	6		7	13	80		
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	3 473	17 280	896	3 278	15 703	806	12	45	8	35	216	34
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	92	406	20	90	380	19	1	41	26	32	9	

¹⁾ Vgl. S. 52. — ²⁾ Da in Hamburg alle Neubauten auf früher bebautem Grund als Wiederaufbauten gezählt wurden, sind die Angaben für Neubau mit denen anderer Länder nicht exakt vergleichbar.

noch: 14. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen¹⁾
im Wohnbau nach Bauherren, Gebäudegröße und Gebäudeart

(Normalbau — vollgeforderte Baumaßnahmen)

Bauherr	Insgesamt geforderte			darunter Neubau			von den Gebäuden hatten				von den Gebäuden waren	
	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	1	2	3 und 4	5 und mehr	Klein- siedler- stellen	Bauern- häuser
	Anzahl	1000 qm	Anzahl	1000 qm	vH				Anzahl			
Rheinland-Pfalz ²⁾												
Alle Bauherren	3 613	9 945	546	3 106	7 413	402	38	43	8	11	154	52
Private Bauherren	2 537	5 691	337	2 089	3 609	217	50	43	5	2	58	37
dav.: Selbständig Berufstätige	741			521	977	62	52	33	9	6	9	30
Beamte und Angestellte	530			465	723	47	52	41	6	1	8	
Arbeiter	813			736	1 151	66	45	53	2		14	3
Rentner und Pensionäre	90			71	113	6	49	47	3	1	1	1
Personengemeinschaften	26			22	60	3	4	82		14		
ohne Beruf	85			56	81	5	61	34	5		1	2
ohne Angabe	135			119	191	11	44	53	2	1	25	1
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	22	140	9	10	52	2	10	20	30	40		
Freie Wohnungsunternehmen	95	341	17	89	261	13	67	10	3	20		
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	913	3 658	180	870	3 283	161	15	44	12	29	96	15
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	163	596	29	147	521	25	14	40	24	22		
Baden-Württemberg												
Alle Bauherren	12 298	36 716	2 041	11 548	31 796	1 751	19	59	9	13	999	65
Private Bauherren	6 708	16 124	963	6 170	12 638	757	23	66	8	3	109	50
dav.: Selbständig Berufstätige	1 750			1 438	3 443	214	23	55	14	8	7	39
Beamte und Angestellte	1 363			1 298	2 423	154	27	62	10	1	17	1
Arbeiter	2 707			2 637	4 993	284	19	75	6	0	56	6
Rentner und Pensionäre	215			190	337	21	29	66	4	1	2	1
Personengemeinschaften	32			24	57	3	42	42		16		
ohne Beruf	120			100	204	12	17	73	6	4	3	1
ohne Angabe	327			299	608	36	19	70	8	3		2
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	86	247	15	82	210	12	44	31	13	12	14	
Freie Wohnungsunternehmen	108	419	25	102	363	21	41	24	5	30	10	
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	5 090	18 722	973	4 895	17 454	899	13	54	9	24	868	15
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	500	1 870	104	483	1 704	95	38	18	12	32	22	
Bayern												
Alle Bauherren	7 055	32 714	1 680	6 583	28 126	1 420	19	40	10	31	256	14
Private Bauherren	3 511	11 162	611	3 224	8 288	447	28	57	6	9	89	10
dav.: Selbständig Berufstätige	1 491			1 294	3 210	180	27	56	9	8	18	10
Beamte und Angestellte	690			653	1 189	72	32	61	6	1	9	
Arbeiter	922			909	1 591	84	30	68	2	0	44	
Rentner und Pensionäre	95			84	156	9	36	63		1	2	
Personengemeinschaften	19			14	135	4	7	86		7		
ohne Beruf	14			12	22	1	42	50		8	1	
ohne Angabe	12			11	22	1	18	64	18		1	
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	101	695	40	90	578	33	7	40	7	46	14	
Freie Wohnungsunternehmen	167	1 523	69	157	1 385	62	22	2	4	72		
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	3 236	19 503	969	3 067	18 048	891	10	24	13	53	155	1
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	308	2 049	99	292	1 790	82	8	14	23	55	12	3
Bundesgebiet												
Alle Bauherren	77 223	278 321	14 389	67 311	209 136	10 690	22	51	8	19	8 493	380
Private Bauherren	36 579	116 636	6 361	29 553	68 713	3 765	26	60	6	8	2 768	202
dav.: Selbständig Berufstätige	10 455			7 045	20 505	1 145	26	48	10	16	252	169
Beamte und Angestellte	6 210			5 501	9 915	599	34	59	6	1	210	3
Arbeiter	11 479			10 963	20 043	1 063	23	74	3	0	1 674	18
Rentner und Pensionäre	1 015			712	1 317	73	30	64	4	2	48	2
Personengemeinschaften	734			276	899	45	21	51	9	19	26	1
ohne Beruf	1 034			666	1 499	82	26	62	5	7	111	4
ohne Angabe	3 107			2 323	4 570	247	33	59	4	4	302	5
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	1 108	5 816	320	818	3 745	202	12	38	11	39	83	
Freie Wohnungsunternehmen	1 437	8 057	406	1 249	6 220	308	31	19	8	42	62	
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	38 478	152 213	7 553	35 772	132 374	6 533	19	44	10	27	5 531	175
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	2 166	9 472	475	1 986	8 049	392	20	29	18	33	194	3
West-Berlin												
Alle Bauherren	758	13 801	739	150	1 996	99	5	16		79		
Private Bauherren	190	5 621	319	23	381	20	35			65		
dav.: Selbständig Berufstätige	45			9	198	10	11			89		
Beamte und Angestellte	9			3	13	1	33			67		
Arbeiter	2			1	1		100					
Rentner und Pensionäre	6											
Personengemeinschaften	3											
ohne Beruf	14			2	47	2				100		
ohne Angabe	65			8	122	7	63			37		
Erwerbs- od. Wirtschaftsunt.	23	594	34									
Freie Wohnungsunternehmen	23	551	32									
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	489	7 216	376	55	809	44				100		
Behörden, öff.-rechtl. Körpersch.	79	964	44	72	806	35		33		67		

¹⁾ Vgl. S. 52. — ²⁾ Die Erfassung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen war in Rheinland-Pfalz bis zur Drucklegung noch nicht vollständig abgeschlossen.

15. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnräume¹⁾ nach Gebäudeart, Bauherren, Raumart und Raumgröße

(Normalbau — vollgeförderte Baumaßnahmen)

Gebäudeart Bauherr	Einheit	Geförderte Wohnräume über 6 qm						Geförderte Kleinwohn- räume unter 6 qm
		insgesamt	Küchen		Zimmer in Wohnungen		Zimmer außerhalb von Wohnungen	
			bis 10 qm	über 10 qm	mit 6-10 qm	über 10 qm		
Schleswig-Holstein								
Nichtwohngebäude	Anzahl	499	84	26	26	234	129	2
Wohngebäude		47 750	11 325	2 377	7 206	26 626	216	1 238
dav.: Private Bauherren	vH	34	32	43	28	35	38	34
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		64	66	53	69	62	58	62
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		2	2	4	3	3	7	4
Hamburg								
Nichtwohngebäude	Anzahl	354	—	—	—	57	297	—
Wohngebäude		45 546	9 217	3 481	5 450	27 384	14	77
dav.: Private Bauherren	vH	35	36	38	27	36	57	60
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		64	64	61	73	63	43	40
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		1	0	1	—	1	—	—
Niedersachsen								
Nichtwohngebäude	Anzahl	324	12	24	12	90	186	2
Wohngebäude		90 633	13 266	11 826	11 731	53 555	255	118
dav.: Private Bauherren	vH	45	38	52	41	46	44	40
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		53	60	45	57	52	55	48
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		2	2	3	2	2	1	12
Bremen								
Nichtwohngebäude	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude		21 782	4 333	1 662	2 562	13 094	131	115
dav.: Private Bauherren	vH	54	58	45	49	54	90	93
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		40	39	44	41	41	3	7
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		6	3	11	10	5	7	—
Nordrhein-Westfalen								
Nichtwohngebäude	Anzahl	2 348	54	209	62	638	1 385	1
Wohngebäude		357 036	23 373	80 995	20 192	230 988	1 488	1 041
dav.: Private Bauherren	vH	46	40	48	28	47	66	17
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		51	58	49	69	50	32	77
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		3	2	3	3	3	2	6
Hessen								
Nichtwohngebäude	Anzahl	387	26	77	33	242	9	—
Wohngebäude		84 460	9 127	14 835	5 209	54 878	411	349
dav.: Private Bauherren	vH	30	18	37	32	30	29	35
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		68	81	61	66	69	69	63
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		2	1	2	2	1	2	2
Rheinland-Pfalz ²⁾								
Nichtwohngebäude	Anzahl	480	14	121	29	279	37	19
Wohngebäude		34 755	1 628	8 237	1 970	22 751	169	680
dav.: Private Bauherren	vH	60	50	59	57	62	58	65
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		34	45	35	36	33	41	27
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		6	5	6	7	5	1	8
Baden-Württemberg								
Nichtwohngebäude	Anzahl	1 852	109	283	127	1 114	219	4
Wohngebäude		134 806	18 676	17 663	11 837	85 039	1 591	479
dav.: Private Bauherren	vH	45	33	56	40	46	59	53
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		50	62	39	55	49	36	40
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		5	5	5	5	5	5	7
Bayern								
Nichtwohngebäude	Anzahl	432	16	95	38	267	16	—
Wohngebäude		103 891	9 769	21 992	7 671	64 263	196	405
dav.: Private Bauherren	vH	35	32	35	29	36	71	28
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		59	65	57	66	59	17	65
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		6	3	8	5	5	12	7
Bundesgebiet								
Nichtwohngebäude	Anzahl	6 676	315	835	327	2 921	2 278	28
Wohngebäude		920 659	100 714	163 068	73 828	578 578	4 471	4 502
dav. Private Bauherren	vH	43	35	47	34	44	58	39
dav.: Erwerbs- od. Wirtschaftsuntern.		2	2	2	1	2	1	1
Freie Wohnungsunternehmen		3	4	2	2	3	3	1
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		54	62	49	63	53	38	56
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		3	3	4	3	3	4	5
West-Berlin								
Nichtwohngebäude	Anzahl	162	23	16	5	107	11	—
Wohngebäude		41 599	8 750	3 908	3 140	25 796	5	294
dav.: Private Bauherren	vH	39	36	51	27	39	100	41
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		53	56	46	50	54	—	59
Behörden, öffentl.-rechtl. Körpersch.		8	8	3	23	7	—	—

¹⁾ In einigen Ländern können die im Jahre 1953 fertiggestellten Baumaßnahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues im Rahmen des Gesamtbau-
erfolges noch nicht vollständig nachgewiesen werden. — ²⁾ Die Erfassung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen war in Rheinland-Pfalz bis zur Druck-
legung noch nicht vollständig abgeschlossen.

III. Bauüberhang am 31. 12. 1953

16. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum und Art der Bautätigkeit

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen						Wohnbau					
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ¹⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ²⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ¹⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ²⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Bundesgebiet ⁴⁾												
Alle Bauherren												
Neubau	20 305	12 655	173 000	60 693	91 310	.	19 890	12 468	169 532	59 739	89 925	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	3 689	1 402	79 103	38 130	59 673	.	3 636	1 379	77 669	37 561	58 886	.
1953 1. Hj.	5 288	2 866	55 368	11 769	16 862	.	5 181	2 834	54 282	11 602	16 551	.
1952	8 062	4 024	25 211	6 964	9 329	.	7 860	3 957	24 525	6 820	9 136	.
1951 und früher	3 266	4 363	13 318	3 830	5 446	.	3 213	4 298	13 056	3 756	5 352	.
Wiederaufbau	4 713	3 082	43 838	23 604	43 236	.	4 623	2 983	42 913	23 194	42 803	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	403	267	16 752	12 817	21 757	.	395	263	16 438	12 601	21 534	.
1953 1. Hj.	1 154	423	14 047	4 085	9 337	.	1 119	415	13 827	4 042	9 277	.
1952	1 256	752	7 464	3 347	6 261	.	1 241	734	7 291	3 236	6 189	.
1951 und früher	1 900	1 640	5 575	3 355	5 881	.	1 868	1 571	5 357	3 315	5 803	.
Wiederherstellung	416	207	2 099	931	2 100	.	401	199	2 043	914	2 071	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	22	24	509	258	690	.	20	23	482	248	667	.
1953 1. Hj.	59	29	582	202	474	.	56	29	574	197	472	.
1952	71	61	435	194	400	.	67	58	424	193	398	.
1951 und früher	264	93	573	277	536	.	258	89	563	276	534	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	2 278	1 241	12 864	2 262	11 618	.	2 037	1 174	11 794	2 030	10 851	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	443	168	4 519	1 043	5 780	.	389	149	4 063	902	5 354	.
1953 1. Hj.	815	283	4 063	529	2 790	.	711	268	3 739	472	2 611	.
1952	705	437	2 707	434	1 806	.	640	419	2 507	410	1 709	.
1951 und früher	315	353	1 575	256	1 242	.	297	338	1 485	246	1 177	.
Insgesamt	27 712	17 185	231 801	87 490	148 264	24 134	26 951	16 824	226 282	85 877	145 650	23 600
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	4 557	1 861	100 883	52 248	87 900	792	4 440	1 814	98 652	51 312	86 441	786
1953 1. Hj.	7 316	3 601	74 060	16 585	29 463	2 098	7 067	3 546	72 422	16 313	28 911	2 052
1952	10 094	5 274	35 817	10 939	17 796	8 224	9 808	5 168	34 747	10 659	17 432	8 009
1951 und früher	5 745	6 449	21 041	7 718	13 105	13 020	5 636	6 296	20 461	7 593	12 866	12 753
Private Bauherren												
Neubau	12 309	9 529	102 705	38 501	61 134	.	12 082	9 392	100 436	37 825	60 061	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	1 487	749	37 653	20 156	37 207	.	1 446	730	36 810	19 803	36 656	.
1953 1. Hj.	3 596	1 725	33 591	8 988	12 233	.	3 514	1 704	32 867	8 864	11 963	.
1952	4 574	3 011	19 072	5 874	7 113	.	4 504	2 966	18 594	5 748	6 940	.
1951 und früher	2 652	4 044	12 389	3 483	4 581	.	2 618	3 992	12 165	3 410	4 502	.
Wiederaufbau	3 587	2 670	34 961	19 341	37 800	.	3 533	2 625	34 263	19 062	37 393	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	291	187	13 450	10 238	18 488	.	284	183	13 194	10 076	18 280	.
1953 1. Hj.	726	370	10 241	3 420	8 381	.	703	364	10 073	3 379	8 324	.
1952	853	634	6 039	2 587	5 395	.	845	628	5 908	2 545	5 324	.
1951 und früher	1 717	1 479	5 231	3 096	5 536	.	1 701	1 450	5 088	3 062	5 465	.
Wiederherstellung	347	183	1 860	856	1 956	.	334	179	1 825	843	1 937	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	17	23	434	231	649	.	16	23	419	224	636	.
1953 1. Hj.	56	19	507	179	453	.	54	19	503	175	451	.
1952	58	61	40	179	349	.	54	58	399	178	347	.
1951 und früher	216	80	512	267	505	.	210	79	504	266	503	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	2 112	1 193	12 190	2 135	11 064	.	1 917	1 135	11 312	1 934	10 390	.
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	415	157	4 221	941	5 436	.	371	144	3 854	827	5 072	.
1953 1. Hj.	747	269	3 835	520	2 692	.	661	256	3 572	467	2 531	.
1952	668	421	2 619	423	1 721	.	617	404	2 450	399	1 633	.
1951 und früher	282	346	1 515	251	1 215	.	268	331	1 436	241	1 154	.
Insgesamt	18 355	13 575	151 716	60 833	111 954	19 157	17 866	13 331	147 836	59 664	109 781	18 699
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	2 210	1 116	55 758	31 566	61 780	396	2 117	1 080	54 277	30 930	60 644	392
1953 1. Hj.	5 125	2 383	48 174	13 107	23 759	1 131	4 932	2 343	47 015	12 885	23 269	1 093
1952	6 153	4 127	28 137	9 063	14 578	6 188	6 020	4 056	27 351	8 870	14 244	5 999
1951 und früher	4 867	5 949	19 647	7 097	11 837	11 442	4 797	5 852	19 193	6 979	11 624	11 215

¹⁾ Einschl. der Bauvorhaben ohne Angabe eines Genehmigungsdatums. — ²⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen bereits enthalten. — ³⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen nicht enthalten. — ⁴⁾ Ohne West-Berlin.

noch: 16. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum und Art der Bautätigkeit
(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	7 055	2 667	63 002	20 396	27 406		7 046	2 667	62 840	20 366	27 377	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	2 100	415	36 968	16 427	20 496		2 100	415	36 831	16 399	20 475	
1953 1. Hj.	1 485	1 052	19 809	2 619	4 143		1 481	1 052	19 792	2 617	4 137	
1952	2 955	940	5 433	1 021	1 987		2 950	940	5 429	1 021	1 985	
1951 und früher	515	260	792	329	780		515	260	788	329	780	
Wiederaufbau	1 024	200	7 868	3 857	4 883		1 016	199	7 843	3 855	4 881	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	111	80	3 045	2 363	2 906		111	80	3 029	2 361	2 904	
1953 1. Hj.	374	37	3 401	601	905		374	37	3 392	601	905	
1952	382	81	1 247	682	786		382	80	1 247	682	786	
1951 und früher	157	2	175	211	286		149	2	175	211	286	
Wiederherstellung	56	7	190	64	86		56	7	184	63	86	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	4	—	55	21	13		4	—	49	20	13	
1953 1. Hj.	2	7	64	22	21		2	7	64	22	21	
1952	8	—	24	15	28		8	—	24	15	28	
1951 und früher	42	—	47	6	24		42	—	47	6	24	
Um-, Ausbau, Erweiterung	54	11	247	45	250		54	11	243	45	249	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	2	2	109	37	148		2	2	108	37	147	
1953 1. Hj.	26	—	107	2	44		26	—	105	2	44	
1952	1	3	22	6	46		1	3	21	6	46	
1951 und früher	25	6	9	—	12		25	6	9	—	12	
Insgesamt	8 189	2 885	71 307	24 362	32 625	4 064	8 172	2 884	71 110	24 329	32 593	4 048
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	2 217	497	40 177	18 848	23 563	312	2 217	497	40 017	18 817	23 539	312
1953 1. Hj.	1 887	1 096	23 381	3 244	5 113	756	1 883	1 095	23 353	3 242	5 107	755
1952	3 346	1 024	6 726	1 724	2 847	1 806	3 341	1 024	6 721	1 724	2 845	1 801
1951 und früher	739	268	1 023	546	1 102	1 190	731	268	1 019	546	1 102	1 180
Behörden, öffentlich-rechtliche Körperschaften												
Neubau	941	459	7 293	1 796	2 770		762	409	6 256	1 548	2 487	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	102	238	4 482	1 547	1 970		90	234	4 028	1 359	1 755	
1953 1. Hj.	207	89	1 968	162	486		186	78	1 623	121	451	
1952	533	73	706	69	229		406	51	502	51	211	
1951 und früher	99	59	137	18	85		80	46	103	17	70	
Wiederaufbau	102	212	1 009	406	553		74	159	807	277	529	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	1	—	257	216	363		—	—	215	164	350	
1953 1. Hj.	54	16	405	64	51		42	15	362	62	48	
1952	21	37	178	78	80		14	25	136	9	79	
1951 und früher	26	159	169	48	59		18	119	94	42	52	
Wiederherstellung	13	17	49	11	58		11	13	34	8	48	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	1	1	20	6	28		—	—	14	4	18	
1953 1. Hj.	1	3	11	1	—		—	3	7	—	—	
1952	5	—	4	—	23		5	—	1	—	23	
1951 und früher	6	13	14	4	7		6	10	12	4	7	
Um-, Ausbau, Erweiterung	112	37	427	82	304		66	28	239	51	212	
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	26	9	189	65	196		16	3	101	38	135	
1953 1. Hj.	42	14	121	7	54		24	12	62	3	36	
1952	36	13	66	5	39		22	12	36	5	30	
1951 und früher	8	1	51	5	15		4	1	40	5	11	
Insgesamt	1 168	725	8 778	2 295	3 685	913	913	609	7 336	1 884	3 276	853
davon genehmigt: 1953 2. Hj. ¹⁾ ...	130	248	4 948	1 834	2 557	84	106	237	4 358	1 565	2 258	82
1953 1. Hj.	304	122	2 505	234	591	211	252	108	2 054	186	535	204
1952	595	123	954	152	371	230	447	88	675	65	343	209
1951 und früher	139	232	371	75	166	388	108	176	249	68	140	358

1), 2), 3) Vgl. S. 56.

17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren, Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen						Wohnbau					
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Schleswig-Holstein												
Alle Bauherren												
Neubau	—	90	5 862	2 658	3 861	750	—	90	5 762	2 633	3 813	733
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	52	5 189	2 355	3 391	146	—	52	5 115	2 338	3 349	144
1952	—	20	439	184	331	368	—	20	419	181	328	357
1951 und früher	—	18	234	119	139	236	—	18	228	114	136	232
Wiederaufbau	—	51	602	267	901	277	—	50	594	267	899	274
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	2	398	155	561	21	—	1	393	155	560	21
1952	—	—	83	39	113	30	—	—	82	39	113	30
1951 und früher	—	49	121	73	227	226	—	49	119	73	226	223
Wiederherstellung	—	1	51	68	72	68	—	1	48	68	72	68
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	35	21	32	3	—	—	33	21	32	3
1952	—	—	11	20	22	26	—	—	11	20	22	26
1951 und früher	—	1	5	27	18	39	—	1	4	27	18	39
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	13	221	43	441	142	—	10	191	35	379	132
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	5	157	25	391	13	—	5	137	18	335	12
1952	—	4	44	14	35	87	—	2	37	13	31	81
1951 und früher	—	4	20	4	15	42	—	3	17	4	13	39
Insgesamt	—	155	6 736	3 036	5 275	1 237	—	151	6 595	3 003	5 163	1 207
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	59	5 779	2 556	4 375	183	—	58	5 678	2 532	4 276	180
1952	—	24	577	257	501	511	—	22	549	253	494	494
1951 und früher	—	72	380	223	399	543	—	71	368	218	393	533
Private Bauherren												
Neubau	—	66	2 195	1 054	2 011	450	—	66	2 137	1 040	1 981	436
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	29	1 729	768	1 725	54	—	29	1 690	762	1 697	52
1952	—	19	279	171	216	259	—	19	266	168	215	251
1951 und früher	—	18	187	115	70	137	—	18	181	110	69	133
Wiederaufbau	—	7	375	228	585	221	—	6	367	228	583	218
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	2	233	136	302	20	—	1	228	136	301	20
1952	—	—	83	39	106	20	—	—	82	39	106	20
1951 und früher	—	5	59	53	177	181	—	5	57	53	176	178
Wiederherstellung	—	1	48	68	68	49	—	1	45	68	68	49
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	32	21	32	2	—	—	30	21	32	2
1952	—	—	11	20	21	8	—	—	11	20	21	8
1951 und früher	—	1	5	27	15	39	—	1	4	27	15	39
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	13	200	41	424	139	—	10	184	35	371	131
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	5	141	23	374	13	—	5	130	18	327	12
1952	—	4	39	14	35	85	—	2	37	13	31	80
1951 und früher	—	4	20	4	15	41	—	3	17	4	13	39
Insgesamt	—	87	2 818	1 391	3 088	859	—	83	2 733	1 371	3 003	834
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	36	2 135	948	2 433	89	—	35	2 078	937	2 357	86
1952	—	23	412	244	378	372	—	21	396	240	373	359
1951 und früher	—	28	271	199	277	398	—	27	259	194	273	389
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	—	24	3 510	1 573	1 763	278	—	24	3 501	1 573	1 762	275
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	23	3 329	1 556	1 586	88	—	23	3 320	1 556	1 585	88
1952	—	1	138	13	110	109	—	1	138	13	110	106
1951 und früher	—	—	43	4	67	81	—	—	43	4	67	81
Wiederaufbau	—	—	183	39	224	56	—	—	183	39	224	56
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	157	19	167	1	—	—	157	19	167	1
1952	—	—	—	—	7	10	—	—	—	—	7	10
1951 und früher	—	—	26	20	50	45	—	—	26	20	50	45
Wiederherstellung	—	—	3	—	4	18	—	—	3	—	4	18
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
1952	—	—	—	—	1	18	—	—	—	—	1	18
1951 und früher	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	6	—	5	2	—	—	5	—	4	1
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	6	—	5	—	—	—	5	—	4	—
1952	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1951 und früher	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	24	3 702	1 612	1 996	354	—	24	3 692	1 612	1 994	350
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	23	3 495	1 575	1 758	89	—	23	3 485	1 575	1 756	89
1952	—	1	138	13	118	138	—	1	138	13	118	135
1951 und früher	—	—	69	24	120	127	—	—	69	24	120	126

¹⁾ Einschl. der Bauvorhaben ohne Angabe eines Genehmigungsdatums. — ²⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen bereits enthalten. — ³⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen nicht enthalten.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen						Wohnbau					
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- nungen ²⁾	bezogene Wohn- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- nungen ²⁾	bezogene Wohn- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Hamburg												
Alle Bauherren												
Neubau	1 097	409	3 316	3 845	2 435	161	1 073	405	3 278	3 825	2 411	152
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	699	68	2 406	3 136	1 974	—	688	67	2 387	3 124	1 951	—
1952	257	94	545	586	321	77	250	94	531	579	320	73
1951 und früher	141	247	365	123	140	84	135	244	360	122	140	79
Wiederaufbau	1 317	148	5 867	3 075	4 866	400	1 300	140	5 809	2 989	4 862	397
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	764	106	4 893	2 251	3 458	—	756	105	4 851	2 230	3 454	—
1952	404	25	782	702	905	162	399	18	768	638	905	162
1951 und früher	149	17	192	122	503	238	145	17	190	121	503	235
Wiederherstellung	19	—	69	45	92	67	17	—	63	44	91	65
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	14	—	44	35	72	—	13	—	39	34	71	—
1952	5	—	12	10	11	3	4	—	11	10	11	2
1951 und früher	—	—	13	—	9	64	—	—	13	—	9	63
Um-, Ausbau, Erweiterung	96	10	196	69	197	19	89	9	185	61	185	18
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	49	8	146	57	163	—	47	7	138	50	154	—
1952	21	—	30	10	26	14	18	—	28	10	23	13
1951 und früher	26	2	20	2	8	5	24	2	19	1	8	5
Insgesamt	2 529	567	9 448	7 034	7 590	647	2 479	554	9 335	6 919	7 549	632
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 526	182	7 489	5 479	5 667	—	1 504	179	7 415	5 438	5 630	—
1952	687	119	1 369	1 308	1 263	256	671	112	1 338	1 237	1 259	250
1951 und früher	316	266	590	247	660	391	304	263	582	244	660	382
Private Bauherren												
Neubau	394	294	1 352	1 055	1 123	154	378	293	1 325	1 037	1 101	147
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	181	20	799	724	946	—	171	19	789	714	925	—
1952	87	30	242	217	37	75	85	30	230	210	36	73
1951 und früher	126	244	311	114	140	79	122	244	306	113	140	74
Wiederaufbau	674	72	3 030	1 430	3 385	331	666	70	2 983	1 418	3 382	328
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	397	38	2 611	1 210	2 458	—	391	37	2 573	1 199	2 455	—
1952	132	17	227	147	479	93	130	16	220	147	479	93
1951 und früher	145	17	192	73	448	238	145	17	190	72	448	235
Wiederherstellung	18	—	52	45	88	66	17	—	49	44	87	64
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	13	—	27	35	68	—	13	—	25	34	67	—
1952	5	—	12	10	11	3	4	—	11	10	11	2
1951 und früher	—	—	13	—	9	63	—	—	13	—	9	62
Um-, Ausbau, Erweiterung	82	10	136	67	175	18	77	9	128	61	163	18
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	36	8	89	55	141	—	35	7	82	50	132	—
1952	20	—	27	10	26	13	18	—	27	10	23	13
1951 und früher	26	2	20	2	8	5	24	2	19	1	8	5
Insgesamt	1 168	376	4 570	2 597	4 771	569	1 138	372	4 485	2 560	4 733	557
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	627	66	3 526	2 024	3 613	—	610	63	3 469	1 997	3 579	—
1952	244	47	508	384	553	184	237	46	488	377	549	181
1951 und früher	297	263	536	189	605	385	291	263	528	186	605	376
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	672	112	1 916	2 746	1 209	7	672	112	1 916	2 746	1 209	5
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	513	48	1 574	2 368	925	—	513	48	1 574	2 368	925	—
1952	158	64	296	369	284	2	158	64	296	369	284	—
1951 und früher	1	—	46	9	—	5	1	—	46	9	—	5
Wiederaufbau	620	69	2 805	1 571	1 455	69	620	69	2 805	1 571	1 455	69
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	351	68	2 266	1 031	974	—	351	68	2 266	1 031	974	—
1952	269	1	539	491	426	69	269	1	539	491	426	69
1951 und früher	—	—	—	49	55	—	—	—	—	49	55	—
Wiederherstellung	—	—	14	—	4	1	—	—	14	—	4	1
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	14	—	4	—	—	—	14	—	4	—
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 und früher	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Um-, Ausbau, Erweiterung	12	—	57	—	22	—	12	—	57	—	22	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	12	—	56	—	22	—	12	—	56	—	22	—
1952	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 304	181	4 792	4 317	2 690	77	1 304	181	4 792	4 317	2 690	75
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	876	116	3 910	3 399	1 925	—	876	116	3 910	3 399	1 925	—
1952	427	65	836	860	710	71	427	65	836	860	710	69
1951 und früher	1	—	46	58	55	6	1	—	46	58	55	6

^{1), 2), 3)} Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	Wohnbau					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- nungen ²⁾	bezogene Wohn- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ²⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden				fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- nungen ²⁾	bezogene Wohn- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ²⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Niedersachsen												
Alle Bauherren												
Neubau	14 469	1 879	19 481	5 689	17 507	.	14 138	1 859	19 225	5 635	17 363	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	6 231	760	15 181	4 541	15 223	.	6 106	750	14 995	4 498	15 093	.
1952	6 101	588	2 708	694	1 455	.	5 925	580	2 642	685	1 443	.
1951 und früher	2 137	531	1 592	454	829	.	2 107	529	1 588	452	827	.
Wiederaufbau	283	388	2 116	658	1 665	.	271	382	2 084	649	1 657	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	143	104	1 223	364	1 320	.	138	102	1 199	359	1 316	.
1952	65	151	613	135	219	.	58	149	605	131	215	.
1951 und früher	75	133	280	159	126	.	75	131	280	159	126	.
Wiederherstellung	30	20	101	19	65	.	25	19	99	16	64	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	14	1	54	6	43	.	11	1	53	3	42	.
1952	9	18	35	3	22	.	7	17	34	3	22	.
1951 und früher	7	1	12	10	—	.	7	1	12	10	—	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	1 861	137	1 010	206	1 158	.	1 638	122	883	178	1 043	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 066	63	625	121	876	.	917	52	535	98	777	.
1952	621	40	245	56	181	.	560	36	214	51	171	.
1951 und früher	174	34	140	29	101	.	161	34	134	29	95	.
Insgesamt	16 643	2 424	22 708	6 572	20 395	3 697	16 072	2 382	22 291	6 478	20 127	3 639
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	7 454	928	17 083	5 032	17 462	460	7 172	905	16 782	4 958	17 228	448
1952	6 796	797	3 601	888	1 877	1 025	6 550	782	3 495	870	1 851	1 003
1951 und früher	2 393	699	2 024	652	1 056	2 212	2 350	695	2 014	650	1 048	2 188
Private Bauherren												
Neubau	10 152	1 371	11 773	4 000	11 972	.	9 981	1 358	11 647	3 965	11 893	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	4 307	439	8 227	2 976	9 984	.	4 210	431	8 131	2 951	9 918	.
1952	3 979	431	2 105	600	1 247	.	3 921	427	2 077	592	1 235	.
1951 und früher	1 866	501	1 441	424	741	.	1 850	500	1 439	422	740	.
Wiederaufbau	221	365	1 669	532	1 413	.	213	361	1 640	524	1 405	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	104	91	832	256	1 110	.	99	89	811	252	1 106	.
1952	42	143	557	135	177	.	39	141	549	131	173	.
1951 und früher	75	131	280	141	126	.	75	131	280	141	126	.
Wiederherstellung	27	20	88	19	59	.	22	19	86	16	58	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	11	1	41	6	37	.	8	1	40	3	36	.
1952	9	18	35	3	22	.	7	17	34	3	22	.
1951 und früher	7	1	12	10	—	.	7	1	12	10	—	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	1 751	130	964	203	1 090	.	1 570	119	858	176	993	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	999	56	591	118	811	.	875	49	519	96	729	.
1952	586	40	234	56	180	.	538	36	206	51	170	.
1951 und früher	166	34	139	29	99	.	157	34	133	29	94	.
Insgesamt	12 151	1 886	14 494	4 754	14 534	2 914	11 786	1 857	14 231	4 681	14 349	2 867
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	5 421	587	9 691	3 356	11 942	238	5 192	570	9 501	3 302	11 789	229
1952	4 616	632	2 931	794	1 626	905	4 505	621	2 866	777	1 600	885
1951 und früher	2 114	667	1 872	604	966	1 771	2 089	666	1 864	602	960	1 753
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	3 517	417	7 051	1 559	5 020	.	3 509	417	7 049	1 557	5 020	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 635	278	6 385	1 439	4 761	.	1 631	278	6 384	1 437	4 761	.
1952	1 632	131	542	92	178	.	1 628	131	541	92	178	.
1951 und früher	250	8	124	28	81	.	250	8	124	28	81	.
Wiederaufbau	47	17	402	125	219	.	47	17	402	125	219	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	28	10	347	107	177	.	28	10	347	107	177	.
1952	19	7	55	—	42	.	19	7	55	—	42	.
1951 und früher	—	—	—	18	—	.	—	—	—	18	—	.
Wiederherstellung	3	—	13	—	—	.	3	—	13	—	—	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	3	—	13	—	—	.	3	—	13	—	—	.
1952	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	.
1951 und früher	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	5	—	—	—	5	.	5	—	—	—	5	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	5	—	—	—	5	.	5	—	—	—	5	.
1952	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	.
1951 und früher	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	.
Insgesamt	3 572	434	7 466	1 684	5 244	582	3 564	434	7 464	1 682	5 244	581
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 671	288	6 745	1 546	4 943	190	1 667	288	6 744	1 544	4 943	189
1952	1 651	138	597	92	220	105	1 647	138	596	92	220	105
1951 und früher	250	8	124	46	81	287	250	8	124	46	81	287

^{1), 2), 3)} Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau				
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden		
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
Bremen										
Alle Bauherren										
Neubau	446	2	1 695	769	1 890	433	2	1 671	742	1 848
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	244	1	1 149	663	1 524	234	1	1 134	638	1 490
1952	180	—	425	62	124	179	—	419	61	124
1951 und früher	22	1	121	44	242	20	1	118	43	234
Wiederaufbau	223	23	1 234	566	4 060	217	20	1 218	562	4 044
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	81	—	730	400	2 603	79	—	726	400	2 599
1952	67	9	283	60	443	67	9	280	59	439
1951 und früher	75	14	221	106	1 014	71	11	212	103	1 006
Wiederherstellung	6	2	57	4	116	5	2	51	3	114
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	3	—	20	1	52	2	—	17	—	51
1952	—	—	7	—	20	—	—	7	—	20
1951 und früher	3	2	30	3	44	3	2	27	3	43
Um-, Ausbau, Erweiterung	61	1	180	70	343	58	1	166	69	322
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	32	—	98	28	174	30	—	91	27	161
1952	22	—	31	35	75	22	—	26	35	75
1951 und früher	7	1	51	7	94	6	1	49	7	86
Insgesamt	736	28	3 166	1 409	6 409	713	25	3 106	1 376	6 328
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	360	1	1 997	1 092	4 353	345	1	1 968	1 065	4 301
1952	269	9	746	157	662	268	9	732	155	658
1951 und früher	107	18	423	160	1 394	100	15	406	156	1 369
Private Bauherren										
Neubau	287	2	889	350	1 209	278	2	875	346	1 169
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	139	1	566	259	899	130	1	556	257	867
1952	128	—	202	47	116	128	—	201	46	116
1951 und früher	20	1	121	44	194	20	1	118	43	186
Wiederaufbau	198	23	1 164	495	3 337	192	20	1 149	491	3 322
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	64	—	664	331	1 881	62	—	660	331	1 878
1952	59	9	279	58	442	59	9	277	57	438
1951 und früher	75	14	221	106	1 014	71	11	212	103	1 006
Wiederherstellung	5	2	57	3	96	5	2	51	3	95
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	2	—	20	—	51	2	—	17	—	51
1952	—	—	7	—	5	—	—	7	—	5
1951 und früher	3	2	30	3	40	3	2	27	3	39
Um-, Ausbau, Erweiterung	60	1	166	70	339	58	1	153	69	318
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	31	—	85	28	170	30	—	79	27	157
1952	22	—	31	35	75	22	—	26	35	75
1951 und früher	7	1	50	7	94	6	1	48	7	86
Insgesamt	550	28	2 276	918	4 981	533	25	2 228	909	4 904
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	236	1	1 335	618	3 001	224	1	1 312	615	2 953
1952	209	9	519	140	638	209	9	511	138	634
1951 und früher	105	18	422	160	1 342	100	15	405	156	1 317
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen										
Neubau	143	—	556	282	602	143	—	556	266	602
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	99	—	440	267	546	99	—	440	251	546
1952	44	—	116	15	8	44	—	116	15	8
1951 und früher	—	—	—	—	48	—	—	—	—	48
Wiederaufbau	25	—	64	69	719	25	—	64	69	719
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	17	—	61	69	718	17	—	61	69	718
1952	8	—	3	—	1	8	—	3	—	1
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederherstellung	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1952	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	13	—	2	—	—	13	—	2
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	12	—	2	—	—	12	—	2
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 und früher	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	168	—	633	351	1 326	168	—	633	335	1 326
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	116	—	513	336	1 266	116	—	513	320	1 266
1952	52	—	119	15	9	52	—	119	15	9
1951 und früher	—	—	1	—	51	—	—	1	—	51

¹⁾, ²⁾, ³⁾ Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau						
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht be- gonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht be- gonnen	
Nordrhein-Westfalen												
Alle Bauherren												
Neubau	3 555	4 022	55 682	22 302	20 024	.	3 515	3 951	54 784	21 991	19 781	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 469	1 270	43 808	18 353	15 992	.	1 459	1 256	43 192	18 134	15 822	.
1952	1 269	1 315	8 028	2 420	2 256	.	1 253	1 289	7 834	2 359	2 221	.
1951 und früher	817	1 437	3 846	1 529	1 776	.	803	1 406	3 758	1 498	1 738	.
Wiederaufbau	2 889	1 244	22 530	13 574	19 644	.	2 834	1 229	22 248	13 408	19 483	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	568	259	16 133	10 395	14 495	.	540	258	15 954	10 258	14 366	.
1952	720	283	3 600	1 558	2 399	.	717	280	3 546	1 535	2 388	.
1951 und früher	1 601	702	2 797	1 621	2 750	.	1 577	691	2 748	1 615	2 729	.
Wiederherstellung	361	77	1 078	690	985	.	354	77	1 065	684	974	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	50	16	526	340	515	.	50	16	518	334	505	.
1952	57	10	210	125	177	.	56	10	207	125	177	.
1951 und früher	254	51	342	225	293	.	248	51	340	225	292	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	162	293	3 160	870	2 347	.	156	282	2 920	801	2 213	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	42	117	2 105	643	1 503	.	39	113	1 926	575	1 414	.
1952	23	86	627	145	440	.	22	82	589	145	414	.
1951 und früher	97	90	428	82	404	.	95	87	405	81	385	.
Insgesamt	6 967	5 636	82 450	37 436	43 000	6 295	6 859	5 539	81 017	36 884	42 451	6 172
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	2 129	1 662	62 572	29 731	32 505	432	2 088	1 643	61 590	29 301	32 107	423
1952	2 069	1 694	12 465	4 248	5 272	1 923	2 048	1 661	12 176	4 164	5 200	1 895
1951 und früher	2 769	2 280	7 413	3 457	5 223	3 940	2 723	2 235	7 251	3 419	5 144	3 854
Private Bauherren												
Neubau	1 063	2 437	29 136	13 920	14 010	.	1 035	2 389	28 607	13 688	13 812	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	299	556	20 265	10 540	10 541	.	294	548	19 936	10 395	10 405	.
1952	273	632	5 332	2 053	1 867	.	263	617	5 196	1 997	1 839	.
1951 und früher	491	1 249	3 539	1 327	1 602	.	478	1 224	3 475	1 296	1 568	.
Wiederaufbau	2 493	1 138	19 233	12 163	18 344	.	2 461	1 129	19 030	12 034	18 199	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	451	241	13 337	9 107	13 492	.	434	241	13 219	9 003	13 372	.
1952	620	238	3 218	1 510	2 223	.	617	237	3 173	1 491	2 213	.
1951 und früher	1 422	659	2 678	1 546	2 629	.	1 410	651	2 638	1 540	2 614	.
Wiederherstellung	297	69	938	637	901	.	290	69	934	631	898	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	47	16	451	312	474	.	47	16	449	306	472	.
1952	44	10	185	110	155	.	43	10	185	110	155	.
1951 und früher	206	43	302	215	272	.	200	43	300	215	271	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	130	277	2 951	808	2 246	.	125	266	2 753	755	2 129	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	36	110	1 978	592	1 460	.	34	106	1 832	540	1 383	.
1952	22	83	591	139	394	.	21	79	558	139	371	.
1951 und früher	72	84	382	77	392	.	70	81	363	76	375	.
Insgesamt	3 983	3 921	52 258	27 528	35 501	5 529	3 911	3 853	51 324	27 108	35 038	5 420
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	833	923	36 031	20 551	25 967	299	809	911	35 436	20 244	25 632	291
1952	959	963	9 326	3 812	4 639	1 507	944	943	9 112	3 737	4 578	1 483
1951 und früher	2 191	2 035	6 901	3 165	4 895	3 723	2 158	1 999	6 776	3 127	4 828	3 646
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	2 414	1 481	24 594	7 935	5 501	.	2 413	1 481	24 489	7 925	5 491	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 165	656	21 863	7 396	5 017	.	1 165	656	21 762	7 386	5 007	.
1952	985	658	2 484	349	336	.	984	658	2 484	349	336	.
1951 und früher	264	167	247	190	148	.	264	167	243	190	148	.
Wiederaufbau	332	52	2 919	1 200	1 127	.	324	51	2 894	1 198	1 126	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	89	18	2 499	1 126	914	.	89	17	2 474	1 124	913	.
1952	86	34	345	37	138	.	86	34	345	37	138	.
1951 und früher	157	—	75	37	75	.	149	—	75	37	75	.
Wiederherstellung	53	—	115	49	64	.	53	—	109	49	64	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	3	—	64	28	30	.	3	—	58	28	30	.
1952	8	—	22	15	16	.	8	—	22	15	16	.
1951 und früher	42	—	29	6	18	.	42	—	29	6	18	.
Um-, Ausbau, Erweiterung	31	9	95	17	70	.	31	9	93	17	70	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	5	—	71	11	24	.	5	—	70	11	24	.
1952	1	3	18	6	36	.	1	3	17	6	36	.
1951 und früher	25	6	6	—	10	.	25	6	6	—	10	.
Insgesamt	2 830	1 542	27 723	9 201	6 762	631	2 821	1 541	27 585	9 189	6 751	622
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 262	674	24 497	8 561	5 985	132	1 262	673	24 364	8 549	5 974	132
1952	1 080	695	2 869	407	526	354	1 079	695	2 868	407	526	354
1951 und früher	488	173	357	233	251	145	480	173	353	233	251	136

¹⁾, ²⁾, ³⁾ Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Hessen											
Alle Bauherren											
Neubau.....	738	1 398	19 157	6 934	11 332	731	1 391	18 810	6 867	11 173	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	334	444	12 321	5 258	10 211	330	442	12 061	5 209	10 077	.
1952.....	255	435	4 139	1 070	655	253	431	4 080	1 061	635	.
1951 und früher.....	149	519	2 697	606	466	148	518	2 669	597	461	.
Wiederaufbau.....	1	103	1 990	847	2 034	1	103	1 915	814	2 007	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1	46	1 401	479	1 393	1	46	1 353	463	1 373	.
1952.....	—	23	320	167	382	—	23	312	154	376	.
1951 und früher.....	—	34	269	201	259	—	34	250	197	258	.
Wiederherstellung.....	—	9	173	—	157	—	9	164	—	157	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	7	98	—	100	—	7	91	—	100	.
1952.....	—	1	39	—	36	—	1	37	—	36	.
1951 und früher.....	—	1	36	—	21	—	1	36	—	21	.
Um-, Ausbau, Erweiterung.....	98	64	1 618	7	1 202	96	62	1 502	6	1 139	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	69	24	1 056	4	948	67	22	969	3	890	.
1952.....	18	20	337	2	165	18	20	319	2	162	.
1951 und früher.....	11	20	225	1	89	11	20	214	1	87	.
Insgesamt.....	837	1 574	22 938	7 788	14 725	2 772	1 565	22 391	7 687	14 476	2 727
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	404	521	14 876	5 741	12 652	398	517	14 474	5 675	12 440	151
1952.....	273	479	4 835	1 239	1 238	271	475	4 748	1 217	1 209	1 070
1951 und früher.....	160	574	3 227	808	835	1 537	573	3 169	795	827	1 506
Private Bauherren											
Neubau.....	413	1 139	13 540	5 338	6 281	410	1 134	13 339	5 292	6 178	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	157	256	7 349	3 777	5 423	155	254	7 210	3 748	5 343	.
1952.....	107	398	3 611	988	511	107	396	3 575	979	493	.
1951 und früher.....	149	485	2 580	573	347	148	484	2 554	565	342	.
Wiederaufbau.....	1	88	1 472	788	1 727	1	88	1 420	756	1 702	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1	31	1 046	446	1 163	1	31	1 004	431	1 145	.
1952.....	—	23	230	167	330	—	23	227	154	324	.
1951 und früher.....	—	34	196	175	234	—	34	189	171	233	.
Wiederherstellung.....	—	9	165	—	146	—	9	158	—	146	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	7	93	—	94	—	7	88	—	94	.
1952.....	—	1	36	—	34	—	1	34	—	34	.
1951 und früher.....	—	1	36	—	18	—	1	36	—	18	.
Um-, Ausbau, Erweiterung.....	89	62	1 548	6	1 115	87	61	1 452	6	1 067	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	60	22	999	3	876	58	21	927	3	833	.
1952.....	18	20	326	2	151	18	20	313	2	148	.
1951 und früher.....	11	20	223	1	88	11	20	212	1	86	.
Insgesamt.....	503	1 298	16 725	6 132	9 269	2 257	498	16 369	6 054	9 093	2 230
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	218	316	9 487	4 226	7 556	106	214	9 229	4 182	7 415	104
1952.....	125	442	4 203	1 157	1 026	780	125	4 149	1 135	999	769
1951 und früher.....	160	540	3 035	749	687	1 371	539	2 991	737	679	1 357
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen											
Neubau.....	309	252	4 901	1 480	4 667	309	252	4 893	1 480	4 661	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	173	187	4 360	1 371	4 431	173	187	4 352	1 371	4 425	.
1952.....	136	31	433	77	121	136	31	433	77	121	.
1951 und früher.....	—	34	108	32	115	—	34	108	32	115	.
Wiederaufbau.....	—	13	477	58	276	—	13	477	58	276	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	13	331	32	199	—	13	331	32	199	.
1952.....	—	—	85	—	52	—	—	85	—	52	.
1951 und früher.....	—	—	61	26	25	—	—	61	26	25	.
Wiederherstellung.....	—	—	5	—	—	—	—	5	—	—	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	.
1952.....	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	.
1951 und früher.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Um-, Ausbau, Erweiterung.....	6	—	8	—	11	6	—	8	—	11	.
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	6	—	8	—	11	6	—	8	—	11	.
1952.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
1951 und früher.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Insgesamt.....	315	265	5 391	1 538	4 954	436	315	5 383	1 538	4 948	436
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	179	200	4 702	1 403	4 641	42	179	4 694	1 403	4 635	42
1952.....	136	31	520	77	173	271	136	520	77	173	271
1951 und früher.....	—	34	169	58	140	123	—	169	58	140	123

^{1), 2), 3)} Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Rheinland-Pfalz											
Alle Bauherren											
Neubau	—	936	11 676	4 265	5 636	—	920	11 386	4 190	5 557	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	341	8 160	3 469	4 580	—	338	7 973	3 413	4 530	—
1952	—	266	2 233	534	591	—	259	2 166	520	572	—
1951 und früher	—	329	1 283	262	465	—	323	1 247	257	455	—
Wiederaufbau	—	280	2 458	1 303	2 312	—	274	2 338	1 268	2 278	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	73	1 458	980	1 933	—	71	1 409	952	1 914	—
1952	—	86	538	144	203	—	86	509	139	194	—
1951 und früher	—	121	462	179	176	—	117	420	177	170	—
Wiederherstellung	—	40	257	44	151	—	38	253	43	150	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	20	130	27	105	—	20	128	27	104	—
1952	—	7	63	14	29	—	5	62	13	29	—
1951 und früher	—	13	64	3	17	—	13	63	3	17	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	214	1 713	247	1 632	—	210	1 597	224	1 556	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	112	1 073	169	1 168	—	109	1 000	154	1 111	—
1952	—	61	434	50	292	—	61	410	43	278	—
1951 und früher	—	41	206	28	172	—	40	187	27	167	—
Insgesamt	—	1 470	16 104	5 859	9 731	2 027	1 442	15 574	5 725	9 541	1 975
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	546	10 821	4 645	7 786	208	538	10 510	4 546	7 659	203
1952	—	420	3 268	742	1 115	678	411	3 147	715	1 073	664
1951 und früher	—	504	2 015	472	830	1 141	493	1 917	464	809	1 108
Private Bauherren											
Neubau	—	873	7 798	3 301	4 153	—	860	7 601	3 247	4 085	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	307	4 791	2 570	3 314	—	304	4 679	2 534	3 270	—
1952	—	258	1 840	499	468	—	253	1 788	486	449	—
1951 und früher	—	308	1 167	232	371	—	303	1 134	227	366	—
Wiederaufbau	—	240	2 205	1 059	1 990	—	235	2 104	1 024	1 959	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	61	1 254	785	1 654	—	59	1 212	757	1 637	—
1952	—	59	499	141	201	—	59	476	136	192	—
1951 und früher	—	120	452	133	135	—	117	416	131	130	—
Wiederherstellung	—	33	219	26	150	—	31	217	25	149	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	13	110	9	104	—	13	110	9	103	—
1952	—	7	63	14	29	—	5	62	13	29	—
1951 und früher	—	13	46	3	17	—	13	45	3	17	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	211	1 632	237	1 549	—	207	1 538	214	1 484	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	109	995	159	1 106	—	106	941	144	1 056	—
1952	—	61	432	50	282	—	61	410	43	271	—
1951 und früher	—	41	205	28	161	—	40	187	27	157	—
Insgesamt	—	1 357	11 854	4 623	7 842	1 574	1 333	11 460	4 510	7 677	1 523
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	490	7 150	3 523	6 178	150	482	6 942	3 444	6 066	146
1952	—	385	2 834	704	980	471	378	2 736	678	941	457
1951 und früher	—	482	1 870	396	684	953	473	1 782	388	670	920
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen											
Neubau	—	53	3 245	864	1 315	—	53	3 243	864	1 315	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	28	2 796	801	1 117	—	28	2 794	801	1 117	—
1952	—	6	340	33	123	—	6	340	33	123	—
1951 und früher	—	19	109	30	75	—	19	109	30	75	—
Wiederaufbau	—	25	107	220	291	—	25	107	220	291	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	8	87	171	255	—	8	87	171	255	—
1952	—	17	17	3	2	—	17	17	3	2	—
1951 und früher	—	—	3	46	34	—	—	3	46	34	—
Wiederherstellung	—	7	34	14	—	—	7	34	14	—	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	7	16	14	—	—	7	16	14	—	—
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 und früher	—	—	18	—	—	—	—	18	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	2	33	—	40	—	2	33	—	40	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	2	33	—	36	—	2	33	—	36	—
1952	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—
1951 und früher	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	—	87	3 419	1 098	1 646	372	87	3 417	1 098	1 646	372
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	45	2 932	986	1 408	57	45	2 930	986	1 408	57
1952	—	23	357	36	128	184	23	357	36	128	184
1951 und früher	—	19	130	76	110	131	19	130	76	110	131

^{1), 2), 3)} Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau				
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Wohn- ungen ²⁾	bezogene Wohn- ungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden		
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
Baden-Württemberg										
Alle Bauherren										
Neubau	—	1 030	29 814	7 244	12 723	—	1 015	29 097	7 096	12 475
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	588	25 439	6 289	11 258	—	583	24 960	6 178	11 081
1952	—	269	3 082	590	1 033	—	262	2 886	565	964
1951 und früher	—	173	1 293	365	432	—	170	1 251	353	430
Wiederaufbau	—	231	4 132	1 587	3 904	—	224	3 991	1 556	3 794
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	46	2 920	1 103	2 932	—	44	2 839	1 078	2 850
1952	—	98	850	273	518	—	96	817	273	496
1951 und früher	—	87	362	211	454	—	84	335	205	448
Wiederherstellung	—	21	163	40	332	—	20	156	38	328
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	4	90	15	163	—	4	85	14	159
1952	—	3	30	18	58	—	3	29	18	58
1951 und früher	—	14	43	7	111	—	13	42	6	111
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	106	2 677	424	2 382	—	103	2 474	385	2 265
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	37	1 840	281	2 013	—	35	1 695	251	1 912
1952	—	41	592	76	282	—	41	542	72	271
1951 und früher	—	28	245	67	87	—	27	237	62	82
Insgesamt	—	1 388	36 786	9 295	19 341	4 361	1 362	35 718	9 075	18 862
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	675	30 289	7 688	16 366	571	666	29 579	7 521	16 002
1952	—	411	4 554	957	1 891	1 914	402	4 274	928	1 789
1951 und früher	—	302	1 943	650	1 084	1 876	294	1 865	626	1 071
Private Bauherren										
Neubau	—	676	17 396	4 403	8 391	—	663	16 907	4 306	8 197
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	267	13 764	3 562	7 307	—	263	13 460	3 492	7 175
1952	—	244	2 401	513	773	—	238	2 255	498	712
1951 und früher	—	165	1 231	328	311	—	162	1 192	316	310
Wiederaufbau	—	220	3 421	1 202	3 389	—	214	3 303	1 177	3 282
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	39	2 494	795	2 543	—	38	2 422	772	2 464
1952	—	94	576	200	412	—	92	547	200	390
1951 und früher	—	87	351	207	434	—	84	334	205	428
Wiederherstellung	—	18	160	40	321	—	17	155	38	317
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	1	87	15	163	—	1	84	14	159
1952	—	3	30	18	47	—	3	29	18	47
1951 und früher	—	14	43	7	111	—	13	42	6	111
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	104	2 575	409	2 262	—	103	2 404	378	2 150
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	35	1 755	267	1 904	—	35	1 634	245	1 808
1952	—	41	578	75	271	—	41	533	71	260
1951 und früher	—	28	242	67	87	—	27	237	62	82
Insgesamt	—	1 018	23 552	6 054	14 363	3 277	997	22 769	5 899	13 946
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	342	18 100	4 639	11 917	291	337	17 600	4 523	11 606
1952	—	382	3 585	806	1 503	1 414	374	3 364	787	1 409
1951 und früher	—	294	1 867	609	943	1 572	286	1 805	589	931
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen										
Neubau	—	170	11 165	2 363	3 888	—	170	11 132	2 363	3 886
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	138	10 526	2 290	3 549	—	138	10 495	2 290	3 549
1952	—	24	581	37	221	—	24	579	37	219
1951 und früher	—	8	58	36	118	—	8	58	36	118
Wiederaufbau	—	—	514	356	414	—	—	514	356	413
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	325	283	318	—	—	325	283	317
1952	—	—	189	73	76	—	—	189	73	76
1951 und früher	—	—	—	—	20	—	—	—	—	20
Wiederherstellung	—	—	—	—	11	—	—	—	—	11
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1952	—	—	—	—	11	—	—	—	—	11
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	30	1	91	—	—	29	1	91
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	29	1	84	—	—	28	1	84
1952	—	—	1	—	7	—	—	1	—	7
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	170	11 709	2 720	4 404	994	170	11 675	2 720	4 401
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	138	10 880	2 574	3 951	259	138	10 848	2 574	3 950
1952	—	24	771	110	315	463	24	769	110	313
1951 und früher	—	8	58	36	138	272	8	58	36	138

^{1), 2), 3)} Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen						Wohnbau					
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1952 er- loschene Bau- genehmi- gungen
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Bayern												
Alle Bauherren												
Neubau	—	2 889	26 317	6 987	15 902	—	—	2 835	25 519	6 760	15 504	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	744	20 818	5 835	12 382	—	—	724	20 134	5 631	12 044	—
1952	—	1 037	3 612	824	2 563	—	—	1 022	3 548	809	2 529	—
1951 und früher	—	1 108	1 887	328	957	—	—	1 089	1 837	320	931	—
Wiederaufbau	—	614	2 909	1 727	3 850	—	—	561	2 716	1 681	3 779	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	54	1 643	775	2 399	—	—	51	1 541	748	2 379	—
1952	—	77	395	269	1 079	—	—	73	372	268	1 063	—
1951 und früher	—	483	871	683	372	—	—	437	803	665	337	—
Wiederherstellung	—	37	150	21	130	—	—	33	144	18	121	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	5	94	15	82	—	—	4	92	12	75	—
1952	—	22	28	4	25	—	—	22	26	4	23	—
1951 und früher	—	10	28	2	23	—	—	7	26	2	23	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	403	2 089	326	1 916	—	—	375	1 876	271	1 749	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	85	1 482	244	1 334	—	—	74	1 311	198	1 211	—
1952	—	185	367	46	310	—	—	177	342	39	284	—
1951 und früher	—	133	240	36	272	—	—	124	223	34	254	—
Insgesamt	—	3 943	31 465	9 061	21 798	1 817	—	3 804	30 255	8 730	21 153	1 804
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	888	24 037	6 869	16 197	729	—	853	23 078	6 589	15 709	722
1952	—	1 321	4 402	1 143	3 977	438	—	1 294	4 288	1 120	3 899	438
1951 und früher	—	1 734	3 026	1 049	1 624	650	—	1 657	2 889	1 021	1 545	644
Private Bauherren												
Neubau	—	2 671	18 626	5 080	11 984	—	—	2 627	17 998	4 904	11 645	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	599	13 754	3 968	9 301	—	—	585	13 226	3 814	9 019	—
1952	—	999	3 060	786	1 878	—	—	986	3 006	772	1 845	—
1951 und früher	—	1 073	1 812	326	805	—	—	1 056	1 766	318	781	—
Wiederaufbau	—	517	2 392	1 444	3 630	—	—	502	2 267	1 410	3 559	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	54	1 220	592	2 266	—	—	51	1 138	574	2 246	—
1952	—	51	370	190	1 025	—	—	51	357	190	1 009	—
1951 und früher	—	412	802	662	339	—	—	400	772	646	304	—
Wiederherstellung	—	31	133	18	127	—	—	31	130	18	119	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	4	80	12	79	—	—	4	79	12	73	—
1952	—	22	28	4	25	—	—	22	26	4	23	—
1951 und früher	—	5	25	2	23	—	—	5	25	2	23	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	385	2 018	294	1 864	—	—	359	1 842	240	1 715	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	81	1 423	216	1 286	—	—	71	1 282	171	1 178	—
1952	—	172	361	42	307	—	—	165	340	35	284	—
1951 und früher	—	132	234	36	271	—	—	123	220	34	253	—
Insgesamt	—	3 604	23 169	6 836	17 605	1 081	—	3 519	22 237	6 572	17 038	1 073
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	738	16 477	4 788	12 932	221	—	711	15 725	4 571	12 516	217
1952	—	1 244	3 819	1 022	3 235	310	—	1 224	3 729	1 001	3 161	310
1951 und früher	—	1 622	2 873	1 026	1 438	550	—	1 584	2 783	1 000	1 361	546
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	—	158	6 064	1 594	3 441	—	—	158	6 061	1 592	3 431	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	109	5 504	1 558	2 707	—	—	109	5 502	1 556	2 697	—
1952	—	25	503	36	606	—	—	25	502	36	606	—
1951 und früher	—	24	57	—	128	—	—	24	57	—	128	—
Wiederaufbau	—	24	397	219	158	—	—	24	397	219	158	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	373	126	89	—	—	—	373	126	89	—
1952	—	22	14	78	42	—	—	22	14	78	42	—
1951 und früher	—	2	10	15	27	—	—	2	10	15	27	—
Wiederherstellung	—	—	6	1	—	—	—	—	6	—	—	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	6	1	—	—	—	—	6	—	—	—
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	—	—	5	27	4	—	—	—	5	27	4	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	1	27	3	—	—	—	1	27	3	—
1952	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
1951 und früher	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Insgesamt	—	182	6 472	1 841	3 603	494	—	182	6 469	1 838	3 593	494
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	109	5 884	1 712	2 799	278	—	109	5 882	1 709	2 789	278
1952	—	47	519	114	648	128	—	47	518	114	648	128
1951 und früher	—	26	69	15	156	88	—	26	69	15	156	88

¹⁾, ²⁾, ³⁾ Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern

(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau				
	fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ¹⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ²⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			fertig- gestellte und be- zogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ³⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ²⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden		
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen					1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
Bundesgebiet										
Alle Bauherren										
Neubau	20 305	12 655	173 000	60 693	91 310		19 890	12 468	169 532	59 739
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	8 977	4 268	134 471	49 899	76 535		8 817	4 213	131 951	49 163
1952	8 062	4 024	25 211	6 964	9 329		7 860	3 957	24 525	6 820
1951 und früher	3 266	4 363	13 318	3 830	5 446		3 213	4 298	13 056	3 756
Wiederaufbau	4 713	3 082	43 838	23 604	43 236		4 623	2 983	42 913	23 194
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 557	690	30 799	16 902	31 094		1 514	678	30 265	16 643
1952	1 256	752	7 464	3 347	6 261		1 241	734	7 291	3 236
1951 und früher	1 900	1 640	5 575	3 355	5 881		1 868	1 571	5 357	3 315
Wiederherstellung	416	207	2 099	931	2 100		401	199	2 043	914
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	81	53	1 091	460	1 164		76	52	1 056	445
1952	71	61	435	194	400		67	58	424	193
1951 und früher	264	93	573	277	536		258	89	563	276
Um-, Ausbau, Erweiterung	2 278	1 241	12 864	2 262	11 618		2 037	1 174	11 794	2 030
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 258	451	8 582	1 572	8 570		1 100	417	7 802	1 374
1952	705	437	2 707	434	1 806		640	419	2 507	410
1951 und früher	315	353	1 575	256	1 242		297	338	1 485	246
Insgesamt	27 712	17 185	231 801	87 490	148 264	24 134	26 951	16 824	226 282	85 877
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	11 873	5 462	174 943	68 833	117 363	2 890	11 507	5 360	171 074	67 625
1952	10 094	5 274	35 817	10 939	17 796	8 224	9 808	5 168	34 747	10 659
1951 und früher	5 745	6 449	21 041	7 718	13 105	13 020	5 636	6 296	20 461	7 593
Private Bauherren										
Neubau	12 309	9 529	102 705	38 501	61 134		12 082	9 392	100 436	37 825
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	5 083	2 474	71 244	29 144	49 440		4 960	2 434	69 677	28 667
1952	4 574	3 011	19 072	5 874	7 113		4 504	2 966	18 594	5 748
1951 und früher	2 652	4 044	12 389	3 483	4 581		2 618	3 992	12 165	3 410
Wiederaufbau	3 587	2 670	34 961	19 341	37 800		3 533	2 625	34 263	19 062
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 017	557	23 691	13 658	26 869		987	547	23 267	13 455
1952	853	634	6 039	2 587	5 395		845	628	5 908	2 545
1951 und früher	1 717	1 479	5 231	3 096	5 536		1 701	1 450	5 088	3 062
Wiederherstellung	347	183	1 860	856	1 956		334	179	1 825	843
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	73	42	941	410	1 102		70	42	922	399
1952	58	61	407	179	349		54	58	399	178
1951 und früher	216	80	512	267	505		210	79	504	266
Um-, Ausbau, Erweiterung	2 112	1 193	12 190	2 135	11 064		1 917	1 135	11 312	1 934
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 162	426	8 056	1 461	8 128		1 032	400	7 426	1 294
1952	668	421	2 619	423	1 721		617	404	2 450	399
1951 und früher	282	346	1 515	251	1 215		268	331	1 436	241
Insgesamt	18 355	13 575	151 716	60 833	111 954	19 157	17 866	13 331	147 836	59 664
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	7 335	3 499	103 932	44 673	85 539	1 527	7 049	3 423	101 292	43 815
1952	6 153	4 127	28 137	9 063	14 578	6 188	6 020	4 056	27 351	8 870
1951 und früher	4 867	5 949	19 647	7 097	11 837	11 442	4 797	5 852	19 193	6 979
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen										
Neubau	7 055	2 667	63 002	20 396	27 406		7 046	2 667	62 840	20 366
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	3 585	1 467	56 777	19 046	24 639		3 581	1 467	56 623	19 016
1952	2 955	940	5 433	1 021	1 987		2 950	940	5 429	1 021
1951 und früher	515	260	792	329	780		515	260	788	329
Wiederaufbau	1 024	200	7 868	3 857	4 883		1 016	199	7 843	3 855
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	485	117	6 446	2 964	3 811		485	116	6 421	2 962
1952	382	81	1 247	682	786		382	81	1 247	682
1951 und früher	157	2	175	211	286		149	2	175	211
Wiederherstellung	56	7	190	64	86		56	7	184	63
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	6	7	119	43	34		6	7	113	42
1952	8	—	24	15	28		8	—	24	15
1951 und früher	42	—	47	6	24		42	—	47	6
Um-, Ausbau, Erweiterung	54	11	247	45	250		54	11	243	45
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	28	2	216	39	192		28	2	213	39
1952	1	3	22	6	46		1	3	21	6
1951 und früher	25	6	9	—	12		25	6	9	—
Insgesamt	8 189	2 885	71 307	24 362	32 625	4 064	8 172	2 884	71 110	24 329
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	4 104	1 593	63 558	22 092	28 676	1 068	4 100	1 592	63 370	22 059
1952	3 346	1 024	6 726	1 724	2 847	1 806	3 341	1 024	6 721	1 724
1951 und früher	739	268	1 023	546	1 102	1 190	731	268	1 019	546

1), 2), 3), Vgl. S. 58.

noch: 17. Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren,
Genehmigungsdatum, Art der Bautätigkeit und Ländern
(Normal- und Notbau)

Art der Bautätigkeit und Genehmigungsdatum	Wohn- und Nichtwohnbau zusammen					Wohnbau						
	fertig- gestellte und bezogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen	fertig- gestellte und bezogene, aber sta- tistisch noch nicht erfaßte Woh- nungen ²⁾	bezogene Woh- nungen in noch nicht fertigen Bauvor- haben ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen in Gebäuden			1953 er- loschene Bau- genehmi- gungen
			unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht be- gonnen				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht be- gonnen	
West-Berlin												
Alle Bauherren												
Neubau	1 277	6	4 425	1 413	252	—	1 262	6	4 410	1 407	248	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	654	—	4 265	1 369	252	—	647	—	4 258	1 363	248	—
1952	616	5	157	44	—	—	608	5	149	44	—	—
1951 u. früher	7	1	3	—	—	—	7	1	3	—	—	—
Wiederaufbau	809	26	3 754	1 157	476	—	802	26	3 747	1 152	476	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	365	9	3 488	1 102	476	—	362	9	3 481	1 102	476	—
1952	426	17	266	55	—	—	422	17	266	50	—	—
1951 u. früher	18	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—
Wiederherstellung	127	70	729	189	151	—	125	70	722	188	151	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	12	60	554	119	151	—	12	60	551	118	151	—
1952	113	9	164	70	—	—	112	9	160	70	—	—
1951 u. früher	2	1	11	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	90	22	100	12	57	—	78	22	98	12	54	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	50	16	64	6	57	—	46	16	62	6	54	—
1952	38	6	25	6	—	—	30	6	25	6	—	—
1951 u. früher	2	—	11	—	—	—	2	—	11	—	—	—
Insgesamt	2 303	124	9 008	2 771	936	230	2 267	124	8 977	2 759	929	229
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	1 081	85	8 371	2 596	936	1	1 067	85	8 352	2 589	929	1
1952	1 193	37	612	175	—	138	1 172	37	600	170	—	137
1951 u. früher	29	2	25	—	—	91	28	2	25	—	—	91
Private Bauherren												
Neubau	212	6	1 290	1 023	189	—	201	6	1 285	1 020	187	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	8	—	1 162	979	189	—	92	—	1 160	976	187	—
1952	17	5	125	44	—	—	102	5	122	44	—	—
1951 u. früher	7	1	3	—	—	—	7	1	3	—	—	—
Wiederaufbau	347	14	1 621	484	231	—	343	14	1 615	479	231	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	146	9	1 503	444	231	—	145	9	1 497	444	231	—
1952	197	5	118	40	—	—	194	5	118	35	—	—
1951 u. früher	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Wiederherstellung	122	42	498	130	149	—	122	42	496	129	149	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	12	32	358	60	149	—	12	32	356	59	149	—
1952	109	9	129	70	—	—	109	9	129	70	—	—
1951 u. früher	1	1	11	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	79	12	85	12	41	—	71	12	85	12	41	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	44	6	54	6	41	—	40	6	54	6	41	—
1952	33	6	25	6	—	—	29	6	25	6	—	—
1951 u. früher	2	—	6	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Insgesamt	760	74	3 494	1 649	610	162	737	74	3 481	1 640	608	161
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	300	47	3 077	1 489	610	1	289	47	3 067	1 485	608	1
1952	446	25	397	160	—	94	434	25	394	155	—	93
1951 u. früher	14	2	20	—	—	67	14	2	20	—	—	67
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen												
Neubau	118	—	2 649	387	61	—	118	—	2 649	387	61	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	118	—	2 622	387	61	—	118	—	2 622	387	61	—
1952	—	—	27	—	—	—	—	—	27	—	—	—
1951 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederaufbau	459	12	2 122	673	245	—	459	12	2 122	673	245	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	217	—	1 974	658	245	—	217	—	1 974	658	245	—
1952	228	12	148	15	—	—	228	12	148	15	—	—
1951 u. früher	14	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—
Wiederherstellung	—	—	205	53	2	—	—	—	205	53	2	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	—	—	184	53	2	—	—	—	184	53	2	—
1952	—	—	21	—	—	—	—	—	21	—	—	—
1951 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Um-, Ausbau, Erweiterung	3	—	—	—	10	—	3	—	—	—	10	—
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	2	—	—	—	10	—	2	—	—	—	10	—
1952	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1951 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	580	12	4 976	1 113	318	68	580	12	4 976	1 113	318	68
davon genehmigt: 1953 ¹⁾	337	—	4 780	1 098	318	—	337	—	4 780	1 098	318	—
1952	229	12	196	15	—	44	229	12	196	15	—	44
1951 u. früher	14	—	—	—	—	24	14	—	—	—	—	24

1), 2), 3) Vgl. S. 58.

18. Gebäude und Wohnungen des Bauüberhangs im Wohn- und Nichtwohnbau überhaupt und im Neubau (Normal- und Notbau)

Land	unter Dach (= rohbaufertig)				noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		1953 erloschene Baugenehmigungen		
	teilweise bezogen			noch nicht bezogen		Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
	Ge- bäude	bezogene Woh- nungen ¹⁾	noch nicht bezogene Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen						
Wohnbau											
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	109	151	164	2 781	6 431	1 084	3 003	2 167	5 163	417	1 207
darunter: Stadtkreise	18	53	49	604	2 268	336	1 487	389	1 649	104	556
Hamburg	231	554	456	1 877	8 879	2 278	6 919	1 145	7 549	120	632
Niedersachsen	1 395	2 382	1 557	8 599	20 734	2 442	6 478	7 026	20 127	1 348	3 639
darunter: Stadtkreise	328	1 092	548	2 156	8 029	598	3 041	1 850	10 072	340	1 594
Bremen	25	25	45	988	3 061	441	1 376	1 827	6 328	436	1 262
Nordrhein-Westfalen	4 342	5 539	4 973	24 717	76 044	11 055	36 884	11 202	42 451	2 349	6 172
darunter: Stadtkreise	1 549	2 230	2 306	9 761	42 150	4 992	23 510	5 432	28 929	715	2 641
Hessen	1 280	1 565	1 692	8 457	20 699	3 410	7 687	4 433	14 476	1 163	2 727
darunter: Stadtkreise	105	202	326	1 129	5 248	430	1 614	1 003	6 325	155	683
Rheinland-Pfalz	1 376	1 442	1 746	6 098	13 828	2 481	5 725	3 706	9 541	878	1 975
darunter: Stadtkreise	246	463	619	1 218	4 638	559	2 365	887	3 750	243	668
Baden-Württemberg	890	1 362	1 386	12 847	34 332	2 940	9 075	5 626	18 862	1 292	4 182
darunter: Stadtkreise	191	507	482	1 978	9 331	743	3 741	1 579	8 660	327	1 547
Bayern	3 134	3 804	3 337	11 157	26 918	3 018	8 730	7 597	21 153	511	1 804
darunter: Stadtkreise	499	805	1 053	2 341	9 529	889	4 324	1 943	9 960	227	1 195
Bundesgebiet	12 782	16 824	15 356	77 521	210 926	29 149	85 877	44 729	145 650	8 514	23 600
darunter: Stadtkreise	3 192	5 931	5 884	22 052	93 133	11 266	48 377	16 055	83 222	2 667	10 778
außerdem: West-Berlin	17	124	199	975	8 778	302	2 759	102	929	21	229
Neubau											
Schleswig-Holstein	93	90	109	2 642	5 653	1 030	2 633	1 913	3 813	375	733
darunter: Stadtkreise	4	2	6	491	1 647	288	1 166	201	726	72	191
Hamburg	198	405	343	1 324	2 935	1 968	3 825	654	2 411	77	152
Niedersachsen	1 254	1 859	1 196	8 285	18 029	2 319	5 635	6 713	17 363	.	.
darunter: Stadtkreise	214	684	277	1 906	6 025	498	2 372	1 624	8 287	.	.
Bremen	7	2	9	656	1 662	278	742	695	1 848	.	.
Nordrhein-Westfalen	3 457	3 951	2 988	20 824	51 796	8 769	21 991	7 744	19 781	.	.
darunter: Stadtkreise	1 014	1 213	875	6 560	21 391	3 130	10 307	2 493	8 983	.	.
Hessen	1 210	1 391	1 461	8 062	17 349	3 237	6 867	4 032	11 173	.	.
darunter: Stadtkreise	55	108	183	854	3 248	276	839	681	4 026	.	.
Rheinland-Pfalz	1 101	920	967	5 354	10 419	2 171	4 190	3 020	5 557	.	.
darunter: Stadtkreise	102	190	167	820	2 744	350	1 204	498	1 372	.	.
Baden-Württemberg	768	1 015	1 000	11 981	28 097	2 645	7 096	4 912	12 475	.	.
darunter: Stadtkreise	108	286	212	1 470	5 976	516	2 237	1 049	4 565	.	.
Bayern	2 813	2 835	2 267	10 763	23 252	2 725	6 760	7 025	15 504	.	.
darunter: Stadtkreise	233	254	361	2 063	7 275	614	2 578	1 482	5 741	.	.
Bundesgebiet	10 901	12 468	10 340	69 891	159 192	25 142	59 739	36 708	89 925	.	.
darunter: Stadtkreise	1 935	3 144	2 433	16 144	52 903	7 918	25 270	9 377	37 959	.	.
außerdem: West-Berlin	5	6	8	571	4 402	181	1 407	43	248	.	.
Nichtwohnbau											
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	2	4	5	494	136	200	33	883	112	314	30
darunter: Stadtkreise	—	3	3	132	30	62	11	159	13	70	8
Hamburg	35	13	22	481	91	241	115	210	41	111	15
Niedersachsen	640	42	56	1 765	361	765	94	3 033	268	537	58
darunter: Stadtkreise	109	11	6	586	107	188	32	512	28	103	7
Bremen	38	3	20	194	40	109	33	227	81	94	19
Nordrhein-Westfalen	893	97	107	4 335	1 326	2 538	552	3 680	549	796	123
darunter: Stadtkreise	326	32	56	2 038	647	1 257	323	1 661	326	358	61
Hessen	13	9	12	2 263	535	808	101	2 919	249	837	45
darunter: Stadtkreise	5	2	6	421	145	192	64	556	73	122	20
Rheinland-Pfalz	512	28	104	1 278	426	620	134	1 269	190	269	52
darunter: Stadtkreise	129	13	52	326	131	141	63	242	66	70	20
Baden-Württemberg	132	26	34	3 343	1 034	1 225	220	3 968	479	896	179
darunter: Stadtkreise	40	16	19	833	292	345	79	988	200	272	90
Bayern	1 485	139	122	3 837	1 088	2 188	331	5 113	645	203	13
darunter: Stadtkreise	234	68	55	711	352	457	155	1 093	246	61	2
Bundesgebiet	3 750	361	482	17 990	5 037	8 694	1 613	21 302	2 614	4 057	534
darunter: Stadtkreise	916	161	239	5 722	1 835	2 992	875	5 648	1 074	1 261	242
außerdem: West-Berlin	—	—	—	375	31	102	12	82	7	33	1
Neubau											
Schleswig-Holstein	1	—	1	471	99	189	25	848	48	301	17
darunter: Stadtkreise	—	—	—	122	19	53	7	148	9	63	3
Hamburg	14	4	3	289	35	135	20	134	24	88	9
Niedersachsen	596	20	21	1 677	235	734	54	2 931	144	.	.
darunter: Stadtkreise	75	3	—	521	68	172	19	459	13	.	.
Bremen	27	—	4	164	20	97	27	185	42	.	.
Nordrhein-Westfalen	750	71	63	3 916	835	2 268	311	3 339	243	.	.
darunter: Stadtkreise	235	19	25	1 718	340	1 054	134	1 401	115	.	.
Hessen	12	7	8	2 136	339	760	67	2 809	159	.	.
darunter: Stadtkreise	4	2	4	339	67	151	31	488	34	.	.
Rheinland-Pfalz	424	16	42	1 130	248	559	75	1 154	79	.	.
darunter: Stadtkreise	80	6	14	240	54	107	25	207	26	.	.
Baden-Württemberg	108	15	20	3 107	697	1 150	148	3 694	248	.	.
darunter: Stadtkreise	23	8	7	693	157	296	54	841	75	.	.
Bayern	1 340	54	50	3 582	748	2 024	227	4 914	398	.	.
darunter: Stadtkreise	141	10	12	594	197	374	97	1 007	125	.	.
Bundesgebiet	3 272	187	212	16 472	3 256	7 916	954	20 008	1 385	.	.
darunter: Stadtkreise	599	52	69	4 680	957	2 439	414	4 870	463	.	.
außerdem: West-Berlin	—	—	—	308	15	86	6	76	4	.	.

¹⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen nicht enthalten.

19. Gebäude und Wohnungen des Bauüberhangs im Wohnbau im Vergleich zu 1951 und 1952¹⁾

(Normal- und Notbau)

Land	Jahr	bereits fertiggestellt und bezogen, aber noch nicht statistisch erfaßt		unter Dach (= rohbaufertig)					noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
		Gebäude ²⁾	Wohnungen ²⁾	teilweise bezogen			noch nicht bezogen		Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
				Gebäude	be- zogene Wohnungen ³⁾	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude	Wohnungen				
Schleswig-Holstein	1951	1 054	2 104	437	419	477	2 222	5 577	1 341	3 390	1 095	2 807
	1952	1 598	3 360	110	146	126	2 523	5 303	1 210	3 005	1 875	4 774
	1953	—	—	108	141	152	2 775	6 252	1 083	2 968	2 156	4 784
darunter: Stadtkreise	1951	93	278	38	47	73	421	1 647	313	1 264	335	1 512
	1952	136	578	17	54	31	394	1 504	326	1 126	426	2 046
	1953	—	—	18	52	48	604	2 215	336	1 481	389	1 605
Hamburg	1951	—	—	55	177	325	1 443	7 338	1 052	5 799	1 526	11 322
	1952	627	2 825	171	267	324	1 327	5 605	1 016	5 424	1 235	8 225
	1953	605	2 390	230	545	452	1 873	8 698	2 274	6 858	1 145	7 364
Niedersachsen	1951	4 344	7 357	1 275	1 289	1 319	8 978	18 886	3 154	7 138	4 513	9 900
	1952	4 702	8 043	1 191	1 445	1 430	6 994	16 047	2 788	7 001	6 164	15 608
	1953	8 133	14 434	1 387	2 260	1 459	8 593	19 949	2 440	6 300	7 012	19 084
darunter: Stadtkreise	1951	355	1 194	120	275	251	1 576	5 919	863	3 219	666	3 350
	1952	138	342	183	323	498	1 443	5 742	781	3 411	1 242	6 476
	1953	277	587	326	1 064	520	2 155	7 811	598	3 004	1 849	9 832
Bremen	1951	614	1 358	65	96	96	876	2 364	438	1 317	1 667	4 623
	1952	257	724	119	206	196	969	2 618	450	1 529	1 467	4 464
	1953	262	655	25	24	43	986	2 897	441	1 307	1 823	6 006
Nordrhein-Westfalen	1951	18 218	45 494	6 395	7 912	7 673	17 132	46 698	12 160	33 315	12 740	38 964
	1952	3 892	11 561	4 421	5 158	5 565	20 710	64 107	12 838	38 380	11 440	37 262
	1953	1 816	6 703	4 318	5 257	4 673	24 657	73 424	11 033	36 083	11 169	40 238
darunter: Stadtkreise	1951	5 633	20 600	2 202	3 503	4 048	6 007	22 806	5 122	19 385	5 501	25 313
	1952	2 061	7 934	1 761	2 510	3 021	8 854	37 474	5 390	22 711	5 141	24 736
	1953	1 798	6 663	1 543	2 171	2 199	9 743	41 122	4 987	23 125	5 421	28 018
Hessen	1951	7 171	16 867	2 049	2 283	2 509	7 359	15 835	3 975	8 639	4 362	10 288
	1952	—	—	1 245	1 394	1 523	7 662	17 991	3 427	7 449	3 802	9 729
	1953	323	732	1 272	1 503	1 622	8 397	19 267	3 467	7 681	4 390	13 337
darunter: Stadtkreise	1951	1 870	7 182	188	281	487	910	3 542	521	1 964	781	3 368
	1952	—	—	115	200	273	1 053	5 334	489	1 785	711	3 609
	1953	18	77	104	192	318	1 127	5 016	430	1 614	996	6 064
Rheinland-Pfalz	1951	—	—	1 157	1 363	1 079	5 085	9 926	2 564	5 207	3 564	6 636
	1952	—	—	1 854	1 489	1 877	4 566	8 965	2 514	5 900	3 351	6 675
	1953	—	—	1 342	1 232	1 514	5 967	12 463	2 465	5 501	3 583	7 985
darunter: Stadtkreise	1951	—	—	241	349	348	913	3 389	623	2 059	721	2 256
	1952	—	—	241	353	460	880	2 936	604	2 610	818	2 574
	1953	—	—	241	425	585	1 210	4 351	558	2 296	876	3 425
Baden-Württemberg	1951	5 107	10 842	1 122	1 462	1 677	10 396	24 573	2 948	7 760	5 682	14 167
	1952	—	—	946	1 255	1 367	9 710	25 121	3 311	9 795	5 442	14 801
	1953	—	—	883	1 259	1 293	12 781	31 951	2 933	8 690	5 584	16 597
darunter: Stadtkreise	1951	583	2 119	314	605	731	1 627	6 366	699	2 815	1 106	5 042
	1952	—	—	188	425	453	1 657	7 622	857	4 084	1 399	6 359
	1953	—	—	191	485	455	1 975	8 995	742	3 629	1 573	8 205
Bayern	1951	7 233	16 815	4 931	5 653	4 057	10 704	27 382	3 821	11 639	8 643	24 243
	1952	—	—	3 288	3 938	3 071	10 752	25 868	3 427	10 243	8 060	23 279
	1953	—	—	3 128	3 429	2 984	11 151	25 395	3 016	8 459	7 590	19 404
darunter: Stadtkreise	1951	1 397	5 938	645	1 096	1 092	2 812	12 267	1 320	6 609	2 441	13 443
	1952	—	—	486	782	954	2 537	11 146	1 230	6 105	2 346	13 121
	1953	—	—	498	783	1 029	2 341	9 232	888	4 239	1 940	9 455
Bundesgebiet	1951	43 741	100 837	17 486	20 654	19 212	64 195	158 579	31 453	84 204	43 792	122 950
	1952	11 076	26 513	13 345	15 298	15 479	65 213	171 625	30 981	88 726	42 836	124 817
	1953	11 139	24 914	12 693	15 650	14 192	77 180	200 296	29 092	83 847	44 452	134 799
darunter: Stadtkreise	1951	10 545	38 669	3 868	6 429	7 451	16 585	65 638	10 951	44 431	14 744	70 229
	1952	3 219	12 403	3 281	5 120	6 210	19 114	79 981	11 143	48 785	14 785	71 610
	1953	2 960	10 372	3 176	5 741	5 649	22 014	90 337	11 254	47 553	16 012	79 974
außerdem: West-Berlin	1953	170	2 189	16	102	181	965	8 698	302	2 747	101	875

¹⁾ Um-, Ausbau und Erweiterung sind hier nicht mit berücksichtigt, da die Bauüberhangserhebung 1951 diese Baumaßnahmen nur unvollständig erfaßte. —
²⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen bzw. Gebäude bereits enthalten. — ³⁾ In den Zahlen über die Baufertigstellungen der Tabellen 5 bis 15 und 20 sind diese Wohnungen nicht enthalten.

IV. Kreisübersicht 1953

20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken und Kreisen des Bundesgebietes (Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953							Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ¹⁾		Bau- über- hang am 31.12.53		
	Ein- familien- häuser ²⁾	Mehr- familien- häuser ³⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohnbau- gebäuden	Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ⁵⁾	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ⁵⁾										
Schleswig-Holstein														
Stadtkreise:														
Flensburg	86	67	556	78	292	155	20	1 849	533	1 795	23 950	90 468	334	
Kiel	222	237	2 609	351	1 040	953	178	8 556	2 375	8 154	64 817	229 043	2 856	
Lübeck	433	187	2 316	471	826	869	89	7 413	2 249	7 270	54 346	202 654	1 886	
Neumünster	154	82	928	162	387	306	53	3 040	912	2 998	18 852	65 869	430	
Landkreise:														
Eckernförde	232	18	512	45	192	198	69	1 882	489	1 838	14 366	59 647	224	
Eiderstedt	42	11	111	11	32	53	11	426	110	412	4 761	20 464	44	
Eutin	381	48	861	82	376	325	64	3 031	850	3 020	19 248	78 908	609	
Flensburg	185	5	289	34	158	65	18	979	288	979	14 275	63 210	155	
Hzgt. Lauenburg	526	67	1 280	202	605	343	106	4 396	1 271	4 371	29 398	117 728	1 154	
Husum	189	26	486	56	175	183	57	1 717	457	1 635	14 900	62 384	71	
Norderdithmarschen	162	26	452	70	174	153	38	1 547	412	1 440	13 905	58 619	222	
Oldenburg i. Holstein	267	74	894	162	460	213	49	2 855	855	2 763	16 372	69 300	410	
Pinneberg	730	71	1 816	237	873	521	139	6 069	1 724	5 944	41 369	159 755	1 870	
Plön	510	22	981	126	511	244	82	3 460	941	3 350	23 373	94 679	953	
Rendsburg	749	82	1 701	161	787	582	144	5 808	1 649	5 746	35 001	139 973	954	
Schleswig	241	32	637	42	348	138	90	2 133	579	2 046	22 868	97 668	330	
Segeberg	494	19	889	45	504	270	46	3 089	876	3 053	18 988	80 376	584	
Steinburg	370	38	791	92	370	234	82	2 720	726	2 587	29 498	116 868	564	
Stormarn	788	52	1 629	176	744	521	147	5 121	1 403	4 971	28 785	116 022	869	
Süderdithmarschen	334	4	550	109	205	175	48	1 727	474	1 563	18 079	73 884	189	
Südtondern	193	16	405	37	107	204	33	1 558	397	1 545	12 975	57 352	204	
Land insgesamt	7 288	1 184	20 693	2 749	9 166	6 705	1 563	69 376	19 570	67 480	520 126	2 054 871	14 912	
davon: Stadtkreise	895	573	6 409	1 062	2 545	2 283	340	20 858	6 069	20 217	161 965	588 034	5 506	
Landkreise	6 393	611	14 284	1 687	6 621	4 422	1 223	48 518	13 501	47 263	358 161	1 466 837	9 406	
Hamburg														
Land insgesamt	2 765	1 875	23 734	5 252	10 648	6 298	1 245	73 463	23 182	73 099	417 583	1 533 542	24 357	
Niedersachsen														
Reg.-Bez. Hannover														
Stadtkreise:														
Hamel	110	50	508	50	164	240	51	1 878	508	1 878	10 952	45 509	217	
Hannover	545	672	6 722	1 204	2 818	2 250	443	22 253	6 722	22 253	113 868	442 837	11 937	
Landkreise:														
Grafschaft Diepholz	269	20	576	29	246	194	84	2 210	575	2 206	12 981	66 287	429	
Hoya	321	5	618	30	198	251	91	2 438	607	2 397	20 838	109 170	556	
Schaumburg	96	15	309	37	127	97	29	1 105	307	1 097	14 346	74 512	341	
Hamel-Pyrmont	127	13	329	20	105	160	34	1 320	325	1 308	15 873	79 443	229	
Hannover	466	115	1 692	87	435	1 018	123	6 523	1 691	6 519	31 072	135 421	1 639	
Neustadt a. Rbge	155	11	363	26	135	144	45	1 350	363	1 350	11 639	59 007	584	
Nienburg	324	17	706	41	266	271	110	2 721	705	2 717	18 849	97 749	411	
Schaumburg-Lippe	396	34	946	27	279	569	63	3 636	945	3 633	15 297	74 419	472	
Springe	118	39	423	58	174	167	19	1 448	423	1 448	11 383	59 151	414	
zusammen	2 927	991	13 192	1 609	4 947	5 361	1 092	46 882	13 171	46 806	277 098	1 243 505	17 229	
davon: Stadtkreise	655	722	7 230	1 254	2 982	2 490	494	24 131	7 230	24 131	124 820	488 346	12 154	
Landkreise	2 272	269	5 962	355	1 965	2 871	598	22 751	5 941	22 675	152 278	755 159	5 075	
Reg.-Bez. Hildesheim														
Stadtkreise:														
Göttingen	59	106	645	38	182	329	87	2 511	645	2 511	16 854	75 131	423	
Hildesheim	120	175	1 391	178	552	512	130	4 986	1 384	4 957	18 459	74 953	925	
Landkreise:														
Alfeld	157	38	586	69	216	236	38	2 080	586	2 080	17 168	81 157	360	
Duderstadt	71	29	282	11	69	166	29	1 082	278	1 063	7 601	37 594	167	
Einbeck	85	12	232	13	101	90	21	860	226	840	8 031	41 860	223	
Göttingen	119	15	386	13	121	210	40	1 480	386	1 480	11 162	56 614	438	
Hildesheim-Marienburg	300	46	775	30	367	301	44	2 811	772	2 801	18 797	102 901	450	
Holzminnen	152	28	487	12	77	335	54	1 966	484	1 950	17 706	86 766	358	
Münden	86	18	269	8	64	148	44	1 090	266	1 078	9 539	43 383	350	
Northeim	144	34	504	7	202	241	34	1 852	504	1 852	17 010	89 033	370	
Osterode (Harz)	157	34	473	27	134	239	63	1 906	467	1 884	17 633	84 300	560	
Peine	266	34	705	83	275	254	77	2 539	695	2 499	18 970	94 802	851	
Zellerfeld	34	20	190	15	38	107	14	765	190	765	9 320	39 056	107	
zusammen	1 750	589	6 925	504	2 398	3 168	675	25 928	6 883	25 760	188 250	907 550	5 582	
davon: Stadtkreise	179	281	2 036	216	734	841	217	7 497	2 029	7 468	35 313	150 084	1 348	
Landkreise	1 571	308	4 889	288	1 664	2 327	458	18 431	4 854	18 292	152 937	757 466	4 234	
Reg.-Bez. Lüneburg														
Stadtkreise:														
Celle	145	30	532	65	157	206	98	2 059	528	2 037	12 068	52 611	398	
Lüneburg	161	29	436	21	174	151	83	1 699	435	1 695	11 849	49 230	384	
Wolfsburg	188	111	1 129	62	441	541	72	4 271	1 127	4 263	6 458	25 080	969	
Landkreise:														
Burgdorf	315	26	762	64	290	289	92	2 844	756	2 822	18 571	94 198	831	
Celle	510	13	940	66	413	280	131	3 662	939	3 652	15 597	80 002	706	
Fallingb.ostel	162	4	322	8	149	133	29	1 230	322	1 230	11 269	57 771	356	
Gifhorn	324	21	664	20	250	297	66	2 465	664	2 465	18 695	102 581	1 185	
Harburg	295	38	686	42	277	267	69	2 585	683	2 575	20 003	99 500	715	
Lüchow-Dannenberg	121	32	424	23	103	250	28	1 641	420	1 623	12 286	63 434	279	
Lüneburg	444	34	989	61	458	337	99	3 705	975	3 655	10 439	53 485	294	
Soltau	232	11	463	45	196	146	66	1 819	462	1 816	9 768	46 809	302	
Uelzen	353	34	893	58	335	390	83	3 505	890	3 495	18 818	96 053	543	
zusammen	3 250	383	8 240	535	3 243	3 287	916	31 485	8 201	31 328	165 821	820 754	6 962	
davon: Stadtkreise	494	170	2 097	148	772	898	253	8 029	2 090	7 995	30 375	126 921	1 751	
Landkreise	2 756	213	6 143	387	2 471	2 389	663	23 456	6 111	23 333	135 446	693 833	5 211	

¹⁾ Als Einfamilienhäuser sind hier alle Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen gezählt; alle übrigen Wohngebäude gelten als Mehrfamilienhäuser (Siehe auch Anmerkung ¹⁾ zu Tabelle 6). — ²⁾ Küchen und Zimmer mit 6 und mehr qm innerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Küchen und Zimmer mit 6 und mehr qm innerhalb und außerhalb von Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der im Jahre 1953 eingetretenen Veränderungen im Bestand der beschlagnahmten Wohnungen und Wohnräume. — ⁵⁾ Alle Wohnungen in noch nicht fertiggestellten, sowie in genehmigten und noch nicht begonnenen Gebäuden bzw. Bauvorhaben.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953								Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ¹⁾		Bau- über- hang am 31.12.53	
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohn- bau	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- räume ²⁾		
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ³⁾										
noch: Niedersachsen														
Reg.-Bez. Stade														
Stadtkreis:														
Cuxhaven	36	31	309	67	135	89	15	989	301	956	10 233	40 707	143	
Landkreise:														
Bremervörde	268	4	465	21	181	167	67	1 835	458	1 809	12 147	62 372	366	
Land Hadeln	234	5	384	13	174	132	48	1 525	356	1 426	13 726	61 679	251	
Osterholz	267	7	496	16	215	221	36	1 812	496	1 812	11 574	54 932	778	
Rotenburg	206	17	472	22	175	196	62	1 805	467	1 780	9 566	49 719	454	
Stade	275	27	636	29	196	320	73	2 528	617	2 449	26 328	118 965	479	
Verden	336	14	650	29	288	220	88	2 488	649	2 484	15 837	79 466	641	
Wesermünde	470	4	714	55	308	247	93	2 761	712	2 752	13 637	67 063	361	
zusammen	2 092	109	4 126	252	1 672	1 592	482	15 743	4 056	15 468	113 048	534 903	3 473	
davon: Stadtkreise	36	31	309	67	135	89	15	989	301	956	10 233	40 707	143	
Landkreise	2 056	78	3 817	185	1 537	1 503	467	14 754	3 755	14 512	102 815	494 196	3 330	
Reg.-Bez. Osnabrück														
Stadtkreis:														
Osnabrück	265	170	1 446	159	500	567	177	5 403	1 445	5 401	28 770	107 892	2 292	
Landkreise:														
Aschendorf-Hümmling	278	3	374	19	137	134	71	1 513	363	1 471	12 061	52 078	314	
Bersenbrück	524	41	1 112	37	466	423	172	4 316	1 112	4 316	14 880	74 799	681	
Grafschaft Bentheim	337	23	678	44	192	248	176	2 806	662	2 727	17 009	77 558	864	
Lingen	327	29	627	11	160	303	144	2 557	627	2 557	10 981	53 681	637	
Melle	65	5	154	9	72	52	14	548	154	548	7 839	35 322	341	
Meppen	383	33	714	42	300	266	91	2 686	713	2 681	10 443	50 766	810	
Osnabrück	343	65	959	34	402	449	54	3 451	958	3 447	20 305	94 677	1 252	
Wittlage	79	16	211	8	79	100	22	796	208	787	4 879	25 032	211	
zusammen	2 601	385	6 275	363	2 308	2 542	921	24 076	6 242	23 935	127 167	571 805	7 402	
davon: Stadtkreise	265	170	1 446	159	500	567	177	5 403	1 445	5 401	28 770	107 892	2 292	
Landkreise	2 336	215	4 829	204	1 808	1 975	744	18 673	4 797	18 534	98 397	463 913	5 110	
Reg.-Bez. Aurich														
Stadtkreis:														
Emden	183	64	643	49	304	227	50	2 258	643	2 257	8 399	31 297	107	
Landkreise:														
Aurich	371	6	455	59	219	123	45	1 562	455	1 562	13 247	48 133	66	
Leer	381	26	642	112	247	184	65	2 219	635	2 198	24 976	93 587	373	
Norden	347	14	503	115	230	111	38	1 665	502	1 663	15 957	60 042	131	
Wittmund	222	5	381	70	176	97	28	1 289	355	1 217	11 132	43 677	157	
zusammen	1 504	115	2 624	405	1 176	742	226	8 993	2 590	8 897	73 711	276 736	834	
davon: Stadtkreise	183	64	643	49	304	227	50	2 258	643	2 257	8 399	31 297	107	
Landkreise	1 321	51	1 981	356	872	515	176	6 735	1 947	6 640	65 312	245 439	727	
Verw.-Bez. Braunschweig														
Stadtkreise:														
Braunschweig	122	266	2 664	396	1 118	1 003	119	8 952	2 657	8 918	54 436	224 245	2 863	
Goslar	44	35	229	4	52	138	29	894	228	890	8 807	37 561	287	
Salzgitter	167	180	1 395	101	383	700	182	5 210	1 387	5 186	20 339	81 924	423	
Landkreise:														
Blankenburg (Restkr.)	22	16	127	—	34	86	1	531	126	529	3 529	15 284	101	
Braunschweig	204	9	457	46	265	94	35	1 564	456	1 559	10 946	61 423	756	
Gandersheim	114	42	490	34	211	193	38	1 766	482	1 734	15 970	80 820	234	
Goslar	90	22	307	18	148	122	16	1 083	307	1 083	8 728	42 423	279	
Helmstedt	773	123	1 781	47	644	815	249	6 749	1 770	6 709	27 004	119 557	589	
Wolfenbüttel	285	55	910	52	415	368	64	3 245	905	3 230	28 992	135 617	523	
zusammen	1 821	748	8 360	698	3 270	3 519	733	29 994	8 318	29 838	178 751	798 854	6 055	
davon: Stadtkreise	333	481	4 288	501	1 553	1 841	330	15 056	4 272	14 994	83 582	343 730	3 573	
Landkreise	1 488	267	4 072	197	1 717	1 678	403	14 938	4 046	14 844	95 169	455 124	2 482	
Verw.-Bez. Oldenburg														
Stadtkreise:														
Delmenhorst	173	47	516	112	179	155	63	1 770	499	1 710	11 726	47 904	179	
Oldenburg i. O.	359	76	1 120	117	388	457	134	4 120	1 099	4 042	25 731	109 665	906	
Wilhelmshaven	50	45	432	44	272	79	26	1 424	426	1 394	25 278	90 811	329	
Landkreise:														
Ammerland	298	8	503	44	250	130	74	1 842	503	1 842	12 252	53 536	532	
Cloppenburg	321	6	472	24	97	207	137	2 055	472	2 055	14 649	71 636	417	
Friesland	164	34	461	24	209	178	29	1 709	449	1 669	17 330	73 965	346	
Oldenburg	346	12	610	14	265	207	103	2 407	610	2 407	12 494	58 463	330	
Vechta	300	—	445	12	91	228	109	1 974	441	1 950	12 136	63 381	452	
Wesermarsch	166	31	475	5	175	213	61	1 842	465	1 799	21 291	92 182	250	
zusammen	2 177	259	5 034	396	1 926	1 854	736	19 143	4 964	18 868	152 887	661 543	3 741	
davon: Stadtkreise	582	168	2 068	273	839	691	223	7 314	2 024	7 146	62 735	248 380	1 414	
Landkreise	1 595	91	2 966	123	1 087	1 163	513	11 829	2 940	11 722	90 152	413 163	2 327	
Land insgesamt	18 122	3 579	54 776	4 762	20 940	22 065	5 781	202 244	54 425	200 900	1 276 733	5 815 650	51 278	
davon: Stadtkreise	2 727	2 087	20 117	2 667	7 819	7 644	1 759	70 677	20 034	70 348	384 227	1 537 357	22 782	
Landkreise	15 395	1 492	34 659	2 095	13 121	14 421	4 022	131 567	34 391	130 552	892 506	4 278 293	28 496	
Bremen														
Stadtkreise:														
Bremen	1 062	996	6 836	452	2 324	3 424	529	24 902	6 737	24 740	116 313	458 565	9 613	
Bremerhaven	195	123	1 650	273	825	437	96	5 368	1 649	5 368	29 031	108 758	1 222	
Land insgesamt	1 257	1 119	8 486	725	3 149	3 861	625	30 270	8 386	30 108	145 344	567 323	10 835	

1), 2), 3), 4), 5) Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953								Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ¹⁾		Bau- über- hang am 31.12.53	
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnungsbau	Wohnungen (im Wohnungsbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohn- bau	Wohn- räume ³⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ⁵⁾	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ²⁾										
Nordrhein-Westfalen														
Reg.-Bez. Düsseldorf														
Stadtkreise:														
Düsseldorf	650	1 135	11 658	2 955	4 877	2 938	773	36 969	11 615	36 847	142 025	464 366	11 729	
Duisburg	673	918	7 374	1 840	3 306	1 846	343	23 074	7 329	22 917	106 872	359 853	6 898	
Essen	858	1 261	9 950	2 982	4 082	2 173	595	30 155	9 921	30 134	151 588	501 943	8 959	
Krefeld	429	251	2 655	362	1 120	869	225	9 429	2 635	9 395	47 520	163 059	2 558	
Mönchen-Gladbach	259	123	1 182	173	491	257	184	4 482	1 180	4 482	30 613	111 784	933	
Mülheim a. d. Ruhr	260	264	2 301	552	873	630	230	7 696	2 274	7 669	38 871	136 907	1 818	
Neuß	191	88	924	200	415	255	52	2 994	924	2 992	17 127	58 935	1 624	
Oberhausen	816	450	4 046	675	2 085	1 046	225	13 211	4 035	13 186	53 274	180 485	3 145	
Remscheid	84	188	1 798	642	770	303	60	5 151	1 785	5 137	28 386	94 275	2 177	
Rheydt	103	114	802	88	380	284	45	2 870	799	2 863	19 347	73 236	1 053	
Solingen	131	182	1 492	444	716	243	65	4 420	1 478	4 420	46 772	142 143	1 482	
Viersen	39	52	431	133	197	76	22	1 340	428	1 333	9 769	35 412	226	
Wuppertal	403	623	5 990	2 127	2 554	922	270	17 607	5 971	17 604	101 807	322 881	4 869	
Landkreise:														
Dinslaken	667	174	1 885	276	641	675	264	6 691	1 871	6 667	20 311	74 233	1 381	
Düsseldorf-Mettmann	433	171	2 192	536	933	493	181	7 196	2 177	7 190	60 278	215 340	2 629	
Geldern	217	49	647	67	351	152	66	2 210	639	2 199	14 600	70 684	548	
Grevenbroich	347	24	798	34	460	224	78	2 798	796	2 791	28 844	126 402	1 048	
Kempen-Krefeld	467	95	1 428	221	748	317	126	4 760	1 404	4 732	38 957	169 710	872	
Kleve	352	67	955	84	435	291	126	3 457	936	3 427	18 759	81 750	840	
Moers	820	257	3 187	375	1 615	905	243	10 794	3 168	10 781	54 429	219 326	3 353	
Rees	231	156	1 327	293	540	350	131	4 335	1 323	4 335	17 313	72 851	1 233	
Rhein-Wupper-Kreis	455	204	2 205	184	975	746	271	8 004	2 191	7 983	54 569	200 759	2 404	
zusammen	8 885	6 846	65 227	15 243	28 564	15 995	4 575	209 643	64 879	209 084	1 102 031	3 876 334	61 779	
davon: Stadtkreise	4 896	5 649	50 603	13 173	21 866	11 842	3 089	159 398	50 374	158 979	793 971	2 645 279	47 471	
Landkreise	3 989	1 197	14 624	2 070	6 698	4 153	1 486	50 245	14 505	50 105	308 060	1 231 055	14 308	
Reg.-Bez. Köln														
Stadtkreise:														
Bonn	258	203	1 613	98	480	599	396	6 526	1 607	6 512	29 319	115 659	1 063	
Köln	898	1 276	11 705	1 875	5 408	2 928	1 230	39 180	11 694	39 143	152 398	563 782	10 620	
Landkreise:														
Bergheim (Erft)	469	38	1 009	87	355	341	206	3 754	985	3 731	20 840	88 346	1 261	
Bonn	668	129	1 920	174	744	673	322	7 151	1 912	7 143	34 602	144 570	1 414	
Euskirchen	370	41	810	103	397	201	98	2 785	792	2 780	20 408	89 354	719	
Köln	691	114	1 743	89	744	622	265	6 603	1 710	6 498	36 932	136 107	1 495	
Oberbergischer Kreis	488	45	1 292	137	813	236	75	4 231	1 286	4 210	25 950	114 391	1 008	
Rhein-Bergischer Kreis	616	110	1 780	177	1 000	419	154	6 205	1 761	6 198	35 574	142 886	1 627	
Siegkreis	480	148	1 804	123	999	417	223	6 333	1 780	6 315	47 112	194 161	2 092	
zusammen	4 938	2 104	23 676	2 863	10 940	6 436	2 969	82 768	23 527	82 530	403 135	1 589 256	21 299	
davon: Stadtkreise	1 156	1 479	13 318	1 973	5 888	3 527	1 626	45 706	13 301	45 655	181 717	679 441	11 683	
Landkreise	3 782	625	10 358	890	5 052	2 909	1 343	37 062	10 226	36 875	221 418	909 815	9 616	
Reg.-Bez. Aachen														
Stadtkreise:														
Aachen	333	184	1 965	352	915	484	201	6 565	1 956	6 559	31 947	113 301	2 673	
Landkreise:														
Aachen	528	160	1 755	267	957	336	172	5 838	1 725	5 820	54 078	196 440	2 236	
Düren	432	69	975	89	404	262	200	3 714	960	3 705	26 571	109 135	2 379	
Erkelenz	106	10	251	20	140	59	30	895	249	895	13 699	63 427	361	
Jülich	253	130	1 363	192	849	234	75	4 404	1 360	4 398	13 878	55 935	993	
Monschau	103	5	209	19	124	34	26	710	209	710	5 268	24 268	336	
Schleiden	196	11	411	36	166	105	86	1 544	398	1 532	12 973	57 998	691	
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	605	55	1 283	61	707	308	194	4 645	1 275	4 644	22 448	94 517	1 846	
zusammen	2 556	624	8 212	1 036	4 262	1 822	984	28 315	8 132	28 263	180 862	715 021	11 515	
davon: Stadtkreise	333	184	1 965	352	915	484	201	6 565	1 956	6 559	31 947	113 301	2 673	
Landkreise	2 223	440	6 247	684	3 347	1 338	783	21 750	6 176	21 704	148 915	601 720	8 842	
Reg.-Bez. Münster														
Stadtkreise:														
Bocholt	181	65	1 092	177	610	180	107	3 694	1 090	3 694	8 232	34 177	392	
Bottrop	274	224	1 620	431	744	391	44	5 021	1 609	4 983	22 873	82 144	1 260	
Gelsenkirchen	329	743	5 725	1 519	2 770	1 206	185	17 375	5 690	17 318	87 330	267 106	3 462	
Gladbeck	272	126	1 147	174	582	335	54	3 749	1 144	3 748	18 030	62 766	651	
Münster i. W.	221	335	2 856	339	982	1 119	357	10 700	2 845	10 700	28 944	120 349	2 453	
Recklinghausen	755	126	1 847	475	702	480	172	6 097	1 836	6 064	28 564	99 001	735	
Landkreise:														
Ahaus	433	22	811	55	225	287	206	3 935	799	3 912	17 782	85 048	660	
Beckum	457	90	1 445	153	809	365	88	4 826	1 437	4 815	27 316	124 317	1 530	
Borken	329	24	756	18	401	202	117	2 877	750	2 868	13 048	67 908	865	
Coesfeld	250	32	651	32	195	328	80	2 529	639	2 506	12 375	64 569	410	
Lüdinghausen	350	141	1 300	61	716	417	81	4 517	1 289	4 505	21 812	101 431	1 017	
Münster	341	38	837	45	439	237	97	3 076	827	3 070	16 199	78 737	626	
Recklinghausen	1 412	541	5 147	602	3 063	1 122	314	17 369	5 116	17 310	59 835	221 649	2 916	
Steinfurt	478	63	1 257	97	494	480	161	4 618	1 222	4 554	28 412	135 667	966	
Tecklenburg	99	8	254	31	119	69	29	900	254	900	18 617	91 611	1 059	
Warendorf	136	12	308	2	148	93	55	1 199	298	1 183	9 146	52 592	383	
zusammen	6 317	2 590	27 053	4 211	12 999	7 311	2 147	92 482	26 845	92 130	418 515	1 689 072	19 385	
davon: Stadtkreise	2 032	1 619	14 287	3 115	6 390	3 711	919	46 636	14 214	46 507	193 973	665 543	8 953	
Landkreise	4 285	971	12 766	1 096	6 609	3 600	1 228	45 846	12 631	45 623	224 542	1 023 529	10 432	

¹⁾, ²⁾, ³⁾, ⁴⁾, ⁵⁾ Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953							Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ⁴⁾		Bau- über- hang am 31.12.53	
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden		Wohn- räume ²⁾
				1 und 2	3	4	5 und mehr						
noch: Nordrhein-Westfalen													
Reg.-Bez. Detmold													
Stadtkreise:													
Bielefeld	121	254	1 995	345	652	731	235	7 093	1 980	7 059	41 666	155 043	742
Herford	60	93	637	58	168	352	50	2 356	631	2 342	13 177	50 312	408
Landkreise:													
Bielefeld	260	126	1 279	158	829	230	44	4 227	1 277	4 224	23 107	86 394	371
Büren	240	10	547	25	401	88	27	1 777	538	1 773	10 676	54 844	405
Detmold	376	84	1 293	87	672	382	122	4 622	1 285	4 606	27 405	120 151	643
Halle	171	67	737	87	419	175	34	2 425	732	2 402	11 464	50 627	610
Herford	394	36	1 142	104	569	353	75	3 919	1 107	3 847	33 633	139 787	1 280
Hoxter	275	36	743	40	401	205	73	2 650	729	2 625	17 936	87 775	495
Lemgo	382	39	938	29	606	183	97	3 242	937	3 242	24 245	118 858	728
Lübbecke	320	59	1 042	27	589	335	76	3 708	1 032	3 686	16 492	75 642	443
Minden	512	80	1 526	68	790	484	131	5 366	1 510	5 318	38 138	166 781	1 223
Paderborn	327	65	1 048	81	523	298	113	3 719	1 036	3 705	20 416	92 607	1 028
Warburg	96	5	208	6	74	72	45	878	202	869	8 644	46 158	266
Wiedenbrück	680	71	1 716	70	850	555	180	6 218	1 711	6 210	25 456	117 600	1 389
zusammen	4 214	1 025	14 851	1 185	7 543	4 443	1 302	52 200	14 707	51 908	312 455	1 362 579	10 031
davon: Stadtkreise	181	347	2 632	403	820	1 083	285	9 449	2 611	9 401	54 843	205 355	1 150
Landkreise	4 033	678	12 219	782	6 723	3 360	1 017	42 751	12 096	42 507	257 612	1 157 224	8 881
Reg.-Bez. Arnsberg													
Stadtkreise:													
Bochum	462	757	6 258	1 449	3 115	1 423	221	19 601	6 229	19 585	79 165	254 318	5 892
Castrop-Rauxel	674	114	1 496	264	476	541	208	5 233	1 481	5 206	19 786	67 126	565
Dortmund	958	1 192	10 790	2 937	5 429	1 951	386	32 621	10 590	32 532	138 821	460 812	12 350
Hagen i. W.	133	313	2 857	642	1 589	509	103	8 973	2 850	8 973	42 310	136 065	2 193
Hamm (Westf.)	65	75	579	79	295	149	41	2 019	574	2 008	14 517	55 309	750
Herne	151	144	1 204	244	521	396	39	3 894	1 203	3 894	29 560	93 878	430
Iserlohn	63	86	658	99	320	200	26	2 220	619	2 114	13 230	42 845	276
Lüdenscheid	39	82	592	143	304	100	35	1 863	585	1 859	14 074	45 156	487
Lünen	52	128	1 146	330	462	286	57	3 520	1 142	3 520	15 652	52 513	585
Siegen	62	71	532	61	272	114	74	1 895	528	1 886	9 798	37 547	536
Wanne-Eickel	45	208	1 266	440	549	223	42	3 802	1 266	3 802	22 863	72 979	1 142
Wattenscheid	114	146	1 250	401	599	124	98	3 668	1 242	3 661	19 199	57 541	1 111
Witten	67	209	1 832	514	973	289	47	5 371	1 829	5 371	22 272	70 791	878
Landkreise:													
Altena	266	167	1 613	238	1 031	222	85	5 056	1 604	5 050	33 620	122 024	1 507
Arnsberg	321	68	1 067	70	539	368	72	3 723	1 062	3 723	24 063	100 868	1 385
Brilon	142	18	387	24	200	102	43	1 341	378	1 328	12 397	63 567	478
Ennepe-Ruhr-Kreis	470	277	2 850	448	1 548	654	151	9 448	2 827	9 427	58 108	197 441	1 797
Iserlohn	246	104	1 087	154	614	219	86	3 528	1 044	3 477	37 427	135 872	1 338
Lippstadt	180	32	618	55	331	160	45	2 145	618	2 143	17 320	78 948	730
Meschede	158	31	504	40	190	187	65	1 936	501	1 936	13 387	65 254	960
Olpe	264	45	812	112	413	198	69	2 777	802	2 754	16 152	74 256	1 140
Siegen	440	97	1 469	215	801	320	95	4 766	1 441	4 709	27 694	136 518	2 389
Soest	217	44	734	172	316	149	70	2 395	728	2 395	18 695	85 706	724
Unna	451	247	2 075	334	1 230	402	80	6 566	2 071	6 564	41 425	166 493	1 816
Wittgenstein	127	15	362	34	191	81	37	1 237	358	1 234	7 473	36 030	423
zusammen	6 167	4 670	44 038	9 499	22 308	9 367	2 275	139 598	43 572	139 151	749 008	2 709 857	41 882
davon: Stadtkreise	2 885	3 525	30 460	7 603	14 904	6 305	1 377	94 680	30 138	94 411	441 247	1 446 880	27 195
Landkreise	3 282	1 145	13 578	1 896	7 404	3 062	898	44 918	13 434	44 740	307 761	1 262 977	14 687
Land insgesamt	33 077	17 859	183 057	34 037	86 616	45 374	14 252	605 006	181 662	603 066	3 166 006	11 942 119	165 891
davon: Stadtkreise	11 483	12 803	113 265	26 619	50 783	26 952	7 497	362 434	112 594	361 512	1 697 698	5 755 799	99 125
Landkreise	21 594	5 056	69 792	7 418	35 833	18 422	6 755	242 572	69 068	241 554	1 468 308	6 186 320	66 766
Hessen													
Reg.-Bez. Darmstadt													
Stadtkreise:													
Darmstadt	203	140	1 977	235	953	569	168	6 758	1 974	6 748	28 703	106 576	1 643
Gießen	86	70	666	75	294	217	54	2 388	666	2 388	11 785	46 048	1 050
Offenbach a. Main	90	78	966	115	519	250	64	3 244	953	3 199	27 086	95 963	961
Landkreise:													
Alsfeld	113	15	309	25	136	104	27	1 131	304	1 112	11 564	55 366	334
Bergstraße	434	58	1 312	168	644	331	127	4 523	1 279	4 414	40 060	150 785	2 360
Büdingen	231	14	576	70	232	203	52	2 015	569	1 991	17 111	75 385	737
Darmstadt	215	33	589	30	337	161	47	2 039	586	2 028	20 702	80 594	1 507
Dieburg	201	6	460	37	214	151	43	1 612	457	1 602	20 962	84 632	1 442
Erbach	171	10	505	29	216	161	87	1 990	464	1 834	14 799	63 735	503
Friedberg	364	47	1 086	96	484	413	75	3 994	1 078	3 962	29 199	125 971	1 459
Gießen	299	34	799	52	341	312	70	2 979	775	2 882	20 301	94 763	896
Groß-Gerau	553	113	1 678	136	906	516	96	5 729	1 668	5 704	30 737	125 937	1 760
Lauterbach	129	14	336	26	165	72	53	1 343	316	1 253	9 266	45 668	245
Offenbach	763	106	2 168	120	1 028	806	171	7 826	2 158	7 795	37 822	144 362	1 783
zusammen	3 852	738	13 427	1 214	6 469	4 266	1 134	47 571	13 247	46 912	320 097	1 295 785	16 680
davon: Stadtkreise	379	288	3 609	425	1 766	1 036	286	12 390	3 593	12 335	67 574	248 587	3 654
Landkreise	3 473	450	9 818	789	4 703	3 230	848	35 181	9 654	34 577	252 523	1 047 198	13 026

^{1), 2), 3), 4), 5)} Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953							Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ¹⁾		Bau- über- hang am 31.12.53		
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohnbau- gebäuden	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ⁴⁾	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ³⁾										
noch: Hessen														
Reg.-Bez. Kassel														
Stadtkreise:														
Fulda	48	43	445	112	119	152	49	1 561	439	1 538	10 028	38 823	573	
Kassel	234	316	2 734	247	1 324	839	274	9 638	2 688	9 505	46 158	170 704	2 408	
Marburg a. d. Lahn	49	18	231	7	104	70	41	930	223	902	7 832	35 171	274	
Landkreise:														
Eschwege	119	26	403	39	193	121	38	1 474	385	1 370	14 935	64 651	379	
Frankenberg	162	9	347	34	116	129	62	1 341	347	1 341	9 734	45 157	280	
Fritzlar-Hornberg	268	14	589	26	162	328	63	2 276	585	2 262	15 874	78 475	461	
Fulda	323	26	767	20	221	442	66	3 004	754	2 959	18 065	86 957	1 282	
Hersfeld	284	32	700	39	339	246	59	2 590	686	2 533	14 259	64 180	700	
Hofgeismar	130	33	453	22	229	134	55	1 675	450	1 656	12 215	57 729	397	
Hünfeld	116	18	304	20	154	93	32	1 112	295	1 089	6 503	33 917	256	
Kassel	266	32	725	23	305	314	70	2 639	671	2 479	17 441	67 794	542	
Marburg	184	20	410	16	145	175	65	1 613	406	1 602	16 687	84 340	790	
Melsungen	115	17	315	18	101	131	53	1 230	290	1 129	10 008	48 269	417	
Rotenburg	136	22	392	33	129	173	34	1 498	387	1 481	13 095	57 785	422	
Waldeck	266	31	743	53	207	298	135	3 072	740	3 059	18 544	88 774	706	
Witzenhausen	131	14	366	29	132	154	35	1 327	362	1 316	12 223	51 040	450	
Wolfhagen	82	7	207	31	74	71	22	760	185	675	7 595	36 733	264	
Ziegenhain	81	7	197	10	48	95	28	827	193	815	10 824	55 203	325	
zusammen	2 994	685	10 328	779	4 102	3 965	1 181	38 567	10 086	37 711	262 020	1 165 702	10 926	
davon: Stadtkreise	331	377	3 410	366	1 547	1 061	364	12 129	3 350	11 945	64 018	244 698	3 255	
Landkreise	2 663	308	6 918	413	2 555	2 904	817	26 438	6 736	25 766	198 002	921 004	7 671	
Reg.-Bez. Wiesbaden														
Stadtkreise:														
Frankfurt a. Main	661	838	9 501	891	4 410	3 120	868	33 274	9 373	32 855	153 795	559 801	4 720	
Hanau a. Main	95	94	929	88	472	304	44	3 171	929	3 171	9 761	34 276	742	
Wiesbaden	138	154	1 980	251	969	616	122	6 642	1 961	6 580	61 090	219 300	1 344	
Landkreise:														
Biedenkopf	263	26	661	131	322	129	67	2 124	653	2 109	10 930	51 314	679	
Dillkreis	259	23	651	69	375	98	86	2 277	622	2 182	17 903	76 555	1 264	
Gelnhausen	213	13	530	46	232	175	39	1 932	524	1 918	16 735	70 066	1 056	
Hanau	298	40	927	73	386	362	79	3 449	875	3 259	20 387	75 798	774	
Limburg	200	26	604	30	363	125	71	2 225	564	2 101	17 958	76 772	661	
Main-Taunus-Kreis	315	68	981	75	514	267	106	3 542	971	3 507	25 541	96 128	1 263	
Oberlahnkreis	177	10	424	31	280	48	56	1 499	394	1 407	11 864	52 711	584	
Obertaunuskreis	179	58	692	34	286	234	130	2 680	682	2 646	21 432	80 762	1 594	
Rheingaukreis	171	26	553	61	333	82	58	1 854	553	1 854	14 133	51 605	394	
Schlüchtern	59	9	185	22	88	56	16	647	184	642	9 152	39 475	280	
Untertaunuskreis	133	12	323	11	193	86	24	1 148	323	1 148	10 731	46 400	406	
Usingen	89	7	208	7	93	81	23	783	205	774	5 995	25 404	207	
Wetzlar	504	58	1 373	109	698	394	160	4 970	1 287	4 659	27 562	115 681	2 545	
zusammen	3 754	1 462	20 522	1 929	10 014	6 177	1 949	72 217	20 100	70 812	434 969	1 672 048	18 513	
davon: Stadtkreise	894	1 086	12 410	1 230	5 851	4 040	1 034	43 087	12 263	42 606	224 646	813 377	6 806	
Landkreise	2 860	376	8 112	699	4 163	2 137	915	29 130	7 837	28 206	210 323	858 671	11 707	
Land insgesamt	10 600	2 885	44 277	3 922	20 585	14 408	4 264	158 355	43 433	155 435	1 017 086	4 133 535	46 119	
davon: Stadtkreise	1 604	1 751	19 429	2 021	9 164	6 137	1 684	67 606	19 206	66 886	356 238	1 306 662	13 715	
Landkreise	8 996	1 134	24 848	1 901	11 421	8 271	2 580	90 749	24 227	88 549	660 848	2 826 873	32 404	
Rheinland-Pfalz														
Reg.-Bez. Koblenz														
Stadtkreise:														
Koblenz	204	154	1 363	137	597	414	175	4 988	1 347	4 941	19 911	70 230	1 692	
Landkreise:														
Ahrweiler	320	21	600	37	172	142	230	2 616	527	2 360	19 032	74 821	716	
Altenkirchen (Westerwald)	437	17	831	50	454	122	182	3 156	824	3 128	25 058	101 190	1 238	
Birkenfeld	187	87	813	82	371	231	98	2 983	809	2 960	20 617	81 758	795	
Cochem	102	4	256	10	47	64	111	1 207	196	946	10 879	45 524	199	
Koblenz	271	12	543	23	330	107	76	2 052	541	2 041	18 302	64 124	705	
Kreuznach	167	63	778	92	349	182	125	2 934	759	2 859	29 063	122 536	781	
Mayen	478	50	991	57	457	191	256	3 850	943	3 673	27 524	105 486	943	
Neuwied	297	18	570	31	191	149	178	2 354	570	2 353	31 525	119 426	681	
Sankt Goar	159	14	358	27	147	76	78	1 352	355	1 340	12 737	51 218	236	
Simmern (Hunsrück)	74	5	168	3	47	35	68	776	138	651	8 997	44 735	175	
Zell (Mosel)	80	3	169	8	31	34	87	785	151	705	9 283	39 307	180	
zusammen	2 776	448	7 440	557	3 193	1 747	1 664	29 053	7 160	27 957	232 928	920 355	8 341	
davon: Stadtkreise	204	154	1 363	137	597	414	175	4 988	1 347	4 941	19 911	70 230	1 692	
Landkreise	2 572	294	6 077	420	2 596	1 333	1 489	24 065	5 813	23 016	213 017	850 125	6 649	
Reg.-Bez. Trier														
Stadtkreise:														
Trier	68	76	579	55	236	178	96	2 146	567	2 093	19 152	71 683	650	
Landkreise:														
Berncastel	94	6	165	4	55	45	60	709	161	693	12 614	57 783	242	
Bitburg	184	12	330	5	82	101	119	1 458	328	1 449	10 978	52 002	611	
Daun	115	12	264	15	84	60	94	1 140	244	1 055	9 031	40 320	321	
Prüm	179	10	313	6	76	69	133	1 436	305	1 403	8 283	38 662	393	
Saarburg	145	11	253	13	79	62	93	1 106	250	1 094	9 281	43 215	252	
Trier	359	19	662	16	191	145	288	3 062	602	2 800	17 641	78 345	899	
Wittlich	80	14	216	8	89	58	55	874	216	874	10 891	50 774	295	
zusammen	1 224	160	2 782	122	892	718	938	11 931	2 673	11 461	97 871	432 784	3 663	
davon: Stadtkreise	68	76	579	55	236	178	96	2 146	567	2 093	19 152	71 683	650	
Landkreise	1 156	84	2 203	67	656	540	842	9 785	2 106	9 368	78 719	361 101	3 013	

¹⁾, ²⁾, ³⁾, ⁴⁾, ⁵⁾ Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953								Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ¹⁾		Bau- über- hang am 31. 12. 53	
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohn- bau	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- räume ²⁾		
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
														Wohnräumen einschl. Küche ³⁾
noch: Rheinland-Pfalz														
Reg.-Bez. Montabaur														
Landkreise:														
Oberwesterwaldkreis	147	4	307	15	113	48	119	1 321	244	1 078	15 103	62 222	419	
Sankt Goarshausen	46	24	240	21	118	63	25	835	238	826	14 355	55 425	374	
Unterlahnkreis	79	15	226	4	98	87	32	1 037	225	977	13 869	57 150	255	
Unterwesterwaldkreis	258	18	666	36	288	138	167	2 638	528	2 117	18 860	70 022	585	
zusammen	530	61	1 439	76	617	336	343	5 831	1 235	4 998	62 187	244 819	1 633	
Reg.-Bez. Rheinhessen														
Stadtkreise:														
Mainz	228	180	2 246	229	1 001	721	236	8 046	2 210	7 936	26 805	93 983	1 914	
Worms	130	39	521	71	185	188	65	1 923	516	1 903	16 595	58 578	498	
Landkreise:														
Alzey	84	7	230	26	68	46	80	969	168	765	14 890	65 942	162	
Bingen	100	20	336	23	132	100	72	1 296	309	1 199	16 853	69 476	424	
Mainz	102	8	251	29	129	50	40	904	251	904	17 371	66 706	212	
Worms	133	7	285	18	215	27	19	927	284	926	12 214	50 461	268	
zusammen	777	261	3 869	396	1 730	1 132	512	14 065	3 738	13 633	104 728	405 146	3 478	
davon: Stadtkreise	358	219	2 767	300	1 186	909	301	9 969	2 726	9 839	43 400	152 561	2 412	
Landkreise	419	42	1 102	96	544	223	211	4 096	1 012	3 794	61 328	252 585	1 066	
Reg.-Bez. Pfalz														
Stadtkreise:														
Frankenthal	62	26	301	15	158	88	28	1 055	292	1 023	7 603	27 433	397	
Kaiserslautern	137	154	1 217	178	498	382	106	4 187	1 187	4 088	18 609	68 111	1 658	
Landau i. d. Pfalz	44	30	218	22	77	84	26	791	214	779	6 056	24 239	257	
Ludwigshafen a. Rhein	176	165	1 704	218	914	355	150	5 565	1 629	5 334	37 631	126 067	2 801	
Neustadt a. d. Weinstraße	29	32	225	9	64	115	31	877	222	867	8 006	29 870	161	
Pirmasens	54	134	883	178	467	192	26	2 750	883	2 750	12 941	43 658	1 174	
Speyer	26	36	253	20	90	115	22	968	251	957	9 420	34 548	115	
Zweibrücken	98	64	567	78	265	149	56	1 938	563	1 926	6 632	28 645	518	
Landkreise:														
Bergzabern	89	19	248	8	121	62	46	967	224	892	10 494	39 837	269	
Frankenthal	138	7	330	27	200	57	41	1 165	330	1 165	13 386	53 048	573	
Germersheim	249	13	463	16	298	60	76	1 702	463	1 702	16 359	63 683	560	
Kaiserslautern	337	11	894	56	416	185	212	3 478	712	2 813	20 431	84 190	1 469	
Kirchheimbolanden	41	13	158	7	89	36	21	596	153	576	8 094	35 170	182	
Kusel	221	9	501	25	267	110	84	1 964	491	1 927	16 505	75 025	942	
Landau i. d. Pfalz	102	8	250	23	110	69	38	950	236	893	16 128	62 944	339	
Ludwigshafen a. Rhein	210	5	358	14	171	125	46	1 313	327	1 214	9 609	36 261	459	
Neustadt a. d. Weinstraße	382	29	939	91	523	174	125	3 320	937	3 311	24 116	92 092	860	
Pirmasens	365	21	906	51	541	164	127	3 260	838	3 000	17 463	66 067	1 509	
Rockenhausen	59	2	165	7	50	54	52	711	119	542	9 377	44 290	144	
Speyer	116	1	273	26	181	33	26	915	255	851	7 138	28 588	315	
Zweibrücken	123	8	323	26	188	64	34	1 125	306	1 068	6 101	26 300	465	
zusammen	3 058	787	11 176	1 095	5 688	2 673	1 373	39 597	10 632	37 678	282 099	1 090 066	15 167	
davon: Stadtkreise	626	641	5 368	718	2 533	1 480	445	18 131	5 241	17 724	106 898	382 571	7 081	
Landkreise	2 432	146	5 808	377	3 155	1 193	928	21 466	5 391	19 954	175 201	707 495	8 086	
Land insgesamt	8 385	1 717	26 706	2 246	12 120	6 606	4 830	100 477	25 438	95 727	779 813	3 093 170	32 282	
davon: Stadtkreise	1 256	1 090	10 077	1 210	4 552	2 981	1 017	35 234	9 881	34 597	189 361	677 045	11 835	
Landkreise	7 129	627	16 629	1 036	7 568	3 625	3 813	65 243	15 557	61 130	590 452	2 416 125	20 447	
Baden-Württemberg														
Reg.-Bez. Nordwürttemberg														
Stadtkreise:														
Heilbronn	228	179	1 438	146	450	574	212	5 575	1 428	5 568	20 071	78 115	1 001	
Stuttgart	589	964	8 279	603	2 706	3 967	822	31 092	8 259	31 017	139 781	563 223	8 275	
Ulm	224	92	1 107	53	345	417	188	4 213	1 102	4 209	19 401	78 419	840	
Landkreise:														
Aalen	561	72	1 619	100	329	980	165	6 335	1 569	6 236	28 021	127 384	950	
Backnang	245	73	974	53	175	612	107	3 834	922	3 741	18 737	81 325	613	
Boblingen	629	68	1 611	27	505	850	181	6 300	1 552	6 229	24 613	98 437	1 800	
Crailsheim	165	21	471	14	92	241	94	1 966	435	1 883	13 951	66 693	388	
Esslingen	671	170	2 334	106	719	1 251	214	8 824	2 269	8 743	37 009	150 928	1 507	
Göppingen	626	129	2 080	176	410	1 223	238	7 969	2 006	7 855	43 071	181 309	1 864	
Heidenheim	326	125	1 460	70	520	709	149	5 562	1 407	5 438	23 450	99 996	1 046	
Heilbronn	510	35	1 206	33	387	593	145	4 770	1 178	4 702	36 880	149 894	1 344	
Künzelsau	119	34	381	52	68	209	40	1 456	368	1 441	6 530	30 665	206	
Leonberg	369	24	862	41	222	474	109	3 427	856	3 419	17 123	69 533	1 058	
Ludwigsburg	559	194	2 264	111	616	1 233	248	8 781	2 247	8 731	46 392	188 459	1 744	
Mergentheim	90	34	334	22	51	202	40	1 356	310	1 291	8 567	42 381	192	
Nürtingen	484	59	1 272	57	350	679	143	4 930	1 246	4 887	26 738	110 995	1 124	
Öhringen	120	32	417	9	90	215	85	1 735	408	1 709	9 421	43 611	248	
Schwäbisch Gmünd	404	90	1 477	67	476	724	171	5 525	1 417	5 422	19 809	89 084	897	
Schwäbisch Hall	166	23	500	7	90	303	79	2 037	480	1 973	12 172	56 969	270	
Ulm	481	23	1 077	25	340	575	111	4 329	1 046	4 201	16 891	80 462	447	
Vaihingen	269	13	656	32	239	295	75	2 445	637	2 426	16 389	64 869	727	
Waiblingen	480	154	1 829	105	372	1 043	256	7 316	1 785	7 251	37 299	152 984	1 428	
zusammen	8 315	2 608	33 648	1 909	9 552	17 369	3 872	129 777	32 927	128 372	622 316	2 605 735	27 969	
davon: Stadtkreise	1 041	1 235	10 824	802	3 501	4 958	1 222	40 880	10 789	40 794	179 253	719 757	10 116	
Landkreise	7 274	1 373	22 824	1 107	6 051	12 411	2 650	88 897	22 138	87 578	443 063	1 885 978	17 853	

1), 2), 3), 4), 5) Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

*(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953							Reinzugang im Jahr 1953			Bestand am 31. 12. 1953 *)		Bau- über- hang am 31.12.53	
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ³⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ³⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohnbau- gebäuden	Wohn- räume ³⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ⁴⁾	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ⁴⁾										
noch: Baden-Württemberg														
Reg.-Bez. Nordbaden														
Stadtkreise:														
Heidelberg	87	120	983	169	439	266	84	3 328	955	3 275	28 513	108 795	1 164	
Karlsruhe	207	246	2 454	232	1 091	915	178	8 670	2 443	8 657	54 444	209 164	2 684	
Mannheim	261	404	4 090	924	1 885	958	246	13 047	4 052	13 045	69 543	230 999	5 381	
Pforzheim	181	140	1 518	175	827	396	66	5 112	1 508	5 103	15 665	58 239	1 455	
Landkreise:														
Bruchsal	425	33	1 113	90	609	303	81	3 632	1 045	3 612	25 191	95 443	1 055	
Buchen	175	9	436	28	137	226	35	1 555	401	1 521	13 128	59 959	303	
Heidelberg	379	73	1 092	106	707	208	64	3 539	1 089	3 534	28 898	105 410	1 724	
Karlsruhe	752	58	1 782	120	907	608	122	6 221	1 758	6 177	34 129	127 565	1 053	
Mannheim	412	82	1 304	207	718	261	94	4 259	1 277	4 234	36 439	126 577	1 218	
Mosbach	138	31	449	25	196	135	85	1 642	425	1 615	12 893	54 704	572	
Pforzheim	174	18	453	19	282	115	30	1 540	434	1 518	15 789	55 346	600	
Sinsheim	306	8	693	33	275	314	58	2 398	629	2 306	17 497	68 203	576	
Tauberbischofsheim	126	23	372	8	132	170	51	1 399	349	1 363	16 367	76 710	226	
zusammen	3 623	1 245	16 739	2 136	8 205	4 875	1 194	56 342	16 365	55 960	368 496	1 377 114	18 011	
davon: Stadtkreise	736	910	9 045	1 500	4 242	2 535	574	30 157	8 958	30 080	168 165	607 197	10 684	
Landkreise	2 887	335	7 694	636	3 963	2 340	620	26 185	7 407	25 880	200 331	769 917	7 327	
Reg.-Bez. Südbaden														
Stadtkreise:														
Baden-Baden	45	38	411	15	147	204	33	1 515	406	1 483	10 315	40 144	251	
Freiburg	154	236	1 873	228	677	707	203	6 653	1 857	6 598	30 467	121 048	1 308	
Konstanz	49	36	324	8	88	170	48	1 249	309	1 210	11 567	48 177	362	
Landkreise:														
Bühl	161	11	431	21	101	226	71	1 608	390	1 565	18 071	73 946	460	
Donauessingen	98	26	376	13	100	216	42	1 418	355	1 388	14 640	63 106	568	
Emmendingen	213	51	727	9	179	447	79	2 752	693	2 711	23 392	92 703	623	
Freiburg	144	25	467	18	144	212	70	1 714	424	1 665	15 613	63 725	445	
Kehl	98	32	378	11	121	164	58	1 417	362	1 390	11 037	45 635	205	
Konstanz	190	78	908	51	364	372	102	3 300	872	3 253	21 852	92 207	619	
Lahr	133	18	468	26	133	228	75	1 675	418	1 629	19 259	77 505	453	
Lörrach	295	105	1 321	52	556	515	175	4 844	1 288	4 806	29 522	121 068	872	
Müllheim	149	22	373	6	63	181	100	1 550	351	1 483	11 434	48 866	269	
Neustadt	82	10	234	20	58	85	50	902	208	859	9 392	42 463	240	
Offenburg	322	53	955	41	233	401	251	3 642	877	3 550	21 924	90 977	730	
Rastatt	365	85	1 355	64	526	640	95	4 845	1 309	4 770	27 188	99 020	612	
Säckingen	138	29	478	21	222	165	46	1 723	467	1 699	13 492	57 844	721	
Stockach	91	10	243	6	21	146	63	1 004	224	977	10 632	48 765	207	
Überlingen	140	14	348	7	75	139	108	1 475	325	1 426	12 623	59 418	200	
Villingen	226	54	886	32	354	361	108	3 281	861	3 235	16 327	67 208	620	
Waldshut	160	36	534	11	71	322	112	2 163	508	2 123	14 118	62 709	307	
Wolfach	110	41	405	59	86	178	73	1 462	382	1 446	11 739	51 101	209	
zusammen	3 363	1 010	13 495	719	4 319	6 079	1 962	50 192	12 886	49 266	354 604	1 467 635	10 281	
davon: Stadtkreise	248	310	2 608	251	912	1 081	284	9 417	2 572	9 291	52 349	209 369	1 921	
Landkreise	3 115	700	10 887	468	3 407	4 998	1 678	40 775	10 314	39 975	302 255	1 258 266	8 360	
Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohen- zollern														
Landkreise:														
Balingen	433	50	1 058	42	134	714	134	4 412	1 029	4 291	24 317	103 209	628	
Biberach	249	13	579	7	103	320	105	2 441	563	2 377	21 759	102 232	369	
Calw	308	22	765	20	161	438	98	3 299	754	3 232	27 990	114 261	931	
Ehingen	87	10	213	3	39	106	56	917	208	898	9 342	45 171	188	
Freudenstadt	106	69	558	42	162	262	67	2 279	555	2 269	14 569	62 615	355	
Hechingen	198	47	634	10	118	335	145	2 657	609	2 570	12 949	53 602	265	
Horb	88	6	224	4	39	141	31	987	213	935	10 624	44 903	227	
Münsingen	90	8	254	5	87	112	31	1 088	241	1 023	9 620	42 155	73	
Ravensburg	363	61	909	15	184	494	200	3 925	897	3 873	21 950	101 331	358	
Reutlingen	624	154	1 914	26	459	1 125	229	7 746	1 897	7 673	36 635	148 290	1 103	
Rottweil	248	146	1 277	29	246	808	145	5 181	1 248	5 068	30 510	126 302	836	
Saulgau	159	19	363	—	51	187	110	1 670	339	1 573	15 594	76 744	268	
Sigmaringen	140	14	332	7	89	162	57	1 423	314	1 355	11 107	51 682	330	
Tettnang	179	108	907	29	198	514	132	3 698	888	3 615	14 069	62 822	1 011	
Tübingen	264	73	866	17	180	483	160	3 747	828	3 597	26 234	111 208	712	
Tuttlingen	259	54	761	11	150	405	162	3 363	744	3 289	19 810	82 949	629	
Wangen	170	12	384	9	71	216	54	1 763	365	1 671	14 731	68 593	473	
zusammen	3 965	866	11 998	276	2 471	6 822	1 916	50 596	11 692	49 309	321 810	1 398 069	8 756	
Land insgesamt														
davon: Stadtkreise	19 266	5 729	75 880	5 040	24 547	35 145	8 944	286 907	73 870	282 907	1 667 226	6 848 553	65 017	
Landkreise	2 025	2 455	22 477	2 553	8 655	8 574	2 080	80 454	22 319	80 165	399 767	1 536 323	22 721	
	17 241	3 274	53 403	2 487	15 892	26 571	6 864	206 453	51 551	202 742	1 267 459	5 312 230	42 296	

*) 1), 2), 3), 4), 5) Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953								Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12 1953 ¹⁾		Bau- über- hang am 31.12.53	
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohnbau- gebäuden	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ¹⁾	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ³⁾										
Bayern														
Reg.-Bez. Oberbayern														
Stadtkreise:														
Bad Reichenhall	7	4	53	35	8	6	2	136	53	136	2 905	10 757	192	
Freising	45	19	277	33	125	98	17	970	276	964	5 565	21 345	161	
Ingolstadt	80	41	571	99	327	115	21	1 809	571	1 809	10 812	38 430	521	
Landsberg	16	13	160	36	89	22	10	497	160	497	2 579	10 151	67	
München	1 186	1 040	13 351	2 978	6 010	3 132	1 028	42 698	13 211	42 258	234 018	826 495	4 127	
Rosenheim	37	51	432	161	130	109	27	1 320	421	1 283	7 829	27 851	186	
Traunstein	17	12	114	5	72	29	6	391	114	391	3 357	13 063	76	
Landkreise:														
Aichach	147	9	289	21	136	58	64	1 153	282	1 122	7 678	35 408	209	
Altötting	227	48	711	49	454	165	34	2 396	711	2 396	15 181	66 740	649	
Bad Aibling	63	6	167	8	97	35	18	586	167	586	8 922	38 458	247	
Bad Tölz	56	16	207	13	106	59	21	737	206	734	7 246	34 015	227	
Berchtesgaden	50	18	223	33	100	47	33	784	205	715	7 354	33 028	198	
Dachau	267	35	706	123	403	110	52	2 294	699	2 266	10 137	43 332	608	
Ebersberg	181	29	522	138	226	93	45	1 681	521	1 677	9 411	42 036	584	
Erding	251	16	440	54	155	139	81	1 738	437	1 724	11 536	55 216	483	
Freising	96	3	222	30	106	38	39	800	174	621	8 151	39 569	215	
Fürstenfeldbruck	201	18	470	75	232	107	49	1 592	465	1 576	13 504	58 946	569	
Garmisch-Partenkirchen	119	26	351	26	175	61	68	1 353	351	1 353	10 870	48 800	247	
Ingolstadt	72	7	165	23	61	43	23	621	165	621	8 658	37 096	401	
Landsberg	219	4	404	60	211	89	29	1 378	400	1 363	7 963	37 915	248	
Laufen	178	20	496	33	268	134	48	1 786	482	1 738	10 762	51 079	403	
Miesbach	182	21	479	35	234	97	86	1 803	470	1 756	15 103	66 053	335	
Mühldorf	67	33	360	73	192	63	22	1 152	360	1 152	11 852	55 984	297	
München	447	54	1 129	167	563	255	138	3 923	1 129	3 923	17 942	74 606	1 681	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	169	9	309	60	137	63	42	1 109	293	1 061	9 999	44 110	230	
Rosenheim	91	6	190	15	97	45	24	709	188	704	14 706	71 786	185	
Schongau	85	16	286	29	173	53	20	943	284	941	7 670	34 497	300	
Schrobenhausen	115	8	258	40	148	42	23	875	235	797	5 933	25 398	407	
Starnberg	253	21	527	49	240	143	92	1 916	526	1 908	12 795	55 858	356	
Traunstein	71	22	278	32	152	48	38	1 006	276	992	14 749	74 769	915	
Wasserburg a. Inn	40	11	116	10	47	38	15	425	116	425	9 125	45 680	145	
Weilheim	81	25	313	38	186	54	23	1 061	311	1 056	13 513	59 097	641	
Wolftratshausen	101	7	215	41	81	47	42	794	215	794	7 842	35 573	677	
zusammen	5 217	1 668	24 791	4 622	11 741	5 637	2 280	82 436	24 474	81 339	545 667	2 213 221	16 787	
davon: Stadtkreise	1 388	1 180	14 958	3 347	6 761	3 511	1 111	47 821	14 806	47 338	267 065	948 092	5 330	
Landkreise	3 829	488	9 833	1 275	4 980	2 126	1 169	34 615	9 668	34 001	278 602	1 265 129	11 457	
Reg.-Bez. Niederbayern														
Stadtkreise:														
Deggendorf	31	14	198	51	74	50	18	644	178	602	3 693	13 829	94	
Landshtut	101	68	754	212	316	166	56	2 346	751	2 337	11 942	42 829	233	
Passau	15	16	227	25	64	99	25	824	222	812	7 613	27 402	129	
Straubing	81	15	200	6	96	65	28	746	200	746	7 651	27 871	408	
Landkreise:														
Bogen	31	3	71	7	22	17	21	334	65	318	7 525	31 378	172	
Deggendorf	57	16	219	28	138	35	15	767	219	767	10 670	44 573	313	
Dingolfing	87	5	205	14	128	29	27	711	201	700	6 454	31 452	245	
Eggenfelden	46	8	135	13	67	26	19	484	132	470	10 149	53 572	100	
Grafenau	32	1	73	4	48	16	2	252	73	252	5 860	23 460	261	
Griesbach	207	15	399	54	222	64	45	1 351	398	1 346	8 166	42 015	154	
Kelheim	206	26	641	34	459	97	43	2 166	641	2 166	10 562	44 619	283	
Kötzting	119	8	325	57	137	82	32	1 103	261	907	7 366	30 192	172	
Landau a. d. Isar	77	3	132	10	64	23	30	485	132	485	6 703	32 309	112	
Landshtut	153	2	246	28	111	50	50	939	244	930	6 728	33 834	229	
Mainburg	67	3	97	3	44	23	27	424	97	424	4 194	20 277	45	
Mallersdorf	74	6	141	7	69	48	16	518	136	504	6 278	29 993	130	
Passau	110	20	411	184	124	72	29	1 236	411	1 236	10 801	48 555	163	
Pfarrkirchen	134	—	152	7	111	23	7	491	152	491	10 491	51 206	96	
Regen	116	22	349	80	214	35	9	1 065	332	1 027	9 380	34 061	193	
Rottenburg	68	2	109	7	47	20	30	458	106	450	4 668	22 790	77	
Straubing	58	6	128	11	74	15	23	533	128	533	5 785	28 402	106	
Viechtach	78	5	157	22	114	15	4	477	157	477	6 446	25 550	25	
Vilsbiburg	68	7	129	20	51	15	38	496	127	491	7 712	38 984	127	
Vilshofen	52	1	88	8	45	28	3	297	88	297	10 971	52 854	181	
Wegscheid	38	7	105	9	62	23	9	367	104	363	4 319	18 207	116	
Wolfstein	36	3	89	26	48	12	1	286	89	286	7 484	31 012	261	
zusammen	2 142	282	5 780	927	2 949	1 148	607	19 800	5 644	19 417	199 611	881 226	4 425	
davon: Stadtkreise	228	113	1 379	294	550	380	127	4 560	1 351	4 497	30 899	111 931	864	
Landkreise	1 914	169	4 401	633	2 399	768	480	15 240	4 293	14 920	168 712	769 295	3 561	
Reg.-Bez. Oberpfalz														
Stadtkreise:														
Amberg	58	59	578	87	254	184	35	1 971	574	1 963	9 372	32 597	221	
Neumarkt i. d. O.Pf.	70	—	113	2	65	21	23	437	113	437	2 832	10 852	115	
Regensburg	88	108	1 097	203	518	279	78	3 573	1 085	3 539	28 968	102 034	671	
Schwandorf i. Bay.	31	13	165	11	100	40	10	557	156	526	3 251	12 056	288	
Weiden	72	57	577	146	308	81	27	1 766	574	1 757	9 697	33 529	333	
Landkreise:														
Amberg	111	18	334	54	207	47	23	1 076	332	1 070	8 439	37 027	269	
Beilngries	34	2	77	4	44	19	9	283	77	283	3 344	16 742	88	
Burglengenfeld	85	22	271	10	195	40	16	941	271	941	9 080	35 715	553	

1), 2), 3), 4) Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953							Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ¹⁾			Bau- über- hang am 31.12.53	
	Ein- familien- häuser ²⁾	Mehr- familien- häuser ³⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohnbau- gebäuden	Wohn- räume ⁴⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ⁵⁾	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ⁶⁾										
noch: Bayern														
noch: Reg.-Bez. Oberpfalz														
noch: Landkreise														
Cham	70	6	185	35	97	34	11	599	185	599	8 123	32 204	160	
Eschenbach i. d. O.Pf.	35	33	257	34	174	41	7	812	255	805	6 134	27 868	172	
Kempath	27	11	111	10	66	27	5	394	109	386	4 138	17 669	170	
Nabburg	36	8	102	10	60	20	9	353	100	344	5 398	22 571	237	
Neumarkt i. d. O.Pf.	73	3	126	6	61	30	23	503	126	503	6 162	29 599	161	
Neunburg vorm Wald	13	2	36	5	15	10	6	156	36	156	3 539	15 426	102	
Neustadt a. d. Waldnaab	100	22	385	64	249	38	30	1 275	383	1 269	10 631	41 781	379	
Oberviechtach	9	2	27	4	13	4	4	102	27	102	3 278	13 183	173	
Parsberg	74	6	149	6	112	15	13	555	141	534	7 065	32 870	239	
Regensburg	166	19	519	40	333	84	32	1 741	519	1 741	16 047	65 987	540	
Riedenburg	49	5	109	6	44	19	33	477	92	406	3 615	16 916	21	
Roding	50	3	115	12	59	20	18	404	115	404	5 558	24 675	74	
Sulzbach-Rosenberg	180	31	570	84	389	62	33	1 916	570	1 902	6 986	28 881	50	
Tirschenreuth	50	24	301	93	149	43	12	964	301	964	13 215	48 055	373	
Vohenstrauß	41	11	183	16	133	29	2	598	182	594	5 234	21 557	125	
Waldmünchen	41	8	104	14	48	42	—	346	104	346	3 499	15 578	62	
zusammen	1 563	473	6 491	956	3 693	1 229	459	21 799	6 427	21 571	183 605	735 372	5 576	
davon: Stadtkreise	319	237	2 530	449	1 245	605	173	8 304	2 502	8 222	54 120	191 068	1 628	
Landkreise	1 244	236	3 961	507	2 448	624	286	13 495	3 925	13 349	129 485	544 304	3 948	
Reg.-Bez. Oberfranken														
Stadtkreise:														
Bamberg	33	68	643	55	298	211	73	2 283	643	2 283	18 207	70 594	406	
Bayreuth	25	53	398	77	179	90	46	1 329	392	1 300	13 944	53 606	437	
Coburg	43	38	345	36	93	177	35	1 295	345	1 295	10 902	45 045	222	
Forchheim	17	27	235	54	109	56	13	752	234	748	4 502	16 222	92	
Hof	36	73	569	152	230	164	22	1 768	566	1 758	15 766	51 243	189	
Kulmbach	33	21	208	30	82	80	13	712	208	712	6 196	23 072	128	
Markredwitz	9	17	137	23	56	42	15	481	136	478	4 253	14 040	58	
Neustadt b. Coburg	17	11	122	44	29	29	20	406	114	377	3 418	12 781	92	
Selb	29	17	204	71	107	13	9	586	204	586	4 958	15 122	124	
Landkreise:														
Bamberg	131	18	370	33	119	178	38	1 468	369	1 465	15 567	72 302	722	
Bayreuth	134	27	445	93	227	73	44	1 505	432	1 468	9 517	43 144	258	
Coburg	169	23	468	26	198	166	63	1 822	461	1 795	12 204	63 230	246	
Ebermannstadt	70	4	151	13	49	39	46	740	150	738	5 432	26 857	178	
Forchheim	139	12	307	19	121	124	40	1 145	307	1 145	7 422	38 782	457	
Höchstädt a. d. Aisch	129	13	305	18	190	74	21	1 034	305	1 034	8 034	36 641	183	
Hof	36	13	138	24	69	37	4	479	138	479	8 548	29 865	127	
Kronach	220	41	736	52	445	174	45	2 531	736	2 531	17 291	74 714	340	
Kulmbach	32	12	158	26	88	29	15	574	156	569	7 191	33 932	79	
Lichtenfels	68	13	198	11	78	72	33	790	196	783	11 609	52 147	222	
Münchberg	88	35	414	63	235	82	20	1 400	413	1 398	10 145	37 354	190	
Naila	61	34	317	21	198	82	10	1 090	314	1 082	8 659	31 717	123	
Pegnitz	43	4	100	6	43	35	14	397	100	397	7 292	33 675	228	
Rehau	31	21	235	30	157	34	11	757	233	753	7 140	23 473	32	
Stadtsteinach	43	5	133	14	96	18	2	435	133	435	4 538	18 962	43	
Staffelstein	47	10	160	5	86	53	10	566	160	566	4 793	24 683	196	
Wunsiedel	90	29	392	63	236	66	21	1 292	385	1 277	14 081	51 858	266	
zusammen	1 773	639	7 888	1 059	3 818	2 198	683	27 637	7 830	27 452	241 609	995 061	5 638	
davon: Stadtkreise	242	325	2 861	542	1 183	862	246	9 612	2 842	9 537	82 146	301 725	1 748	
Landkreise	1 531	314	5 027	517	2 635	1 336	437	18 025	4 988	17 915	159 463	693 336	3 890	
Reg.-Bez. Mittelfranken														
Stadtkreise:														
Ansbach	29	19	250	15	121	96	13	900	247	891	7 736	30 710	174	
Eichstätt	16	29	256	69	96	88	3	798	256	798	2 726	10 667	19	
Erlangen	70	145	1 151	241	368	391	145	3 949	1 128	3 858	14 248	53 486	260	
Fürth	94	57	824	102	371	308	24	2 781	824	2 781	26 274	97 384	578	
Nürnberg	559	514	5 891	866	2 543	2 001	387	19 797	5 696	19 111	101 800	389 814	5 831	
Rothenburg ob der Tauber	22	10	112	18	34	26	22	403	112	403	2 879	11 274	160	
Schwabach	28	11	170	15	50	90	9	623	170	623	5 351	20 402	132	
Weißenburg i. Bay.	20	7	101	2	42	39	17	377	101	377	3 513	13 201	75	
Landkreise:														
Ansbach	155	20	398	18	198	127	46	1 673	397	1 670	9 620	47 446	47	
Dinkelsbühl	44	12	159	3	59	74	21	602	159	602	8 064	38 005	88	
Eichstätt	97	4	164	13	104	20	26	592	164	592	6 084	29 164	157	
Erlangen	189	16	441	21	278	88	49	1 536	440	1 531	5 628	25 110	283	
Feuchtwangen	71	7	195	9	71	79	28	764	195	764	6 883	34 148	234	
Fürth	237	19	544	83	242	140	62	1 951	543	1 947	11 441	48 069	674	
Gunzenhausen	74	3	197	15	69	55	45	809	186	777	8 482	42 120	125	
Hersbruck	61	7	178	22	53	55	31	686	175	673	7 188	33 872	154	
Hilpoltstein	82	7	183	14	73	61	34	716	182	712	6 429	31 406	43	
Lauf (Pegnitz)	138	26	511	82	260	107	50	1 772	511	1 772	10 800	44 937	365	
Neustadt a. d. Aisch	56	7	149	4	63	52	24	583	149	583	8 394	39 375	112	
Nürnberg	93	20	301	37	142	79	42	1 079	282	994	9 693	39 766	622	
Rothenburg ob der Tauber	37	—	56	4	26	19	5	261	54	250	4 324	22 140	39	
Scheinfeld	15	3	55	3	27	13	10	208	49	190	4 373	21 384	108	
Schwabach	222	24	531	34	171	244	74	2 133	502	2 022	12 435	53 962	394	
Uffenheim	30	5	102	10	33	40	11	375	101	373	8 922	41 474	120	
Weißenburg i. Bay.	56	25	227	42	100	57	22	765	219	728	8 168	37 029	272	
zusammen	2 495	997	13 146	1 742	5 594	4 349	1 200	46 133	12 842	45 022	301 455	1 256 345	11 066	
davon: Stadtkreise	838	792	8 755	1 328	3 625	3 039	620	29 628	8 534	28 842	164 527	626 938	7 229	
Landkreise	1 657	205	4 391	414	1 969	1 310	580	16 505	4 308	16 180	136 928	629 407	3 837	

^{1), 2), 3), 4), 5)} Vgl. S. 71.

noch: 20. Wohnungsbautätigkeit, Bauüberhang und Wohnungsbestand in den Regierungsbezirken
und Kreisen des Bundesgebietes

(Normalbau)

Land Regierungsbezirk Kreis	Rohzugang im Jahr 1953							Reinzugang im Jahr 1953		Bestand am 31. 12. 1953 ^{a)}		Bau- über- hang am 31.12.53		
	Ein- familien- häuser ¹⁾	Mehr- familien- häuser ¹⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohnungen (im Wohnbau) mit				Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- und Nicht- wohnbau	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- räume ²⁾	Wohn- ungen im Wohn- bau ^{a)}	
				1 und 2	3	4	5 und mehr							
				Wohnräumen einschl. Küche ³⁾										
noch: Bayern														
Reg.-Bez. Unterfranken														
Stadtkreise:														
Aschaffenburg	92	73	883	140	373	269	80	3 022	871	2 982	12 823	49 770	450	
Bad Kissingen	8	25	168	48	52	54	14	567	151	513	2 880	11 373	101	
Kitzingen	13	5	52	6	29	14	—	178	52	178	3 924	14 967	142	
Schweinfurt	102	131	1 036	108	555	312	48	3 468	991	3 324	13 263	47 582	333	
Würzburg	67	233	2 163	369	1 031	586	132	7 026	2 162	7 023	21 412	75 825	4 055	
Landkreise:														
Alzenau i. Ufr.	55	3	142	4	49	64	22	541	137	524	8 449	39 379	299	
Aschaffenburg	366	20	810	24	398	325	53	2 918	810	2 917	12 745	54 350	552	
Bad Kissingen	40	4	103	13	34	36	12	396	103	395	8 107	36 510	568	
Bad Neustadt a. d. Saale	72	22	279	7	106	132	33	1 058	278	1 054	6 641	30 702	220	
Brückenaue	37	36	305	69	156	55	24	977	302	966	3 951	18 029	117	
Ebern	46	7	162	11	67	52	28	626	150	586	5 120	24 744	147	
Gemünden	53	9	203	35	119	31	14	665	188	610	4 619	20 174	236	
Gerolzhofen	60	11	192	21	108	41	12	644	189	638	8 282	40 626	141	
Hammelburg	16	10	86	4	24	40	14	330	86	330	4 890	23 863	120	
Haßfurt	44	4	139	7	83	36	12	494	125	444	8 210	36 229	324	
Hofheim i. Ufr.	17	2	41	4	18	6	11	162	40	159	4 015	18 998	46	
Karlstadt	34	2	74	—	49	16	7	260	74	260	8 003	38 328	173	
Kitzingen	50	6	140	11	67	47	9	491	137	479	7 841	36 685	146	
Königshofen i. Grabfeld	19	5	58	5	25	22	6	228	58	228	3 914	18 324	48	
Lohr a. Main	104	6	245	26	130	62	22	839	244	834	6 665	29 760	270	
Marktheidenfeld	83	13	254	28	113	67	33	926	254	926	7 833	37 545	275	
Mellrichstadt	9	7	52	1	12	33	3	198	52	198	5 043	23 656	44	
Miltenberg	114	8	276	22	73	133	40	1 052	273	1 042	6 838	33 419	227	
Obernburg	205	36	601	57	206	256	65	2 175	600	2 172	10 176	49 098	579	
Ochsenfurt	21	5	63	—	36	20	7	228	63	228	7 311	36 740	118	
Schweinfurt	119	3	234	13	128	75	13	814	234	814	11 281	51 601	366	
Würzburg	149	4	311	13	184	83	26	1 105	310	1 102	14 140	60 141	424	
zusammen	1 995	690	9 072	1 046	4 225	2 867	740	31 388	8 934	30 926	218 376	958 418	10 521	
davon: Stadtkreise	282	467	4 302	671	2 040	1 235	274	14 261	4 227	14 020	54 302	199 517	5 081	
Landkreise	1 713	223	4 770	375	2 185	1 632	466	17 127	4 707	16 906	164 074	758 901	5 440	
Reg.-Bez. Schwaben														
Stadtkreise:														
Augsburg	253	226	2 677	425	1 362	610	223	8 838	2 622	8 658	51 686	190 375	2 315	
Dillingen a. d. Donau	25	5	70	2	31	26	10	270	67	256	1 748	7 928	50	
Günzburg	26	15	122	8	58	33	21	449	120	439	2 254	9 771	57	
Kaufbeuren	57	50	643	135	326	100	51	2 022	642	2 017	5 764	20 310	385	
Kempten (Allgäu)	27	67	475	53	242	114	47	1 611	472	1 600	9 942	39 045	470	
Memmingen	19	7	93	3	63	19	7	312	93	312	5 846	23 155	31	
Neuburg a. d. Donau	32	8	106	17	70	11	8	350	105	347	2 985	12 005	65	
Neu-Ulm	24	38	391	44	197	119	28	1 338	391	1 338	4 924	18 691	172	
Nördlingen	23	14	125	10	55	39	21	447	123	441	3 313	13 833	32	
Landkreise:														
Augsburg	191	68	861	86	486	183	99	3 006	861	3 006	18 344	79 956	1 720	
Dillingen a. d. Donau	79	9	185	19	96	43	18	679	181	666	10 679	49 697	305	
Donauwörth	87	13	254	60	109	65	15	812	251	803	10 549	48 200	223	
Friedberg	126	13	330	30	213	51	30	1 126	330	1 126	7 547	31 190	393	
Füssen	28	6	106	8	26	33	32	455	106	455	7 107	33 827	162	
Günzburg	76	18	248	26	150	36	22	881	245	867	9 639	46 947	500	
Illertissen	55	7	172	18	112	30	11	570	172	570	7 878	36 661	196	
Kaufbeuren	58	5	143	17	63	36	21	525	143	525	7 087	34 739	129	
Kempten (Allgäu)	57	15	236	28	112	58	18	819	235	816	10 848	50 119	180	
Krumbach (Schwaben)	73	15	201	15	94	60	24	723	200	720	7 148	36 053	156	
Markt Oberdorf	78	13	236	39	115	40	26	802	234	796	6 937	34 863	199	
Memmingen	73	8	189	36	76	47	19	653	183	629	9 509	46 178	162	
Mindelheim	69	17	254	33	101	66	40	925	254	922	10 673	52 288	195	
Neuburg a. d. Donau	144	2	226	20	111	39	47	851	217	812	8 173	36 994	126	
Neu-Ulm	178	14	362	15	190	108	44	1 317	360	1 309	8 880	41 999	489	
Nördlingen	27	9	95	3	52	22	13	352	89	331	7 631	37 603	120	
Schwabmünchen	84	21	273	28	167	44	29	924	273	924	8 305	36 793	348	
Sonthofen	43	19	266	48	106	61	40	931	266	931	13 084	60 636	291	
Wertingen	85	5	157	9	56	58	32	650	157	650	6 030	30 697	177	
zusammen	2 097	707	9 496	1 235	4 839	2 151	998	32 638	9 392	32 266	264 510	1 160 553	9 648	
davon: Stadtkreise	486	430	4 702	697	2 404	1 071	416	15 637	4 635	15 408	88 462	335 113	3 577	
Landkreise	1 611	277	4 794	538	2 435	1 080	580	17 001	4 757	16 858	176 048	825 440	6 071	
Stadt- und Landkreis Lindau														
Stadtkreis:														
Lindau (Bodensee)	18	10	118	13	37	56	9	428	118	428	5 114	19 929	214	
Landkreis:														
Lindau (Bodensee)	44	16	234	56	65	85	19	776	233	768	9 212	41 980	67	
zusammen	62	26	352	69	102	141	28	1 204	351	1 196	14 326	61 909	281	
Land insgesamt														
davon: Stadtkreise	17 344	5 482	77 016	11 656	36 961	19 720	6 993	263 035	75 894	259 189	1 969 159	8 262 105	63 942	
Landkreise	3 801	3 554	39 605	7 341	17 845	10 759	2 976	130 251	39 015	128 292	746 635	2 734 313	25 671	
	13 543	1 928	37 411	4 315	19 116	8 961	4 017	132 784	36 879	130 897	1 222 524	5 527 792	38 271	
Bundesgebiet														
Insgesamt	118 084	41 429	514 625	70 389	224 732	160 182	48 497	1 789 133	505 860	1 767 911	10 959 076	44 250 868	474 633	
davon: Stadtkreise	27 813	27 307	263 599	49 450	115 160	75 489	19 223	871 247	260 686	865 224	4 498 818	16 236 398	236 547	
Landkreise	90 271	14 122	251 026	20 939	109 572	84 693	29 274	917 886	245 174	902 687	6 460 258	28 014 470	238 086	
West-Berlin														
Insgesamt	316	736	15 530	3 913	7 316	3 620	546	46 249	14 910	44 684	675 583	2 184 374	12 789	

¹⁾, ²⁾, ³⁾, ⁴⁾, ⁵⁾ Vgl. S. 71.